

Nikon

DIGITALKAMERA

COOLPIX P7100

Referenzhandbuch



De

Markennachweis

- Microsoft, Windows und Windows Vista sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh, Mac OS und QuickTime sind Marken von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind.
- Adobe und Acrobat sind eingetragene Marken von Adobe Systems Inc.
- Die SDXC-, SDHC- und SD-Logos sind Warenzeichen von SD-3C, LLC.
- PictBridge ist eine Marke.
- HDMI, das **HDMI** Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing LLC.
- Alle übrigen Produkte und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Marken oder eingetragene Marken der entsprechenden Rechtsinhaber.

AVC Patent Portfolio License

Dieses Produkt wird im Rahmen der AVC Patent Portfolio License für den persönlichen und nicht kommerziellen Gebrauch durch Verbraucher lizenziert, um (i) Videodaten gemäß dem AVC-Standard («AVC Video») zu codieren und/oder (ii) AVC-Videodaten zu decodieren, die von einem Verbraucher im Rahmen privater und nicht kommerzieller Aktivitäten codiert wurden und/oder von einem lizenzierten Videoanbieter für AVC-Videodaten zur Verfügung gestellt wurden. Für keinen anderen Gebrauch wird ausdrücklich oder implizit eine Lizenz gewährt. Weitere Informationen erhalten Sie von MPEG LA, L.L.C.

Siehe <http://www.mpegla.com>.

Einleitung

Die Kamera in der Übersicht und ihre grundlegende Bedienung

Grundlagen von Aufnahme und Wiedergabe

Aufnahmefunktionen

Wiedergabefunktionen

Aufzeichnung und Wiedergabe von Filmsequenzen

Allgemeine Kameraeinstellungen

Referenzabschnitt

Technische Hinweise und Index

Wichtige Informationen

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Mit der Nikon COOLPIX P7100 haben Sie eine erstklassige Digitalkamera erworben.

Lesen Sie die Informationen unter »Sicherheitshinweise« (vi) vor der Verwendung der Kamera sorgfältig durch und machen Sie sich mit den in diesem Handbuch enthaltenen Informationen vertraut. Bewahren Sie das Handbuch danach griffbereit auf, sodass Sie es jederzeit zurate ziehen können.

Überprüfen des Paketinhalts

Falls ein Teil fehlt, wenden Sie sich bitte an das Geschäft, in dem Sie die Kamera erworben haben.



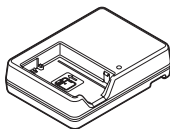
COOLPIX P7100 Digitalkamera
(mit Abdeckung des
Zubehörschuhs BS-1)



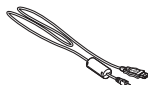
Trageriemen



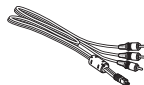
Lithium-Ionen-Akku EN-EL14
(mit Schutzabdeckung)



Akkuladegerät MH-24*



USB-Kabel UC-E6



Audio-/Video-Kabel EG-CP16



ViewNX 2 Installer CD (ViewNX 2-
Installations-CD)



Reference Manual CD
(Referenzhandbuch-CD)

- Garantieschein

* Im Lieferumfang ist ein Netzsteckeradapter enthalten, wenn die Kamera in einem Land oder einer Region erworben wurde, in der ein Netzsteckeradapter benötigt wird. Die Form des Netzsteckeradapters ist länder- oder regionsspezifisch.

HINWEIS: Eine Speicherkarte ist nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten.

Über dieses Handbuch

Möchten Sie die Kamera sofort verwenden, lesen Sie den Abschnitt »Grundlagen von Aufnahme und Wiedergabe« (17).

Um mehr über die einzelnen Teile der Kamera und die grundlegende Bedienung zu erfahren, siehe »Die Kamera in der Übersicht und ihre grundlegende Bedienung« (1).

Weitere Informationen

- Symbole und Konventionen

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:

Symbol	Beschreibung
	Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise und Informationen, die Sie vor Gebrauch der Kamera lesen sollten
	Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.
	Diese Symbole weisen auf andere Seiten hin, die relevante Informationen enthalten;  : »Referenzabschnitt«,  : »Technische Hinweise und Index«.

- SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten werden in diesem Handbuch als »Speicherkarten« bezeichnet.
- Die Werkseinstellungen bei Auslieferung der Kamera werden auch als »Standardvorgaben« oder »Standardeinstellungen« bezeichnet.
- Die Bezeichnungen der auf dem Kameramonitor angezeigten Menüoptionen sowie die Bezeichnungen der auf dem Computermonitor angezeigten Schaltflächen oder Meldungen sind durch Fettdruck hervorgehoben.
- Um die auf dem Monitor eingeblendeten Symbole und Anzeigen in diesem Benutzerhandbuch optimal darstellen zu können, wird das normalerweise auf dem Monitor oder im Sucher sichtbare Bild in einigen Fällen nicht vollständig abgebildet.
- In diesem Handbuch gezeigte Abbildungen und Monitoranzeigen weichen möglicherweise von denen des vorliegenden Produkts ab.

Informationen und Vorsichtsmaßnahmen

Immer auf dem neuesten Stand

Nikon bietet seinen Kunden im Internet umfangreiche Produktunterstützung an. Auf folgenden Websites finden Sie aktuelle Informationen zu Nikon-Produkten und die neuesten Software-Downloads:

- Für Benutzer in USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Für Benutzer in Europa und Afrika: <http://www.europe-nikon.com/support/>
- Für Benutzer in Asien, Ozeanien und Naher Osten: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen regelmäßig aktualisierten Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie auf der folgenden Website:

<http://imaging.nikon.com/>

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Nikon COOLPIX-Digitalkameras werden nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthalten hochwertige elektronische Bauteile. Nur das unter der Marke Nikon angebotene und freigegebene elektronische Zubehör (einschließlich Akkuladegeräte, Akkus und Netzadapter) wurde speziell für den Einsatz mit den elektronischen Schaltkreisen dieser Nikon-Digitalkamera entwickelt und auf Erfüllung der Betriebs- und Sicherheitsanforderungen geprüft.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR, DAS NICHT AUS DEM HAUSE NIKON STAMMT, KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST.

Bei Verwendung von Li-Ion-Akkus anderer Hersteller, die nicht das Echtheitshologramm von Nikon tragen, kann es zu Beeinträchtigungen des normalen Kamerabetriebs und zu Überhitzung, Brand, Rissbildung oder Auslaufen dieser Akkus kommen.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Echtheitshologramm: Weist dieses Produkt als Original-Nikon-Produkt aus.



Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionstüchtigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

Über dieses Benutzerhandbuch

- Die Reproduktion der Dokumentation, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Nikon übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch den Einsatz dieses Produkts entstehen.
- Änderungen an der in dieser Dokumentation beschriebenen Hard- und Software vorbehalten.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in der Dokumentation entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

• Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen und Wertpapiere nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn sie als Kopie gekennzeichnet werden. Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt. Ohne ausdrückliche behördliche Genehmigung dürfen Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

• Öffentliche und private Dokumente

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).

• Urheberrechtlich geschützte Werke

Urheberrechtlich geschützte Werke, wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem internationalen Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Entsorgen von Datenträgern

Beim Löschen der Bilder auf Datenträgern wie den Speicherkarten bzw. dem kamerainternen Speicher und beim Formatieren dieser Datenträger werden die ursprünglichen Bilddaten nicht vollständig entfernt. Gelöschte Dateien auf entsorgten Datenträgern können unter Umständen mithilfe von kommerziell erhältlicher Software wiederhergestellt werden. Es besteht daher die Gefahr, dass Unbefugte Ihre privaten Bilddaten missbrauchen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Bilder und andere persönliche Daten nicht in unbefugte Hände gelangen.

Bevor Sie ein Speichermedium entsorgen oder an Dritte weitergeben, sollten Sie sicherstellen, dass kein Zugriff auf Ihre zuvor abgelegten Daten möglich ist. Bei Speicherkarten können Sie hierfür wie folgt vorgehen: Formatieren Sie die Karte oder löschen Sie alle Daten mittels einer kommerziellen Software und füllen Sie anschließend die gesamte Speicherkarte mit Bildern ohne relevanten Inhalt (z.B. Aufnahmen des leeren Himmels). Achten Sie darauf, auch solche Bilder zu löschen, die gegebenenfalls in der Option »**Eigenes Bild**« der Einstellung »**Startbild**« ausgewählt wurden (104). Wenn Sie Datenträger physikalisch zerstören möchten, sollten Sie darauf achten, sich nicht zu verletzen und keine anderen Gegenstände zu beschädigen.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.



Mit diesem Symbol werden Warnungen gekennzeichnet, die vor dem Gebrauch dieses Nikon-Produkts gelesen werden sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

WARNHINWEISE

Schalten Sie das Gerät bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die die Kamera oder das Akkuladegerät die Ursache sind, sollten Sie das Akkuladegerät sofort vom Stromnetz trennen und den Akku herausnehmen, um Verbrennungen zu vermeiden. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass die Akkus/Batterien entnommen sind.

Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Das Berühren der internen Komponenten der Kamera oder des Akkuladegeräts kann zu Verletzungen führen. Reparaturarbeiten sollten ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Falls die Kamera oder das Akkuladegerät durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkung beschädigt werden sollte, trennen Sie das Produkt vom Stromnetz und/oder entfernen Sie den Akku. Danach bringen Sie das Produkt zur Kontrolle zum Nikon-Kundendienst.

Verwenden Sie die Kamera oder das Akkuladegerät nicht in der Nähe von brennbarem Gas

Die Verwendung der Kamera in der Nähe von brennbaren Gasen, wie Propan oder Benzindämpfen sowie von brennbaren Sprays oder Stäuben, kann zu einer Explosion oder zu Feuer führen.

Sehen Sie durch den Sucher nicht direkt in die Sonne

Wenn Sie durch den Sucher in die Sonne oder eine andere besonders starke Lichtquelle sehen, kann dies zu bleibenden Augenschäden führen.

Vorsicht bei der Verwendung des Trageriemens

Legen Sie den Trageriemen niemals um den Hals eines Kindes. Es besteht die Gefahr einer Strangulierung.

Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Bewahren Sie die Produkte nicht in Reichweite von Kindern auf. Dies kann zu Verletzungen führen. Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.

Vermeiden Sie unbedingt einen längeren Hautkontakt mit der Kamera, dem Akkuladegerät oder dem Netzadapter, wenn die Geräte eingeschaltet sind oder benutzt werden.

Teile dieser Geräte werden während des Betriebs heiß. Wenn die Geräte längere Zeit Ihre Haut berühren, besteht die Gefahr leichter Verbrennungen.

Vorsicht im Umgang mit Akkus

Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen, überhitzen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Schalten Sie die Kamera vor dem Austauschen des Akkus aus. Stellen Sie bei der Benutzung eines Akkuladegeräts / Netzadapters sicher, dass keine Verbindung zum Stromnetz besteht.
- Es darf nur ein Lithium-Ionen-Akku vom Typ Nikon EN-EL14 verwendet werden (im Lieferumfang enthalten). Laden Sie den Akku auf, indem Sie ihn in das Akkuladegerät MH-24 einsetzen (im Lieferumfang enthalten). Verwenden Sie für die Fernsteuerung ML-L3 (separat erhältlich) nur eine 3-V-CR2025 Lithiumbatterie.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz und versuchen Sie nicht, ihn zu öffnen oder die Isolierung zu entfernen.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenen Flamme aus.
- Tauchen Sie den Akku nicht in Wasser und schützen Sie ihn vor Nässe.
- Setzen Sie die Akku-Schutzkappe wieder auf, wenn Sie den Akku transportieren. Transportieren oder lagern Sie den Akku nicht zusammen mit Metallgegenständen wie Halsketten oder Haarnadeln.
- Die Gefahr des Auslaufens ist vor allem bei leeren Akkus gegeben. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verformung oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie während des Kamerabetriebs eine solche Veränderung am Akku feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus, und nehmen Sie den Akku heraus.

- Wenn aus dem beschädigten Akku Flüssigkeit ausläuft und mit Haut oder Kleidung in Kontakt kommt, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser ab.
- Falls ausgelaufene Batterieflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mit klarem, fließendem Wasser aus und verständigen Sie einen Arzt.
- Versuchen Sie nicht, Akkus wiederaufzuladen, die nicht wiederaufladbar sind.

Beachten Sie beim Umgang mit dem Akkuladegerät die folgenden Sicherheitshinweise

- Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Staub auf oder neben den Metallteilen des Steckers sollte mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Die Verwendung verschmutzter Stecker kann einen Brand verursachen.
- Verwenden Sie das Akkuladegerät nicht bei Gewittern und halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Akkuladegerät ein. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Das USB-Kabel nicht beschädigen, modifizieren, gewaltsam ziehen oder knicken. Keine schweren Gegenstände darauf stellen und das Kabel keiner Hitze oder offenem Feuer aussetzen. Sollte die Isolierung beschädigt sein und blanke Drähte hervortreten, wenden Sie sich zwecks Austausch an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.

- Berühren Sie Netzstecker und Akkuladegerät nicht mit nassen Händen. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Verwenden Sie keine Reiseadapter, Spannungswandler oder Wechselrichter. Die Missachtung dieser Hinweise kann zu Beschädigung der Kamera, Überhitzung und Bränden führen.

Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss des Geräts nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als optionales Zubehör erhältlich sind.

Vorsicht beim Umgang mit beweglichen Teilen

Achten Sie darauf, dass Sie nicht Ihre Finger oder andere Gegenstände an den beweglichen Teilen der Kamera wie beispielsweise dem Zoomobjektiv einklemmen.

CD-ROMs

Die im Lieferumfang dieses Produkt enthaltenen CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen können. Auch besteht die Gefahr, dass der Audio-CD-Player und andere verbundene Audiokomponenten beschädigt werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts

Das Auslösen des Blitzgeräts in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte denken Sie daran, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.

Lösen Sie das Blitzgerät niemals aus, wenn sich Körperteile oder Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Blitzfensters befinden

Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Verbrennungen führen oder einen Brand verursachen.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug oder Krankenhaus befinden

Schalten Sie das Gerät während des Starts und der Landung aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden. Wenn Sie das Gerät in einem Krankenhaus verwenden, halten Sie die dort geltenden Vorschriften ein. Die von dieser Kamera abgegebenen elektromagnetischen Wellen können unter Umständen das elektrische System des Flugzeugs bzw. die medizinischen Geräte im Krankenhaus beeinträchtigen.

Hinweise für Kunden in Europa

VORSICHT

**WENN DER FALSCH E AKKUTYP VERWENDET
WIRD, BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR.**

**ENTSORGEN SIE GEBRAUCHTE AKKUS
NACH DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN.**

Dieses Symbol weist darauf hin, dass
dieses Produkt getrennt entsorgt
werden muss.



Die folgenden Informationen richten
sich nur an Verbraucher in
europäischen Ländern:

- Dieses Produkt muss an einer geeigneten
Sammelstelle separat entsorgt werden. Eine
Entsorgung über den Hausmüll ist unzulässig.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem
Fachhändler oder bei den für die
Abfallentsorgung zuständigen Behörden bzw.
Unternehmen.

Dieses Symbol auf der Batterie
bedeutet, dass die Batterie separat
entsorgt werden muss.



Folgendes gilt für Verbraucher in
europäischen Ländern:

- Alle Batterien, ob mit diesem Symbol
versehen oder nicht, sind für separate
Entsorgung an einem geeigneten
Sammelpunkt vorgesehen. Entsorgen Sie sie
nicht mit dem Hausmüll.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem
Fachhändler oder bei den für die
Abfallentsorgung zuständigen Behörden bzw.
Unternehmen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	ii
Wichtige Informationen.....	ii
Überprüfen des Paketinhalts.....	ii
Über dieses Handbuch	iii
Informationen und Vorsichtsmaßnahmen.....	iv
Sicherheitshinweise	vi
WARNHINWEISE.....	vi
Hinweise	ix
Die Kamera in der Übersicht und ihre grundlegende Bedienung	1
Die Kamera in der Übersicht.....	2
Das Kameragehäuse.....	2
Steuerelemente für den Aufnahmemodus.....	4
Steuerelemente für den Wiedergabemodus.....	6
Verstellen der Monitorneigung	7
Auf- und Einklappen des Blitzgeräts	7
Befestigen des Trageriemens.....	7
Der Monitor	8
Grundlegende Bedienung.....	11
Umschalten zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus	11
Verwendung des Multifunktionsrads.....	12
Verwenden der Menüs (MENU-Taste).....	13
Umschalten der Monitoranzeige (OK-Taste).....	15
Verwenden des Suchers	16
Grundlagen von Aufnahme und Wiedergabe.....	17
Vorbereitung 1 Aufladen des Akkus	18
Vorbereitung 2 Einlegen des Akkus.....	20
Vorbereitung 3 Einsetzen der Speicherkarte.....	22
Interner Speicher und Speicherkarte.....	23
Empfohlene Speicherkarten	23
Schritt 1 Einschalten der Kamera.....	24
Ein- und Ausschalten der Kamera.....	25
Einstellen von Sprache, Datum und Uhrzeit	26
Schritt 2 Auswählen eines Aufnahmemodus	28
Verfügbare Aufnahmemodi	29
Schritt 3 Wählen des Bildausschnitts.....	30
Ein- und Auszoomen	31
Schritt 4 Scharfstellen und Auslösen	32
Schritt 5 Bildwiedergabe.....	34
Anzeige von Bildern verändern.....	35
Schritt 6 Löschen unerwünschter Bilder	36

Aufnahmefunktionen.....	37
📷 Modus (Automatik)	38
📷 (Automatik) Moduseinstellungen verändern.....	38
Motivprogramm (an das Motiv angepasste Aufnahme)	39
Ändern der Einstellungen für Filmsequenzen	39
Merkmale der einzelnen Szenen.....	40
Effektmodus (für die Verwendung von Effekten beim Fotografieren)	46
Veränderung der Effekt-Einstellungen.....	48
Verfügbare Optionen im Sondermenü »Filmsequenz«.....	48
Rauschreduzierter Nachtaufnahmemodus (Fotografieren von schwach beleuchteten Motiven)	49
Änderung der Einstellungen im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus	50
Verfügbare Optionen im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus	50
Modi P, S, A, M (Einstellung der Belichtung für die Aufnahme).....	51
Veränderung der Modi P, S, A, M	54
Verfügbare Optionen im Menü »Aufnahme«.....	54
U1, U2 und U3 User Setting (Benutzereinstellungen).....	57
Veränderung der Moduseinstellungen in U1, U2 oder U3	57
Verfügbares Spezialmenü für U1, U2 oder U3	58
Funktionen, die mit dem Multifunktionswähler eingestellt werden können.....	60
Verfügbare Funktionen.....	60
Verwendung des Blitzes (Blitzmodi).....	61
Fotografieren mit Selbstauslöser.....	64
Lächeln-Auslöser-Modus (Aufnahme von lächelnden Gesichtern).....	65
Einstellen des Fokusmodus.....	67
Liste der Standardeinstellungen.....	69
Funktionen, die mit dem Belichtungskorrektur-Wählrad eingestellt werden können	71
Anpassen der Helligkeit (Belichtungskorrektur)	71
Funktionen, die über das Schnellmenü eingestellt werden können.....	72
Verfügbares Schnellmenü	73
Änderung der Bildqualität und Bildgröße.....	74
Verfügbarkeit der Bildqualität	75
Verfügbare Bildgröße.....	77
Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können.....	80
Verwendung der Gesichtererkennung	85
Anwendung der Haut-Weichzeichnung.....	86

Wiedergabefunktionen	87
Bilder für Wiedergabe nach Datum auswählen (Modus Nach Datum sortieren)	88
Im Wiedergabemodus (Wiedergabemenü) verfügbare Funktionen	89
Anschluss der Kamera an einen Fernseher, Computer oder Drucker	91
Verwendung von ViewNX 2	92
Installation ViewNX 2	92
Übertragen von Bildern auf den Computer	94
Anzeigen von Bildern	95
Bearbeiten von Fotos	96
Bearbeiten von Filmen	96
Drucken von Bildern	96
Aufzeichnung und Wiedergabe von Filmsequenzen	97
Aufzeichnung von Filmsequenzen	98
Ändern der Einstellungen für Filmsequenzen	101
Verfügbare Optionen im Menü »Filmsequenz«	101
Wiedergabe von Filmen	102
Allgemeine Kameraeinstellungen	103
Das Systemmenü	104
Referenzabschnitt	 1
Aufnahmen mit manueller Fokussierung	 2
Verwendung des Panorama-Assistenten	 3
Modi P , S , A , M	 5
P (Programmautomatik), S (Blendenautomatik) oder A (Zeitautomatik)	 5
Modus M (manuelle Belichtungssteuerung)	 7
Bearbeiten der Fotos	 9
Bildbearbeitungsfunktionen	 9
 Schnelle Bearbeitung: Verbesserung von Kontrast und Farbsättigung	 11
 D-Lighting: Optimieren von Helligkeit und Kontrast	 11
 Haut-Weichzeichnung: Weichzeichnung der Hauttöne	 12
 Filtereffekte: Anwenden von Digital-Filtereffekten	 13
 Kompaktbild: Verkleinern der Bildgröße	 14
 Schwarzer Rand: Bilder mit einem schwarzen Rand versehen	 15
 Ausrichten: Ausrichten eines schräg aufgenommenen Bildes	 16
NRW NRW-(RAW-) Verarbeitung: Erstellen von JPEG-Bildern aus NRW-Bilddaten	 17
 Ausschnitt: Erstellen einer Ausschnittkopie	 19

Anschluss der Kamera an einen Fernseher (Ansehen von Bildern auf einem Fernseher)	 20
Anschluss der Kamera an einen Drucker (Direct Print)	 22
Anschluss der Kamera an einen Drucker	 23
Drucken einzelner Bilder	 24
Drucken mehrerer Bilder	 25
Bearbeiten von Filmsequenzen	 28
Exportieren von gewünschten Teilen einer Filmsequenz	 28
Speichern eines Bildausschnitts aus einer Filmsequenz als Standbild	 29
Schnellmenü	 30
QUAL Bildqualität und Bildgröße	 30
ISO Empfindlichkeit (Einstellen der ISO-Empfindlichkeit)	 30
WB Weißabgleich (Anpassen von Bildfarben an die vom menschlichen Auge gesehenen Farben)	 32
BKT Belichtungsreihe (Serienaufnahmen bei Änderung von Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit und Weißabgleich)	 36
 Picture-Control-Konfiguration (COOLPIX Picture Control) (Änderung der Einstellungen für die Bildaufnahme)	 38
QUAL Filmsequenz (Änderung des Filmsequenztyps)	 42
Aufnahmemenü (Modus P, S, A oder M)	 43
Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration (Benutzerdefinierte COOLPIX Picture-Control-Konfiguration)	 43
Belichtungsmessung	 44
Serienaufnahmen	 45
Messfeldvorwahl	 48
Motivverfolgung (Fotografieren eines bewegten Motivs)	 50
Autofokus	 52
Blitzleistungskorr.	 52
Rauschreduzierungsfilter	 53
Rauschred. bei Langzeitb.	 53
Verzeichnungskorrektur	 54
Weitwinkelvorsatz	 54
Blitzsteuerung	 55
Active D-Lighting	 56
Zoomstufen	 57
Spezialmenü für U1, U2 oder U3	 58
Speichern von Benutzereinstellungen	 58
Das Wiedergabemenü	 60
 Druckauftrag (Erstellen eines DPOF-Druckauftrags)	 60
 Diashow	 63
 Löschen	 64
Der Bildauswahlbildschirm	 65

 Schützen	 66
 Bild drehen	 66
 Ausblenden	 66
 Sprachnotiz	 67
 Kopieren (Kopieren zwischen dem internen Speicher und der Speicherkarte)	 68
Das Menü Filmsequenzen	 69
Autofokus	 69
Windgeräuschfilter	 69
Das Systemmenü	 70
Startbild	 70
Zeitzone und Datum	 71
Monitor	 74
Datumsaufdruck (Einbelichtung von Datum und Uhrzeit auf den Bildern)	 75
Selbstauslöser: nach Ausl.	 76
Bildstabilisator	 76
Motion Detection	 77
AF-Hilfslicht	 78
Rote-Augen-Red.	 78
Digitalzoom	 79
Zoomgeschwindigkeit	 80
Konstante Blende	 80
Sound	 81
Orientierung	 81
Anzeige im Hochformat	 82
Ausschaltzeit	 82
Speicher löschen/Formatieren	 83
Sprache/Language	 83
TV-Einstellungen	 84
Empf. des ext. Mikrofons	 84
Integrierter Graufilter (ND)	 85
Einstellräder	 86
Multifunktionswähler rechts	 86
Lösch taste	 86

AE-L/AF-L-Taste	 87
Fn1-Taste + Auslöser	 88
Fn1 + Einstellrad	 89
Fn1-Hilfe	 89
Fn2-Taste	 90
Anpassen des benutzerdefinierten Menüs	 90
Zurücksetzen der Dateinummerierung	 91
Blinzelwarnung	 92
Eye-Fi-Bildübertragung	 93
Entfernungseinheit für MF	 94
Skalen spiegeln	 94
Zurücksetzen	 94
Firmware-Version	 98
Datei- und Ordernamen	 99
Speedlights (externe Blitzgeräte)	 101
Anschluss eines Speedlight-Blitzgeräts	 101
Optionales Zubehör	 103
Aufnehmen mit Fernsteuerung	 105
Fehlermeldungen	 107

Technische Hinweise und Index.....	 1
Produktpflege	 2
Die Kamera.....	 2
Hinweise zum Akku	 3
Das Akkuladegerät	 4
Die Speicherkarten.....	 5
Pflege der Kamera	 6
Reinigung.....	 6
Aufbewahrung.....	 6
Problembehebung	 7
Technische Daten	 13
Unterstützte Standards.....	 16
Index	 17



Die Kamera in der Übersicht und ihre grundlegende Bedienung

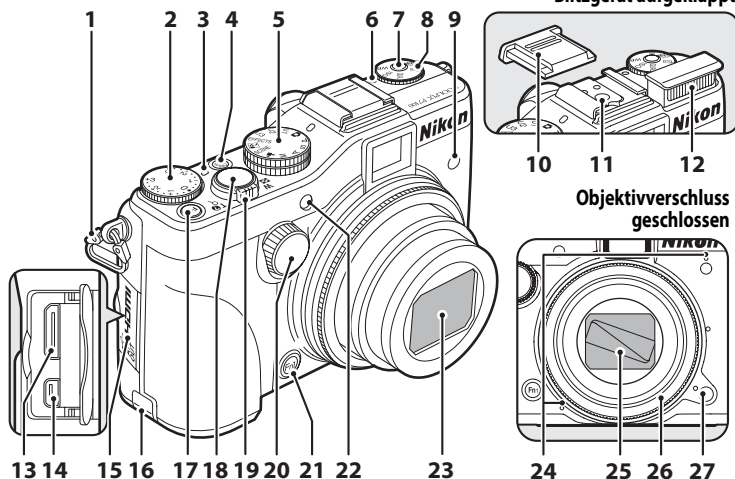
In diesem Kapitel werden die Bestandteile der Kamera und deren jeweilige Funktion sowie die grundlegende Bedienung der Kamera beschrieben.

Die Kamera in der Übersicht	2
Das Kameragehäuse	2
Steuerelemente für den Aufnahmemodus	4
Steuerelemente für den Wiedergabemodus	6
Verstellen der Monitorneigung	7
Auf- und Einklappen des Blitzgeräts	7
Befestigen des Trageriemens	7
Der Monitor	8
Grundlegende Bedienung	11
Umschalten zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus	11
Verwendung des Multifunktionsrads	12
Verwenden der Menüs (MENU-Taste)	13
Umschalten der Monitoranzeige (□ -Taste)	15
Verwenden des Suchers	16

➡ Falls Sie die Kamera sofort einsetzen möchten, siehe »Grundlagen von Aufnahme und Wiedergabe« (□17).

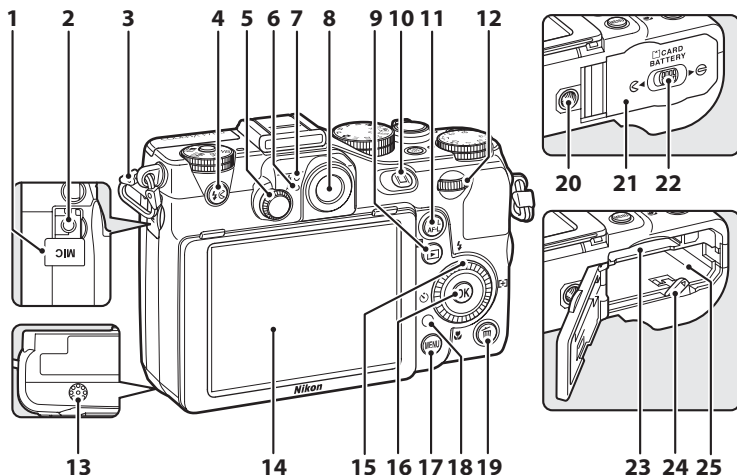
Die Kamera in der Übersicht

Das Kameragehäuse



1	Öse für Trageriemen.....	7
2	Belichtungskorrektur-Wählrad.....	71
3	Markierung für Belichtungskorrektur-Wählrad.....	71
4	Ein-/Ausschalter/ Betriebsbereitschaftsanzeige.....	25
5	Funktionswählrad.....	28
6	Markierung für Schnell-Menüwählrad.....	72
7	Schnellmenütaste.....	72
8	Schnell-Menüwählrad.....	72
9	Infrarot-Sensor (vorn).....	60, 105
10	Abdeckung des Zubehörschuhs BS-1.....	101
11	Zubehörschuh.....	101
12	Blitz.....	61
13	HDMI-Mini-Anschluss (Ausführung C).....	91
14	USB-/Audio-/Videoausgang.....	91
15	Abdeckung der Anschlüsse.....	91

16	Abdeckung für Akkufacheinsatz (zum Anschließen eines optionalen Netzadapters).....	103
17	Fn2 -Funktionstaste (FUNC2).....	108
18	Auslöser.....	4, 32
19	Zoomschalter.....	31
	W : Weitwinkel.....	31
	T : Tele.....	31
	: Bildindex.....	35
	: Ausschnittvergrößerung.....	35
	: Hilfe.....	39
20	Vorderes Einstellrad.....	51, 53
21	Fn1 -Funktionstaste (FUNC1).....	108
22	Selbstauslöser-Kontrollleuchte.....	64
	AF-Hilfslicht.....	105
23	Objektiv	
24	Mikrofon (Stereo).....	90, 98
25	Objektivverschluss	
26	Gewindering.....	55, 55
27	Gewinderingentriegelung.....	55, 55



1	Abdeckung für Mikrofonanschluss.....	100
2	Externer Mikrofonanschluss.....	100
3	Öse für Trageriemen.....	7
4	⚡-Taste (Blitz aufklappen).....	7
5	Dioptrieneinstellung.....	16
6	Autofokus-Kontrollleuchte (AF).....	32
7	Blitzbereitschaftsanzeige.....	61
8	Sucher.....	16
9	▶-Taste (Wiedergabe).....	11, 34
10	□-Taste (Monitor).....	15, 16
11	AE-L-Taste (AE-L/AF-L).....	5, 107
12	12-Taste (Nach Datum sortieren).....	88
13	Lautsprecher.....	90, 102, 106

14	Monitor.....	8, 15
15	Multifunktionsrad (Multifunktionswähler).....	12
16	OK-Taste (Auswahl).....	12
17	MENU-Taste (Menü).....	13
18	Infrarot-Sensor (hinten).....	60, 105
19	⌫-Taste (Löschen).....	36, 102
20	Stativgewinde.....	
21	Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.....	20, 22
22	Verschluss.....	20, 22
23	Speicherkartenfach.....	22
24	Akkusicherung.....	20, 21
25	Akkufach.....	20

Steuerelemente für den Aufnahmemodus

Steuerelement	Bezeichnung	Hauptfunktion	
	Funktionswählrad	Aufnahmemodus ändern.	28
	Zoomschalter	In Richtung T () (Telezoomposition) drehen, um einzuzoomen, oder in Richtung W () (Weitwinkelposition), um auszuzoomen.	31
	Multifunktionsrad	Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Verwendung des Multifunktionsrads«.	12
	Hinteres Einstellrad	Belichtungszeit oder Blende einstellen.	51, 53
	Vorderes Einstellrad		
	Schnell-Menüwählrad, Schnellmenütaste	Schnellmenü einblenden oder beenden.	72
	MENU -Taste (Menü)	Menü ein- und ausblenden.	13
	Auslöser	Auslöser bis zum ersten Druckpunkt (bis zum ersten leichten Widerstand) drücken: Schärfe und Belichtung einstellen. Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt (bis ganz nach unten) drücken: Verschluss auslösen.	32
	Belichtungskorrektur-Wählrad	Helligkeit einstellen (Belichtungskorrektur).	71

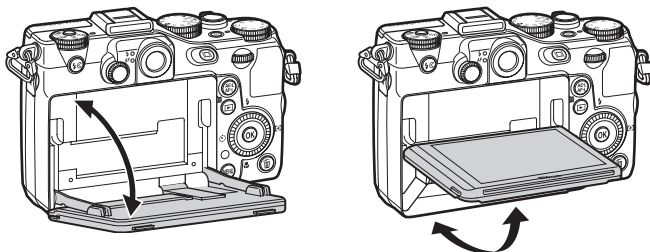
Steuerelement	Bezeichnung	Hauptfunktion	
	AE-L/AF-L-Taste (AE-L/AF-L)	Fokus oder Belichtung speichern.	107
	Fn1-Funktionstaste (FUNC1)	Zusammen mit dem Zoomschalter: Brennweite des Zoomobjektivs ändern.	56
		Zusammen mit dem Auslöser: Mit der zugewiesenen Funktionseinstellung Bilder aufnehmen.	108
		Zusammen mit dem Einstellrad: Zugewiesene Funktionseinstellung ändern.	108
	Fn2-Funktionstaste (FUNC2)	Zugewiesene Funktionseinstellung ändern.	108
	Monitor-Taste (Monitor)	Monitoranzeige ändern.	15
	Wiedergabetaste	Bilder wiedergeben.	11, 34
	Löschtaste	Das zuletzt gespeicherte Bild löschen.	36

Steuerelemente für den Wiedergabemodus

Steuerelement	Bezeichnung	Hauptfunktion	
	Wiedergabetaste	- Wenn diese Taste bei ausgeschalteter Kamera gedrückt gehalten wird, wird die Kamera eingeschaltet und der Wiedergabemodus aktiviert. - Zum Aufnahmemodus zurückkehren.	25 11
	Zoomschalter	- Wenn der Zoomschalter in Richtung T (Q) gedreht wird, wird das Bild vergrößert; wenn er in Richtung W (Q) gedreht wird, werden Indexbilder oder Kalender angezeigt. - Lautstärke für Sprachnotiz und Filmsequenz-Wiedergabe einstellen.	35 90 102
	Multifunktionsrad	Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Verwendung des Multifunktionsrads«.	12
	Hinteres Einstellrad	Bilder und Datum auswählen.	34, 35
	Vorderes Einstellrad		
	Auswahltaste	- Filmsequenz-Wiedergabe. - Von Indexbild- oder Zoomanzeige zur Einzelbildwiedergabe wechseln.	102 12
	MENU -Taste (Menü)	Menü ein- und ausblenden.	13
	Löschaste	Bilder löschen.	36
	12 -Taste (Nach Datum sortieren)	Zeigt den Bildschirm »Nach Datum sortieren« an.	88
	MON -Taste (Monitor)	Monitoranzeige ändern.	15
	Auslöser	Zum Aufnahmemodus zurückkehren.	–

Verstellen der Monitorneigung

Der Winkel des Monitors kann bis auf etwa 81° gesenkt oder auf ungefähr 105° angehoben werden. Dies ist für Aufnahmen nützlich, bei denen die Kamera besonders hoch oder tief gehalten wird.



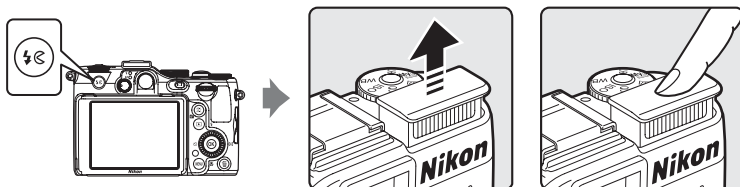
✓ Hinweise zum Monitor

- Üben Sie beim Verstellen der Monitorneigung keinen übermäßigen Druck auf den Monitor aus.
- Ein Verstellen des Monitors in horizontaler Richtung ist nicht möglich.
- Klappen Sie den Monitor für Aufnahmen unter normalen Bedingungen wieder in seine Ausgangsposition zurück.

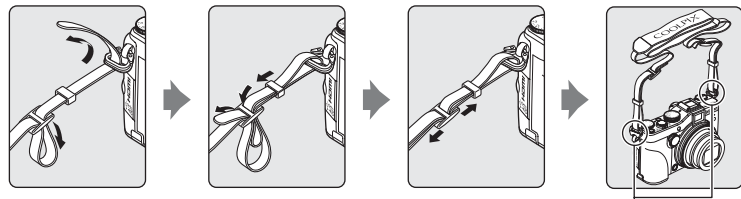
Auf- und Einklappen des Blitzgeräts

Drücken Sie die -Taste (Blitzgerät aufklappen), um das Blitzgerät aufzuklappen.

- Weitere Informationen zur Einstellung des Blitzgeräts finden Sie unter »Verwendung des Blitzes (Blitzmodi)« (61).
- Wenn Sie das Blitzgerät nicht verwenden, drücken Sie es zum Einklappen vorsichtig herunter, bis es einrastet.

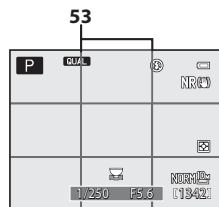
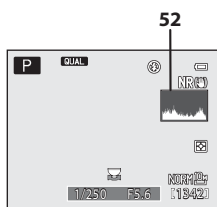
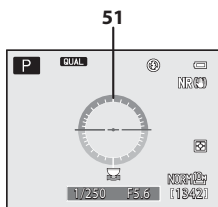
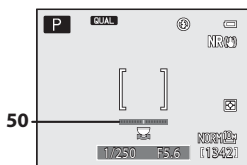
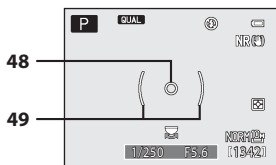


Befestigen des Trageriemens



Befestigen Sie den Trageriemen an zwei Punkten.

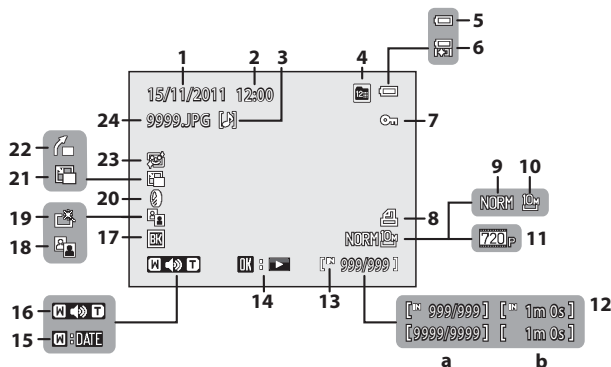
- Welche Informationen bei Aufnahme und Wiedergabe auf dem Monitor angezeigt werden, hängt von den Einstellungen und dem Betriebszustand der Kamera ab. Drücken Sie die -Taste (Monitor), um die auf dem Monitor angezeigten Informationen ein- oder auszublenden (15).



1	Aufnahmemodus.....	28, 29
2	Fokusmodus.....	68
3	Anzeige für Schnell-Menüwahlrad.....	72
4	Zoomanzeige.....	31
5	Zoomstufen.....	56
6	Anzeige AE/AF-L.....	 4
	Einstellung der AE-L/AF-L-Taste.....	107
7	Blitz.....	62
8	Speedlight-Blitzgerät.....	 101
9	Blitzleistungskorr.....	50, 55
10	Anzeige für Akkukapazität.....	24
11	Anzeige für maximale Monitorhelligkeit.....	16
12	Bildstabilisator Symbol.....	105
13	Verzeichnungskorr.....	55
14	Weitwinkelvorsatz.....	55
15	Rauschreduzierungsfilter.....	55
16	Rauschred. bei Langzeitb.....	55
17	Motion Detection Symbol.....	105
18	Windgeräuschfilter.....	101
19	Symbol »Keine Datumseinstellung«.....	27, 104
20	Zeitzone Reiseziel Anzeige.....	104
21	Datumsaufdruck.....	104
22	Eye-Fi-Kommunikationsanzeige.....	108,  93
23	Belichtungsmessung.....	54
24	Betriebsanzeige für Fn -Taste.....	108
25	Bildqualität.....	74, 75
26	Bildgröße.....	74, 77
27	Filmsequenz.....	73, 100
	(a) Anzahl verbleibender Aufnahmen	
	(Fotos).....	24, 78
28	(b) Filmlänge.....	98, 100

29	Symbol für internen Speicher.....	24
30	Blendenwert.....	51
31	Fokussmessfeld (für Bildmitte).....	32, 55, 60
32	Fokussmessfeld (für manuell).....	42, 43, 55, 60
33	Fokussmessfeld (für Automatik).....	55, 60
34	Fokussmessfeld (für Gesichtserkennung, Tiererkennung).....	45, 55, 60, 65, 85
35	Fokussmessfeld (für Motivverfolgung).....	55, 60
36	Belichtungszeit.....	51
37	Belichtungsanzeige.....	53
38	ISO-Empfindlichkeit.....	30, 73
39	Wert der Belichtungskorrektur.....	71
40	Active D-Lighting.....	55
41	Integrierter Graufilter (ND).....	107
42	COOLPIX Picture Control.....	73
43	Weißabgleich.....	73
44	Serienaufnahme.....	45, 50, 54
45	Gegenlicht (HDR).....	44
46	Autom. Bel.-reihe.....	73
	Selbstausslöser.....	64
47	Fernauslösung.....	60
	Lächeln-Ausslöser.....	65
48	Spotmessfeld.....	50, 54
49	Messfeldgröße für mittenbetonte Messung.....	50, 54
50	Virtueller Horizont (Leisten).....	104
51	Virtueller Horizont (Kreis).....	104
52	Histogramm ein-/ausbl.....	104
53	Gitterlinien ein-/ausbl.....	104

Wiedergabemodus



1	Aufnahmedatum.....	26
2	Uhrzeit der Aufnahme.....	26
3	Sprachnotiz-Anzeige.....	90
4	Nach Datum sortieren-Anzeige.....	88
5	Anzeige für Akkukapazität.....	24
6	Anzeige für maximale Monitorhelligkeit.....	16
7	Symbol für Schutz vor Löschen.....	89
8	Druckauftrag-Symbol.....	89
9	Bildqualität.....	75
10	Bildgröße.....	77
11	Filmsequenz.....	73, 100
12	(a) Aktuelle Bildnummer/ Anzahl der Aufnahmen.....	34
	(b) Länge der Filmsequenz.....	102

13	Symbol für internen Speicher.....	34
14	Symbol für Filmsequenz-Wiedergabe.....	102
15	Nach Datum sortieren-Symbol.....	88
16	Lautstärkeanzeige.....	90, 102
17	Schwarzer Rand-Anzeige.....	90
18	D-Lighting Symbol.....	89
19	Schnelle Bearbeitung-Symbol.....	89
20	Filtereffekte-Symbol.....	89
21	Kompaktbild.....	89, 19
22	Ausrichten-Anzeige.....	90
23	Haut-Weichzeichnung-Symbol.....	89
24	Dateinummer und -format.....	99

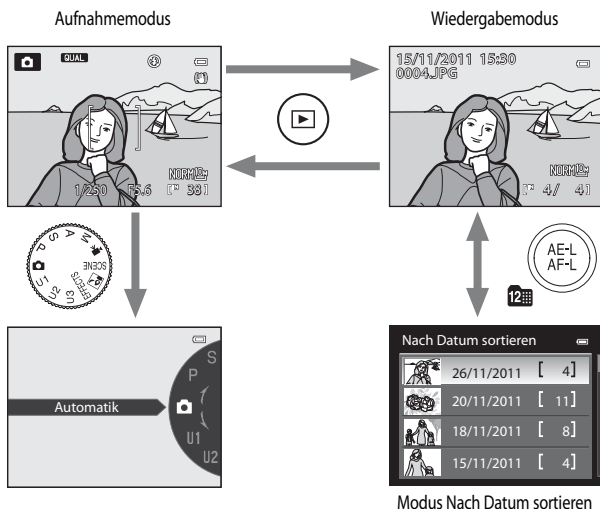
Grundlegende Bedienung

Umschalten zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus

Die Kamera hat zwei Betriebsmodi: den Aufnahmemodus, mit dem Bilder aufgenommen werden, und den Wiedergabemodus, mit dem sie angezeigt werden.

Drücken Sie die -Taste (Wiedergabe), um zwischen Aufnahmemodus und Wiedergabemodus umzuschalten.

- Sie können vom Wiedergabemodus aus auch durch Drücken des Auslösers in den Aufnahmemodus wechseln.



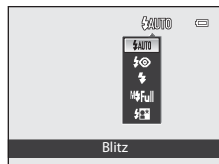
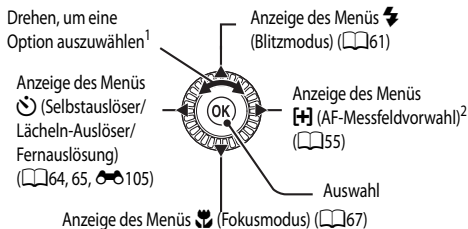
- Wählen Sie aus verschiedenen Aufnahmemodi aus, indem Sie das Funktionswählrad drehen, bis eines der Symbole an der Markierung ausgerichtet ist (📖 28, 29).
- Drücken Sie die -Taste (Nach Datum sortieren) im Wiedergabemodus, wenn Sie wiederzugebende Bilder nach Aufnahmedatum (📖 88) auswählen möchten.

Verwendung des Multifunktionsrads

Die Bedienung erfolgt durch Drehen des Multifunktionsrads, Drücken nach oben (▲), unten (▼), links (◀) oder rechts (▶) auf dem Multifunktionsrad oder durch Drücken der **OK**-Taste.

- In diesem Handbuch wird das »Multifunktionsrad« auch als »Multifunktionswähler« bezeichnet.

Im Aufnahmefokusmodus



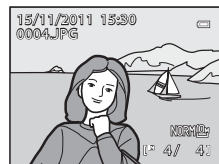
¹ Optionen können auch durch Drücken nach oben, unten, links oder rechts ausgewählt werden.

² Wird bei den Modi **P, S, A, M, U1, U2** und **U3** sowie den Modi **[N]** (rauschreduzierte Nachtaufnahme) und **EFFECTS** (Effekte) angezeigt.

Im Wiedergabemodus

Vorheriges Bild¹ auswählen, angezeigten Bildausschnitt im vergrößerten Bild verschieben (B35).

Wiedergabe von Filmsequenzen starten (B102)²



¹ Zum vorherigen oder nächsten Bild kann auch durch Drehen des Multifunktionsrads gewechselt werden.

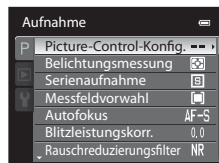
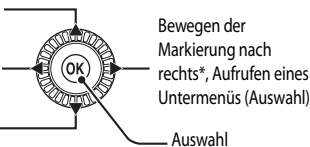
² Mit dieser Taste wird aus der Indexbildwiedergabe oder aus der vergrößerten Wiedergabe eines Bilds in die Einzelbildwiedergabe gewechselt.

Im Menü

Bewegen der Markierung nach oben*

Bewegen der Markierung nach links*, Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

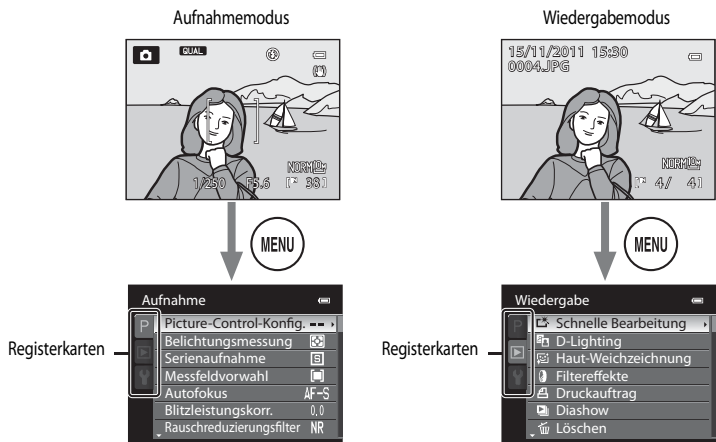
Bewegen der Markierung nach unten*



* Optionen darüber oder darunter können auch durch Drehen des Multifunktionsrads ausgewählt werden.

Verwenden der Menüs (MENU-Taste)

Wird im Aufnahmebildschirms oder im Wiedergabebildschirms die **MENU**-Taste gedrückt, wird das Menü für den jeweiligen Modus angezeigt. Im angezeigten Menü können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden.



Registerkarte P:

Zeigt die Einstellungen an, die im jeweiligen Aufnahmemodus vorgenommen werden können (📖29).

Das angezeigte Symbol für die Registerkarte hängt vom jeweiligen Aufnahmemodus ab.

- (Automatik): Es werden keine Registerkarten angezeigt.
- (Motiv): Registerkarte »Motivprogramme« (📖39)
- (Effekte): Registerkarte »Effekte« (📖48)
- (rauschreduzierte Nachtaufnahme): Registerkarte »Rauschred. Nachtaufn.« (📖50)
- **P, S, A, M**: Registerkarte »Aufnahmemenü« (📖54)
- **U1, U2, U3**: **U1, U2, U3** Registerkarte für Spezialmenü (📖58), Registerkarte »Aufnahmemenü« auf der zweiten Ebene
- (Filmsequenz): Registerkarte für das Menü »Filmsequenz« (📖101)

Registerkarte :

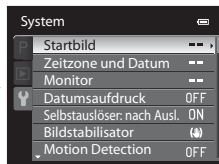
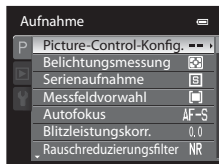
Zeigt die Einstellungen an, die im jeweiligen Wiedergabemodus vorgenommen werden können (📖89).

Das angezeigte Symbol für die Registerkarte hängt vom jeweiligen Wiedergabemodus ab.

Registerkarte :

Zeigt das Systemmenü an, in dem verschiedene allgemeine Einstellungen vorgenommen werden können.

Umschalten zwischen Registerkarten

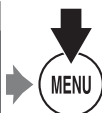
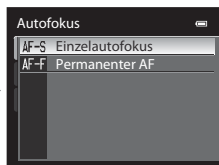
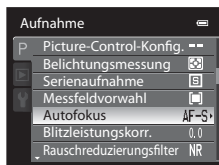


Drücken Sie am Multifunktionsrad, um die Registerkarte zu markieren.

Drücken Sie oder am Multifunktionsrad, um eine Registerkarte auszuwählen, und drücken Sie entweder die -Taste oder .

Das ausgewählte Menü wird eingeblendet.

Auswählen von Menüoptionen



Drücken Sie oder am Multifunktionsrad, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie entweder oder die -Taste.

Drücken Sie oder , um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann die -Taste.

Wenn Sie die Änderungen der Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie die **MENU**-Taste (Menü), um das Menü zu verlassen.



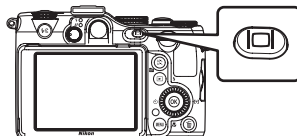
Wird angezeigt, wenn das Menü mehrere Seiten umfasst

Die aktuelle Seite wird über die Bildlaufleiste angezeigt.

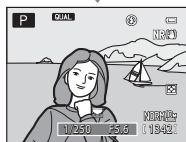


Umschalten der Monitoranzeige (|◻|-Taste)

Drücken Sie die |◻|-Taste (Monitor), um die während der Aufnahme und Wiedergabe auf dem Monitor angezeigten Informationen umzuschalten.



Aufnahmemodus



Informationen anzeigen

Bild und Bildinformationen werden angezeigt.



Informationen ausblenden

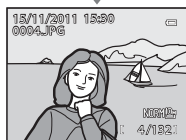
Es wird nur das Bild angezeigt.



Monitor aus¹

Monitor wird ausgeschaltet.

Wiedergabemodus



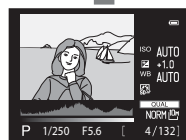
Bildinformationen anzeigen

Bild und Bildinformationen werden angezeigt.



Informationen ausblenden

Es wird nur das Bild angezeigt.



Tonwertverteilung² (mit Ausnahme von Filmen)

Zeigt ein Histogramm³, Tonwert- und Aufnahmeinformationen⁴ an.

- 1 Verfügbar, wenn das Funktionswählrad auf **P, S, A, M, U1, U2** oder **U3** eingestellt ist. Der Verschluss klickt nicht, wenn das Motiv nicht scharf gestellt ist und die AF-Kontrollleuchte nicht aufleuchtet.
- 2 Mit Hilfe des angezeigten Histogramms oder der blinkenden Anzeigen für die verschiedenen Tonwerte können Sie das Bild auf Verlust von Detailzeichnung in Lichterpartien und Schatten hin kontrollieren. Dies dient als Anhaltspunkt bei der Verwendung von Funktionen zur Einstellung der Bildhelligkeit, z.B. der Belichtungskorrektur. Wird durch Drücken von ◀ oder ▶ am Multifunktionsrad der zu überprüfende Tonwert ausgewählt, blinkt der Bereich des Bildes, der dem gewählten Tonwert entspricht.
- 3 Das Histogramm ist eine grafische Darstellung der Verteilung der Tonwerte im Bild. Auf der Horizontalachse wird die Helligkeitsintensität pro Pixel dargestellt, wobei sich dunkle Farbtöne links und helle rechts befinden. Die Vertikalachse zeigt die Anzahl der Pixel.
- 4 Zu den angezeigten Aufnahmeinformationen gehören u.a. Informationen zum Aufnahmemodus **P, S, A** oder **M**, zu Belichtungszeit, Blendenwert, Bildqualität, Bildgröße, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Belichtungskorrektur, COOLPIX Picture-Control-Konfiguration sowie zur aktuellen Dateinummer/Gesamtanzahl der Bilder.
P wird angezeigt, wenn der Aufnahmemodus **SCENE, EFFECTS**, **4** oder **P** ausgewählt ist.

Gedrückthalten der -Taste und (Anzeige für maximale Monitorhelligkeit)

Halten Sie die -Taste gedrückt, um die maximale Monitorhelligkeit einzustellen. Um die Helligkeit wieder auf den ursprünglichen Wert zurückzustellen, halten Sie die -Taste erneut gedrückt, oder schalten Sie die Kamera aus. Wenn die Helligkeit mit der -Taste auf den maximalen Wert eingestellt wird, wird  (Anzeige für maximale Monitorhelligkeit) auf dem Monitor angezeigt.

Virtueller Horizont, Histogramm und Gitterlinien beim Fotografieren

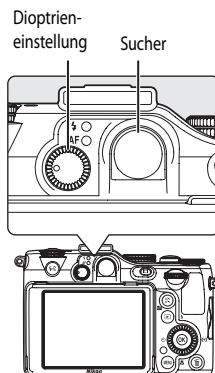
- Die Anzeigeeoptionen für den Monitor können unter »Bildinfos« ( 74) von »Monitor« im Systemmenü geändert werden. Als Anzeigeeoptionen stehen virtueller Horizont, Histogramm und Gitterlinien zur Verfügung.
- Die Einstellungen für den virtuellen Horizont können unter »Darstellung virt. Horizont« von »Monitor« im Systemmenü geändert werden ( 104). Die Standardeinstellung ist »Kreis«.

Verwenden des Suchers

Wenn der Monitor in heller Umgebung nicht gut erkennbar ist, wählen Sie den Bildausschnitt über den Sucher.

Wenn das Bild im Sucher schlecht zu sehen ist, können Sie die Schärfe durch Drehen der Dioptrieneinstellung verändern, wenn Sie in den Sucher sehen.

- Gehen Sie vorsichtig vor, um Kratzer im Augenbereich durch Fingernägel oder Fingerspitzen zu vermeiden.



Hinweise zum Sucher

Da sich der im Sucher sichtbare Bildbereich möglicherweise von der endgültigen Aufnahme unterscheidet, verwenden Sie in den folgenden Situationen den Monitor, um den Bildausschnitt auszuwählen:

- Bei Aufnahmen mit einer Distanz von 2 m oder weniger in der maximalen Teleposition
- Bei Verwendung eines Weitwinkelkonverters (separat bei Nikon erhältlich;  103)
- Wenn der Digitalzoom zum Einsatz kommt ( 31)
- Bei Aufnahmen mit einer »Bildgröße« ( 77) von  »3648x2432«,  »3584x2016« oder  »2736x2736«



Grundlagen von Aufnahme und Wiedergabe

Vorbereitung

Vorbereitung 1 Aufladen des Akkus	18
Vorbereitung 2 Einlegen des Akkus	20
Vorbereitung 3 Einsetzen der Speicherkarte	22



Aufnehmen

Schritt 1 Einschalten der Kamera	24
Einstellen von Sprache, Datum und Uhrzeit (Nur bei erstmaligem Gebrauch)	26
Schritt 2 Auswählen eines Aufnahmemodus	28
Schritt 3 Wählen des Bildausschnitts	30
Schritt 4 Scharfstellen und Auslösen	32



Wiedergabe

Schritt 5 Bildwiedergabe	34
Schritt 6 Löschen unerwünschter Bilder	36

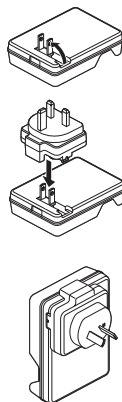
Vorbereitung 1 Aufladen des Akkus

1 Bereiten Sie das Akkuladegerät MH-24 vor.

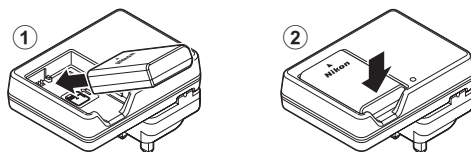
Wird ein Netzsteckeradapter* mit der Kamera mitgeliefert, befestigen Sie den Netzsteckeradapter am Akkuladegerät. Drücken Sie den Netzsteckeradapter fest an das Gerät, sodass er einrastet. Gewaltsames Lösen des Netzsteckeradapters kann zu Beschädigungen des Adapters führen.

* Der Netzsteckeradapter weist je nach Land oder Region, wo die Kamera erworben wurde, eine andere Form auf.

In Argentinien, Brasilien und Korea ist das Akkuladegerät bereits mit dem Netzsteckeradapter verbunden.

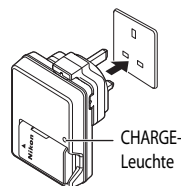


2 Setzen Sie den Akku (①) in das Akkuladegerät (②) ein.



3 Schließen Sie das Akkuladegerät an eine Steckdose an.

- Die CHARGE-Leuchte blinkt, sobald der Ladevorgang beginnt.
- Die Ladedauer eines komplett entladenen Akkus beträgt 1 Stunde und 30 Minuten.
- Der Akku ist vollständig geladen, sobald die CHARGE-Leuchte nicht mehr blinkt.
- Siehe »CHARGE-Leuchte« (📖 19).



4 Nehmen Sie nach Beendigung des Ladevorgangs den Akku heraus, und ziehen Sie das Akkuladegerät aus der Steckdose.

CHARGE-Leuchte

Status	Beschreibung
Blinkt	Akku wird geladen.
Ein	Der Akku ist vollständig aufgeladen.
Flackert	• Der Akku wurde nicht korrekt eingesetzt. Ziehen Sie das Akkuladegerät aus der Steckdose, nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie den Akku wieder ein, sodass er bündig im Ladegerät sitzt. • Betriebstemperaturbereich überschritten. Laden Sie den Akku in einem Innenraum bei einer Umgebungstemperatur von 5 bis 35 °C. • Der Akku ist defekt. Ziehen Sie das Akkuladegerät sofort aus der Steckdose, und beenden Sie den Ladevorgang. Wenden Sie sich mit dem Akku und dem Akkuladegerät an einen Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.

✓ Hinweise zum Akkuladegerät

- Lesen Sie die Warnhinweise unter »Sicherheitshinweise« (📖vi) vor Verwendung des Akkuladegeräts sorgfältig durch.
- Lesen Sie die Warnhinweise unter »Das Akkuladegerät« (🔌4) vor Verwendung des Akkus sorgfältig durch.

✓ Hinweise zum Akku

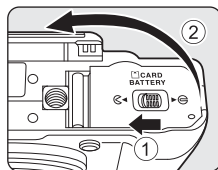
- Lesen Sie die Warnhinweise unter »Sicherheitshinweise« (📖vi) vor Verwendung des Akkus sorgfältig durch.
- Lesen Sie die Warnhinweise unter »Hinweise zum Akku« (🔌3) vor Verwendung des Akkus sorgfältig durch.

🔌 Spannungsversorgung

- Werden Netzadapter EH-5b und Akkufacheinsatz EP-5A (separat erhältlich) (🔌103) verwendet, wird die Kamera beim Aufnehmen und bei der Bildwiedergabe über eine Steckdose mit Spannung versorgt.
- Verwenden Sie unter keinen Umständen einen anderen Netzadapter als den EH-5b bzw. einen anderen Akkufacheinsatz als den EP-5A. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.

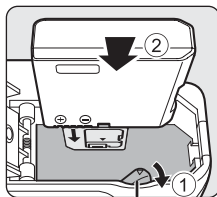
Vorbereitung 2 Einlegen des Akkus

- 1** Öffnen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.



- 2** Setzen Sie den Akku ein.

- Drücken Sie die orangefarbene Akkusicherung mit dem Akku in Pfeilrichtung (1) und setzen Sie den Akku vollständig ein (2).
- Der Akku ist vollständig eingesetzt, wenn die Akkusicherung einrastet.



Akkusicherung

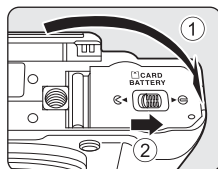


Korrektes Einsetzen des Akkus

Wenn Sie den Akku verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera beschädigt werden.

Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob der Akku korrekt ausgerichtet ist.

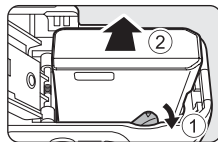
- 3** Schließen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.



Herausnehmen des Akkus

Schalten Sie die Kamera aus (📖 25) und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige und der Monitor erloschen sind, bevor Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung öffnen.

Öffnen Sie zum Herausnehmen die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung und schieben Sie die Akkusicherung in die gezeigte Richtung (❶). Ziehen Sie den Akku anschließend gerade heraus (❷).



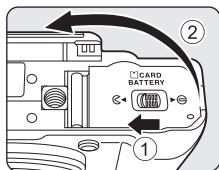
✓ **Vorsicht hohe Temperaturen!**

Kamera, Akku und Speicherkarte können nach dem Gebrauch der Kamera heiß sein. Bitte beim Herausnehmen des Akkus oder der Speicherkarte vorsichtig vorgehen.

Vorbereitung 3 Einsetzen der Speicherkarte

- 1** Stellen Sie sicher, dass Betriebsbereitschaftsanzeige und Monitor ausgeschaltet sind, und öffnen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.

- Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

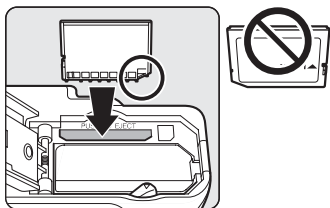


- 2** Setzen Sie die Speicherkarte ein.

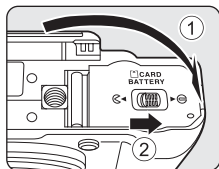
- Schieben Sie die Speicherkarte in das Fach, bis sie hörbar einrastet.

✓ Korrektes Einsetzen der Speicherkarte

Wenn Sie die Speicherkarte verkehrt herum in das Fach einsetzen, können Kamera oder/oder Speicherkarte beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob die Speicherkarte korrekt ausgerichtet ist.



- 3** Schließen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.



✓ Formatieren von Speicherkarten

- Formatieren Sie Speicherkarten, die bereits in anderen Geräten verwendet wurden, wenn Sie sie zum ersten Mal in diese Kamera einsetzen.
- **Alle auf der Speicherkarte gespeicherten Daten werden durch die Formatierung dauerhaft gelöscht.** Erstellen Sie vor dem Formatieren Sicherungskopien aller Daten, die Sie behalten möchten.
- Um eine Speicherkarte zu formatieren, legen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein, drücken Sie die Taste **MENU**, und wählen Sie »Formatieren« im Systemmenü (104).

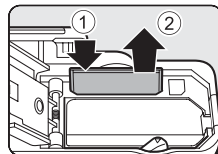
✓ Hinweis zu Speicherkarten

Beachten Sie die Dokumentation, die der Speicherkarte beiliegt, sowie die Informationen zu »Die Speicherkarten« (5) unter »Produktpflege«.

Entnehmen von Speicherkarten

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige und der Monitor erloschen sind, bevor Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung öffnen.

Drücken Sie die Speicherkarte mit dem Finger leicht nach innen (①), um sie aus der Arretierung zu lösen und anschließend gerade herauszuziehen (②).



Vorsicht hohe Temperaturen!

Kamera, Akku und Speicherkarte können nach dem Gebrauch der Kamera heiß sein. Bitte beim Herausnehmen des Akkus oder der Speicherkarte vorsichtig vorgehen.

Interner Speicher und Speicherkarte

Kameradaten, einschl. Bilder und Videos, können entweder im internen Speicher der Kamera (ca. 94 MB) oder auf einer Speicherkarte gespeichert werden. Um den internen Speicher für die Aufnahme oder Wiedergabe zu verwenden, müssen Sie die Speicherkarte zuerst herausnehmen.

Empfohlene Speicherkarten

Die folgenden SD-Speicherkarten (Secure Digital) wurden für die Verwendung mit dieser Kamera erfolgreich getestet:

- Beim Speichern eines Videos auf einer Speicherkarte wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer SD-Geschwindigkeitsklasse von 6 oder höher zu verwenden. Bei langsamer Übertragungsgeschwindigkeit der Karte kann die Aufzeichnung unerwartet abgebrochen werden.

	SD-Speicherkarten ¹	SDHC-Speicherkarten ²	SDXC-Speicherkarten ³
SanDisk	2 GB	4 GB, 8 GB, 16 GB, 32 GB	64 GB
TOSHIBA	2 GB	4 GB, 8 GB, 16 GB, 32 GB	64 GB
Panasonic	2 GB	4 GB, 8 GB, 12 GB, 16 GB, 32 GB	48 GB, 64 GB
Lexar	-	4 GB, 8 GB, 16 GB, 32 GB	-

- 1 Stellen Sie vor Verwendung eines Kartenlesegeräts oder eines ähnlichen Geräts sicher, dass es Speicherkarten mit 2 GB unterstützt.
- 2 SDHC-konform. Stellen Sie vor Verwendung eines Kartenlesegeräts oder eines ähnlichen Geräts sicher, dass es SDHC unterstützt.
- 3 SDXC-konform. Stellen Sie vor Verwendung eines Kartenlesegeräts oder eines ähnlichen Geräts sicher, dass es SDXC unterstützt.

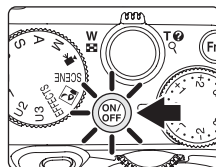


- Weitere Informationen zu den obigen Speicherkarten erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.

Schritt 1 Einschalten der Kamera

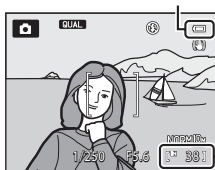
- 1** Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten.

- Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten, siehe »Einstellen von Sprache, Datum und Uhrzeit« (126).
- Das Objektiv wird ausgefahren und der Monitor eingeschaltet.



- 2** Überprüfen Sie den Akkuladestand sowie die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf dem Monitor.

Anzeige für Akkuladestand



Anzahl der verbleibenden Aufnahmen

Akkuladestand

Anzeige	Beschreibung
	Akkuladestand hoch.
	Akkuladestand niedrig. Der Akku muss in Kürze aufgeladen oder ausgetauscht werden.
 Akkukapazität erschöpft	Es können keine Bilder aufgenommen werden. Laden Sie den Akku auf oder tauschen Sie ihn aus.

Anzahl der verbleibenden Aufnahmen

Es wird die Anzahl verbleibender Aufnahmen angezeigt.

- Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, wird das Symbol  angezeigt, und die Bilder werden auf der Speicherkarte (ca. 94 MB) gespeichert.
- Die Anzahl der speicherbaren Aufnahmen hängt vom verbleibenden freien Speicherplatz im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte und von der Einstellung von Bildqualität und Bildgröße ab (78).
- Die in der Abbildung gezeigte Anzahl der verbleibenden Aufnahmen weicht vom tatsächlichen Wert ab.

Ein- und Ausschalten der Kamera

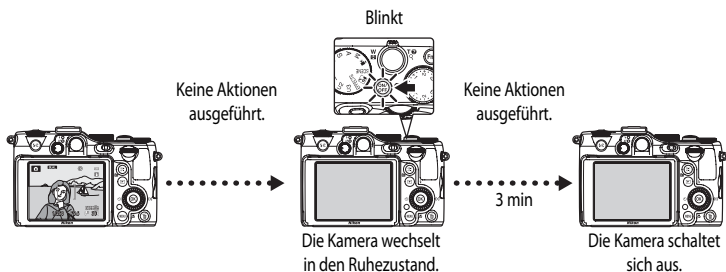
- Wenn die Kamera eingeschaltet wird, leuchtet die Betriebsbereitschaftsanzeige (grün) auf und der Monitor schaltet sich ein (sobald sich der Monitor einschaltet, erlischt die Betriebsbereitschaftsanzeige).
- Um die Kamera auszuschalten, drücken Sie den Ein-/Ausschalter. Sowohl der Monitor als auch die Betriebsbereitschaftsanzeige werden ausgeschaltet.
- Um die Kamera auf Wiedergabe einzustellen, drücken Sie die -Taste (Wiedergabe), und halten Sie diese gedrückt. Das Objektiv wird nicht ausgefahren.

Stromsparfunktion (Ausschaltzeit)

Wenn eine Zeit lang keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor abgeschaltet, die Kamera wechselt in den Ruhezustand, und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt. Nach weiteren drei Minuten ohne Benutzereingabe schaltet sich die Kamera selbstständig aus.

Um die Kamera erneut in den Ruhemodus zu schalten, führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen aus.

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, den Auslöser oder die -Taste.
- Drehen Sie das Funktionswählrad.

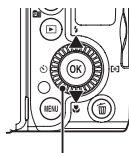


- Die Zeitspanne, bevor die Kamera in den Ruhezustand wechselt, kann über die Option »**Ausschaltzeit**« im Systemmenü eingestellt werden (104).
- Standardmäßig schaltet die Kamera aus dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus in etwa einer Minute in den Ruhezustand.
- Wenn Sie den optionalen Netzadapter EH-5b verwenden, schaltet die Kamera nach 30 Minuten in den Ruhezustand. Die Einstellung kann nicht geändert werden.

Einstellen von Sprache, Datum und Uhrzeit

Beim ersten Einschalten der Kamera wird der Dialog zum Einstellen der Sprache und der Uhr der Kamera angezeigt.

- 1** Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um die gewünschte Sprache auszuwählen, und drücken Sie die OK-Taste.

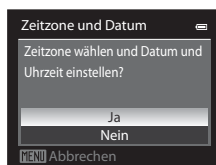


Multifunktionswähler



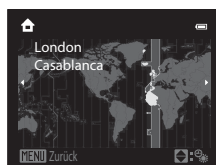
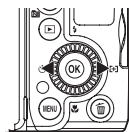
- 2** Drücken Sie ▲ oder ▼, um »Ja« zu wählen, und drücken Sie die OK-Taste.

- Um die Einstellung abzubrechen, wählen Sie »Nein«.

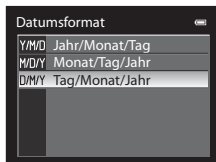


- 3** Drücken Sie ◀ oder ▶, um die Zeitzone Ihres Wohnortes (Zeitzone) auszuwählen, und drücken Sie die OK-Taste.

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Sommerzeit« (S. 27).



- 4** Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Reihenfolge, in der das Datum angezeigt wird, auszuwählen, und drücken Sie die OK-Taste oder ▶.



5 Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶, um Datum und Uhrzeit einzustellen, und drücken Sie die OK-Taste.

- Zur Auswahl eines Elements: Drücken Sie ▶ oder ◀ (Auswahl in der folgenden Reihenfolge: »T« (Tag) → »M« (Monat) → »J« (Jahr) → »Stunde« → »Minute«).
- Zur Einstellung des Inhalts: Drücken Sie ▲ oder ▼. Datum und Uhrzeit können ebenfalls durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Abschließen der Einstellung: Wählen Sie »Minute« und drücken Sie die OK- oder ▶-Taste.
- Nach Abschluss der Einstellung wird das Objektiv ausgefahren und der Monitor eingeschaltet.



Sommerzeit

Wenn Sommerzeit aktiviert ist, drücken Sie den Multifunktionswähler ▲, um die Sommerzeitfunktion während der Einstellung der Region in Schritt 3 zu aktivieren.

Oben im Monitor wird ☀ angezeigt.

Drücken Sie ▼, um die Funktion Sommerzeit zu deaktivieren.



🔧 Einstellungen von Sprache, Datum und Uhrzeit ändern

- Sie können diese Einstellungen über die Einstellungen »Sprache/Language« und »Zeitzone und Datum« im Systemmenü ȳ ändern (📖 104).
- In der »Zeitzone«-Einstellung von »Zeitzone und Datum« im Systemmenü ȳ wird die Uhr der Kamera um eine Stunde vorgestellt, wenn die Funktion Sommerzeit aktiviert ist, und um eine Stunde zurückgestellt, wenn diese deaktiviert ist. Wenn die Zeitzone des Reiseziels ➤ eingestellt ist, berechnet die Kamera automatisch die Zeitdifferenz zwischen Reiseziel und der Zeitzone Ihres Wohnorts 🏠. Bilder werden mit dem Datum und der Uhrzeit der Reiseziel-Zeitzone gespeichert.
- Wenn Sie abbrechen, ohne das Datum und die Uhrzeit einzustellen, blinkt ⌚, wenn der Aufnahmebildschirm angezeigt wird. Verwenden Sie die Funktion »Zeitzone und Datum« im Systemmenü (📖 104), um Datum und Zeit einzustellen.

🔧 Die Stromversorgung der Uhr

- Die Uhr der Kamera wird über einen vom Hauptakku der Kamera getrennten Pufferakku versorgt.
- Der Pufferakku wird nach einer Ladedauer von ca. zehn Stunden geladen, wenn der Hauptakku in die Kamera eingesetzt oder die Kamera an den optionalen Netzadapter angeschlossen wird. Der Pufferakku speichert die Einstellungen von Datum und Uhrzeit mehrere Tage lang.
- Ist die Kapazität des Pufferakkus der Kamera erschöpft, wird der Bildschirm zur Einstellung von Datum und Uhrzeit beim Einschalten der Kamera angezeigt. Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 2 von »Einstellen von Sprache, Datum und Uhrzeit« (📖 26).

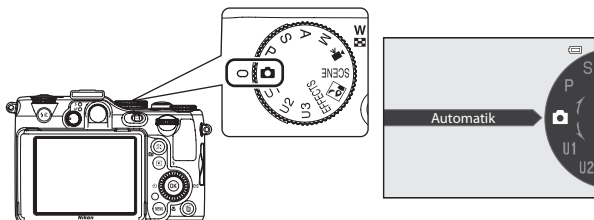
🔧 Einbelichten des Aufnahmedatums auf gedruckten Bildern

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit vor dem Aufnehmen ein.
- Sie können das Aufnahmedatum während der Aufnahme in die Bilder einbelichten. Stellen Sie hierzu »Datumsaufdruck« im Systemmenü (📖 104) ein.
- Wenn Sie das Bild mit Aufnahmedatum ausdrucken möchten, ohne dass die Funktion »Datumsaufdruck« eingestellt ist, drucken Sie das Bild mit der mitgelieferten ViewNX 2 Software (📖 92) aus.

Schritt 2 Auswählen eines Aufnahmemodus

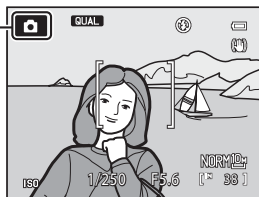
Drehen Sie das Funktionswählrad auf den gewünschten Aufnahmemodus.

- Im Folgenden wird die Aufnahme von Bildern z.B. im Modus  (Automatik) beschrieben. Drehen Sie das Funktionswählrad auf .



- Die Kamera schaltet in den Modus  (Automatik) und das Symbol für den Aufnahmemodus verändert sich zu .

Aufnahmemodus-Symbol



- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Der Monitor« ( 8).

Verfügbare Aufnahmemodi

 (Automatik)	 38
Aufnehmen mit grundlegenden Kamerafunktionen.	
SCENE (Motivprogramm)	 39
Ist ein Motivprogramm gewählt, werden Bilder mit optimierten Einstellungen für das gewählte Programm aufgenommen. In der Motivautomatik wählt die Kamera automatisch das optimale Motivprogramm und erleichtert somit das Fotografieren.	
EFFECTS (Effektmodus)	 46
Während der Aufnahme können Effekte auf die Bilder angewandt werden. Es stehen 10 verschiedene Effekte zur Verfügung.	
 Rauschreduzierter Nachtaufnahmemodus	 49
Fotografieren Sie mit einer automatisch eingestellten hohen ISO-Empfindlichkeit und ohne Blitz, um die Atmosphäre eines schwach beleuchteten Motivs einzufangen.	
Modi P, S, A, M	 51
Wählen Sie diese Modi, um Belichtungszeit und Blende selbst einzustellen.	
U1, U2, U3 User Settings (Benutzereinstellungen)	 57
Es können bis zu drei Einstellungskombinationen, die häufig für Aufnahmen verwendet werden, unter U1, U2 und U3 gespeichert werden. Die gespeicherten Einstellungen können sofort und einfach durch Drehen des Funktionswählers auf U1, U2 oder U3 abgerufen werden.	
 (Filmaufnahmemodus)	 98
Filme können mit Ton aufgenommen werden.	

Hinweis zum Blitz

Bei eingeklapptem Blitzgerät ist die Blitzeinstellung in der ausgeschalteten Stellung fixiert und auf dem Monitor erscheint . Stellen Sie in Situationen, die den Einsatz des Blitzlichts erfordern (beispielsweise Aufnahmen in dunkler Umgebung oder Gegenlichtaufnahmen), sicher, dass das Blitzgerät () aufgeklappt ist.

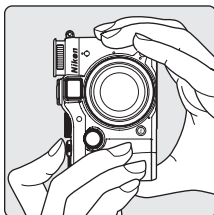
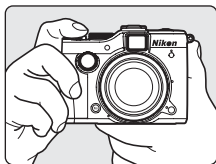
Im Aufnahmemodus verfügbare Funktionen

- Es können die Funktionen des Multifunktionswählers , ,  oder  eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die mit dem Multifunktionswähler eingestellt werden können« ( 60).
- Weitere Informationen zur Belichtungskorrektur () finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die mit dem Belichtungskorrektur-Wähler eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zum verfügbaren Schnellmenü () finden Sie unter »Funktionen, die über das Schnellmenü eingestellt werden können«.
- Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü für den ausgewählten Aufnahmemodus aufzurufen. Weitere Informationen zu den im Menü für den gewählten Aufnahmemodus verfügbaren Einstellungen finden Sie unter »Aufnahmefunktionen« ( 37).

Schritt 3 Wählen des Bildausschnitts

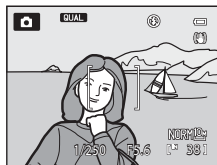
1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

- Achten Sie darauf, Objektiv, Blitzgerät, AF-Hilfslicht und Mikrofon nicht mit den Fingern, Haaren, dem Trageriemen oder anderen Gegenständen zu verdecken.
- Halten Sie bei Aufnahmen im »Hochformat« mit Blitz die Kamera so, dass sich der Blitz über dem Objektiv befindet.



2 Wählen Sie den Bildausschnitt.

- Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass sich das Hauptmotiv möglichst in der Bildmitte befindet.
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Verwenden des Suchers« (16).



ISO-Empfindlichkeit

ISO (ISO-Empfindlichkeit, 18) wird möglicherweise im Aufnahmebildschirm angezeigt. Wenn **ISO** angezeigt wird, wurde die ISO-Empfindlichkeit automatisch erhöht.

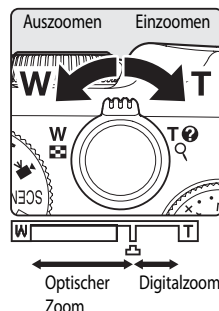
Stativ verwenden

- In den folgenden Situationen empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden:
 - Bei Aufnahmen in dunkler Umgebung oder wenn der Blitzmodus (61) auf  (Aus) gestellt ist
 - Bei Aufnahmen in der Telezoom-Position
- Stellen Sie bei Aufnahmen mit einem Stativ die Funktion »Bildstabilisator« im Systemmenü (104) auf »Aus«.

Ein- und Auszoomen

Drehen Sie den Zoomschalter, um den optischen Zoom zu aktivieren.

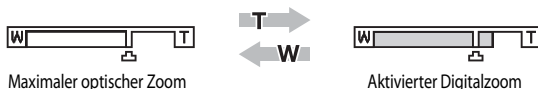
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (Telezoom-Position), um einzuzoomen und das Motiv möglichst formatfüllend abzubilden.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **W** (Weitwinkel-Position), um auszuzoomen und einen größeren Bildwinkel zu erfassen.
- Beim Betätigen des Zoomschalters erscheint am oberen Rand des Monitors die Zoomanzeige.



Digitalzoom

Wenn die Kamera die maximale Position des optischen Zooms erreicht hat und Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (Telezoom-Position) drehen, wird der Digitalzoom aktiviert.

Der Digitalzoom kann das Motiv bis auf das 4-fache des maximalen optischen Zooms vergrößern.



- Bei aktiviertem Digitalzoom erfolgt die Scharfstellung in der Bildmitte und es erscheint keine Fokussmessfeld-Anzeige.

Digitalzoom und Interpolation

Anders als beim optischen Zoom wird das Bild beim Digitalzoom über ein als Interpolation bezeichnetes Verfahren digital vergrößert. Dies führt, in Abhängigkeit von der Bildgröße (177) und der Vergrößerungsstufe des Digitalzooms, zu einer leichten Verschlechterung der Bildqualität.

Bei Vergrößerungsfaktoren über 1,5 setzt das Interpolationsverfahren ein. Wenn die Vergrößerung über die Position 1,5 hinaus erhöht wird, setzt das Interpolationsverfahren ein und die Zoomeinstellung wird gelb dargestellt.

Zusätzlich wandert 1,5 mit abnehmender Bildgröße nach rechts; dadurch können Sie die Zoomposition prüfen, bei der Aufnahmen ohne Verschlechterung der Bildqualität bei der eingestellten Bildgröße möglich sind.



- Über die Option »Digitalzoom« im Systemmenü (104) kann die Vergrößerung des Digitalzooms auf Bereiche begrenzt werden, bei denen es nicht zu einer Verschlechterung der Bildqualität kommen kann, oder vollständig ausgeschaltet werden.

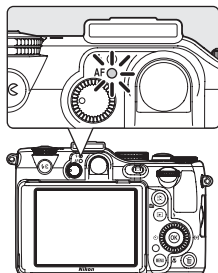
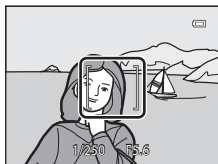
Weitere Informationen

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Zoomstufen« (156).
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Zoomgeschwindigkeit« (106).

Schritt 4 Scharfstellen und Auslösen

1 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, d. h. bis Widerstand spürbar ist.

- Wird der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt, speichert die Kamera Fokus und Belichtung (Belichtungszeit und Blende). Fokus und Belichtung bleiben gespeichert, solange der Auslöser am ersten Druckpunkt gehalten wird.
- Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv im mittleren Fokussmessfeld scharf. Sobald die Scharfstellung erfolgt ist, leuchtet das Fokussmessfeld grün und die AF-Kontrollleuchte neben dem Sucher leuchtet auf.
- Bei aktiviertem Digitalzoom stellt die Kamera auf das Motiv in der Bildschirmmitte scharf und es wird kein Fokussmessfeld angezeigt. Sobald die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, leuchtet die AF-Kontrollleuchte grün.
- Die Kamera kann nicht scharf stellen, wenn der Auslöser am ersten Druckpunkt gehalten wird und der Fokusindikator rot blinkt oder die AF-Kontrollleuchte flimmert. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt neu, und drücken Sie den Auslöser erneut bis zum ersten Druckpunkt.



2 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, d. h. drücken Sie den Auslöser vollständig nieder.

- Das Bild wird aufgenommen.
- Wenn Sie den Auslöser zu stark drücken, kann dies zu verwackelten Aufnahmen führen. Drücken Sie die Taste vorsichtig.



✓ Während der Aufnahme

- Blinken die AF-Kontrollleuchte oder die Anzeige, die die Anzahl verbleibender Aufnahmen angibt, werden die Bilder gespeichert. **Öffnen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung nicht.** Eine Unterbrechung der Stromversorgung oder das Herausnehmen der Speicherkarte kann in diesen Fällen zu Datenverlust führen und die Kamera oder Speicherkarte beschädigen.
- Je nach gewählten Einstellungen oder Aufnahmebedingungen kann der Speichervorgang für das Bild länger als normal dauern (🔧:11).

✓ Autofokus

In den unten aufgeführten Fällen entspricht die Funktion des Autofokus möglicherweise nicht den Erwartungen. In seltenen Fällen wird nicht auf das Motiv scharf gestellt, selbst wenn das aktive Fokussmessfeld oder die AF-/Kontrollleuchte grün leuchten.

- Das Motiv ist sehr dunkel
- Das Motiv weist sehr starke Helligkeitsunterschiede auf (z. B. bei Gegenlichtaufnahmen, bei denen das Hauptmotiv im Schatten liegt)
- Das Motiv ist zu kontrastarm (z.B. wenn das Motiv dieselbe Farbe hat wie der Hintergrund, etwa bei einer Person in weißem T-Shirt vor einer weißen Wand)
- Innerhalb des Fokussmessfelds befinden sich mehrere Objekte mit unterschiedlicher Entfernung zur Kamera (z.B. bei Aufnahmen von Tieren hinter den Gitterstäben eines Käfigs)
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (z.B. Jalousien oder Gebäude mit vielen gleichförmigen Fensterreihen)
- Das Motiv bewegt sich zu schnell

Aktivieren Sie in diesen Fällen wiederholt den Autofokus, indem Sie den Auslöser loslassen und erneut bis zum ersten Druckpunkt drücken, oder stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleichem Abstand scharf, und speichern Sie die Entfernungseinstellung mit dem Autofokusspeicher. Bei Verwendung des Fokusspeichers muss der Abstand zwischen Kamera und dem scharf gestellten Motiv identisch sein mit dem tatsächlichen Motiv.

Es kann auch die manuelle Fokussierung (🔍) verwendet werden.

✓ Das Motiv befindet sich zu nah an der Kamera

Wenn die Kamera nicht scharf stellt, versuchen Sie Aufnahmen mit der Funktion 🐛 (Makrofunktion) (📖68) im Fokusmodus oder »Nahaufnahme« (📖42) Motivprogramm zu machen.

🔍 AF-Hilfslicht

Bei dunkler Umgebung schaltet die Kamera beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt möglicherweise das AF-Hilfslicht (📖105) zu.

🔍 So entgeht Ihnen keine Aufnahme

Wenn Sie sicher gehen möchten, dass Ihnen keine Aufnahme entgeht, drücken Sie den Auslöser gleich vollständig nieder und nicht erst bis zum ersten Druckpunkt.

🔍 Fokusspeicher

Verwenden Sie den Fokusspeicher, um auf ein Motiv außerhalb der Bildmitte scharf zu stellen, wenn die Messfeldvorwahl auf Mitte eingestellt ist.

- Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht ändert.
- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird die Belichtung gespeichert.



Richten Sie die Kamera auf das Motiv, auf das sie scharf stellen soll.



Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.



Vergewissern Sie sich, dass das Fokussmessfeld grün leuchtet.



Halten Sie den Auslöser weiterhin am ersten Druckpunkt gedrückt, und verändern Sie wie gewünscht den Bildausschnitt.



Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Kamera auszulösen.

Anstatt den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt zu drücken, können Sie auch die AE-L -Taste (AE-L/AF-L) drücken, um mit Fokusspeicher (📖107) aufzunehmen, außer **Motivautomatik** (📖40) im Motivprogramm).

Schritt 5 Bildwiedergabe

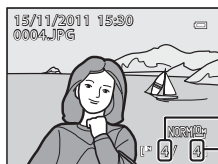
1 Drücken Sie die -Taste (Wiedergabe).

- Wenn Sie aus dem Aufnahmemodus in den Wiedergabemodus schalten, wird das letzte gespeicherte Bild in der Einzelbildwiedergabe angezeigt.



2 Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um sich das vorherige oder nächste Bild anzusehen.

- Um die vorherigen Bilder anzusehen: ▲ oder ◀
- Um die nächsten Bilder anzusehen: ▼ oder ▶
- Bilder können auch durch Drehen des Multifunktionswählers oder Einstellrads ausgewählt werden.
- Um wieder in den Aufnahmemodus zu wechseln, drücken Sie erneut die -Taste oder den Auslöser.
- Um die im internen Speicher abgelegten Bilder wiederzugeben, nehmen Sie die Speicherkarte heraus.  wird neben »Aktuelle Bildnummer/ Gesamtanzahl der Bilder« auf dem Aufnahmebildschirm angezeigt.



Aktuelle
Bildnummer

Gesamtanzahl
der Bilder

Anzeigen von Bildern

- Drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme- und Bildinformationen auf dem Monitor anzuzeigen oder auszublenden (15).
- Wird die Ausrichtung der Kamera während der Wiedergabe verändert, werden die angezeigten Bilder automatisch gedreht (außer im schnellen Bildvor- oder -rücklauf).
- Im Hochformat aufgenommene Bilder werden automatisch gedreht (106). Die Drehrichtung kann mit der Option »Bild drehen« im Wiedergabemenü geändert werden (89).
- Bilder, die mit »Gesichtserkennung« (85) oder »Tiererkennung« (45) aufgenommen wurden, werden bei der Einzelbildwiedergabe automatisch gedreht und in der korrekten Ausrichtung des Gesichts angezeigt (dies gilt nicht für Bilder, die mit aktivierter Funktion »Serienaufnahme« im Aufnahmemenü oder »Autom. Bel.-reihe« im Schnellmenü (73) aufgenommen wurden).
- Die Bilder werden, nach dem Wechsel zum vorherigen oder folgenden Bild, möglicherweise einen kurzen Moment lang in niedriger Auflösung angezeigt.

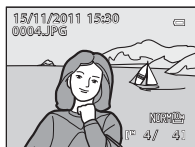
Weitere Informationen

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Im Wiedergabemodus (Wiedergabemenü) verfügbare Funktionen« (89).
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Bilder für Wiedergabe nach Datum auswählen (Modus Nach Datum sortieren)« (88).

Anzeige von Bildern verändern

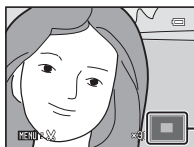
Im Wiedergabemodus können Sie bestimmen, wie Bilder angezeigt werden, indem Sie den Zoomschalter in Richtung **W** (🔍)/**T** (🔍) drehen.

Ausschnittsvergrößerung

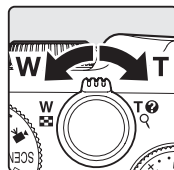


Das Bild wird in der

Einzelbildwiedergabe angezeigt.

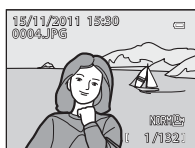


Das Bild wird eingezoomt.

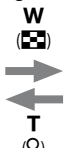


- Um das Vergrößerungsverhältnis einzustellen, drehen Sie den Zoomschalter auf **W** (🔍)/**T** (🔍). Bilder können bis zu 10x gezoomt werden.
- Um einen anderen Bildbereich anzusehen, drücken Sie den Multifunktionswähler **▲**, **▼**, **◀** oder **▶**.
- Bilder, die mit »Gesichtserkennung« (📖85) oder »Tiererkennung« (📖45) aufgenommen wurden, werden in der Mitte des Gesichts vergrößert, das bei der Aufnahme erkannt wurde (dies gilt nicht für Bilder, die mit der Funktion »Serienaufnahme« im Aufnahmemenü (📖54) oder »Autom. Bel.-reihe« im Schnellmenü (📖73) aufgenommen wurden). Wenn die Kamera bei der Aufnahme mehrere Gesichter erkannt hat, verwenden Sie **▲**, **▼**, **◀** und **▶**, um ein anderes Gesicht anzuzeigen. Verändern Sie das Vergrößerungsverhältnis und drücken Sie **▲**, **▼**, **◀** oder **▶**, um auf einen Bereich des Bildes einzuzoomen, auf dem keine Gesichter vorhanden sind.
- Sie können das Bild beschneiden und den angezeigten Bereich des Bildes als separate Datei durch Drücken der **MENU**-Taste (🔑19) speichern.
- Um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren, drücken Sie die **OK**-Taste.

Bildindex, Kalenderanzeige



Einzelbildwiedergabe-
Modus



Bildindexanzeige

(4, 9, 16 und 72 Bilder pro Bildschirm)

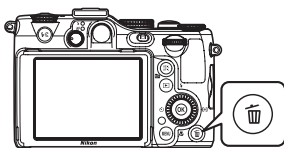


Kalenderanzeige

- Sie können mehrere Bilder auf einem Bildschirm ansehen, wodurch Sie leichter das gewünschte Bild finden.
- Sie können die Anzahl der angezeigten Bilder ändern, indem Sie den Zoomschalter in Richtung **W** (🔍)/**T** (🔍) drehen.
- Drehen Sie den Multifunktionswähler oder drücken Sie **▲**, **▼**, **◀** oder **▶**, um ein Bild auszuwählen; drücken Sie dann die **OK**-Taste, um dieses Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen.
- Werden 72 Bilder angezeigt, drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **W** (🔍), um in die Kalenderanzeige umzuschalten.
- Drehen Sie in der Kalenderanzeige den Multifunktionswähler oder drücken Sie **▲**, **▼**, **◀** oder **▶**, um ein Datum auszuwählen, und drücken Sie dann die **OK**-Taste, um das erste an diesem Tag aufgenommene Bild anzuzeigen.

Schritt 6 Löschen unerwünschter Bilder

- 1** Drücken Sie die -Taste, um das derzeit auf dem Monitor angezeigte Bild zu löschen.



- 2** Drücken Sie den Multifunktionswähler  oder , um »Ja« auszuwählen, und drücken Sie die -Taste.

- Gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden.
- Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie  oder , um »Nein« auszuwählen, und drücken Sie die -Taste.

Wird die Funktion »**Löschtaste**« im Systemmenü (📖104) auf »**Zum Löschen zweimal drücken**« gestellt, kann das Bild durch erneutes Drücken der -Taste gelöscht werden, wenn die Bestätigungsmeldung zum Löschen des Bildes angezeigt wird.



Hinweise zum Löschen von Bildern

- Gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden. Bilder, die Sie behalten möchten, sollten Sie vorher auf einen Computer übertragen.
- Geschützte Bilder (📖89) können nicht gelöscht werden.
- Wenn Bilder mit einer »Bildqualität« (📖75) von »NRW (RAW) + Fine«, »NRW (RAW) + Normal« oder »NRW (RAW) + Basic« durch Drücken der -Taste gelöscht werden, werden die NRW-(RAW) und die gleichzeitig aufgenommenen JPEG-Bilder gelöscht.
Um nur die NRW- (RAW) oder JPEG-Bilder zu löschen, wählen Sie »Gewählte NRW-Bilder löschen« oder »Gewählte JPEG-Bilder löschen« unter »Löschen« im Wiedergabemenü (📖89) aus.

Löschen der letzten Aufnahme im Aufnahmemodus

Im Aufnahmemodus können Sie das zuletzt aufgenommene Bild löschen, indem Sie die -Taste drücken.

Löschen mehrerer Bilder

Um mehrere Bilder zu löschen, wählen Sie »Löschen« im Wiedergabemenü (📖89).

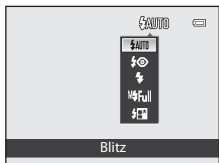
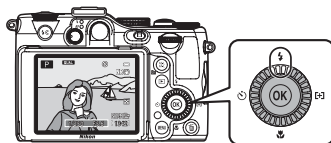
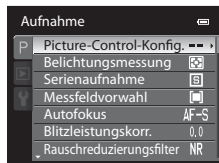
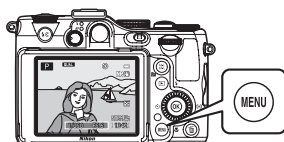
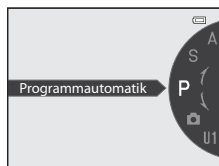
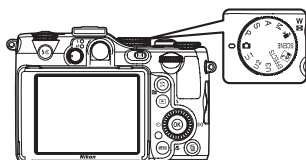
Bestimmte Bildtypen zum Löschen auswählen

Schalten Sie in den Modus »Nach Datum sortieren« (📖88), um ein Bild zu löschen, das an einem bestimmten Datum aufgenommen wurde.

Aufnahmefunktionen

Dieses Kapitel beschreibt alle Aufnahmemodi der Kamera und die Funktionen, die im Aufnahmemodus verwendet werden können.

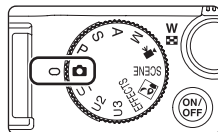
Diese Informationen erklären Ihnen, wie Sie die verschiedenen Aufnahmemodi auswählen und die Einstellungen an die Aufnahmebedingungen und die Art der Bilder, die Sie machen möchten, anpassen.



Modus (Automatik)

Aufnahmen mit den Grundfunktionen der Kamera sind möglich.

- Die Kamera fokussiert die Bildmitte.



(Automatik) Moduseinstellungen verändern

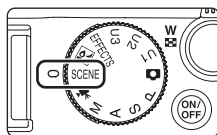
- Weitere Informationen finden Sie unter »Funktionen, die mit dem Multifunktionswähler eingestellt werden können« (📖 60): Blitzmodus (📖 61), Selbstauslöser (📖 64), Lächeln-Auslöser (📖 65), Fernsteuerung, Fokusmodus (📖 60) und AF-Messfeldvorwahl (📖 67).
- See »Funktionen, die mit dem Belichtungskorrektur-Wählrad eingestellt werden können« for more information on exposure compensation (📖 71).
- Weitere Informationen zum verfügbaren Schnellmenü (📖 73) finden Sie unter »Funktionen, die über das Schnellmenü eingestellt werden können«.

Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können

Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden (📖 80).

Motivprogramm (an das Motiv angepasste Aufnahme)

Drücken Sie **MENU**, um das Motivprogramm anzuzeigen, und wählen Sie eines der folgenden Motive. Die Bilder werden mit den für das ausgewählte Motiv optimierten Einstellungen aufgenommen.



Motivautomatik (📖40)	Nachtaufnahme (📖42)
Porträt (📖40)	Nahaufnahme (📖42)
Landschaft (📖40)	Food (📖43)
Sport (📖41)	Museum (📖43)
Nachtporträt (📖41)	Feuerwerk (📖43)
Innenaufnahme (📖41)	Schwarz-Weiß-Kopie (📖43)
Strand (📖41)	Gegenlicht (📖44)
Schnee (📖42)	Panorama-Assistent (📖45)
Sonnenuntergang (📖42)	Tierporträt (📖45)
Dämmerung (📖42)	

Sie sehen eine Beschreibung (Hilfe) für jedes Motiv

Wählen Sie das Motiv aus dem Menü aus, und drehen Sie am Zoomschalter (📖4) in Richtung **T** (🔍), um eine Beschreibung dieses Motivs zu sehen (Hilfe). Drehen Sie den Zoomschalter wieder nach **T** (🔍), um zum ursprünglichen Bildschirm zurückzukehren.

Ändern der Einstellungen für Filmsequenzen

- »Funktionen, die mit dem Multifunktionswähler eingestellt werden können« (📖60) variieren je nach Motivprogramm. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Liste der Standardeinstellungen« (📖69).
- Weitere Informationen zur Belichtungskorrektur (📖71) finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die mit dem Belichtungskorrektur-Wählrad eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zum verfügbaren Schnellmenü (📖73) finden Sie unter »Funktionen, die über das Schnellmenü eingestellt werden können«.

Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können

Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden (📖80).

Merkmale der einzelnen Szenen

- Bei Motiven, die mit einem  gekennzeichnet sind, wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Schalten Sie bei Aufnahmen mit einem Stativ die Funktion »Bildstabilisator« im Systemmenü (104) auf »Aus«.
- Stellen Sie vor der Aufnahme mit einem Motivprogramm mit Blitz sicher, dass das integrierte Blitzgerät über die  -Taste (Blitz aufklappen) aufgeklappt wurde (107).

Motivautomatik

Wenn ein Bildausschnitt ausgewählt wird, sucht die Kamera automatisch das optimale Motivprogramm aus, um dem Benutzer die Aufnahme zu erleichtern.

: Porträt; : Landschaft; : Nachtporträt; : Nachtaufnahme; : Nahaufnahme; : Gegenlicht; : Weitere Motive

- Sobald die Kamera automatisch ein Motivprogramm gewählt hat, wird das Symbol der Motivautomatik zum Symbol des aktuellen Motivprogramms.
- Die Kamera wählt das Fokussierungsfeld für einen Autofokus automatisch und entsprechend des Bildausschnitts aus. Die Kamera erkennt ein Gesicht und stellt darauf scharf (weitere Informationen siehe »Verwendung der Gesichtererkennung« (85)).
- Je nach Aufnahmebedingungen wählt die Kamera möglicherweise das gewünschte Motivprogramm nicht aus. Sollte dies der Fall sein, aktivieren Sie den Modus  (Automatik) (28) oder wählen Sie das gewünschte Motivprogramm manuell aus.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.

Porträt

Verwenden Sie diesen Modus für Portraitaufnahmen.

- Die Kamera erkennt ein Gesicht und stellt darauf scharf (weitere Informationen siehe »Verwendung der Gesichtererkennung« (85)).
- Nachdem die Haut-Weichzeichnung die Darstellung der Haut der fotografierten Person(en) bearbeitet hat (bis zu drei Personen), speichert die Kamera das Bild (86).
- Wenn kein Gesicht erkannt wird, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.



Landschaft

Dieses Motivprogramm eignet sich für Landschafts- und Stadtaufnahmen mit kräftigen Farben.

- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet die AF-Kontrollleuchte grün.



Sport

Verwenden Sie diesen Modus bei der Aufnahme von Sportveranstaltungen. Die Kamera nimmt eine Serie von Einzelbildern auf, mit der Sie sich die einzelnen Bewegungen eines sich bewegenden Objekts im Detail ansehen können.

- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf.
- Drücken Sie den Auslöser ganz, wenn Sie Bilderserien aufnehmen wollen. Pro Sekunde werden bis zu 90 Bilder mit 1,2 Bildausschnitten aufgenommen (fps) (wenn die Bildqualität auf gestellt ist »Normal« und die Bildgröße auf  »3648x2736« gestellt ist).
- Die Kamera stellt nur scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Sie hören vielleicht das Geräusch, das die Kamera beim Fokussieren macht.
- Die Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich, die die Kamera für die erste Aufnahme ermittelt, werden fixiert.
- Die Bildrate bei Serienaufnahmen variiert möglicherweise je nach aktueller Einstellung von Bildqualität, Bildgröße und verwendeter Speicherkarte.



Nachtporträt



Verwenden Sie diesen Modus für Aufnahmen beim Sonnenuntergang oder in der Nacht.

- Die Kamera erkennt ein Gesicht und stellt darauf scharf (weitere Informationen siehe »Verwendung der Gesichtserkennung« ( 85)).
- Nachdem die Haut-Weichzeichnung die Darstellung der Haut der fotografierten Person(en) bearbeitet hat (bis zu drei Personen), speichert die Kamera das Bild ( 86).
- Wenn kein Gesicht erkannt wird, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.
- Nehmen Sie Bilder mit ausgefahrenem Blitz auf.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.



Innenaufnahme

Für Aufnahmen bei Partys. Bei dieser Einstellung berücksichtigt die Kamera die besondere Lichtstimmung bei Innenaufnahmen, z.B. bei Kerzenlicht.

- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf.
- Wenn Sie in einem dunklen Raum Aufnahmen machen, halten Sie die Kamera gut fest, damit sich Erschütterungen möglichst nicht auf die Kamera auswirken. Um Bilder bei Verwendung eines Stativs aufzunehmen, stellen Sie »Bildstabilisator« im Systemmenü ( 104) auf »Aus«.



Strand

Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive, wie z.B. Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.

- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf.



Schnee

Nimmt die Helligkeit von sonnenbeschienenem Schnee auf.

- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf.



Sonnenuntergang



Dieses Motivprogramm ist auf die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und -untergängen abgestimmt.

- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf.



Dämmerung



Bei diesem Motivprogramm bewahrt die Kamera die blassen Farben bei Dämmerlicht kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang.

- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet die AF-Kontrollleuchte grün.



Nachtaufnahme



Mit langsamen Belichtungszeiten kann die nächtliche Atmosphäre einer Landschaft aufgenommen werden.

- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet die AF-Kontrollleuchte grün.



Nahaufnahme

Verwenden Sie diesen Modus bei der Aufnahme von Blumen, Insekten oder anderen kleinen Objekten aus der Nähe.

- Die Einstellungen des Fokusmodus (67) wird auf  gestellt (Makrofunktion) und die Kamera zoomt automatisch so nahe wie möglich an das Objekt heran.
- Sie können das Fokusmessfeld, auf das die Kamera fokussiert, bewegen. Drücken Sie die -Taste und drehen Sie das Multifunktionsrad oder drücken Sie , ,  oder , um das Fokusmessfeld zu bewegen. Um die folgenden Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie die -Taste, um die Fokusmessfeldauswahl vorübergehend zu deaktivieren, und nehmen Sie dann jede Einstellung vor.
 - Blitzmodus oder Selbstauslöser
- Die Kamera stellt nur scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Sie hören vielleicht das Geräusch, das die Kamera beim Fokussieren macht.



Food

Verwenden Sie dieses Motivprogramm für die Aufnahme von Nahrungsmitteln.

- Die Einstellungen des Fokusmodus (📖67) wird auf  gestellt (Makrofunktion) und die Kamera zoomt automatisch so nahe wie möglich an das Objekt heran.
- Sie können den Farbtton auswählen, indem Sie mit dem Multifunktionsrad  oder  einstellen. Die Farbtöneinstellungen werden von der Kamera gespeichert und auch dann übernommen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.
- Sie können das Fokussmessfeld , auf das die Kamera fokussiert, bewegen. Drücken Sie die -Taste und drehen Sie das Multifunktionsrad oder drücken Sie , , um das Fokussmessfeld zu bewegen. Um die folgenden Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie die -Taste, um die Fokussmessfeldauswahl vorübergehend zu deaktivieren, und nehmen Sie dann jede Einstellung vor.
 - Farbtton oder Selbstauslöser
- Die Kamera stellt nur scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Sie hören vielleicht das Geräusch, das die Kamera beim Fokussieren macht.



Museum

Dieses Motivprogramm eignet sich für Aufnahmesituationen, in denen die Verwendung von Blitzlicht nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien) oder in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten.

- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf.
- Während der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird, nimmt die Kamera bis zu zehn Bilder auf und das schärfste Bild der Serie wird automatisch ausgewählt und gespeichert (BSS (Best Shot Selector) (📖54)).



Feuerwerk



Durch lange Belichtungszeiten ermöglicht dieses Motivprogramm die Aufnahme der Lichtspuren bei einem Feuerwerk.

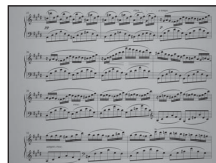
- Die Kamera stellt auf unendlich scharf.
- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet die AF-Kontrollleuchte grün.



Schwarz-Weiß-Kopie

Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln oder Ausdrucken.

- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf.
- Wenn Sie ein Objekt aus der Nähe aufnehmen, tun Sie dies mit  (Makrofunktion) (📖67).



Gegenlicht

Optimale Einstellung, wenn das Motiv von hinten beleuchtet wird und wesentliche Teile im Schatten liegen.

»Ein« oder »Aus« kann in der HDR-Komposition (hoher Dynamikbereich) in der Ansicht eingestellt werden, die angezeigt wird, wenn das Motivprogramm  »Gegenlicht« ausgewählt wird.

- »Aus« (Standardeinstellung): Der Blitz wird ausgelöst, damit das Objekt im Gegenlicht nicht im Schatten versteckt wird.

- Nehmen Sie Bilder mit ausgefahrenem Blitz auf.
- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Einzelaufnahme zu machen.



- »Ein«: Verwenden Sie diese Funktion bei der Aufnahme von Motiven mit starkem Kontrast.

- Das Symbol **HDR** erscheint auf der Aufnahmeanzeige. Wenn sich sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche im Bildausschnitt befinden, leuchtet das Symbol **HDR** grün.
- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf.
- Wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird, nimmt die Kamera Serienbilder auf und speichert die folgenden beiden Bilder.
 - Ein Bild, das beim Shooting durch D-Lighting ( 89) bearbeitet wird
 - HDR-zusammengesetztes Bild (der Verlust von Detailzeichnungen wird auf Lichterpartien und Schatten reduziert)
- Das zweite Bild, das gespeichert wird, ist ein HDR-zusammengesetztes Bild. Wenn nur ein Bild gespeichert werden kann, wird nur das von D-Lighting verarbeitete Bild gespeichert.
- Wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird, halten Sie die Kamera ruhig und bewegungslos, bis ein Foto angezeigt wird. Schalten Sie die Kamera nach einer Aufnahme erst aus, wenn der Monitor zum Aufnahmebildschirm wechselt.
- Es wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Schalten Sie bei Aufnahmen mit einem Stativ die Funktion »Bildstabilisator« im Systemmenü ( 104) auf »Aus«.
- Smear-Effekte (, 3), die nach der Aufnahme auf dem Monitor auftauchen, werden nicht auf den Bildern gespeichert.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.



Panorama-Assistent



Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie Bilderserien aufnehmen, die später auf den Computer geladen werden können, um ein einziges Panorama daraus zu machen.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler **▲**, **▼**, **◀** oder **▶**, um die Reihenfolge auszuwählen, in der sie übertragen werden und drücken Sie die **OK**-Taste.
- Nehmen Sie nach der Aufnahme des ersten weiterhin so viele Bilder, wie nötig, während Sie Bildnaht bestätigen. Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Aufnahme zu beenden.
- Übertragen Sie die aufgenommenen Bilder auf einen Computer, und fügen Sie sie mit der Software »**Panorama Maker 5**« (□92, 004) zu einem einzigen großen Panoramabild zusammen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Verwendung des Panorama-Assistenten« (003).

Tierportrait

Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Hunden oder Katzen.

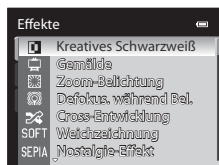
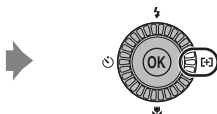
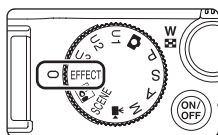
- Wählen Sie »**Einzelbild**« oder »**Serienaufnahme**« (es werden drei Bilder in Folge aufgenommen).
 - »**Einzelbild**«: Es wird nur ein einzelnes Bild gespeichert.
 - »**Serienaufnahme**« (Standardeinstellung): Wenn die Kamera das erkannte Gesicht im Modus »**Aut. Tierporträtauslöser**« (Standardeinstellung) fokussiert, werden drei Bilder hintereinander aufgenommen (Bildrate mit ununterbrochener Aufnahme: etwa 1,2 Bildausschnitte pro Sekunde, wenn die Bildqualität auf »**Normal**« und die Bildgröße auf **3648x2736** eingestellt ist). Wenn der Portrait-Selbstausslöser nicht verwendet wird, werden bis zu 90 Bilder mit einer Rate von etwa 1,2 Bildausschnitten pro Sekund aufgenommen, während der Auslöser gedrückt gehalten wird (wenn die Bildqualität auf »**Normal**« und die Bildgröße auf **3648x2736** eingestellt ist).
- Die Kamera erkennt und fokussiert das Gesicht eines Hundes oder einer Katze. Wenn das Objekt fokussiert wurde, löst die Belichtung automatisch aus (Selbstausslöser bei Tierportraits (Standardeinstellung)).
- Bis zu fünf Tiergesichter können gleichzeitig erkannt werden.
- Wenn ein Tiergesicht nicht erkannt werden kann, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um das Objekt in der Mitte des Bildausschnitts zu fokussieren.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler **◀** (☺), um die Selbstausslöser-Einstellungen für das Tierportrait zu verändern.
 - »**Aut. Tierporträtauslöser**« (Standardeinstellung): Wenn die Kamera das erkannte Gesicht fokussiert, wird die Aufnahme automatisch ausgelöst. Wenn »**Aut. Tierporträtauslöser**« eingestellt ist, wird das Symbol  auf der Aufnahmeanzeige angezeigt.
 - »**OFF**«: Drücken Sie den Auslöser, um den Verschluss auszulösen.
- In den folgenden Situationen ist für »**Aut. Tierporträtauslöser**« automatisch »**OFF**« festgelegt.
 - Wenn Tierportrait-Auto-Release fünf Mal wiederholt wird
 - Wenn die verbleibende Kapazität des internen Speichers oder der Speicherkarte gering ist
 Wenn Sie weiter mit dem Tierportrait-Auto-Release aufnehmen möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler **◀** (☺), um dies festzulegen.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Bei gewissen Aufnahmebedingungen, zu denen z.B. der Abstand Tier zu Kamera, die Geschwindigkeit der sich bewegenden Tiere, die Richtung, in die die Tiere schauen, sowie die Helligkeit auf den Gesichtern zählen, kann die Kamera einen Hund bzw. eine Katze nicht erkennen, oder es wird ein Rahmen um ein anderes Motiv (nicht Hund oder Katze) angezeigt.



Effektmodus (für die Verwendung von Effekten beim Fotografieren)

Während der Aufnahme können Effekte genutzt werden. Für die Aufnahme wird einer der 10 Effekte ausgewählt.

Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü »Effekte« aufzurufen und einen Effekt auszuwählen.



- Effekte können auch durch Drehen des vorderen Einstellrads ausgewählt werden, während Sie die Taste **Fn1** auf der Aufnahmeanzeige drücken.
- Das Fokussmessfeld für den Autofokus ist je nach nach Einstellung der »**Messfeldvorwahl**« anders, die im Register nach Drücken der **MENU**-Taste ausgewählt werden können.
- In »**Messfeldvorwahl**« der Standardeinstellung »**Automatik**« hat die Kamera neun Fokussmessfelder und wählt automatisch diejenigen Fokussmessfelder, in denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, leuchtet das (aktive) Fokussmessfeld grün (bis zu neun Fokussmessfelder).

Eigenschaften von jedem Effekt

Option	Beschreibung
Kreatives Schwarzweiß (Standardeinstellung)	Erstellen Sie monochrome Bilder durch Angleichung der Körnigkeit und des Kontrastes. Das Bild in normalen Farben kann auch in ein Schwarz-Weiß-Bild umgewandelt werden (Solarisation). • Drehen Sie das Hauptstellrad, um die Körnigkeit anzupassen. • Drehen Sie an dem vorderen Einstellrad, um den Kontrast anzugleichen.
Gemälde	Erzeugt Bilder im Stil eines Gemäldes.

Option	Beschreibung
Zoom-Belichtung*	Wenn das Symbol für den Aufnahmemodus grün leuchtet, können Sie dynamische Bilder erstellen, die aus dem Zentrum her strahlen, indem Sie von W (Weitwinkel-Position) nach T (Tele-Position) zoomen, sobald die Auslösung begonnen hat und bis sie wieder aufhört. - Der Zoom ist fest auf die W-Seite (Weitwinkel) eingestellt. - Die Belichtungszeit wird fest auf eine Sekunde eingestellt. - Drehen Sie am Hauptkontrollrad, um die Vergrößerung umzuschalten (2x oder 3x (Standardeinstellung)). - Der gewünschte Aufnahmeeffekt wird nicht erstellt, wenn das Objekt hell ist und die Belichtungszeit nicht verringert werden kann.
Defokus. während Bel.*	Wenn das Symbol für den Aufnahmemodus grün leuchtet, können Sie Bilder erstellen, indem Sie den Fokus zwischen dem gedrückten Auslöseknopf und dem aufgenommenen Bild leicht variieren. Der gewünschte Aufnahmeeffekt wird nicht erstellt, wenn das Objekt hell ist und die Belichtungszeit nicht verringert werden kann.
Cross-Entwicklung	Erstellen Sie Bilder mit einem außergewöhnlichen Farbton, indem Sie ein stark belichtetes Farbfoto in ein Negativ oder ein schwach belichtetes Farbfoto in ein Positiv umwandeln. - Drehen Sie am hinteren Einstellrad, um den Farbton auszuwählen. - Drehen Sie am vorderen Einstellrad, um die Intensität der Randbeleuchtung einzustellen oder auszuschalten.
Weichzeichnung	Zeichnen Sie das Bild weich, indem Sie auf dem gesamten Bild eine leichte Bewegungsunschärfe erzeugen.
Nostalgie-Effekt	Fügt einen Sepia-Ton hinzu und verringert den Kontrast, um die Merkmale eines alten Fotos zu simulieren.
High Key	Verleiht dem gesamten Bild einen hellen Ton.
Low Key	Verleiht dem gesamten Bild einen dunklen Ton.
Selektive Farbe	Erstellt ein schwarz weißes Bild, in dem nur bestimmte Farben erhalten bleiben. Drehen Sie am hinteren Einstellrad, um eine Farbe, die erhalten bleiben soll, auszuwählen.

* Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen. »Bildstabilisator« im Systemmenü wird (📖 104) fest auf »Aus« eingestellt.

Veränderung der Effekt-Einstellungen

- Funktionen, die mit dem Haupt- und dem vorderen Kontrollrad eingestellt werden, können je nach Effekt variieren (📖47).
- Funktionen, die mit dem Multifunktionswähler (📖60) eingestellt werden können, variieren je nach Effekt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Liste der Standardeinstellungen« (📖69).
- Weitere Informationen zur Belichtungskorrektur (📖71) finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die mit dem Belichtungskorrektur-Wählrad eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zum verfügbaren Schnellmenü (📖73) finden Sie unter »Funktionen, die über das Schnellmenü eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zu Funktionen, die Sie mit der **MENU**-Taste einstellen können, finden Sie unter »Verfügbare Optionen im Sondermenü »Filmsequenz« (unten).

Verfügbare Optionen im Sondermenü »Filmsequenz«

Im Modus Effekte können die folgenden Optionen eingestellt werden.

Wählen Sie den Modus »Effekte« aus → **MENU**-Taste → 📷 Tab (📖13)

Option	Beschreibung	📖
Messfeldvorwahl	Wählen Sie aus, wie das Messfeld von »Porträt-Autofokus«, »Automatik« (Standardeinstellung), »Manuell«, »Mitte (kleines Messfeld)«, »Mitte (norm. Messfeld)«, oder »Mitte (großes Messfeld)« bestimmt wird. • Das AF-Messfeld kann auch durch Drücken des Multifunktionswählers ► (+) ausgewählt werden.	📖48

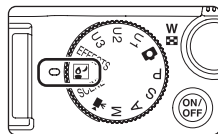


Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können

Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden (📖80).

Rauschreduzierter Nachtaufnahmemodus (Fotografieren von schwach beleuchteten Motiven)

Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf einen hohen Wert eingestellt. Dadurch können Sie die Atmosphäre eines schwach beleuchteten Motivs einfangen und Bilder auch ohne Verwendung des Blitzes mit geringem Rauschen aufnehmen. Sie reduziert auch die Auswirkungen der Kamera-Verwacklung und Motivbewegung bei Aufnahmen in der Teleszoom-Position.



- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im Bereich zwischen ISO 400 und 12800 eingestellt.
- Wenn Sie den Blitz verwenden möchten, klappen Sie das integrierte Blitzgerät auf.
- Das Fokussfeld für den Autofokus ist je nach nach Einstellung der »**Messfeldvorauswahl**« anders, die im Tab nach Drücken der **MENU**-Taste ausgewählt werden können.
- In »**Messfeldvorauswahl**« der Standardeinstellung »**Automatik**« hat die Kamera neun Fokussmessfelder und wählt automatisch diejenigen Fokussmessfelder, in denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, leuchtet das (aktive) Fokussmessfeld grün (bis zu neun Fokussmessfelder).



Hinweise zum rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus

- Obwohl Vibrationen bei schwach beleuchteten Umgebungen reduziert werden, wird die Verwendung eines Stativs empfohlen, wenn der Blitz nicht eingesetzt wird. Stellen Sie bei der Verwendung eines Stativs die Funktion »**Bildstabilisator**« (105) auf »**Aus**«.
- Die Bildaufnahme kann körnig sein, da die Aufnahme mit einer hoch eingestellten ISO-Empfindlichkeit gemacht wird.
- Da die Bilder immer bei ISO 400 oder höher aufgenommen werden, wird die entsprechende Belichtung bei hellem Sonnenlicht möglicherweise nicht erreicht (Überbelichtung).
- Die Kamera kann in sehr dunklen Umgebungen möglicherweise nicht fokussieren.
- Die längste Belichtungszeit ist auf 1/4 Sekunde begrenzt.
- Im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus beträgt die verfügbare Bildgröße (73) maximal »**2048x1536**«.



Integrierter Graufilter (ND)

Ist das Motiv zu hell, aktivieren Sie »**Integrierter Graufilter (ND)**« im Systemmenü (104), damit die Lichtintensität verringert wird, und lösen Sie die Kamera aus.



Weitere Informationen

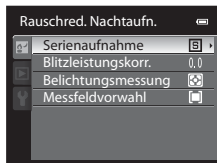
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Autofokus« (33).

Änderung der Einstellungen im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus

- Unter »Funktionen, die mit dem Multifunktionswähler eingestellt werden können« (📖 60) finden Sie weitere Informationen über den Blitzmodus (📖 61), den Selbstauslöser (📖 64)/Lächeln-Auslöser (📖 65)/die Fernsteuerung (📖 60), den Fokusmodus (📖 67) und das AF-Messfeld.
- Weitere Informationen zur Belichtungskorrektur (📖 71) finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die mit dem Belichtungskorrektur-Wählrad eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zum verfügbaren Schnellmenü (📖 73) finden Sie unter »Funktionen, die über das Schnellmenü eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zu Funktionen, die Sie mit der **MENU**-Taste einstellen können, finden Sie unter »Verfügbare Optionen im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus« (unten).

Verfügbare Optionen im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus

Im Modus Nachtaufnahme können die folgenden Optionen eingestellt werden.



Wählen Sie den Modus »Nachtaufnahme« aus → Taste **MENU** → Tab (📖 13)

Diese Einstellungen von »**Serienaufnahme**«, »**Blitzleistungskorr.**« und »**Belichtungsmessung**« im rauschreduzierten Nachtaufnahmemenü werden in der Kamera selbstständig gespeichert und wird nicht auf andere Aufnahmemodi übertragen. Wenn die Kamera abgeschaltet oder in einen anderen Aufnahmemodus umgeschaltet wird, wird »**Messfeldvorauswahl**« wieder auf »**Automatik**« geschaltet.

Option	Beschreibung	
Serienaufnahme	Ununterbrochene Aufnahme kann eingestellt werden. Wählen Sie » Einzelbild « oder » Serienaufnahme «.	45
Blitzleistungskorr.	Stellen Sie das Blitzlicht ein.	52
Belichtungsmessung	Wählen Sie aus, wie die Kamera die Helligkeit des Objekts misst. Bestimmt die Belichtung (Kombination von Belichtungszeit und Blendenöffnungswert) entsprechend der gemessenen Helligkeit.	44
Messfeldvorauswahl	Stellen Sie ein, wie die Kamera die AF-Messfeldsteuerung auf » Porträt-Autofokus «, » Automatik « (Standardeinstellung), » Manuell «, » Mitte (kleines Messfeld) «, » Mitte (normal) «, » Mitte (großes Messfeld) « oder » Objektfindung « einstellt. • Die AF-Messfeldvorauswahl kann auch durch Drücken des Multifunktionswählers () ausgewählt werden.	48

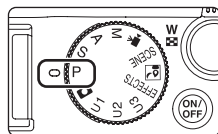


Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können

Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden (📖 80).

Modi P, S, A, M (Einstellung der Belichtung für die Aufnahme)

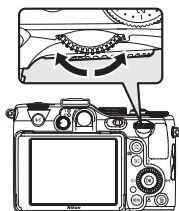
Durch das zusätzliche Einstellen der Menüpunkte im Schnellmenü (☞73) oder Menü »Aufnahme« (☞54) neben dem ohnehin schon durchgeführten manuellen Einstellen der Belichtungszeit bzw. des Blendenwerts je nach Aufnahmebedingungen und Anforderungen haben Sie größeren Einfluss auf die aufgenommenen Bilder.



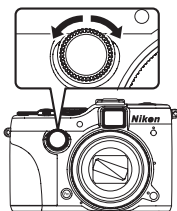
- Das Fokussierungsfeld für den Autofokus ist je nach nach Einstellung der »Messfeldvorwahl« anders, die im **P**, **S**, **A** oder **M** Tab nach Drücken der **MENU**-Taste ausgewählt werden können. Wenn »Messfeldvorwahl« auf »**Automatik**« (Standardeinstellung) eingestellt ist, hat die Kamera neun Fokussierungsfelder und wählt automatisch diejenigen Fokussierungsfelder, in denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das (aktive) Fokussierungsfeld grün (bis zu neun Fokussierungsfelder).

Den Vorgang zum Aufnehmen von Bildern mit der gewünschten Helligkeit (Belichtung) durch Einstellen der Belichtungszeit bzw. des Blendenwerts bezeichnet man als »Belichtungsbestimmung«. Die Dynamik und Stärke der Defokussierung des Hintergrunds für die Bilder, die aufgenommen werden sollen, variieren je nach den Kombinationen von Belichtungszeit und Blendenöffnungswert, auch wenn die Belichtung dieselbe ist.

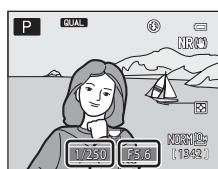
Drehen Sie das Einstellrad, um die Belichtungszeit und den Blendenwert einzustellen.



Hinteres Einstellrad



Vorderes Einstellrad



Belichtungszeit

Blendenwert

Belichtungsmodus	Belichtungszeit (☞83)	Blendenwert (☞52)
P Programmautomatik (☞53)	Automatisch eingestellt (Programmverschiebung wird über das hintere Einstellrad aktiviert).	
S Blendenautomatik (☞53)	Wird mit dem hinteren Einstellrad eingestellt.	Automatisch eingestellt
A Zeitautomatik (☞53)	Automatisch eingestellt.	Wird mit dem vorderen Einstellrad eingestellt.
M Manuell (☞53)	Wird mit dem hinteren Einstellrad eingestellt.	Wird mit dem vorderen Einstellrad eingestellt.

Einstellen der Belichtungszeit



Kürzer
1/1.000 s



Länger
1/30 s

Einstellen des Blendenwerts



Größere Blende
(Kleiner Blendenwert)
f/2.8



Kleinere Blende
(Großer Blendenwert)
f/8



Blende und Zoom

Die Blende (Blendenwert) gibt die Helligkeit des Objektivs an. Durch eine weiter geöffnete Blende (niedriger Blendenwert) kann mehr Licht in die Kamera dringen als durch eine weniger weit geöffnete Blende (hoher Blendenwert).

Der Blendenwert des Zoomobjektivs dieser Kamera kann je nach Zoomposition geändert werden. Wenn Sie auf eine Weitwinkelposition und Telezoomposition zu zoomen, sind die Blendenwerte f/2.8 bzw. f/5.6.

- Wenn »**Konstante Blende**« (📖106) auf »**Ein**« gestellt ist, kann mit minimalen Änderungen am Blendenwert gezoomt werden.



Integrierter Graufilter (ND)

Ist das Motiv zu hell, aktivieren Sie »**Integrierter Graufilter (ND)**« im Systemmenü (📖104), damit die Lichtintensität verringert wird, und lösen Sie die Kamera aus.



U1, U2 oder U3 Modus User settings (Benutzereinstellungen)

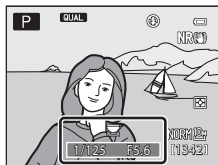
Auch wenn das Funktionswählrad auf **U1, U2** oder **U3** Modus User settings (Benutzereinstellungen), können Sie in **P** (Programmautomatik), **S** (Blendenautomatik), **A** (Zeitautomatik) oder **M** (Manuell) aufnehmen.

Einstellungskombinationen (Benutzereinstellungen), die häufig für Aufnahmen verwendet werden, können unter **U1, U2** und **U3** gespeichert werden (📖58).

P (Programmautomatik) (☞5)

Wird für die automatische Regelung der Belichtung durch die Kamera verwendet.

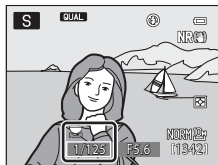
- Sie können mithilfe des hinteren Einstellrads unterschiedliche Kombinationen aus Belichtungszeit und Blendenwert auswählen (»Programmverschiebung«), ohne die Belichtung zu ändern. Bei aktivierter Programmverschiebung wird oben links auf dem Monitor eine Programmverschiebungsmarkierung (✖) neben dem Modus-Symbol (P) angezeigt.
- Um die Programmverschiebung zu beenden, drehen Sie das hintere Einstellrad bis die Programmverschiebungsmarkierung (✖) nicht mehr angezeigt wird oder drücken Sie die AE-L/AF-L-Taste, während Sie die Fn1-Taste drücken. Wenn Sie einen anderen Modus wählen bzw. die Kamera abschalten, wird die Programmverschiebung ebenfalls beendet.



S (Blendenautomatik) (☞5)

Hiermit können Sie schnell bewegte Motive mit kurzer Belichtungszeit aufnehmen, oder eine lange Belichtungszeit verwenden, um die Bewegung von Motiven darzustellen.

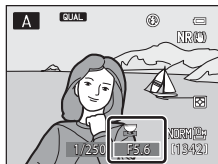
- Die Belichtungszeit kann durch Drehen des hinteren Einstellrads eingestellt werden.



A (Zeitautomatik) (☞5)

Geeignete Einstellung, um ein Vordergrundmotiv vor unscharfem Hintergrund oder Vorder- und Hintergrund gleichermaßen scharf aufzunehmen.

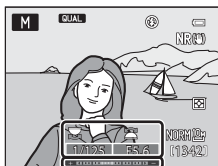
- Der Blendenwert kann durch Drehen des vorderen Einstellrads eingestellt werden.



M (Manuell) (☞7)

Dient zur Einstellung der Belichtung auf die aktuellen Aufnahmebedingungen.

- Beim Einstellen von Blendenwert und Belichtungszeit wird die Abweichung von dem durch die Kamera gemessenen Belichtungswert in der Belichtungsanzeige angezeigt. Der in der Belichtungszeitanzeige angezeigte Abweichungsgrad ist in Lichtwerten (LW) angegeben (–3 bis +3 LW in Schritten von 1/3 LW).
- Wenn der Abweichungsgrad des Belichtungswertes unter –2 LW oder über +2 LW liegt, leuchtet die Belichtungsanzeige rot.
- Die Belichtungszeit kann durch Drehen des hinteren Einstellrads, der Blendenwert durch Drehen des vorderen Einstellrads eingestellt werden.



Belichtungsanzeige

Veränderung der Modi **P, S, A, M**

- Weitere Informationen finden Sie unter »Funktionen, die mit dem Multifunktionswähler eingestellt werden können« (📖 60): Blitzmodus (📖 61), Selbstauslöser (📖 64)/, Lächeln-Auslöser (📖 65), Fernsteuerung (📖 60), Fokusmodus (📖 67) und AF-Messfeldvorauswahl.
- Weitere Informationen zur Belichtungs Korrektur (📖 71) finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die mit dem Belichtungs Korrektur-Wählrad eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zum verfügbaren Schnellmenü (📖 73) finden Sie unter »Funktionen, die über das Schnellmenü eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zu Funktionen, die Sie mit der **MENU**-Taste einstellen können, finden Sie unter »Verfügbare Optionen im Menü »Aufnahme« (unten).

Verfügbare Optionen im Menü »Aufnahme«

In den Modi **P, S, A, M** können folgende Einstellungen der Optionen verändert werden.



Wählen Sie Modus **P, S, A, M** → **MENU**-Taste → Register **P, S, A, M** (📖 13)

Option	Beschreibung	
Picture-Control-Konfig.	Speichern Sie die eingestellten COOLPIX Picture Controls als benutzerdefinierte Einstellung für die Bildbearbeitung ab, mit der Sie Bilder nach Aufnahmemotiv oder Ihren Wünschen aufnehmen können.	43
Belichtungsmessung	Wählen Sie die Methode aus, mit der die Kamera die Helligkeit des Motivs misst. Die Kamera passt die Belichtung, die eine Kombination aus Belichtungszeit und Blendenwert ist, basierend auf der Helligkeitsmessung an. Die Standardeinstellung ist » Matrixmessung «.	44
Serienaufnahme	Wählen Sie aus » Einzelbild «, » Serienaufnahme «, » Serienaufn. mit Blitz «, » BSS « (📖 43), » 16er-Serie «, und » Intervallaufnahme « den Modus aus, mit dem Sie die Bildserie aufnehmen wollen. Die Standardeinstellung ist » Einzelbild « (d.h. es wird nur ein einzelnes Bild aufgenommen). Damit können Sie bis zu 90 Bilder mit einer Rate von etwa 1,2 Bildern pro Sekunde aufnehmen, während » Serienaufnahme « ausgewählt wird und der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird (wenn die Bildqualität auf » Normal « und die Bildgröße auf » 3648x2736 « eingestellt ist).	45

Option	Beschreibung	
Messfeldvorwahl	Stellen Sie ein, wie die Kamera den AF-Messfeldmodus in » Porträt-Autofokus «, » Automatik « (Standardeinstellung), » Manuell «, » Mitte (kleines Messfeld) «, » Mitte (norm. Messfeld) «, » Mitte (großes Messfeld) « oder » Motivverfolgung « auswählt. Die AF-Messfeldvorwahl kann auch durch Drücken des Multifunktionswählers  ((+)) ausgewählt werden.	 48
Autofokus	Wenn » Einzelautofokus « (Standardeinstellung) ausgewählt wird, fokussiert die Kamera nur, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wenn » Permanenter AF « ausgewählt wird, fokussiert die Kamera auch, wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Sie hören ggf. das Geräusch des Scharfstellens der Kamera.	 52
Blitzleistungskorr.	Die Blitzleistungskorrektur dient zur Anpassung der Blitzleistung, sodass das Helligkeitsverhältnis zwischen Hauptmotiv und Hintergrund geändert wird. Die Standardeinstellung ist » 0.0 «.	 52
Rauschreduzierungsfilter	Stellen Sie das Maß der Rauschunterdrückung, die normalerweise bei der Aufnahme eines Bildes durchgeführt wird, ein. Die Standardeinstellung ist » Normal «.	 53
Rauschred. bei Langzeitb.	Bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten kann »Rauschen« auftreten, ein körniges Störungsmuster aus zufällig verteilten, farblich abweichenden Pixeln, das sich vor allem in den Schattenpartien des Bildes bemerkbar macht. Reduziert das Bildrauschen bei längeren Belichtungszeiten. Die Standardeinstellung ist » Automatisch «.	 53
Verzeichnungskorr.	Wählen Sie, ob die aufgrund von Objekteigenschaften entstehende Verzeichnung an Bildrändern korrigiert werden soll. Bei aktivierter Verzeichnungskorrektur wird das Bild in Vergleich mit dem Bild bei deaktivierter Funktion verkleinert. Die Standardeinstellung ist » Aus «.	 54
Weitwinkelvorsatz	Einstellung der Option auf » Ein « zur Verwendung des Weitwinkelvorsatzes WC-E75A (separat erhältlich). Die Standardeinstellung ist » Keiner «.	 54
Blitzsteuerung	Sie können das integrierte Blitzgerät ausschalten, auch wenn kein Speedlight-Blitzgerät (externes Blitzgerät) am Zubehörschuh der Kamera angebaut ist. Die Standardeinstellung ist » Automatisch «.	 55
Active D-Lighting	Erhalten Sie die Kontrast-Feinheiten in Spitzlichtern und Schatten bei der Aufnahme. Die Standardeinstellung ist » Aus «.	 56

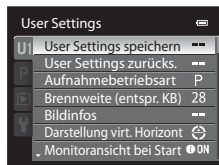
Option	Beschreibung	
Zoomstufen	Wird der Zoomschalter betätigt und gleichzeitig die Fn-Taste gedrückt, schaltet die Kamera schrittweise auf die (der Kleinbildfunktion entsprechende) Brennweite des Zoomobjektivs um, die bereits vorher eingestellt wurde. In der Standardeinstellung sind alle Kontrollkästchen aktiviert .	 57



Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können

Verfügbares Spezialmenü für U1, U2 oder U3

Die folgenden Einstellungen können in den Modi **U1, U2** oder **U3** verändert werden.



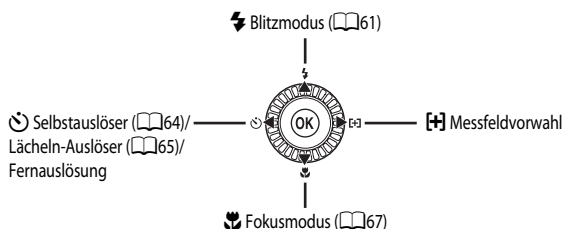
Einstellen auf Modus **U1, U2** oder **U3** → **MENU**-Taste → Register **U1, U2** oder **U3** (📖13)

Option	Beschreibung	📖
User Settings speichern	Die aktuellen Einstellungen werden gespeichert.	🔑58
User Settings zurücks.	Die gespeicherten Einstellungen zu U1, U2 oder U3 werden zurückgesetzt.	🔑59
Aufnahmebetriebsart	Wählen Sie den Standardaufnahmemodus (Standardeinstellung ist P). Die aktuellen Einstellungen der Programmverschiebung (bei Einstellung auf P), Belichtungszeit (bei Einstellung auf S oder M) oder des Blendenwerts (bei Einstellung auf A oder M) werden auch gespeichert.	29
Brennweite (entspr. KB)	Stellen Sie die Zoomposition ein, wenn das Funktionswählrad eingestellt ist. Wählen Sie » 28 mm « (Standardeinstellung), » 35 mm «, » 50 mm «, » 85 mm «, » 105 mm «, » 135 mm «, » 200 mm « oder » Aktuelle Zoomposition «.	–
Bildinfos	Stellen Sie die Anzeige der Aufnahmeinformationen auf dem Monitor bei Einstellung des Funktionswählers ein. Diese Einstellung wird nicht auf die Einstellungen des Systemmenüs übertragen.	🔑74
Darstellung virt. Horizont	Stellen Sie den virtuellen Horizont für die Einstellung des Funktionswählers ein. Diese Einstellung wird nicht auf die Einstellungen des Systemmenüs übertragen.	🔑74
Monitoransicht bei Start	Stellen Sie die Anzeige der Aufnahmeinformationen auf dem Monitor bei Einstellung des Funktionswählers ein (die Standardeinstellung ist » Infos einblenden «).	15
Blitz	Stellen Sie den Blitzmodus für die Einstellung des Funktionswählers ein.	61
Fokusooptionen	Stellen Sie den Fokusmodus für die Einstellung des Funktionswählers ein. Der Aktuelle Fokusabstand wird ebenfalls gespeichert, wenn der Fokusmodus auf MF eingestellt ist (manueller Fokus).	67

Option	Beschreibung	
Messfeldvorwahl	Stellen Sie die AF-Messfeldvorwahl für die Einstellung des Funktionswählers ein. Die aktuelle Einstellung des Fokussmessfelds wird gespeichert, wenn die AF-Messfeldsteuerung auf » Manuell « eingestellt ist.	 48
AF-Hilfslicht	Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das AF-Hilfslicht für die Einstellung des Funktionswählers. Diese Einstellung wird nicht auf die Einstellungen des Systemmenüs übertragen.	 78

Funktionen, die mit dem Multifunktionswähler eingestellt werden können

Drücken Sie während der Aufnahme den Multifunktionswähler (⬆), (⬅), (⬇), oder (➡), um folgende Funktionen auszuführen.



Verfügbare Funktionen

Je nach Aufnahmemodus stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung.

- Weitere Informationen zur Einstellung des Blitzgeräts finden Sie unter »Liste der Standardeinstellungen« (📖69).

Funktion		SCENE	EFFECTS		P, S, A, M, U1, U2, U3	
Blitzmodus (📖61)	✓	3	3	✓	✓	-
Selbstausröser (📖64)	✓			✓	✓	-
Lächeln-Ausröser (📖65)	✓			✓	✓	-
Fernsteuerung ¹	✓			✓	✓	✓
Fokusmodus (📖67)	✓			✓	✓	✓
AF-Messfeldvorwahl ²	-			✓	✓	-

¹ Verwenden Sie die Fernsteuerung ML-L3 (separat erhältlich) (105), um den Verschluss auszulösen. Sie ist ideal für Selbstporträts und unterdrückt Verwacklungsunschärfe, die durch Kamera-Verwacklung beim Drücken des Auslösers entsteht, wirksam.

² Wählen Sie die Methode, wie das Fokussmessfeld für die automatische Fokussierung ausgewählt wird (📖54). Setzen Sie im Systemmenü »Multifunktionsw. rechts« auf »Aus« (📖104) wenn Sie das ausgewählte Fokussmessfeld nach dem Drücken des Multifunktionswählers nicht anzeigen möchten.

³ Die Einstellung variiert je nach Motivprogramm oder Effekt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Liste der Standardeinstellungen« (📖69).

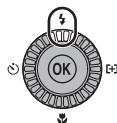
Verwendung des Blitzes (Blitzmodi)

Sie können Bilder mit Blitz aufnehmen, indem Sie die das integrierte Blitzgerät ausfahren. Sie können dann einen passenden Blitzmodus für die Aufnahmebedingungen auswählen.

- 1 Drücken Sie die -Taste (Blitzgerät aufklappen), um das Blitzgerät aufzuklappen (7).

- Wenn der Blitz vermindert wird, wird der Blitzmodus fest auf eingestellt (aus).

- 2 Drücken Sie (Blitzmodus) auf dem Multifunktionswähler.



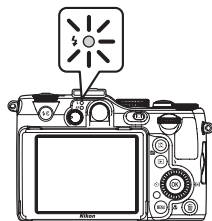
- 3 Drücken Sie den Multifunktionswähler, um den gewünschten Modus auszuwählen, und drücken Sie die -Taste.

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Verfügbare Blitzmodi« (62).
- Falls der manuelle Blitz ausgewählt wurde, drücken Sie bevor Sie die -Taste drücken und wählen Sie die Blitzleistung aus.
- Wenn Langzeitsynchronisation oder (Synchr. auf zweiten Vorhang) ausgewählt werden, kann der Blitzmodus durch Drücken auf gewechselt werden, ehe Sie die -Taste drücken.
- Wird die nicht innerhalb weniger Sekunden gedrückt, wird die Auswahl festgelegt und das Einstellungs Menü ausgeblendet.
- Wenn Sie die Einstellung (Automatik) wählen, wird das entsprechende Symbol auch bei Aktivierung der Monitoranzeigen (15) nur fünf Sekunden lang angezeigt.



- 4 Richten Sie die Kamera auf das Motiv und lösen Sie die Kamera aus.

- Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, zeigt die Blitzbereitschaftsanzeige den Status des Blitzgeräts an.
 - Leuchtet: Der Blitz wird ausgelöst, wenn Sie den Auslöser ganz drücken.
 - Blinkt: Das Blitzgerät ist eingeklappt. Die Kamera kann keine Bilder aufnehmen.
 - Aus: Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn ein Bild aufgenommen wird.
- Bei geringer Akkukapazität wird der Monitor ausgeschaltet, während der Blitz aufgeladen wird.



Einklappen des Blitzgeräts

Wenn Sie das integrierte Blitzgerät nicht verwenden möchten, drücken Sie es zum Einklappen vorsichtig herunter, bis es einrastet (7).

Wirkungsbereich des eingebauten Blitzgeräts

Der Bereich des integrierten Blitzgeräts liegt bei ca. 0,3 bis 9,0 m für Weitwinkelpositionen und ca. 0,3 bis 4,5 m für Telezoompositionen (wenn »ISO-Empfindlichkeit« auf »Automatik« gestellt ist).

Verfügbare Blitzmodi



Automatik

Bei schwacher Beleuchtung löst das Blitzgerät automatisch aus.



Autom. mit Rote-Augen-Red.

Beste Einstellung für Porträts. Reduziert den durch Blitz erzeugten »Rote-Augen-Effekt« bei Porträtaufnahmen (📖63).



Aus

Das Blitzgerät löst nicht aus.

- Möglich, wenn das Motivprogramm auf  (Motivautomatik) eingestellt ist oder wenn ein optionales Speedlight-Blitzgerät (externes Blitzgerät) angebaut ist.
- Beim Fotografieren an dunklen Orten empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.



Aufhellblitz

Der Blitz löst, unabhängig von der Helligkeit des Motivs, bei der Aufnahme aus. Sinnvoll zum »Aufhellen« von Schattenbereichen und Motiven im Gegenlicht.



Manuell

Der Blitz wird mit der Blitzleistung zwangsausgelöst, die für das integrierte Blitzgerät eingestellt ist.

- Wählen Sie die Blitzleistung aus **M₁ »Volle Leistung«** (Vollblitz), **M₁ 1/2**, **M₁ 1/4**, **M₁ 1/8**, **M₁ 1/16**, **M₁ 1/32** und **M₁ 1/64** aus. Wenn z.B. **M₁ 1/16** ausgewählt wurde, ist der Blitz 1/16 des Vollblitzes.
- Dies ist nicht möglich, wenn ein Speedlight-Blitzgerät (separat erhältlich) angebaut ist.



Langzeitsynchronisation / Synchr. auf zweiten Vorhang

- Langzeitsynchronisation:
Der Aufhellblitz wird in Kombination mit einer langen Belichtungszeit verwendet.
Für Porträts bei Nacht oder bei schwachem Umgebungslicht geeignet. Das Blitzgerät leuchtet das Hauptmotiv aus. Um Hintergrunddetails wiederzugeben, wird eine lange Belichtungszeit verwendet.
- Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang:
Der Aufhellblitz wird unmittelbar vor dem Schließen des Verschlusses ausgelöst, wodurch ein Bildeffekt mit Lichtschweif hinter bewegten Motiven entsteht.



Einstellung für den Blitzmodus

- Die Einstellungen variieren je nach Aufnahme-Modus. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten »Verfügbare Funktionen« (📖 60) und »Liste der Standardeinstellungen« (📖 69).
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Siehe »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖 80).
- Die in den folgenden Situationen verwendete geänderte Blitzmoduseinstellung bleiben auch nach dem Ausschalten der Kamera gespeichert.
 - Wenn die Aufnahmemodi **P**, **S**, **A** oder **M** oder der Effektmodus verwendet wird
 - Wenn  (automatisch mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) im -Modus (Automatisch) ausgewählt ist



Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Diese Kamera verfügt über eine spezielle Funktion zur »**Reduzierung des Rote-Augen-Effekts**« (»**Erweiterte Rote-Augen-Korrektur**«).

Vor dem Hauptblitz werden wiederholt Vorblitze mit niedriger Intensität ausgelöst, wodurch sich der Rote-Augen-Effekt verringert.

Wenn die Kamera nach der Aufnahme »rote Augen« registriert, wird das Bild mit der erweiterten Rote-Augen-Korrektur von Nikon verarbeitet, bevor es gespeichert wird.

Beachten Sie bei der Aufnahme von Bildern die folgenden Hinweise:

- Da die Vorblitze ausgelöst werden, kommt es zwischen dem Drücken des Auslösers und der Aufnahme des Bildes zu einer geringen Verzögerung.
- Die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit erhöht sich leicht.
- Die erweiterte Rote-Augen-Korrektur erbringt möglicherweise nicht unter allen Umständen die gewünschten Ergebnisse.
- In äußerst seltenen Fällen werden möglicherweise Bereiche, in denen keine roten Augen vorkommen, einer erweiterten Rote-Augen-Korrektur unterzogen. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Modus und versuchen Sie es erneut.
- Bei NRW-Bildern (RAW) (📷75) wird für die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts nur der Vorblitz vor dem Hauptblitz eingesetzt (einschließlich JPEG-Bild, das gleichzeitig aufgenommen wird).

Wenn »**Rote-Augen-Red.**« im Systemmenü (📖104) auf »**Vorblitz aus**« eingestellt ist, löst die Kamera bei vollständigem Betätigen des Auslösers sofort aus.



Externes Blitzgerät

Sie können folgende Nikon-Speedlights auf dem Zubehörschuh der Kamera anbringen (📖2), um Bilder aufzunehmen.

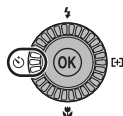
- Speedlight-Blitzgeräte SB-400, SB-600, SB-700, SB-800, SB-900
- IR-Blitzfernsteuerungseinheit SU-800

Fotografieren mit Selbstauslöser

Der Selbstauslöser eignet sich für Gruppenaufnahmen und zur Reduzierung von Vibrationen, die durch Drücken des Auslösers entstehen.

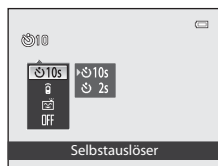
Beim Fotografieren mit Selbstauslöser wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Stellen Sie »**Bildstabilisator**« im Systemmenü (104) auf »**Aus**« wenn Sie zur Stabilisierung der Kamera ein Stativ verwenden

- 1 Drücken Sie ◀ (⌚ Selbstauslöser) am Multifunktionswähler.



- 2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option ⌚ 10s (oder ⌚ 2s) und drücken Sie die OK-Taste.

- Um die Zeit für den Selbstauslöser zu ändern, drücken Sie ▶ bevor Sie die OK-Taste drücken.
- ⌚ 10s (zehn Sekunden): Ideal für Gruppenaufnahmen.
- ⌚ 2s (zwei Sekunden): Ideal, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.
- Wenn der Aufnahmemodus auf »**Tierporträt**« im Motivprogramm eingestellt ist, wird 📷 (automatischer Auslöser für Tierportraits) angezeigt (145). Die Selbstauslöser ⌚ 10s und ⌚ 2s sind nicht verfügbar.
- Die ausgewählte Einstellung für den Selbstauslöser wird angezeigt.
- Wird die OK-Taste nicht innerhalb weniger Sekunden gedrückt, wird die Auswahl festgelegt und das Einstellungsmenü ausgeblendet.

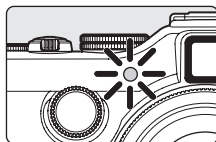
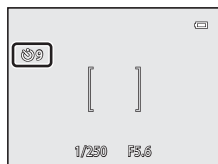


- 3 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

- Fokus und Belichtung sind eingestellt.

- 4 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Kamera auszulösen.

- Die Vorlaufzeit des Selbstauslösers beginnt und die verbleibenden Sekunden bis zur Verschlussauslösung werden angezeigt. Die Selbstauslöser-Kontrollleuchte blinkt, während der Timer abwärts zählt. Etwa eine Sekunde vor Betätigung des Auslösers hört die Leuchte auf zu blinken und bleibt an.
- Nach der Verschlussauslösung schaltet sich der Selbstauslöser automatisch »OFF«.
- Wenn Sie den Selbstauslöser vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie den Auslöser ein zweites Mal.



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Selbstauslöser: nach Ausl.« (104).

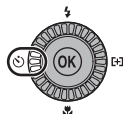
Lächeln-Auslöser-Modus (Aufnahme von lächelnden Gesichtern)

Wenn dieser Modus ausgewählt wird, erkennt die Kamera lächelnde Gesichter automatisch und löst automatisch aus, auch wenn Sie den Auslöser nicht drücken.

- Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Aufnahmemodus auf (Auto), **P**, **S**, **A**, **M**, **U1**, **U2**, **U3**, (rauschreduzierter Nachtmodus), Motivprogramm »**Porträt**« oder »**Nachtporträt**« eingestellt ist.

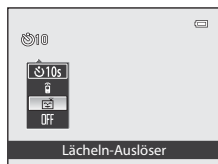
1 Drücken Sie (Selbstauslöser) am Multifunktionswähler.

- Ändern Sie Blitzmodus, Belichtungskorrektur oder die Einstellungen des Aufnahmemenüs, bevor Sie die -Taste drücken.



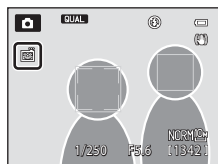
2 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler (Lächeln-Auslöser) aus und drücken Sie die -Taste.

- Wird die -Taste nicht innerhalb weniger Sekunden gedrückt, wird die Auswahl festgelegt und das Einstellungs Menü ausgeblendet.



3 Erfassen Sie das Bild und warten Sie, bis die Person lächelt, ohne dabei den Auslöser zu drücken.

- Erkennt die Kamera ein Gesicht, wird ein doppelter gelber Rahmen (Fokussmessfeld) angezeigt. Sobald die Kamera auf dieses Gesicht scharf gestellt hat, leuchtet der doppelte Rahmen grün auf.
- Bis zu drei Gesichter können erkannt werden. Wenn die Kamera mehrere Gesichter erkennt, markiert sie das Gesicht mit der kürzesten Entfernung zur Kamera mit einem doppelten Rahmen und die übrigen mit einem einfachen Rahmen.
- Sobald die Kamera erkennt, dass das doppelt eingerahmte Gesicht lächelt, löst sie automatisch den Verschluss aus.
- Nach jeder Auslösung des Verschlusses wiederholt die Kamera die automatische Aufnahme mit Porträt-Autofokus und Lächeln-Auslöser.



4 Ende der Aufnahme.

- Um den Lächeln-Auslöser aufzuheben und den Aufnahme-Modus zu beenden, kehren Sie zu Schritt 1 zurück und wählen Sie »**OFF**«.

Hinweise zum Lächeln-Auslöser

- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Bei Auswahl des Lächeln-Auslösers wird der Monitor auch beim Drücken der -Taste nicht ausgeschaltet ( 15).
- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen funktioniert die Erkennung von Gesichtern und lächelnden Gesichtern möglicherweise nicht korrekt.
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Bilder ansehen, die mit der Gesichtererkennung aufgenommen wurden« ( 85).
- Der Lächeln-Auslöser kann nicht gleichzeitig mit anderen Aufnahmemodi verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten »Verfügbare Funktionen« ( 60) und »Liste der Standardeinstellungen« ( 69).
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« ( 80).

Wenn die Selbstauslöser-Kontrollleuchte blinkt.

Wenn die Kamera ein Gesicht erkannt hat, blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte. Wenn die Leuchte sofort flackert, nachdem der Auslöser betätigt wurde.

Manuelle Betätigung des Auslösers

Der Verschluss kann auch durch Drücken des Auslösers ausgelöst werden. Wenn kein Gesicht erkannt wird, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.

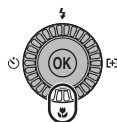
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Autofokus« ( 33).

Einstellen des Fokusmodus

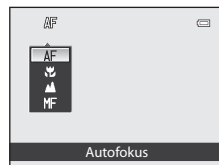
Wählen Sie einen zum Motiv passenden Modus aus.

- 1 Drücken Sie ▼ (📁 Fokusmodus) auf dem Multifunktionswähler.



- 2 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler den gewünschten Fokusmodus aus und drücken Sie die OK-Taste.

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Verfügbare Fokusmodi« (📖 68).
- Wird die OK-Taste nicht innerhalb weniger Sekunden gedrückt, wird die Auswahl festgelegt und das Einstellungs Menü ausgeblendet.
- Wenn die Einstellung AF (Autofokus) gewählt ist, wird das entsprechende Symbol AF auch bei Aktivierung der Monitoranzeigen (📖 15) nur einige Sekunden lang angezeigt.



Aufnahmefunktionen

Verfügbare Fokusmodi

AF Autofokus

Die Kamera fokussiert automatisch entsprechend dem Abstand zum Motiv, um das Bild scharf zu stellen. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn der Abstand zwischen Objektiv und Motiv 50 cm oder mehr beträgt, bzw. 80 cm bei maximaler Teleposition.



Makrofunktion

Für Nahaufnahmen von Blumen oder anderen kleinen Motiven.

Wie weit können Sie sich dem Motiv annähern, wenn die Aufnahme vom Vergrößerungsverhältnis abhängt. Wenn das Vergrößerungsverhältnis auf eine Position eingestellt ist, bei der und die Zoomanzeige grün leuchtet, kann die Kamera Motive im Abstand von bis zu 7 cm vom Objektiv in den Fokus nehmen. An der maximalen Weitwinkelzoomposition (der Zoomposition) kann die Kamera Motive im Abstand bis zu 2 cm vom Objektiv aufnehmen.



Unendlich

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Landschaften oder weit entfernte Motive durch Fensterscheiben fotografieren.

Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet die AF-Kontrollleuchte grün. Die Kamera kann jedoch möglicherweise nicht auf nahe Objekte scharfstellen. Die BlitzEinstellung ist (Aus).



MF Manuelle Fokussierung

Wenn sich ein Objekt im Bereich zwischen 2 cm und unendlich vor dem Objektiv befindet, kann manuell scharf gestellt werden (2). Die kürzeste Entfernung, auf die die Kamera scharfstellen kann, hängt von der Zoomposition ab.

- Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Aufnahmemodus auf **P, S, A, M, U1, U2, U3** oder (rauschreduzierte Nachtaufnahme), Effektmodus oder Motivprogramm »**Sport**« eingestellt ist.



Hinweise zu Aufnahmen mit Blitz

Beim Fotografieren mit (Makrofunktion), ist das Blitzlicht möglicherweise nicht in der Lage, das gesamte Objekt bei Entfernungen von weniger als 30 cm auszuleuchten.



Einstellung für den Fokusmodus

- Die Einstellungen variieren je nach Aufnahmemodus. Weitere Informationen finden Sie in »Verfügbare Funktionen« (60) und »Liste der Standardeinstellungen« (69).
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (80).
- Wenn der Aufnahmemodus **P, S, A** oder **M** oder der Effektmodus verwendet wird, wird die geänderte Einstellung des Blitzmodus in der Kamera gespeichert, auch nachdem die Kamera ausgeschaltet wurde.



Makrofunktion

Wenn der Modus **P, S, A, M, U1, U2** oder **U3** im »**Autofokus**« Aufnahmemenü (54) auf »**Permanenter AF**« gestellt ist, oder wenn der Filmsequenzmodus im »**Autofokus**« Aufnahmemodus (101) auf »**Permanenter AF**« gestellt ist, stellt die Kamera scharf, auch wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wurde.

In anderen Aufnahmemodi wird bei Aktivierung des Nahaufnahmemodus automatisch »**Permanenter AF**« aktiviert.

Sie hören vielleicht das Geräusch, das die Kamera beim Fokussieren macht.



Unendlich

Wenn Sie die Autofokussteuerung auf Unendlich einstellen und gleichzeitig die (Automatik) oder den Modus **P, S, A, M, U1, U2** oder **U3** bzw. den Modus (rauschreduzierte Nachtaufnahme) verwenden, wird das Fokussmessfeld nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

Liste der Standardeinstellungen

Die Standardeinstellungen werden für jeden Aufnahmemodus unten beschrieben.

- Die gleichen Informationen über das Motivprogramm stehen auf der nächsten Seite.

Aufnahmemodus	Blitz ¹ (61)	Selbstausröser (64)	Fokusooptionen (67)	Messfeldvorwahl (55)
 (Automatik) (38)	AUTO	OFF	AF ²	–
EFFECTS (Effekte) (46)	AUTO ³	OFF ⁴	AF	⁵
 (rauschreduzierte Nachtaufnahme) (49)	AUTO	OFF	AF	
P, S, A, M (51)	AUTO	OFF	AF	
U1, U2, U3 User setting (Benutzereinstellung) (57)	AUTO	OFF	AF	
 (Filmsequenz) (98)	⁶	OFF ⁷	AF ²	–

¹ Wenn der Blitz eingeklappt wird, wird der Blitzmodus fest auf (aus) eingestellt (aus). Wenn Sie das eingebaute Blitzgerät verwenden, kann (aus) nicht ausgewählt werden. Wenn Sie eine Blitzanlage verwenden (separat erhältlich), kann (manuell) nicht ausgewählt werden.

² **AF** (Autofokus), (Makrofunktion) oder (unendlich) können ausgewählt werden.

³ Der Blitz ist in »**Gemälde**« oder »**Zoom-Belichtung**« fest auf (aus) eingestellt. Wenn »**Defokus. während Bel.**« ausgewählt wird, können (aus) oder (Langzeitsynchronisation) ausgewählt werden.

⁴ Der Lächeln-Auslöser kann nicht ausgewählt werden.

⁵ (Motivverfolgung) kann nicht ausgewählt werden.

Die AF-Messfeldauswahl wird fest auf »**Mitte (norm. Messfeld)**« eingestellt, wenn »**Zoom-Belichtung**« ausgewählt ist.

⁶ Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

⁷ Der Fernauslöser kann ausgewählt werden.

- Die in den Aufnahmemodi **P**, **S**, **A** und **M** verwendete Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera gespeichert (außer Selbstausröser).

Funktionen, die mit dem Multifunktionswähler eingestellt werden können

Die Standardeinstellungen im Motivprogramm werden unten beschrieben.

	Blitz ( 61)	Selbstausslöser ( 64)	Fokusooptionen ( 67)	Messfeldvorwahl ( 55)
 ( 40)	 AUTO ¹	OFF ²	AF ³	–
 ( 40)		OFF	AF ³	–
 ( 40)	 ³	OFF ²	 ³	–
 ( 41)	 ³	OFF ³	AF ⁴	–
 ( 41)	 ⁵	OFF	AF ³	–
 ( 41)	 ⁶	OFF ²	AF ³	–
 ( 41)	 AUTO	OFF ²	AF ³	–
 ( 42)	 AUTO	OFF ²	AF ³	–
 ( 42)	 ³	OFF ²	AF ³	–
 ( 42)	 ³	OFF ²	 ³	–
 ( 42)	 ³	OFF ²	 ³	–
 ( 42)	 AUTO	OFF ²	 ³	–
 ( 43)	 ³	OFF ²	 ³	–
 ( 43)	 ³	OFF ²	AF ⁷	–
 ( 43)	 ³	OFF ⁸	 ³	–
 ( 43)	 AUTO	OFF ²	AF ⁷	–
 ( 44)	 /  ⁹	OFF ²	AF ³	–
 ( 45)	 AUTO	OFF ²	AF ¹⁰	–
 ( 45)	 ³	 ¹¹	AF ⁷	–

¹ AUTO (Automatik) und  (aus) können ausgewählt werden. Wenn AUTO (Automatik) ausgewählt wird, wählt die Kamera automatisch den für das ausgewählte Motiv am besten geeigneten Blitz aus.

² Der Selbst- oder Fernauslöser kann ausgewählt werden.

³ Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

⁴ **AF** (Autofokus) oder **MF** (manueller Fokus) können ausgewählt werden.

⁵ Diese Einstellung kann nicht geändert werden. Die Einstellung des Blitzmodus wird fest auf Aufhellblitz mit Langzeitsynchronisation und Rote-Augen-Korrektur eingestellt.

⁶ Sie können auf den Blitzmodus mit Langzeitsynchronisation mit Rote-Augen-Korrektur umschalten.

⁷ **AF** (Autofokus),  (Makrofunktion) können ausgewählt werden.

⁸ Der Fernauslöser kann ausgewählt werden.

⁹ Wenn »HDR« auf »Aus« eingestellt ist, wird der Blitzmodus fest auf  (Aufhellblitz) eingestellt.

Wenn »HDR« auf »Ein« eingestellt ist, wird der Blitzmodus fest auf  (aus) eingestellt.

¹⁰ **AF** (Autofokus),  (Makrofunktion) oder  (unendlich) können ausgewählt werden.

¹¹ Der Selbstauslöser kann nicht aktiviert werden. Der Tierportrait-Selbstauslöser (45) kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können

Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden (80).

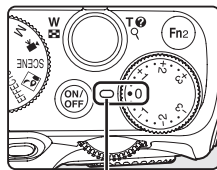
Funktionen, die mit dem Belichtungskorrektur-Wählrad eingestellt werden können

Anpassen der Helligkeit (Belichtungskorrektur)

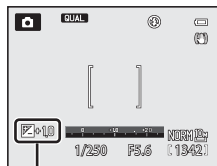
Wenn die Belichtungskorrektur auf Aufnahme eingestellt ist, können Sie die Helligkeit des gesamten Bildes ändern, um ein Motiv heller oder dunkler abzubilden.

1 Stellen Sie die Belichtungskorrektur durch Drehen des Belichtungskorrektur-Wählrads ein.

- Um das Motiv heller abzubilden: Wählen Sie einen positiven Korrekturwert »+«.
- Um das Motiv dunkler abzubilden: Wählen Sie einen negativen Korrekturwert »-«.
- Bei der Einstellung auf einen anderen Wert als »0.0«, werden das Symbol  und der Korrekturwert auf dem Monitor angezeigt und die Markierung für das Belichtungskorrektur-Wählrad erscheint während der Aufnahme.



Markierung für
Belichtungskorrektur-Wählrad



Wert der
Belichtungskorrektur

2 Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

Wert der Belichtungskorrektur

- Wenn der Aufnahmemodus im Motivprogramm »Feuerwerk« ( 43) oder im Modus M (manuell) ( 7) eingestellt ist, kann die Belichtungskorrektur nicht verwendet werden.
- Beim Aufzeichnen eines Films ändert sich der Wert der Belichtungskorrektur nicht, auch wenn das Belichtungskorrektur-Wählrad gedreht wird.

Funktionen, die über das Schnellmenü eingestellt werden können

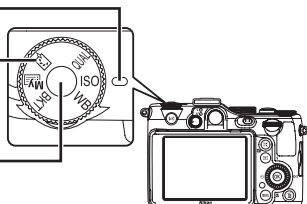
Wird das Schnell-Menüwählrad beim Aufnehmen gedreht, wird das Schnellmenü für die mit der Markierung gewählte Funktion aufgerufen. Wird das Schnellmenü angezeigt, leuchtet die Markierung für das Schnell-Menüwählrad auf.

- Drücken Sie die Schnellmenütaste, um das Schnellmenü anzuzeigen.
- Um das Schnellmenü zu beenden, drücken Sie die Schnellmenütaste oder den Auslöser.

Markierung für Schnell-Menüwählrad

Schnell-Menüwählrad

Schnellmenütaste



Je nach Aufnahmemodus stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung.

Wählrad-Position	Funktion		P, S, A, M U1, U2, U3	SCENE	EFFECTS		
QUAL	Bildqualität/Bildgröße (73)	✓	✓	✓	✓	✓	-
	Filmsequenz (73)	-	-	-	-	-	✓
ISO	ISO-Empfindlichkeit (73)	-	✓	-	-	-	-
WB	Weißabgleich (73)	-	✓	-	-	✓	✓
BKT	Autom. Bel.-reihe (73)	-	✓	-	-	-	-
	Benutzerdefiniertes Menü (73)	-	✓	-	-	-	-
	Picture Control (73)	-	✓	-	-	-	-



Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können

Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden (80).

Verfügbares Schnellmenü

Option	Beschreibung	
QUAL Bildqualität/Bildgröße	Hier kann die Bildqualität (Komprimierungsrate) und Bildgröße für die Aufnahmen eingestellt werden ( 74). Die Standardeinstellung ist » Normal « für die Bildqualität und  » 3648×2736 « für die Bildgröße. Die Einstellung wird auch für andere Aufnahmemodi übernommen (außer bei rauschreduziertem Nachtaufnahmemodus und den Aufnahmemodi U1 , U2 und U3).	74
QUAL Filmsequenz	Wählen Sie den gewünschten Filmtyp aus. Die Standardeinstellung ist  » HD 720p (1280×720) «.	 42
ISO ISO-Empfindlichkeit	Mit einer höheren ISO-Empfindlichkeit können Sie Bilder mit dunkleren Motiven aufnehmen. Darüber hinaus können bei der Aufnahme von Motiven mit unveränderter Helligkeit kürzere Belichtungszeiten verwendet werden und durch Bewegungen von Kamera und Motiv hervorgerufene Unschärfen lassen sich reduzieren. Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf » Automatik « (Standardeinstellung) eingestellt ist, stellt die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch ein. Im Modus M (manuell) ist die ISO-Empfindlichkeit fest auf ISO 100 eingestellt, wenn »Automatik«, »Hochempf.-automatik«, »ISO 100-200« oder »ISO 100-400« ausgewählt werden.	 30
WB Weißabgleich	Stellt Farben im Bild getreuer dem Eindruck des menschlichen Auges dar. Auch wenn die Einstellung » Automatisch (normal) « (Standardeinstellung) für die meisten Aufnahmesituationen zu empfehlen ist, können Sie den Weißabgleich auch manuell auf eine bestimmte Lichtquelle einstellen, um möglicherweise exaktere Ergebnisse zu erhalten. Der voreingestellte Wert für »Messwert speichern« betrifft die Aufnahmemodi P, S, A, M, U1, U2 und U3.	 32
BKT Autom. Bel.-reihe	Serienaufnahmen sind bei automatischer Änderung der Belichtung (Helligkeit) über die Belichtungszeit (Tv) oder ISO-Empfindlichkeit (Sv) möglich oder es können mehrere Bilder bei unterschiedlichem Weißabgleich (WB) aufgenommen werden. Die Standardeinstellung ist » OFF «.	 36
 Benutzerdefiniertes Menü	Rufen Sie nur die Menüoptionen auf, die regelmäßig für Aufnahmen verwendet werden. Unter »Benutzerdefiniertes Menü« angezeigte Optionen können über »Ben.-def. Menü anp.« im Systemmenü (104) geändert werden.	 90
 Picture Control	Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, um die Bilder auf die Aufnahmebedingungen und nach Ihren Wünschen anzupassen. Die Standardeinstellung ist » Standard «.	 38

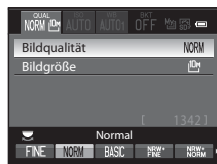
Änderung der Bildqualität und Bildgröße

Rufen Sie den Aufnahmebildschirm auf → QUAL (Schnell-Menüwähler) (72) → Bildqualität/Bildgröße

Die Bildqualität (Komprimierungsrate) und die Bildgröße können für die Aufnahme ausgewählt werden.

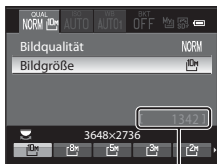
1 Wählen Sie die Art der Bildqualität (75) durch Drücken des Multifunktionsauswählers ◀ oder ▶ aus.

- Optionen können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.
- Um nur die Bildqualität zu ändern, wählen Sie die Bildqualität und drücken Sie die Schnellmenütaste.
- Um fortzufahren und die Bildgröße zu ändern, drücken Sie den Multifunktionswähler ▼.



2 Wählen Sie die Art der Bildgröße (77).

- »Bildgröße« kann nicht ausgewählt werden, wenn unter »NRW (RAW)« die Option »Bildqualität« gewählt ist.
- Es wird die Anzahl verbleibender Aufnahmen für die ausgewählte Größe angezeigt.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler ▲, um zur Einstellung der Bildempfindlichkeit zurückzukehren.



Anzahl verbleibender Aufnahmen

3 Drücken Sie die Schnellmenütaste oder die OK-Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

- Der Monitor kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

Verfügbarkeit der Bildqualität

Niedrige Komprimierungsraten ergeben Bilder höherer Qualität, die allerdings mehr Speicherplatz benötigen, wodurch wiederum weniger Aufnahmen gespeichert werden können.

Option		Beschreibung
FINE	Fine	Bilder mit höherer Qualität als »Normal«, geeignet für Vergrößerungen oder hochwertige Ausdrucke. Dateiformat: JPEG, Komprimierungsrate von 1:4
NORM	Normal (Standard-Einstellung)	Normale Bildqualität, für die meisten Anwendungen geeignet. Dateiformat: JPEG, Komprimierungsrate von 1:8
BASIC	Basic	Die Bildqualität »Basic« fällt geringer aus als mit »Normal«, geeignet für Bilder, die an E-Mails angehängt oder für Webseiten verwendet werden. Dateiformat: JPEG, Komprimierungsrate von 1:16
NRW+ FINE	NRW (RAW) + Fine*	Es werden zwei Bilder gleichzeitig aufgenommen: ein NRW-Bild (RAW) und ein JPEG-Bild der Qualität »Fine«.
NRW+ NORM	NRW (RAW) + Normal*	Es werden zwei Bilder gleichzeitig aufgenommen: ein NRW-Bild (RAW) und ein JPEG-Bild der Qualität »Normal«.
NRW+ BASIC	NRW (RAW) + Basic*	Es werden zwei Bilder gleichzeitig aufgenommen: ein NRW-Bild (RAW) und ein JPEG-Bild der Qualität »Basic«.
NRW	NRW (RAW)*	Rohdaten des Bildsensors werden gespeichert. Erstellen Sie JPEG-Bilddateien nach der Aufnahme mithilfe von »NRW-(RAW-) Verarb.« (□89) im Wiedergabemenü. Wenn »NRW (RAW)« eingestellt ist, wird »Bildgröße« auf  »3648x2736« zurückgesetzt. Dateiformat: NRW (RAW)

* NRW (RAW) Bilder können nicht im Motivprogramm, Effektmodus außer »Zoom-Belichtung« und »Defokus, während Bel.« oder im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus ausgewählt werden.



COOLPIX P7100 NRW-Bilder (RAW)

- Die Dateierweiterung des Bildes lautet »NRW«.
- NRW-Bilder (RAW) können nicht gedruckt werden. Durch die Erstellung von JPEG-Bildern mithilfe von »NRW-(RAW-) Verarb.« können Bilder mit PictBridge-kompatiblen Druckern oder in digitalen Fotolabors gedruckt werden.
- Andere Bearbeitungsfunktionen als die NRW-Verarbeitung (RAW) stehen bei im NRW-Format (RAW) aufgenommenen Bildern nicht zur Verfügung. Wenn Sie solche Bilder bearbeiten möchten, müssen Sie zunächst mit der Funktion »NRW-(RAW-) Verarb.« (🔍 17) ein JPEG-Bild erstellen und dann das JPEG-Bild bearbeiten.
- ViewNX 2 muss auf dem Computer installiert sein, damit NRW-Bilder (RAW) auf dem Computer angezeigt werden können. Capture NX 2 ist auch mit NRW-Bildern (RAW) kompatibel.
- Installieren Sie die Software ViewNX 2, die sich auf der mitgelieferten ViewNX 2-CD-ROM befindet, auf einem Computer. (Siehe »Verwendung von ViewNX 2« (📖 92)). Weitere Informationen zur Verwendung von ViewNX 2 finden Sie sowohl in den Hinweisen auf dem Bildschirm als auch in der Software-Hilfe des Programms ViewNX 2.



Einstellung der Bildqualität

- Die Einstellung der Bildqualität wird durch ein Symbol auf dem Monitor während der Aufnahme und Wiedergabe angezeigt (📖 8 bis 10).
- Die Einstellung wird auch für andere Aufnahmemodi übernommen (außer bei den Aufnahmemodi **U1**, **U2** und **U3**).
- NRW-Bilder (RAW) können in den folgenden Aufnahmemodi nicht aufgenommen werden.
 - Motivprogramm
 - Effektmodus (außer für »Zoom-Belichtung« und »Defokus. während Bel.«)
 - Rauschred. Nachtaufn.Wenn vom Modus von anderen Aufnahmemodi in das Motivprogramm oder den Effektmodus geändert wird (außer für »Zoom-Belichtung« und »Defokus. während Bel.«), verändert sich die Bildqualität entsprechend wie folgt.
 - Wenn »NRW (RAW)« eingestellt wird, ändert sich die Bildqualität in »Normal«.
 - Wenn »NRW (RAW) + Fine«, »NRW (RAW) + Normal« oder »NRW (RAW) + Basic« eingestellt wird, ändert sich die Bildqualität in »Fine«, »Normal« oder »Basic«.
- Der Digitalzoom kann nicht verwendet werden, wenn »Bildqualität« auf »NRW (RAW)«, »NRW (RAW) + Fine«, »NRW (RAW) + Normal« oder »NRW (RAW) + Basic« eingestellt ist.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖 80).



Gleichzeitiges Speichern von Bildern im NRW- (RAW) und JPEG-Format

- Die gleichzeitig gespeicherten Bilder im NRW- (RAW) und JPEG-Format besitzen zwar die gleiche Dateinummer, aber unterschiedliche Dateierweiterungen, »NRW« und »JPG« (🔍 99).
- Bei der Wiedergabe mit der Kamera wird nur das JPEG-Bild angezeigt.
- Beim Löschen des JPEG-Bilds durch Drücken der 🗑️-Taste wird das gleichzeitig gespeicherte NRW-Bild (RAW) ebenfalls gelöscht.



Weitere Informationen

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Anzahl der verbleibenden Aufnahmen« (📖 78).
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« (🔍 99).

Verfügbare Bildgröße

Sie können die JPEG-Bildgröße (Pixelzahl) für mit einer Bildqualität von »**Fine**«, »**Normal**« oder »**Basic**« aufgenommene Bildern einstellen.

Bilder, die mit einer höheren Bildgröße aufgenommen werden, können in einem größeren Format ausgedruckt oder auf einem Bildschirm angezeigt werden, ohne dass eine »körnige« Pixelstruktur erkennbar wird. Allerdings verringert sich bei hoher Bildgröße die Anzahl der Aufnahmen, die gespeichert werden können.

Kleinere Bildgrößen sind geeignet für Bilder, die an E-Mails angehängt oder für Webseiten verwendet werden. Werden kleine Bilder in großen Druckformaten ausgedruckt, führt dies zu einem »körnigen« Bild.

Optionen*	Beschreibung
 3648x2736 (Standardeinstellung)	In diesem Format aufgenommene Bilder weisen eine höhere Detailtiefe auf als die Bilder der Optionen  »3264x2448« oder  »2592x1944«.
 3264x2448	Ein guter Kompromiss zwischen Dateigröße und Bildqualität, der sich in den meisten Situationen als beste Einstellung erweist.
 2592x1944	
 2048x1536	
 1600x1200	Kleiner als  »3648x2736«,  »3264x2448« und  »2592x1944«; damit mehr Bilder aufgenommen werden können.
 1280x960	
 1024x768	Ideales Bildaufnahmeformat für die Wiedergabe auf Geräten wie z.B. einem Computermonitor.
 640x480	Ideales Bildformat für die Wiedergabe auf einem 4:3-Fernseher oder den Versand per E-Mail.
 3648x2432	Die Bilder werden mit dem Bildverhältnis einer Filmkamera aufgenommen (d. h. 3:2).
 3584x2016	Die Bilder werden mit dem Bildverhältnis eines Widescreen-Fernsehers (16:9) aufgenommen.
 2736x2736	Zur Aufnahme von quadratischen Bildern.

* Die Gesamtanzahl der aufgenommenen Pixel und die Anzahl der waagrecht und senkrecht aufgenommenen Pixel.

Beispiel:  »3648x2736« = 10 Megapixel, 3648x2736 Pixel

Einstellung der Bildgröße

- Die Einstellung der Bil wird durch ein Symbol auf dem Monitor während der Aufnahme und Wiedergabe angezeigt ( 8 bis 10).
- Die Einstellung wird auch für andere Aufnahmemodi übernommen (außer bei rauschreduziertem Nachtaufnahmemodus und den Aufnahmemodi **U1**, **U2** und **U3**).
- Im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus beträgt die verfügbare Bildgröße maximal  »2048x1536«.
- Die Größe der JPEG-Bilder kann bei der Erstellung von JPEG-Bildern aus NRW-Bildern (RAW) mithilfe von »**NRW-(RAW)-Verarb.**« ( 17) ausgewählt werden (bis maximal 3648x2736 Pixel).
- »**Bildgröße**« kann für das JPEG-Bild eingestellt werden, wenn »**NRW (RAW) + Fine**«, »**NRW (RAW) + Normal**« oder »**NRW (RAW) + Basic**« ausgewählt wurde.  »3648x2432«,  »3584x2016« und  »2736x2736« können jedoch nicht ausgewählt werden.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« ( 80).



Anzahl der verbleibenden Aufnahmen

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder mit der jeweiligen Kombination aus »Bildgröße« (77) und »Bildqualität« (75) im internen Speicher der Kamera bzw. auf einer Speicherkarte mit einer Kapazität von 4 GB gespeichert werden können. Beachten Sie, dass die Dateigröße eines Bildes im JPEG-Format auch von der Beschaffenheit des Motivs abhängt und daher die Anzahl der Aufnahmen, die gespeichert werden können, unterschiedlich ausfallen kann. Darüber hinaus hängt die Anzahl auch vom Speicherkartenfabrikat ab, obwohl der angegebene Speicherplatz auf der Speicherkarte möglicherweise derselbe ist.

Bildgröße	Bildqualität	Interner Speicher (94 MB)	Speicherkarte ¹ (4 GB)	Druckformat ² (cm)
3648×2736 (Standard-Einstellung)	Fine Normal Basic NRW (RAW)	19 38 75 5	780 1.540 3.010 230	31 × 23 ³
3264×2448	Fine Normal Basic	24 48 93	970 1.910 3.710	28 × 21
2592×1944	Fine Normal Basic	38 74 140	1.520 2.980 5.610	22 × 16
2048×1536	Fine Normal Basic	60 116 216	2.410 4.640 8.620	17 × 13
1600×1200	Fine Normal Basic	96 183 319	3.830 7.310 12.700	14 × 10
1280×960	Fine Normal Basic	144 263 433	5.740 10.400 17.200	11 × 8
1024×768	Fine Normal Basic	216 378 606	8.620 15.000 24.100	9 × 7
640×480	Fine Normal Basic	433 673 866	17.200 26.800 34.400	5 × 4
3648×2432	Fine Normal Basic	22 43 84	870 1.720 3.350	31 × 21
3584×2016	Fine Normal Basic	26 53 102	1.070 2.110 4.090	30 × 17
2736×2736	Fine Normal Basic	26 51 99	1.030 2.040 3.950	23 × 23

- 1 Beträgt die Anzahl verbleibender Aufnahmen 10.000 oder mehr, wird »9999« angezeigt.
- 2 Druckformat bei einer Ausgabeauflösung von 300 dpi.
Druckformate werden errechnet, indem die Pixelzahl durch die Druckerauflösung (dpi) dividiert und mit 2,54 cm multipliziert wird. Generell gesagt werden Bilder derselben Bildgröße bei hoher Druckauflösung kleiner und bei geringerer Druckauflösung größer als die angegebene Bildgröße ausgedruckt.
- 3 Das Druckformat von NRW-Bildern (RAW) variiert je nach Bildgröße der bearbeiteten NRW-Bilder (RAW) (🔗 17).



Drucken von Bildern im Format 1:1

Stellen Sie den Drucker auf »Rand«, wenn Sie Bilder bei einer eingestellten Größe von 1:1 drucken.

Die Bilder werden möglicherweise trotzdem nicht im Verhältnis 1:1 gedruckt. Dies ist vom Drucker abhängig.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch des Druckers oder bei Ihrem Drucker-Fachhändler.

Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können

Einige Aufnahmeeinstellungen können nicht in Kombination mit anderen Funktionen angewendet werden

Eingeschränkte Funktion	Einstellung	Beschreibung
Blitz	Fokusooptionen (📖67)	Bei Aufnahmen mit ▲ (Unendlich) steht der Blitz nicht zur Verfügung.
	Serienaufnahme (📖54)	- Bei Aufnahmen mit »BSS« oder »16er-Serie« steht der Blitz nicht zur Verfügung. - Wenn »Serienaufnahme« ausgewählt wurde, steht das integrierte Blitzgerät nicht zur Verfügung (📖84). - Bei Aufnahmen mit »Serienaufn. mit Blitz« wird das integrierte Blitzgerät fest auf ⚡ (Aufhellblitz) eingestellt. Das Speedlight-Blitzgerät (externes Blitzgerät) kann nicht verwendet werden (📖84).
	Autom. Bel.-reihe (📖73)	Das integrierte Blitzgerät steht nicht zur Verfügung.
	Weitwinkelvorsatz (📖55)	Bei Aufnahmen mit der Einstellung »Ein« steht der Blitz nicht zur Verfügung.
	Blitzsteuerung (📖55)	Wenn »Blitzsteuerung« in »Integr. Blitzgerät aus«, 🔍 (Rote-Augen-Korrektur), M (manuell), ⏱ (Langzeitsynchronisation) und ⚡ (Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang) eingestellt ist, können die Blitzmodi nicht ausgewählt werden.
Selbstausröser/ Lächeln-Ausröser/ Fernausröserung	Messfeldvorswahl (📖55)	Wenn »Motivverfolgung« für die Aufnahme ausgewählt ist, können Selbstausröser/Lächeln-Ausröser/Fernausröser nicht verwendet werden.
Fokusooptionen	Lächeln-Ausröser (📖65)	Bei Aufnahmen mit dem Lächeln-Ausröser wird der Modus zu AF (Autofokus) geändert.
	Serienaufnahme (📖54)	▲ (unendlich) steht nicht zur Verfügung, wenn »Serienaufn. mit Blitz« für die Aufnahme ausgewählt ist.
	Messfeldvorswahl (📖55)	Ist »Motivverfolgung« für die Aufnahme ausgewählt, steht MF (manuelle Fokussierung) nicht zur Verfügung.
Bildqualität	Serienaufnahme (📖54)	Wenn »16er-Serie« für die Aufnahme ausgewählt wird, wird die Option »Bildqualität« auf »Normal« eingestellt.
Bildgröße	Bildqualität (📖75)	»Bildgröße« ist auf 100 »3648x2736« eingestellt, wenn »NRW (RAW)« für »Bildqualität« ausgewählt ist. »Bildgröße« kann für ein JPEG-Bild eingestellt werden, wenn »NRW (RAW) + Fine«, »NRW (RAW) + Normal« oder »NRW (RAW) + Basic« aktiviert ist. 1/2 »3648x2432«, 1/3 »3584x2016« und 1/4 »2736x2736« sind jedoch nicht verfügbar.
	Serienaufnahme (📖54)	»Bildgröße« ist auf 100 (2560x1920 Pixel) eingestellt, wenn »16er-Serie« für die Aufnahme ausgewählt wurde.
ISO-Empfindlichkeit	Serienaufnahme (📖54)	Bei Aufnahmen mit »16er-Serie«, wird »ISO-Empfindlichkeit« automatisch an die Helligkeit angepasst, wenn im Aufnahmemodus P, S oder A aktiviert ist. Die ISO-Empfindlichkeit wird im Aufnahmemodus M fest auf 400 eingestellt.

Eingeschränkte Funktion	Einstellung	Beschreibung
Weißabgleich	Picture Control (73)	Bei Aufnahmen mit der Option wird »Weißabgleich« bei »Automatisch (normal)« eingestellt, wenn »Monochrom« für die Aufnahme ausgewählt wurde.
	Weitwinkelvorsatz (55)	Wird »Ein« für die Aufnahme ausgewählt steht, »Messwert speichern« nicht zur Verfügung.
Picture Control	Active D-Lighting (55)	Wird »Active D-Lighting« für die Aufnahme verwendet, kann »Kontrast« nicht als manuelle Einstellung vorgenommen werden.
Belichtungsmessung	Messfeldvorauswahl (55)	- Ist die AF-Messfeldvorauswahl auf »Automatik«, »Mitte (kleines Messfeld)«, »Mitte (norm. Messfeld)« oder »Mitte (großes Messfeld)« eingestellt »Belichtungsmessung« wenn für »AF-Spotmessung« ausgewählt ist, wechselt »Belichtungsmessung« die Einstellung automatisch zu »Matrixmessung«. - Wenn als Modus im AF-Bereich »Motivverfolgung« festgelegt ist, während »Belichtungsmessung« auf »Spotmessung« oder »AF-Spotmessung« gesetzt ist, ändert sich die Einstellung »Belichtungsmessung« automatisch in »Matrixmessung«.
	Active D-Lighting (55)	»Belichtungsmessung« wird auf »Matrixmessung« zurückgesetzt, wenn »Active D-Lighting« auf einen anderen Modus als »Aus« eingestellt wird.
Serienaufnahme/ Autom. Bel.-reihe	Serienaufnahme (54)/Autom. Bel.-reihe (73)	»Serienaufnahme« und die »Automatische Belichtungsreihe« können nicht gleichzeitig verwendet werden. »Autom. Bel.-reihe« wird auf »OFF« zurückgesetzt, wenn »Serienaufnahme« auf einen anderen Modus als »Einzelbild« eingestellt wird. »Serienaufnahme« wird auf »Einzelbild« zurückgesetzt, wenn »Autom. Bel.-reihe« auf einen anderen Modus als »OFF« eingestellt wird.
	Selbstausslöser (64)/Lächeln-Auslöser (65)/Fernauslösung (60)	- Die »Serienaufnahme« und der Selbstauslöser/die Fernsteuerung können nicht gleichzeitig verwendet werden. - Die »Serienaufnahme« oder die »Automatische Belichtungsreihe« können ebenfalls nicht gleichzeitig verwendet werden.
	Bildqualität (75)	»BSS«, »16er-Serie« oder »Weißabgleichsreihe« kann nicht verwendet werden, wenn »Bildqualität« auf »NRW (RAW)«, »NRW (RAW) + Fine«, »NRW (RAW) + Normal« oder »NRW (RAW) + Basic« gesetzt ist.
	Picture Control (73)	»Weißabgleichsreihe« kann nicht verwendet werden, wenn »Monochrom« für die Aufnahme gewählt ist.
	Rauschred. bei Langzeitb. (55)	Ist »Rauschred. bei Langzeitb.« auf »Ein« eingestellt, steht »16er-Serie« nicht zur Verfügung.
	Weitwinkelvorsatz (55)	»Serienaufn. mit Blitz« kann nicht verwendet werden, wenn »Ein« für die Aufnahme ausgewählt wurde.

Eingeschränkte Funktion	Einstellung	Beschreibung
Messfeldvorwahl	Fokuss Optionen (📖67)	- Bei einer anderen Einstellung als »Motivverfolgung« und wird ▲ (Unendlich) als Fokusmodus für die Aufnahme verwendet, stellt die Kamera, unabhängig von der eingestellten AF-Messfeldvorwahl auf Unendlich, scharf. - Bei der Einstellung auf MF (manuelle Fokussierung) kann die AF-Messfeldvorwahl nicht eingestellt werden.
	Picture Control (📖73)	Wird » Picture Control « auf » Monochrom « eingestellt, während die AF-Messfeldvorwahl auf » Motivverfolgung « eingestellt ist, wechselt die AF-Messfeldvorwahl automatisch zu » Automatik «.
Rauschred. bei Langzeitb.	Serienaufnahme (📖54)	Bei Aufnahmen mit » 16er-Serie « steht die Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung nicht zur Verfügung.
Active D-Lighting	ISO-Empfindlichkeit (📖73)	Ist » ISO-Empfindlichkeit « auf » Hochempfh.-automatik «, » 3200 « oder » Hi 1 « eingestellt, kann » Active D-Lighting « nicht verwendet werden. Wenn » Hochempfh.-automatik «, » 3200 « oder » Hi 1 « eingestellt ist, wird » Active D-Lighting « auf » Aus « zurückgestellt.
Datumsaufdruck	Bildqualität (📖75)	Das Datum kann nicht einbelichtet werden, wenn » Bildqualität « auf » NRW (RAW) «, » NRW (RAW) + Fine «, » NRW (RAW) + Normal « oder » NRW (RAW) + Basic « eingestellt ist.
	Serienaufnahme (📖54)	Bei Aufnahmen mit » Serienaufnahme «, » Serienaufn. mit Blitz « oder » BSS « steht die Funktion zum Einbelichten des Datums nicht zur Verfügung.
	Autom. Bel.-reihe (📖73)	Datumeinbelichtung ist nicht verfügbar.
Bildinfos	Lächeln-Auslöser (📖65)	Bei Aufnahmen mit dem Lächeln-Auslöser wird der virtuelle Horizont nicht angezeigt.
	Messfeldvorwahl (📖55)	Bei der Aufnahme mit » Motivverfolgung « werden virtueller Horizont und Histogramm nicht angezeigt.
Motion Detection	Smile timer (📖65)	Motion Detection kann nicht gleichzeitig mit dem Lächeln-Auslöser verwendet werden.
	Messfeldvorwahl (📖55)	Motion Detection kann nicht bei Aufnahmen mit » Motivverfolgung « angewendet werden.
Sound	Serienaufnahme (📖54)	das Auslösesignal kann nicht verwendet werden, wenn » Serienaufnahme «, » Serienaufn. mit Blitz «, » BSS «, oder » 16er-Serie « im Aufnahmemenü eingestellt sind.
	Autom. Bel.-reihe (📖73)	Das Auslösesignal ist nicht verfügbar.
Blinzelwarnung	Lächeln-Auslöser (📖65)/ Serienaufnahme (📖54)/Autom. Bel.-reihe (📖73)	Die Blinzelwarnung funktioniert nicht, wenn der Lächeln-Auslöser angewendet wird » Serienaufnahme « wird auf eine andere Einstellung als » Einzelbild « verstellt oder die automatische Belichtungsreihe wird eingestellt.

Eingeschränkte Funktion	Einstellung	Beschreibung
Digitalzoom	Lächeln-Auslöser (📖65)	Bei Aufnahme mit dem Lächeln-Auslöser steht der Digitalzoom nicht zur Verfügung.
	Fokuss Optionen (📖67)	Ist MF (manuelle Fokussierung) gewählt, kann der Digitalzoom nicht verwendet werden.
	Bildqualität (📖75)	Der Digitalzoom kann nicht verwendet werden, wenn »Bildqualität« auf » NRW (RAW) «, » NRW (RAW) + Fine «, » NRW (RAW) + Normal « oder » NRW (RAW) + Basic « eingestellt ist.
	Serienaufnahme (📖54)	Der Digitalzoom kann nicht verwendet werden, wenn » 16er-Serie « für die Aufnahme ausgewählt ist.
	Messfeldvorwahl (📖55)	Bei Aufnahmen mit » Motivverfolgung « steht der Digitalzoom nicht zur Verfügung.
	Weitwinkelvorsatz (📖55)	Der Digitalzoom kann nicht verwendet werden, wenn » Ein « für die Aufnahme ausgewählt ist.

Der Regelbereich der Belichtungszeit (Modi P, S, A, M)

Der Regelbereich der Belichtungszeit ist abhängig von der eingestellten ISO-Empfindlichkeit. Außerdem verändert sich der Regelbereich in den folgenden Serienaufnahmen-Einstellungen.

Einstellung		Regelbereich
ISO-Empfindlichkeit (📖73) ¹	Auto ² , ISO 100-200 ² , ISO 100-400 ² , ISO 100, 200, 400,	1/2000 bis 8 s (Modus P, S) 1/4000 ³ bis 8 s (Modus A) 1/4000 ³ bis 60 s (Modus M)
	Hochempf.-automatik ²	1/2000 bis 2 s (Modus P, S) 1/4000 ³ bis 2 s (Modus A) 1/4000 ³ bis 60 s (Modus M)
	ISO 800	1/2000 bis 8 s (Modus P, S) 1/4000 ³ bis 8 s (Modus A) 1/4000 ³ bis 15 s (Modus M)
	ISO 1600	1/2000 bis 4 s (Modus P, S) 1/4000 ³ bis 4 s (Modus A, M)
	ISO 3200	1/2000 bis 1/2 s (Modus P, S) 1/4000 ³ bis 1/2 s (Modus A, M)
	Hi 1	1/2000 bis 1/8 s (Modus P, S) 1/4000 ³ bis 1/8 s (Modus A, M)
Serienaufnahme (📖54)	Serienaufnahme, BSS, Serienaufn. mit Blitz	1/2000 bis 1/2 s (Modus P, S) 1/4000 ³ bis 1/2 s (Modus A, M)
	16er-Serie	1/2000 bis 1/30 s

¹ Die ISO-Empfindlichkeit wird abhängig von der Serienaufnahmeneinstellung eingeschränkt (📖80).

² Im Modus **M** ist die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 100 eingestellt.

³ Die Belichtungszeit 1/4.000 Sekunde ist nur verfügbar, wenn das Zoomobjektiv auf eine Weitwinkelposition und der Blendenwert auf f/8 (kleinste Blende) eingestellt ist.

Betätigung des Blitzes im Serienaufnahme-Modus

Der Einsatz des integrierten Blitzgeräts und der Speedlight-Blitzgeräte (separat bei Nikon erhältlich) ist wie unten gezeigt je nach Einstellung der Serienaufnahme eingeschränkt.

Serienaufnahme-Modus	Integriertes Blitzgerät	Blitzgeräte*
Einzelbild	Verfügbar	Verfügbar
Serienaufnahme	Aus	Verfügbar
Serienaufn. mit Blitz	Verfügbar	Nicht verfügbar
BSS	Aus	Nicht verfügbar
16er-Serie	Aus	Nicht verfügbar
Intervallaufnahme	Verfügbar	Verfügbar
Automatische Belichtungsreihe	Aus	Verfügbar

Wenn ein Blitzgerät (separat bei Nikon erhältlich) auf dem Zubehörschuh der Kamera montiert ist, wird das integrierte Blitzgerät automatisch auf  eingestellt.

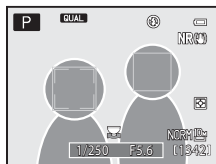
* Wenn im Serienaufnahme-Modus oder mit einer automatischen Belichtungsreihe aufgenommen wird und der Blitzmodus auf  (automatische Rote-Augen-Kontrolle) eingestellt ist (L 61, 62), werden nur die Vorblitz-Elemente der Rote-Augen-Kontrolle durchgeführt.

Hinweise zum Digitalzoom

- Bei Aufnahmen in bestimmten Aufnahmemodi steht der Digitalzoom nicht zur Verfügung.
- Wenn der Digitalzoom verwendet wird, ist die Auswahl an Optionen für die AF-Messfeldsteuerung eingeschränkt ( 79).

Verwendung der Gesichtererkennung

In folgenden Aufnahmemodi verwendet die Kamera die Gesichtererkennung, um automatisch menschliche Gesichter zu fokussieren. Wenn die Kamera mehr als ein Gesicht erkennt, wird ein Doppelrahmen um das Gesicht angezeigt, auf das die Kamera fokussiert. Die restlichen Gesichter werden mit einem Einfachrahmen versehen.



Aufnahmemodus	Anzahl der Gesichter, die erkannt werden können	Fokussierungsfeld (Doppelrahmen)
Als AF-Messfeldvorwahl ist » Porträt-Autofokus « ausgewählt (📷48)	Bis zu 12	Das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Kamera
» Motivautomatik «, » Porträt «, » Nachtporträt « Motivprogramm (📖39)		
📷 (Lächeln-Auslöser) (📖65)	Bis zu 3	Das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Bildmitte

- Wenn Sie »**Porträt-Autofokus**« verwenden, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, wenn keine Gesichter erkannt werden oder wenn ein Bild ohne Gesichter eingerahmt wird. Die Kamera wählt automatisch einen oder mehrere Messfelder mit dem Objekt, das den geringsten Abstand zur Kamera hat.
- Wenn »**Motivautomatik**« eingestellt ist, hängen die Veränderungen der Messfelder davon ab, welches Motiv die Kamera auswählt.
- Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und bei aktiviertem Motivprogramm »**Porträt**« oder »**Nachtporträt**« kein Gesicht erkannt wurde, stellt die Kamera auf das Motiv im mittleren Autofokussmessfeld scharf.
- Wenn 📷 (Lächeln-Auslöser) eingestellt ist, kommt es zur automatischen Auslösung, sobald die Kamera ein lächelndes Gesicht entdeckt.

✓ Hinweise zum Porträt-Autofokus

- Die Fähigkeit der Kamera, Gesichter zu erkennen, hängt von vielen Faktoren ab, auch davon, ob die Person in die Kamera schaut. In den folgenden Fällen kann die Kamera Gesichter möglicherweise nicht zuverlässig erkennen:
 - Das Gesicht ist teilweise verdeckt (z.B. von einer Sonnenbrille)
 - Das Gesicht ist im Verhältnis zum Bildausschnitt zu klein oder zu groß
- Wenn mehr als ein Gesicht umrahmt wird, hängt es von vielen Faktoren ab, welches Gesicht die Kamera fokussiert und welche Gesichter sie erkennt, auch von der Richtung, in der die Personen schauen.
- In einigen, seltenen Fällen, wie z.B. in »Autofokus« (📖33), beschrieben, kann das Objekt nicht fokussiert werden, auch wenn der Doppelrahmen grün ist. Wenn die Kamera nicht fokussiert, versuchen Sie »Fokusspeicher« (📖33).

🔗 Bilder ansehen, die mit der Gesichtererkennung aufgenommen wurden

- Bei der Wiedergabe dreht die Kamera die Bilder automatisch, je nach Ausrichtung der bei der Aufnahme erkannten Gesichter. Bilder, die mit »**Serienaufnahme**« (📖54) oder »**Autom. Bel.-reihe**« (📖73) aufgenommen wurden, werden nicht gedreht.
- Wenn durch Drehen der Zoom-Kontrolle in Richtung **T** (📷) auf ein angezeigtes Bild in der Vollbild-Wiedergabe gezoomt wird, vergrößert sich das Bild im Zentrum des Gesichts, das bei der Aufnahme erkannt wurde (📖35). Bilder, die mit »**Serienaufnahme**« (📖54) oder »**Autom. Bel.-reihe**« (📖73) aufgenommen wurden, werden nicht auf diese Weise dargestellt.

Anwendung der Haut-Weichzeichnung

In den folgenden Aufnahmemodi erkennt die Kamera bei Betätigung des Auslösers bis zu drei menschliche Gesichter und bearbeitet das Bild, um Gesichtshaut-Farbtöne weicher zu machen, ehe das Bild gespeichert wird.

- »**Motivautomatik**« (📖40), »**Porträt**« (📖40) oder »**Nachtporträt**« (📖41) im Motivprogramm
- Die Haut-Weichzeichnung kann auch bei gespeicherten Bildern angewendet werden (📖89).

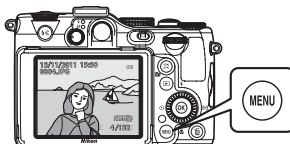
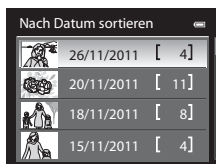
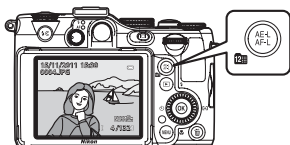


Hinweise zur Haut-Weichzeichnung

- Es kann länger dauern, diese Bilder zu speichern.
- Unter einigen Aufnahmebedingungen können die gewünschten Ergebnisse der Haut-Weichzeichnung nicht erreicht werden oder die Haut-Weichzeichnung wird in Bereichen des Bildes verwendet, wo sich keine Gesichter befinden.

Wiedergabefunktionen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie bestimmte Bildtypen für die Wiedergabe ausgewählt werden. Es werden auch einige der Funktionen beschrieben, die bei der Bildwiedergabe verfügbar sind.

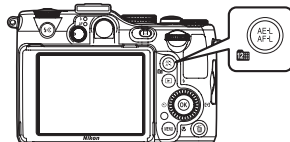


Bilder für Wiedergabe nach Datum auswählen (Modus Nach Datum sortieren)

Im Modus »Nach Datum sortieren« werden am gleichen Datum aufgenommene Bilder angezeigt.

Drücken Sie die **12**-Taste (Nach Datum auflisten) während der Wiedergabe, um das Fenster »Nach Datum auflisten« anzuzeigen.

- Drücken Sie erneut die **12**-Taste (Nach Datum auflisten), um wieder den normalen Wiedergabemodus zu aktivieren.



Wählen Sie ein Datum mit dem Multifunktionswähler aus und drücken Sie die **OK**-Taste, um Bilder wiederzugeben, die am ausgewählten Datum aufgenommen wurden.

- Das erste am ausgewählten Datum aufgenommene Bild wird angezeigt.
- Um ein anderes Datum auszuwählen, drehen Sie die Zoomtaste in Richtung **W** (Zurück).
- Im Bildschirm Nach Datum sortieren können folgende Aktionen ausgeführt werden.
 - **W**-Taste (Löschen): Alle am ausgewählten Datum aufgenommenen Bilder werden gelöscht.
 - **MENU**-Taste: Wenn Sie im Auswahlbildschirm der Aufnahmedaten die Registerkarte **12** (Menü Nach Datum sortieren) auswählen, können Sie im Wiedergabemenü (89) eine der folgenden Funktionen auswählen und diese Funktion für Bilder übernehmen, die am ausgewählten Datum aufgenommen wurden.
 - Druckauftrag, Diaschau, Löschen, Schützen, Bild ausblenden
- Wenn Sie bei der Anzeige von Bildern in der Einzelbildwiedergabe die **MENU**-Taste zur Anzeige des Menüs drücken und anschließend die Registerkarte **12** (Menü Nach Datum sortieren) auswählen, können Sie eine Funktion im Wiedergabemenü (89) wählen.
- Die Indexbildanzeige und die Kalenderanzeige (35) können im Modus Nach Datum sortieren nicht verwendet werden.



Hinweise zum Modus Nach Datum sortieren

- Es können bis zu 29 Tage ausgewählt werden. Wenn an mehr als 29 Tagen Bilder aufgenommen wurden, werden alle Bilder, die älter als 29 Tage sind, unter dem Menüpunkt »Andere« zusammengefasst.
- Im Modus Nach Datum sortieren können nur die aktuellsten 9.000 Bilder angezeigt werden.
- Bei Aufnahmen, bei denen das Datum noch nicht eingestellt war, wird das Aufnahmedatum »01. Januar 2011« verwendet.

Im Wiedergabemodus (Wiedergabemenü) verfügbare Funktionen

Bei der Anzeige von Bildern im Einzelbildwiedergabe-Modus oder im Bildindexmodus können Sie die folgenden Funktionen konfigurieren. Drücken Sie dazu die **MENU**-Taste zur Anzeige des Menüs und wählen Sie anschließend die Registerkarte oder (13).



Option	Beschreibung	
Schnelle Bearbeitung ¹	Mit der schnellen Bildbearbeitung können Sie Bildkopien mit verbessertem Kontrast und verbesserter Farbsättigung erstellen.	11
D-Lighting ¹	Es können Bildkopien mit verbesserter Helligkeit und optimiertem Kontrast erstellt werden. Unterbelichtete Bildbereiche werden aufgehellt.	11
Haut-Weichzeichnung ¹	Ist diese Funktion eingestellt, erkennt die Kamera Gesichter auf aufgenommenen Bildern und erstellt eine Kopie mit weicheren Hauttönen.	12
Filtereffekte ¹	Wenden Sie eine Vielzahl verschiedener Digitalfilter-Effekte an. Die verfügbaren Effekte sind »Weichzeichnung«, »Selektive Farbe«, »Sterneffekt«, »Fisheye«, »Miniaatureffekt« und »Gemälde«.	13
Druckauftrag ²	Werden auf einer Speicherkarte gespeicherte Bilder ausgedruckt, kann die Funktion Druckauftrag zur Auswahl der zu druckenden Bilder und die Anzahl der Abzüge verwendet werden.	60
Diashow ²	Bilder, die im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, werden in einer automatisch ablaufenden Diaschau wiedergegeben.	63
Löschen ²	Bild löschen. Es besteht auch die Möglichkeit, mehrere Bilder zu löschen.	64
Schützen ²	Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.	66
Bild drehen	Geben Sie die Ausrichtung an, in der gespeicherte Bilder im Wiedergabemodus angezeigt werden sollen.	66
Ausblenden ²	Blenden Sie die ausgewählten Bilder so aus, dass sie nicht auf dem Monitor der Kamera angezeigt werden können.	66
Kompaktbild ¹	Erstellen Sie vom aufgenommenen Bild ein Kompaktbild. Diese Funktion ist nützlich, wenn Kopien für die Darstellung auf Webseiten oder als E-Mail-Anhänge erstellt werden sollen.	14

Option	Beschreibung	
 Sprachnotiz	Zeichnen Sie Sprachnotizen mit dem Mikrophon der Kamera auf und hängen Sie diese an die Bilder an. Die Wiedergabe und das Löschen von Sprachnotizen ist ebenfalls möglich.	 67
 Kopieren ³	Kopieren Sie Bilder zwischen dem internen Speicher und der Speicherkarte.	 68
 Schwarzer Rand ¹	Erstellen Sie ein neues Bild mit schwarzem Rand.	 15
 Ausrichten ¹	Ausrichten schräg aufgenommener Bilder.	 16
NRW NRW-(RAW-) Verarb. ¹	Erstellen Sie Kopien im JPEG-Format, indem Sie die RAW-Verarbeitung von NRW-Bildern (RAW) ( 75) in der Kamera selbst durchführen, ohne hierfür einen Computer zu benötigen.	 17

¹ Mit dieser Funktion wird das aktuelle Bild bearbeitet und als separate Datei gespeichert. Mit einer »Bildgröße« ( 77) von  »3648×2432«,  »3584×2016« oder  »2736×2736« aufgenommene Bilder und Bilder oder Filme, die aus mit  »HD 720p (1280×720)« aufgenommenen Filmen exportiert wurden können nur mit der Bearbeitungsfunktion »Schwarzer Rand« bearbeitet werden. ( 9,  10). Bearbeitete Bilder können in einigen Fällen nicht erneut bearbeitet werden ( 10).

² Drücken Sie bei Verwendung des Modus Nach Datum sortieren die **MENU**-Taste auf dem Bildschirm Nach Datum sortieren ( 88), um dieselbe Funktion für alle Bilder zu übernehmen, die an dem ausgewählten Datum aufgenommen wurden.

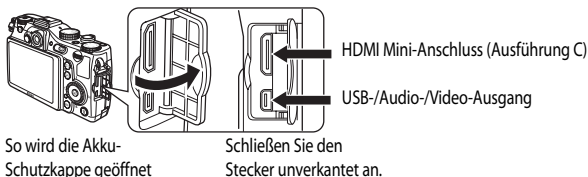
³ Diese Funktion wird bei Verwendung des Modus Nach Datum sortieren nicht angezeigt.

Weitere Informationen zu jeder Funktion finden Sie unter »Bearbeiten der Fotos« ( 9) und »Das Wiedergabemenü« ( 60) im Referenzabschnitt.

Anschluss der Kamera an einen Fernseher, Computer oder Drucker

Damit Sie noch größere Freude an den Bildern und Filmen haben, können Sie die Kamera an einen Fernseher, Computer oder Drucker anschließen.

- Stellen Sie eine ausreichende Akkukapazität sicher und schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie an ein externes Gerät anschließen. Informationen zu den Anschlussverfahren und den nachfolgenden Schritten finden Sie in der Dokumentation, die dem Gerät zusätzlich zu diesem Dokument beiliegt.



Ansehen von Bildern auf einem Fernseher

🔍 20



Sie können die Bilder und Filme der Kamera auf einem Fernseher ansehen.

Anschlussverfahren: Schließen Sie die Audio- und Video-Stecker des mitgelieferten Audio-/Video-Kabels EG-CP16 an die Eingangsbuchsen des Fernsehers an. Alternativ dazu können Sie ein handelsübliches HDMI-Kabel (Ausführung C) an die HDMI-Eingangsbuchse des Fernsehers anschließen.

Ansehen und Organisieren von Bildern auf einem Computer

📖 92



Wenn Sie Bilder auf einen Computer übertragen, können Sie einfache Nachbearbeitungen durchführen und Bilddaten neben der Wiedergabe von Bildern und Filmen verwalten.

Anschlussverfahren: Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E6 an die USB-Eingangsbuchse des Computers an.

- Installieren Sie die Software ViewNX 2 auf dem Computer, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen. Verwenden Sie hierzu die mitgelieferte ViewNX 2-Installations-CD. Weitere Informationen zur Verwendung der ViewNX 2-Installations-CD und zum Übertragen von Bildern auf einen Computer finden Sie auf 94.

Drucken von Bildern ohne Verwendung eines Computers

🔍 22



Wenn Sie die Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen, können Sie Bilder ausdrucken, ohne einen Computer zu verwenden.

Anschlussverfahren: Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E6 direkt an die USB-Eingangsbuchse des Druckers an.

Verwendung von ViewNX 2

ViewNX 2 ist ein umfangreiches Softwarepaket, mit dem Bilder übertragen, angezeigt, bearbeitet und geteilt werden können.

Installieren Sie ViewNX 2 über die ViewNX 2-Installations-CD.

Ihr Werkzeugkasten für Bilder und Filme

ViewNX 2™



Installation ViewNX 2

Kompatible Betriebssysteme

Windows

- Windows 7 Home Basic/Home Premium/Professional/Enterprise/Ultimate
- Windows Vista Home Basic/Home Premium/Business/Enterprise/Ultimate (Service Pack 2)
- Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 3)

Macintosh

- Mac OS X (Version 10.5.8, 10.6.7)

Aktuelle Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie auf der Nikon-Website.

- 1** Starten Sie den Computer und legen Sie die ViewNX 2-Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Mac OS: Wenn das Fenster »ViewNX 2« angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol »Welcome«.

2 Wählen Sie eine Sprache im Dialogfenster Sprachauswahl aus, um das Installationsfenster zu öffnen.

- Steht die gewünschte Sprache nicht zur Verfügung, klicken Sie auf »**Region auswählen**«, um eine andere Region zu wählen. Wählen Sie anschließend die gewünschte Sprache (die Schaltfläche »**Region auswählen**« ist bei der europäischen Version nicht vorhanden).
- Klicken Sie auf **Weiter**, um das Installationsfenster aufzurufen.



3 Starten Sie den Installer.

- Wir empfehlen Ihnen, vor dem Installieren von »**ViewNX 2**« den »**Installationshandbuch**« im Installationsfenster anzuklicken, um die Installationshilfe-Informationen und Systemanforderungen zu prüfen.
- Klicken Sie im Installationsfenster auf »**Typische Installation (empfohlen)**«.
- Befolgen Sie zum Installieren der Software die Anweisungen auf dem Bildschirm.

4 Beenden Sie den Installer, wenn der Bildschirm zur Fertigstellung der Installation angezeigt wird.

- Windows: Klicken Sie auf »**Ja**«.
- Mac OS: Klicken Sie auf »**OK**«.

Die folgende Software ist installiert:

- ViewNX 2 (besteht aus den drei nachfolgenden Modulen)
 - Nikon Transfer 2: Zum Übertragen von Bildern auf den Computer
 - ViewNX 2: Zum Anzeigen, Bearbeiten und Drucken von übertragenen Bildern
 - Nikon Movie Editor: Zum einfachen Bearbeiten von übertragenen Filmen
- Panorama Maker 5 (zur Erstellung eines Panoramabilds mithilfe einer im Motivprogramm Panorama-Assistent aufgenommenen Bilderserie)
- QuickTime (nur Windows)

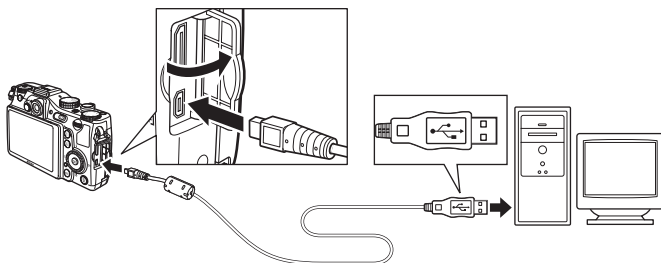
5 Nehmen Sie die ViewNX 2-Installations-CD aus dem CD-ROM-Laufwerk heraus.

Übertragen von Bildern auf den Computer

1 Wählen Sie aus, wie Bilder auf den Computer kopiert werden.

Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- **Direkte USB-Verbindung:** Schalten Sie die Kamera aus und stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E6 an den Computer an und schalten Sie anschließend die Kamera ein.



- **SD-Kartensteckplatz:** Verfügt Ihr Computer über einen SD-Kartensteckplatz, kann die Karte direkt in den Steckplatz eingesetzt werden.
- **SD-Kartenlesegerät:** Schließen Sie ein Kartenlesegerät (separat von anderen Herstellern erhältlich) an den Computer an und setzen Sie die Karte ein.

Wird eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, ein Programm auszuwählen, wählen Sie Nikon Transfer 2.

• Bei Windows 7

Wird das Dialogfeld rechts angezeigt, folgen Sie den nachfolgenden Schritten, um Nikon Transfer 2 auszuwählen.

- 1 Wählen Sie Nikon Transfer 2 für **»Bilder und Videos importieren«**. Klicken Sie unter **»Bilder und Videos importieren«** auf **»Programm ändern«**. Es wird ein Dialogfeld zur Programmauswahl angezeigt; wählen Sie **»Datei importieren mit Nikon Transfer 2«** und klicken Sie auf **»OK«**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **»Datei importieren«**.



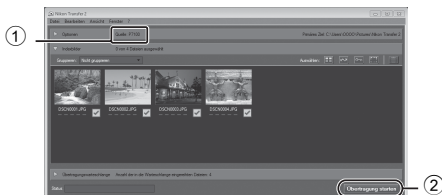
Wenn die Speicherkarte viele Bilder enthält, dauert es möglicherweise einige Zeit, bis Nikon Transfer 2 startet. Warten Sie, bis Nikon Transfer 2 startet.

✓ Anschließen des USB-Kabels

Möglicherweise wird die Verbindung nicht vom System erkannt, wenn die Kamera über einen USB-Hub an den Computer angeschlossen ist.

2 Übertragen Sie die Bilder auf den Computer.

- Bestätigen Sie, dass die Bezeichnung der angeschlossenen Kamera oder des Wechseldatenträgers unter »Source« im Bereich »Options« von Nikon Transfer 2 (1) angezeigt wird.
- Klicken Sie auf »Übertragung starten« (2).



- In der Standardeinstellung werden alle Bilder, die sich auf der Speicherkarte befinden, auf den Computer kopiert.

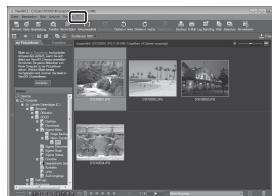
3 Beenden Sie die Verbindung.

- Ist die Kamera an den Computer angeschlossen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen dann das USB-Kabel ab.
- Wenn Sie ein Kartenlesegerät oder einen Kartensteckplatz verwenden, wählen Sie die entsprechende Option im Betriebssystem Ihres Computers, um den Wechseldatenträger, mit dem die Speicherkarte bezeichnet wird, zu entfernen. Nehmen Sie anschließend die Karte aus dem Kartenlesegerät oder Kartensteckplatz heraus.

Anzeigen von Bildern

Starten Sie ViewNX 2.

- Bilder werden in ViewNX 2 angezeigt, sobald die Übertragung abgeschlossen ist.
- Weitere Informationen zur Verwendung von ViewNX 2 finden Sie in der Online-Hilfe.



Manuelles Starten von ViewNX 2

- **Windows:** Doppelklicken Sie auf die Verknüpfung »ViewNX 2« auf dem Desktop.
- **Mac OS:** Klicken Sie auf das Symbol »ViewNX 2« im Dock.

Bearbeiten von Fotos

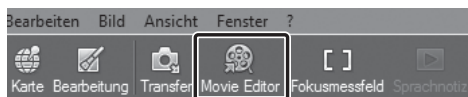
Klicken Sie in der Symbolleiste von ViewNX 2 auf »**Bearbeitung**«.



Zu den Bildbearbeitungsfunktionen gehören Tonwertkorrektur, Schärfeneinstellung und Trimmen (Ausschnitterstellung).

Bearbeiten von Filmen

Klicken Sie in der Symbolleiste von ViewNX 2 auf »**Movie Editor**«.



Zu den Bearbeitungsfunktionen für Filme gehört das Löschen unerwünschter Szenen.

Drucken von Bildern

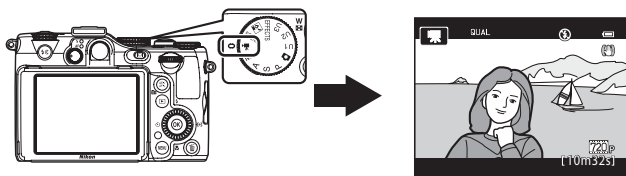
Klicken Sie in der Symbolleiste von ViewNX 2 auf »**Drucken**«.



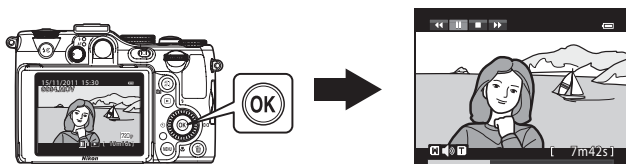
Es wird ein Dialogfeld angezeigt und Bilder können mit einem an den Computer angeschlossenen Drucker gedruckt werden.

Aufzeichnung und Wiedergabe von Filmsequenzen

Stellen Sie das Funktionswählrad auf , um den Bildschirm für die Aufzeichnung von Filmsequenzen aufzurufen. Drücken Sie den Auslöser, um Filmsequenzen aufzuzeichnen.



Drücken Sie im Wiedergabemodus die **OK**-Taste, um eine Filmsequenz wiederzugeben.

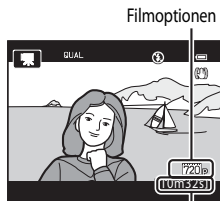
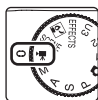


Aufzeichnung von Filmsequenzen

Filmsequenzen können mit Ton aufgezeichnet werden.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf .

- Die verfügbare Aufnahmezeit wird auf dem Monitor angezeigt.
- Wenn die »Filmsequenz« auf **720p** »HD 720p (1280×720)« eingestellt sind, ändert sich auch das Seitenverhältnis der Monitoranzeige zu 16:9. (Der rechts dargestellte Bereich wird aufgezeichnet.)
- Die ungefähr verbleibende Aufnahmezeit wird auf dem Monitor angezeigt.  wird angezeigt während Daten im internen Speicher abgelegt werden.



Verfügbare Video-Aufnahmezeit*

* Die Maximale Aufnahmedauer der in der Abbildung gezeigten verbleibenden Aufnahmen weicht von der tatsächlichen Anzahl ab.

2 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu starten.

- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf. Während der Aufzeichnung des Films wird das Fokussmessfeld nicht angezeigt.
- Wenn die **AE-L**-Taste (AE-L/AF-L) während der Aufnahme von Filmen gedrückt wird, werden die Belichtung und der Fokus gesperrt ( 3). Drücken Sie erneut die **AE-L**-Taste (AE-L/AF-L), um die Sperre der Belichtung und des Fokus aufzuheben.
- Die Aufzeichnung endet automatisch, wenn die maximale Filmsequenzlänge erreicht ist.



3 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu beenden.

Hinweise zum Aufzeichnen von Filmsequenzen

Wenn die AF-Kontrollleuchte nach der Aufzeichnung blinkt, ist die Speicherung des Films noch nicht abgeschlossen. **Öffnen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung nicht.** Wird während des Speichervorgangs eines Films die Speicherkarte herausgezogen oder der Akku herausgenommen, kann dies zu Datenverlust oder Beschädigung von Kamera und Speicherkarte führen.

✓ Hinweise zur Aufzeichnung von Filmen

- Beim Speichern eines Films auf einer Speicherkarte wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer SD-Geschwindigkeitsklasse von Class 6 oder höher zu verwenden (1023). Bei langsamer Übertragungsgeschwindigkeit der Karte kann die Aufzeichnung unerwartet abgebrochen werden.
- Der Einsatz des Digitalzooms führt zu einer Verschlechterung der Bildqualität. Wenn Sie die Aufzeichnung des Films ohne Digitalzoom starten und den Zoomschalter in Richtung **T** drehen, hält der Zoom an der maximalen Vergrößerung des optischen Zooms an. Geben Sie den Zoomschalter einmal frei und drehen Sie ihn dann erneut in Richtung **T**, um den Digitalzoom zu aktivieren. Ist die Aufzeichnung beendet, wird der Digitalzoom deaktiviert.
- Möglicherweise werden die bei Betätigung des Zoomschalters, beim Zoomen oder bei Verwendung des Autofokus, Bildstabilisators oder Blendeneinstellung bei Änderung der Helligkeit entstehenden Geräusche aufgenommen. Wenn Sie die Aufzeichnung von Zoomgeräuschen auf ein Minimum reduzieren möchten, stellen Sie »Zoomgeschwindigkeit« im Systemmenü auf »Automatik« (Standardeinstellung) oder »Leise« (104) ein.
- Ein auf dem Monitor bei der Aufzeichnung einer Filmsequenz sichtbarer Smear-Effekt (3) wird zusammen mit der Filmsequenz aufgezeichnet. Vermeiden Sie bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen übermäßig helle Motive, wie z. B. Sonnenstrahlen, Sonnenreflexionen oder elektrisches Licht.
- Das Blitzgerät löst nicht aus.

✓ Hinweise zum Autofokus

- Wenn »Autofokus« im Menü »Film« (101) auf **AF-S »Einzelfautofokus«** (Standardeinstellung) eingestellt ist, wird der Fokus beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt gespeichert.
- Der Autofokus verhält sich möglicherweise nicht wie erwartet (33). Versuchen Sie in diesem Fall Folgendes:
 1. Stellen Sie vor der Aufnahme die Option »Autofokus« im Menü »Film« auf **AF-S »Einzelfautofokus«** (Standardeinstellung) ein.
 2. Richten Sie die Kamera so aus, dass sich ein anderes Motiv in gleicher Entfernung in der Bildmitte befindet. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme der Filmsequenz zu starten und ändern Sie dann den Bildausschnitt.

✓ Hinweise zur Kamertemperatur

- Werden Filmsequenzen über einen längeren Zeitraum aufgezeichnet oder wird die Kamera bei hohen Temperaturen eingesetzt, wird die Kamera möglicherweise warm.
- Steigt die Innentemperatur der Kamera während der Aufnahme eines Filmes zu hoch an, wird die Aufnahme nach 30 Sekunden automatisch beendet. Die verbleibende Aufnahmezeit (30 s) wird auf dem Monitor angezeigt. 5 Sekunden nachdem die Aufnahme des Filmes automatisch beendet wurde, schaltet sich die Kamera ab. Lassen Sie die Kamera ausgeschaltet, bis die Innentemperatur der Kamera wieder gesunken ist und verwenden Sie sie erst dann wieder.





Maximale Filmlänge

Filmoptionen (📖73)	Interner Speicher (94 MB)	Speicherkarte (4 GB)*
720p HD 720p (1280×720)	1 min 26 s	55 min
VGA VGA (640×480)	4 min 13 s	2 h 45 min
QVGA QVGA (320×240)	17 min 5 s	11 h 20 min

Alle Zahlen sind Schätzwerte. Die maximale Länge einer Filmsequenz kann je nach Speicherkartenfabrikat und Bitrate der aufgezeichneten Filmsequenz variieren.

- * Die maximale Aufnahmedauer für eine einzelne Filmsequenz beträgt 29 Minuten. Die während der Aufzeichnung angezeigte maximale Aufnahmedauer beträgt 29 Minuten, auch wenn der verbleibende Speicherplatz auf der Speicherkarte für eine längere Filmsequenz ausreichen würde.



Externe Mikrofone

- Anstelle des eingebauten Mikrofons kann ein Stereomikrofon ME-1 (separat erhältlich; 🔍103) mit dem externen Mikrofonanschluss (📖3) verbunden werden, um bei Filmaufnahmen oder Sprachnotizen für Standbilder (📖90) Audiodaten aufzunehmen.
- Ist ein externes Mikrofon angeschlossen, kann »Windgeräuschfilter« im Menü »Film« (📖101) nicht verwendet werden.
- Die Empfindlichkeit des externen Mikrofons kann unter »Empf. des ext. Mikrofons« im Systemmenü (📖104) eingestellt werden.



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« (🔍99).

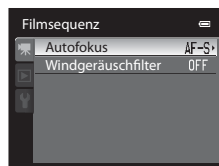
Ändern der Einstellungen für Filmsequenzen

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die Einstellungen zu ändern.

- Weitere Informationen zur Fernsteuerung (📖60) und zum Fokusmodus (📖67) finden Sie unter »Funktionen, die mit dem Multifunktionswähler eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zur Belichtungskorrektur (📖71) finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die mit dem Belichtungskorrektur-Wählrad eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zum verfügbaren Schnellmenü (📖73) finden Sie unter »Funktionen, die über das Schnellmenü eingestellt werden können«.
- Weitere Informationen zu Funktionen, die Sie mit der **MENU**-Taste einstellen können, finden Sie unter »Verfügbare Optionen im Menü »Filmsequenz«« (unten).

Verfügbare Optionen im Menü »Filmsequenz«

Im Filmaufnahmemodus können die folgenden Optionen eingestellt werden.



Rufen Sie den Aufnahmebildschirm im Filmaufnahmemodus auf → **MENU**-Taste → Registerkarte (📖13)

Option	Beschreibung	
Autofokus	»Einzelautofokus« (Standardeinstellung) Hier können Sie auswählen zwischen die Kamera stellt auf dieselbe Position wie zu Beginn der Filmaufzeichnung scharf oder »Permanenter AF« die Kamera stellt während der Filmaufzeichnung permanent scharf. Falls »Permanenter AF« eingestellt ist, sind die Betriebsgeräusche des Autofokus möglicherweise auf dem aufgenommenen Film hörbar. Wenn Sie vermeiden möchten, dass die Betriebsgeräusche des Autofokus aufgenommen werden, wählen Sie »Einzelautofokus«.	69
Windgeräuschfilter	Wählen Sie aus, ob Windgeräusche während der Aufzeichnung eines Films herausgefiltert werden sollen. Möglicherweise sind bei der Wiedergabe nicht nur Windgeräusche, sondern auch andere Geräusche schwer zu hören. Die Standardeinstellung ist »Aus«.	69

Wiedergabe von Filmen

- Drücken Sie die -Taste (Wiedergabe), um den Wiedergabemodus zu wählen.
 - Drücken Sie den Multifunktionswähler, um eine Filmsequenz auszuwählen.
 - Sie erkennen Filmsequenzen am jeweiligen Filmsequenzsymbol (100).



- Drücken Sie die -Taste, um eine Filmsequenz wiederzugeben.

Lautstärke einstellen

Drehen Sie den Zoomschalter während der Wiedergabe auf **T** oder **W** (2).



Verfügbare Funktionen während der Wiedergabe von Filmsequenzen

Die Steuerelemente für die Wiedergabe werden während der Wiedergabe am oberen Rand des Monitors angezeigt.

Drücken Sie  oder  am Multifunktionswähler, um ein Steuerelementsymbol für die Wiedergabe zu wählen und drücken Sie anschließend die -Taste, um eine der folgenden Funktionen auszuführen.



Während der Wiedergabe Lautstärke-anzeige

Aktion	Bedienung	Beschreibung
Schneller Rücklauf		Halten Sie die  -Taste gedrückt, um den schnellen Rücklauf in der Filmsequenz zu aktivieren.
Schneller Vorlauf		Halten Sie die  -Taste gedrückt, um den schnellen Vorlauf in der Filmsequenz zu aktivieren.
Pause		Während der Unterbrechung der Wiedergabe können die folgenden Aktionen über die Steuerelemente für die Wiedergabe oben im Monitor ausgeführt werden.
		 Blättert in der Filmsequenz Bild für Bild zurück. Halten Sie die  -Taste gedrückt, um den Dauerrücklauf zu aktivieren.*
		 Blättert in der Filmsequenz Bild für Bild vor. Halten Sie die  -Taste gedrückt, um den Dauervorlauf zu aktivieren.*
		 Exportiert und speichert einen bestimmten Bereich einer Filmsequenz ( 28).
		 Speichert den aus einer Filmsequenz exportierten Bildausschnitt als Standbild ( 29).
		Die Wiedergabe fortsetzen.
Beenden		Rückkehr zur Einzelbildwiedergabe.

* Die Filmsequenz kann auch durch Drehen des Multifunktionswählers oder Einstellrads um ein Einzelbild in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung durchgeschaltet werden.

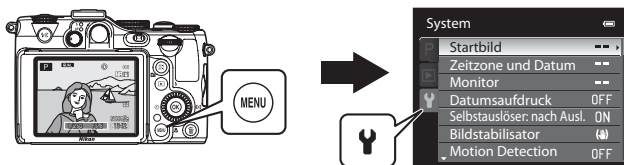
Um einen Film zu löschen, wählen Sie die Einzelbildwiedergabe- (34) oder den Bildindex-Modus (35), markieren einen Film und drücken die -Taste (36).

Hinweis zur Wiedergabe von Filmsequenzen

Mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P7100 aufgenommene Filmsequenzen können nicht abgespielt werden.

Allgemeine Kameraeinstellungen

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten des  Systemmenüs beschrieben.



- Weitere Informationen zur Verwendung der Kameramenüs finden Sie im Abschnitt »Verwenden der Menüs (MENU-Taste)« ( 13).
- Weitere Einzelheiten zu jeder Einstellung finden Sie unter »Das Systemmenü« im Referenzabschnitt ( 70).

Das Systemmenü

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (Systemmenü)  13

Wählen Sie im folgenden Menübildschirm die Registerkarte , um das Systemmenü aufzurufen. Anschließend können Sie folgende Einstellungen ändern.



Option	Beschreibung	
Startbild	Wählen Sie das Bild aus, das beim Einschalten der Kamera als Startbild angezeigt werden soll. Wählen Sie » COOLPIX «, um das COOLPIX Logo anzuzeigen. Wählen Sie » Eigenes Bild «, um ein mit der Kamera aufgenommenes Bild als Startbild zu verwenden. Die Standardeinstellung ist » Kein Startbild «.	 70
Zeitzone und Datum	Nehmen Sie die Einstellungen zu Datum und Uhrzeit der Kamera vor. Unter » Zeitzone « kann die Zeitzone eingestellt werden, in der die Kamera hauptsächlich verwendet wird und die Sommerzeit aktiviert werden. Wenn die Zeitzone des Reiseziels  eingestellt ist, berechnet die Kamera automatisch die Zeitdifferenz zwischen Reiseziel und der Zeitzone Ihres Wohnorts  . Bilder werden mit dem Datum und der Uhrzeit der Reiseziel-Zeitzone gespeichert.	 71
Monitor	Wählen Sie die Bildanzeige nach der Aufnahme und die Helligkeit des Bildschirms aus. Ist » Bildinfos « ausgewählt, stellen Sie ein, ob der virtuelle Horizont, Histogramme und Gitterlinien auf dem Monitor angezeigt werden sollen. Wird » Darstellung virt. Horizont « verwendet, stellen Sie die Anzeige Virtueller Horizont entweder auf » Kreis « (Standardeinstellung) oder » Leisten « ein.	 74
Datumsaufdruck	Belichten Sie Aufnahmedatum und -uhrzeit zum Zeitpunkt der Aufnahme in Bilder ein. Die Standardeinstellung ist » Aus «. Daten können nur einbelichtet werden, wenn als Motivprogramm »Sport«, »Museum«, »Gegenlicht« mit »HDR« auf »Ein«, »Panorama-Assistent« oder »Tierporträt« mit »Serienaufnahme« festgelegt ist oder Filmaufnahmen ausgeführt werden.	 75
Selbstauslöser: nach Ausl.	Stellen Sie ein, ob die Einstellung nach Aufnahmen mit dem Selbstauslöser aufgehoben werden soll. Die Standardeinstellung ist » Selbstauslösermodus beenden «.	 76

Option	Beschreibung	
Bildstabilisator	Vermindert Unschärfen, die durch Verwacklungen der Kamera bei der Aufnahme entstehen. Die Standardeinstellung ist »Ein«. • Stellen Sie diese Funktion auf »Aus«, wenn ein Stativ zur Stabilisierung der Kamera verwendet wird, um eine Fehlfunktion dieser Funktion zu verhindern.	 76
Motion Detection	Die Kamera erkennt Bewegungs- und Verwacklungsunschärfe automatisch und reagiert darauf, indem Sie die ISO-Empfindlichkeit erhöht und die Belichtungszeit verkürzt, um Unschärfe zu mindern. Die Standardeinstellung ist »Aus«. Die Anzeige  leuchtet grün, wenn die Kamera Bewegungsunschärfe erkennt und die Belichtungszeit verkürzt. • Bei der Verwendung bestimmter Aufnahmemodi oder Einstellungen wird keine Bewegung erkannt. In diesem Fall wird die Anzeige  nicht angezeigt.	 77
AF-Hilfslicht	In der Einstellung »Automatik« (Standardeinstellung) leuchtet das AF-Hilfslicht ( 33) bei Aufnahmen in dunkler Umgebung, um die Kamera bei der Fokussierung zu unterstützen. • Das Hilfslicht hat eine Reichweite von ca. 8,0 m bei maximaler Weitwinkelposition und ca. 7,0 m bei maximaler Teleposition. • Je nach Einstellung des Fokussmessfelds oder ausgewähltem Motivprogramm leuchtet das AF-Hilfslicht auch in der Einstellung »Automatik« möglicherweise nicht.	 78
Rote-Augen-Red.	Ist der Blitzmodus ( 61) auf  eingestellt (Autom. mit Rote-Augen-Red.) und diese Funktion auf »Vorblitz ein« (Standardeinstellung) eingestellt, wird der Vorblitz vor dem Hauptblitz wiederholt mit niedriger Intensität ausgelöst, wodurch sich der Rote-Augen-Effekt verringert. Danach wird über die Bildkorrektur der Vorgang zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts durchgeführt.	 78
Digitalzoom	Wird der Zoomschalter auf T () gedreht, wenn sich der optische Zoom in maximaler Telezoom-Position befindet und die Einstellung auf »Ein« (Standardeinstellung) gestellt ist, wird der Digitalzoom ( 31) aktiviert. In der Einstellung »Ausschnitt« ist der Digitalzoom auf den Bereich begrenzt (auf die Zoomposition ) in dem es nicht zu nicht zu einer Qualitätsverschlechterung bei der Aufnahme von Bildern kommt (außer bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen). • Der Digitalzoom kann nicht in Verbindung mit bestimmten Einstellungen, wie z. B. dem Aufnahmemodus verwendet werden.	 79

Option	Beschreibung	
Zoomgeschwindigkeit	Stellen Sie Betätigungsgeschwindigkeit des Zoom-Reglers ein. In der Einstellung »Automatik« (Standardeinstellung) wird der Zoom beim Fotografieren mit Geschwindigkeitseinstellung »Normal« betätigt. Der Zoom wird beim Aufnehmen von Filmen mit Einstellung »Leise« betätigt. Wird die Einstellung »Normal« gewählt, wird der Zoom sowohl beim Fotografieren als auch beim Aufnehmen von Filmen mit normaler Geschwindigkeit betätigt. In der Einstellung »Leise« wird der Zoom mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betätigt als bei »Normal«, um Betriebsgeräusche des Zooms beim Fotografieren und Aufnehmen von Filmen zu minimieren.	 80
Konstante Blende	Wird »Ein« im Aufnahmemodus A oder M ausgewählt, wird der Zoom mit minimaler Änderung des Blendenwerts betätigt. Beachten Sie jedoch, dass die Einstellbereiche für die Blende bei manchem Zoombetrieb möglicherweise überschritten werden. Die Standardeinstellung ist »Aus«.	 80
Sound	Aktivieren und deaktivieren Sie verschiedene Kamera-Signaltöne. In der Standardeinstellung sind die Signaltöne aktiviert. Die Betätigungsgeräusche werden bei manchen Einstellungen, wie z. B. im Aufnahmemodus deaktiviert.	 81
Orientierung	Ist »Automatik« (Standardeinstellung) ausgewählt, werden die Daten zur Bildorientierung zusammen mit dem aufgenommenen Bild abgespeichert. Bilder, die mit der Gesichtserkennung ( 85) oder Tiererkennung ( 45) aufgenommen werden, werden der Gesichtsorientierung entsprechend bei der Anzeige unabhängig von den Einstellungen automatisch gedreht.	 81
Anzeige im Hochformat	In der Einstellung »Ein« (Standardeinstellung) werden die Bilder bei der Wiedergabe der Kameraorientierung entsprechend automatisch gedreht.	 82
Ausschaltzeit	Stellen Sie die Zeit ein, nach der der Monitor abgeschaltet werden soll, um Energie zu sparen. Die Standardeinstellung ist »1 min«.	 82
Speicher löschen/ Formatieren	Formatieren Sie den internen Speicher (nur, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist) oder die Speicherkarte (wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist) Alle im internen Speicher oder auf der Speicherkarte abgelegten Daten werden beim Formatieren gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Übertragen Sie alle Bilder, die Sie behalten möchten, vorher auf einen Computer und speichern Sie die Bilder.	 83
Sprache/Language	Ändern Sie die Sprache für den Kameramonitor.	 83

Option	Beschreibung	
TV-Einstellungen	Wählen Sie diese Option, wenn kein Bild auf dem Fernseher angezeigt wird, obwohl das Audio-/Videokabel oder HDMI-Kabel an den Fernseher angeschlossen ist. Die Einstellung » Anst. über HDMI-Gerät « wird unabhängig davon verwendet, ob die Kamera Signale eines Fernseher empfängt oder nicht, wenn der die HDMI-CEC-Norm erfüllende Fernseher mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist.	 84
Empf. des ext. Mikrofons	Stellen Sie die Empfindlichkeit des externen Mikrofons ein. Die Standardeinstellung ist » Automatisch «. Ist die Empfindlichkeit des Mikrofons auf Niedrig eingestellt, ändern Sie die Option zu »Hoch«.	 84
Integrierter Graufilter (ND)	Wenn der in die Kamera integrierte Graustufenfilter (ND) verwendet wird, kann die in die Kamera bei der Aufnahme fallende Lichtmenge reduziert werden. Verwenden Sie diese Funktion in Fällen, in denen Überbelichtung durch ein zu helles Motiv entsteht. Die Standardeinstellung ist » Aus «. In anderen Aufnahmemodi als P, S, A, M, U1, U2, U3 und  (rauschreduzierte Nachtaufnahme) wird der integrierte ND-Filter automatisch entsprechend dem Aufnahmemodus und den Aufnahmebedingungen unabhängig von der Einstellung festgelegt.	 85
Einstellräder	Schalten Sie die Funktionen um, die bei Verwendung des hinteren und vorderen Einstellrads beim Aufnehmen bedient werden können. Die Standardeinstellung ist »Nicht tauschen«.	 86
Multifunktionsw. rechts	In der Einstellung » Messfeldvorauswahl « (Standardeinstellung) wird die Einstellung AF-Messfeldvorauswahl ( 50) angezeigt, wenn  () beim Aufnehmen am Multifunktionswähler gedrückt werden. Damit » Messfeldvorauswahl « selbst beim Drücken von  () nicht angezeigt wird, wählen Sie die Einstellung » Aus «.	 86
Löschtaste	Wird die Einstellung » Zum Löschen zweimal drücken « gewählt, wird das Bild gelöscht, wenn beim Anzeigen der Bestätigungsmeldung zum Löschen des Bildes die  -Taste erneut gedrückt wird. Die Standardeinstellung ist » Separate Bestätigung «.	 86
AE-L/AF-L-Taste	Legen Sie fest, welche Funktion beim Drücken der  -Taste (AE-L/AF-L) während der Aufnahme durchgeführt werden soll. In der Einstellung der » AE-L/AF-L-Taste « (Standardeinstellung) werden der Fokus und die Belichtung gespeichert, wenn die  -Taste (AE-L/AF-L) beim Aufnehmen gedrückt wird. Nicht verfügbar, wenn das Motivprogramm »Motivautomatik« (40) ist.	 87

Option	Beschreibung	
Fn1-Taste + Auslöser	Legen Sie fest, welche Funktion durchgeführt werden soll, wenn der Auslöser während dem Aufnehmen bei gedrückter Fn1 (FUNC1)-Taste gedrückt wird. Die Standardeinstellung ist » Aus «.	 88
Fn1-Taste + Einstellrad	Legen Sie fest, welche Funktion durchgeführt werden soll, wenn das Einstellrad während dem Aufnehmen bei gedrückter Fn1 (FUNC1)-Taste gedrückt wird. Die Standardeinstellung ist » Aus «.	 89
Fn1-Hilfe	Stellen Sie ein, ob die Hilfe beim Drücken der Fn1 (FUNC1)-Taste während der Aufnahme angezeigt werden soll. Die Standardeinstellung ist » Ein «.	 89
Fn2-Taste	Legen Sie fest, welche Funktion durchgeführt werden soll, wenn die Fn2 (FUNC2)-Taste während dem Aufnehmen gedrückt wird. Die Standardeinstellung ist » Aus «.	 90
Ben.-def. Menü anp.	Speichern Sie (bis zu fünf) häufig verwendete Menüoptionen im benutzerdefinierten Menü ( 73).	 90
Dateinum. zurücks.	Bei Auswahl von » Ja « wird die aufsteigende Dateinummerierung zurückgesetzt. Nach der Rücksetzung wird ein neuer Ordner angelegt und die Zuweisung der Dateinummern beginnt wieder bei »0001«.	 91
Blinzelwarnung	Falls die Kamera kurz nach der Gesichtserkennung und Aufnahme des Bildes in einem anderen Modus als dem Lächeln-Auslösermodus ( 85) erkennt, dass eine Person möglicherweise mit geschlossenen Augen fotografiert wurde, wird » Hat jemand geblinzelt? « auf dem Monitor angezeigt, damit das aufgenommene Bild überprüft wird. Die Standardeinstellung ist » Aus «.	 92
Eye-Fi-Bildübertragung	Legen Sie fest, ob die Funktion zum Senden von Bildern an einen Computer mit einer handelsüblichen Eye-Fi-Karte aktiviert werden soll. Die Standardeinstellung ist » Deaktivieren «.	 93
Entfernungseinheit für MF	Stellen Sie entweder »m« (Meter) (Standardeinstellung) oder »ft« (Fuß) als Maßeinheit für die Anzeige ein, wenn der manuelle Fokus verwendet wird.	 94
Skalen spiegeln	Stellen Sie die im Aufnahmemodus M anzuzeigende Belichtungsreihe und die Anzeigerichtung +/- für die Einstellung der Belichtungsreihe ein.	 94
Zurücksetzen	Setzen Sie die Kameraeinstellungen auf die Standardwerte zurück. • Einige der Einstellungen, wie z. B. » Zeitzone und Datum « und » Sprache/Language « sowie Benutzereinstellungen, die für das Funktionswählrad U1 , U2 und U3 gespeichert wurden, werden nicht zurückgesetzt.	 94
Firmware-Version	Zeigt die aktuelle Version der Kamera-Firmware an.	 98



Referenzabschnitt

Im Referenzabschnitt finden Sie detaillierte Informationen und Ratschläge zur Verwendung der Kamera.

Aufnehmen

Aufnahmen mit manueller Fokussierung		2
Verwendung des Panorama-Assistenten		3
Modi P , S , A , M		5

Wiedergabe

Bearbeiten der Fotos		9
Anschluss der Kamera an einen Fernseher (Ansehen von Bildern auf einem Fernseher)		20
Anschluss der Kamera an einen Drucker (Direct Print)		22
Bearbeiten von Filmsequenzen		28

Menü

Schnellmenü		30
Aufnahmemenü (Modus P , S , A oder M)		43
Spezialmenü für U1 , U2 oder U3		58
Das Wiedergabemenü		60
Das Menü Filmsequenzen		69
Das Systemmenü		70

Zusätzliche Informationen

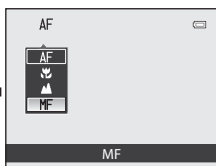
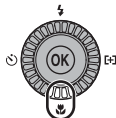
Datei- und Ordernamen		99
Speedlights (externe Blitzgeräte)		101
Optionales Zubehör		103
Fehlermeldungen		107

Aufnahmen mit manueller Fokussierung

Verfügbar im Aufnahmemodus **P, S, A, M, U1, U2, U3**,  (rauschreduzierte Nachtaufnahme) und **EFFECTS** (Effekte) sowie im Motivprogramm »**Sport**«.

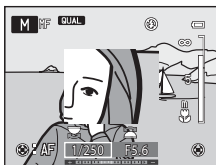
1 Drücken Sie (Fokusmodus) am Multifunktionswähler.

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die Option **MF** (manuelle Fokussierung) aus und drücken Sie die -Taste.
- MF** erscheint oben auf dem Monitor und Bildfeld und vergrößerte Bildmitte werden gleichzeitig angezeigt.



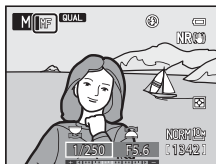
2 Stellen Sie den Fokus ein.

- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um den Fokus bei angezeigtem Bild auf dem Monitor einzustellen.
- Drücken Sie , um weiter entfernte Motive scharf zu stellen.
- Drücken Sie , um Motive scharf zu stellen, die sich näher am Objektiv befinden.
- Wenn  gedrückt wird, stellt die Kamera zunächst mit dem Autofokus scharf, woraufhin die manuelle Fokussierung verwendet werden kann. Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die -Taste, um durch Autofokus auf das Motiv in der Bildschirmmitte scharfzustellen.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Bildausschnitt zu wählen. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um das Bild aufzunehmen.



3 Drücken Sie die -Taste.

- Die Fokuseinstellung wird gespeichert. Sie können weitere Aufnahmen mit der gespeicherten Fokuseinstellung vornehmen.
- Um den Fokus zu korrigieren, drücken Sie erneut die -Taste, um den Bildschirm in Schritt 2 aufzurufen.
- Wenn Sie den Autofokus wieder aktivieren möchten, kehren Sie zu Schritt 1 zurück und wählen Sie eine andere Einstellung als **MF**.



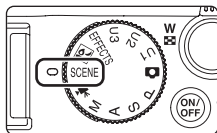
MF (Manuelle Fokussierung)

- Bei Schritt 2 gibt die auf der Skala rechts auf dem Monitor angezeigte Zahl einen ungefähren Abstand an, bei dem das Motiv scharf gestellt werden kann, wenn sich der Wert in der Mitte der Skala befindet. Um die Einheit dieser Skala umzustellen, wählen Sie »**Entfernungseinheit für MF**« () im Systemmenü.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um eine Vorschau der Tiefenschärfe (Größe des Fokussmessfelds auf dem Motiv) anzuzeigen.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Wird der Digitalzoom ausgeschaltet, wechselt der Fokusmodus zu **AF** (Autofokus).
- Ist im Systemmenü unter »**Fn1-Taste + Einstellrad**« () »**Manuelle Fokussierung**« eingestellt, kann der Bildschirm in Schritt 2 angezeigt oder der Fokus durch Drehen des Einstellrads bei gleichzeitigem Drücken der **Fn1**-Taste eingestellt werden.

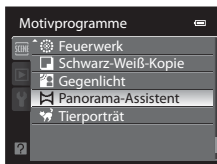
Verwendung des Panorama-Assistenten

Die Verwendung eines Stativs vereinfacht die Bildkomposition. Stellen Sie bei Verwendung eines Stativs zum Stabilisieren der Kamera »Bildstabilisator« (👁️76) im Systemmenü auf »Aus«.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf SCENE.



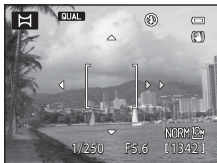
2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü der Motivprogramme einzublenden. Wählen Sie »Panorama-Assistent« mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie die -Taste.



- Das Symbol  zeigt die Richtung an, in der die Bilder später zusammengefügt werden.

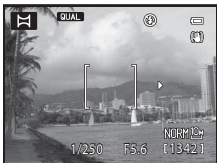
3 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Richtung aus und drücken Sie die -Taste.

- Wählen Sie die Richtung aus, in der die Bilder zum Panorama zusammengefügt werden: rechts () , links () , aufwärts () oder abwärts () .
- Das gelbe Symbol () bewegt sich in die gedrückte Richtung. Drücken Sie die -Taste, um die Richtung auszuwählen. In der ausgewählten Richtung wird ein weißes Symbol () angezeigt.
- Die Einstellungen für Blitz () 61, Selbstauslöser () 64/Fernsteuerung (👁️105), Fokusmodus () 67 und Belichtungskorrektur () 71 müssen bei Bedarf bei diesem Schritt vorgenommen werden.
- Falls nötig, können Sie durch Drücken der -Taste die Schwenkrichtung noch einmal ändern.



4 Wählen Sie den Bildausschnitt für das erste Bild der Panorama-Aufnahme und nehmen Sie das erste Bild auf.

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
- 1/3 des aufgenommenen Bildes wird transparent angezeigt.



5 Nehmen Sie das nächste Bild auf.

- Richten Sie die Kamera so aus, dass 1/3 des aktuellen Bildes mit dem vorherigen Bild in Deckung gebracht wird und drücken Sie den Auslöser.
- Wiederholen Sie diese Schritte, bis alle Bilder der Panorama-Serie aufgenommen sind.



6 Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Aufnahme zu beenden.

- Die Monitoranzeige entspricht nun wieder dem in Schritt 3 gezeigten Zustand.

✓ Hinweise zum Panorama-Assistenten

- Die Einstellungen für Blitzmodus, Selbstauslöser/Fernsteuerung, Fokusmodus und Belichtungskorrektur müssen vor der Aufnahme des ersten Bildes vorgenommen werden. Die Einstellungen können nach der Aufnahme des ersten Bildes nicht mehr geändert werden. Nach der ersten Aufnahme ist es nicht möglich, ein- oder auszuzoomen, Bilder zu löschen oder »Bildqualität« (75) und »Bildgröße« (77) zu ändern.
- Die Panorama-Serie wird abgebrochen, wenn die Kamera während der Panorama-Serie in den Strom sparenden Ruhezustand (82) wechselt. Um dies zu verhindern, wird eine längere Zeitspanne für die automatische Abschaltung empfohlen.

📎 Anzeige AE/AF-L (Belichtungsmesswertspeicher)

Bei der Aufnahme mit dem Panorama-Assistenten werden die Einstellungen für Belichtung, Weißabgleich und Fokus, die die Kamera für die erste Aufnahme ermittelt, auch auf alle übrigen Bilder der Serie angewandt.

Nach Aufnahme des ersten Bildes wird AE/AF-L angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass Belichtung, Weißabgleich und Fokus gespeichert sind.



📎 Erstellen eines Panoramas

Übertragen Sie die aufgenommenen Bilder auf einen Computer (94) und fügen Sie sie mit Panorama Maker 5 zu einem einzigen großen Panoramabild zusammen.

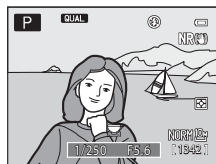
Installieren Sie die Software Panorama Maker 5, die sich auf der mitgelieferten ViewNX 2 Installations-CD befindet, auf einem Computer.

📎 Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« (99).

P (Programmautomatik), S (Blendenautomatik) oder A (Zeitautomatik)

- 1** Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P**, **S** oder **A**.



- 2** Drehen Sie das Einstellrad, um die Belichtung einzustellen.

- Im Modus **P** kann die Programmverschiebung (☞ 53) eingestellt werden.
- Im Modus **S** kann die Belichtungszeit im Bereich von mindestens 1/2000 bis 8 Sekunden eingestellt werden.
- Im Modus **A** kann der Blendenwert im Bereich von f/2.8 bis 8 (Weitwinkelposition) und f/5.6 bis 8 (Telezoom-Position) eingestellt werden.

- 3** Richten Sie die Kamera auf das Motiv und lösen Sie die Kamera aus.

- In der Standardeinstellung hat die Kamera neun Fokussmessfelder und wählt automatisch diejenigen Fokussmessfelder, in denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das (aktive) Fokussmessfeld grün (bis zu neun Fokussmessfelder) (☞ 48).



Hinweise zur Aufnahme

- Beim Zoomen nach dem Einstellen der Belichtung werden Belichtungskombinationen oder der Blendenwert möglicherweise geändert.
- Ist das Motiv zu dunkel oder zu hell, kann die korrekte Belichtung möglicherweise nicht erzielt werden. In diesem Fall blinkt die Anzeige für die Belichtungszeit oder für den Blendenwert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt betätigt wird. Ändern Sie die Belichtungszeit oder den Blendenwert. Möglicherweise lässt sich eine geeignete Belichtung durch Änderung der Einstellungen »**Integrierter Graufilter (ND)**« (85) oder »**ISO-Empfindlichkeit**« (30) erreichen.
- Bei einer Belichtungszeit von 1/4 Sekunde oder länger kann Rauschen im Bild auftreten. In einer solchen Situation leuchtet die Anzeige für die Belichtungszeit rot. Es wird empfohlen, »**Rauschred. bei Langzeitb.**« (53) auf »**Ein**« einzustellen.

Belichtungszeit

- Der Regelbereich der Belichtungszeit ist abhängig von der eingestellten ISO-Empfindlichkeit. Darüber hinaus ist der Bereich während der Serienaufnahme eingeschränkt (83).
- Wenn das Zoomobjektiv auf eine Weitwinkelposition und der Blendenwert auf f/8 (kleinste Blende) eingestellt ist, kann die Belichtungszeit auf 1/4000 Sekunde eingestellt werden.

Weitere Informationen

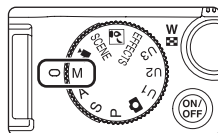
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Einstellräder« (86).

Modus M (manuelle Belichtungssteuerung)

Der Fotograf stellt sowohl Belichtungszeit als auch Blendenwert manuell ein.

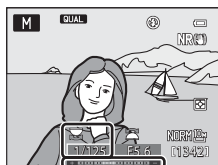
- Die Belichtungszeit kann im Bereich von mindestens 1/4.000 bis 60 Sekunden eingestellt werden.

1 Stellen Sie das Funktionswählrad auf M.



2 Drehen Sie das hintere Einstellrad, um einen Wert für die Belichtungszeit auszuwählen.

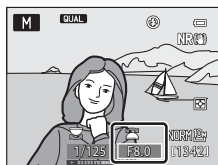
- Bei Belichtungszeiten von 1/4 Sekunde oder länger leuchtet die Anzeige für die Belichtungszeit rot (👁5).
- Weitere Informationen zur Belichtungsskala finden Sie auf 53.



Belichtungsanzeige

3 Drehen Sie das vordere Einstellrad, um einen Blendenwert festzulegen.

- Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 3 und ändern Sie die Einstellungen für Belichtungszeit und Blendenwert, bis die gewünschte Belichtung eingestellt ist.



4 Stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

- In der Standardeinstellung hat die Kamera neun Fokussmessfelder und wählt automatisch die Fokussmessfelder, in denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das (aktive) Fokussmessfeld grün (bis zu neun Fokussmessfelder) (👁48).





Hinweis zur Aufnahme

Beim Zoomen nach dem Einstellen der Belichtung wird der Blendenwert möglicherweise geändert.



Hinweis zur ISO-Empfindlichkeit

Wenn »ISO-Empfindlichkeit« () auf »Automatik« (Standardeinstellung), »Hochempf.-automatik«, »ISO 100-200« oder »ISO 100-400« eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit fest auf ISO 100 eingestellt.



Belichtungszeit

- Die Belichtungszeit 1/4.000 Sekunde ist nur verfügbar, wenn das Zoomobjektiv auf eine Weitwinkelposition und der Blendenwert auf f/8 (kleinste Blende) eingestellt ist.
- Der Regelbereich der Belichtungszeit ist abhängig von der eingestellten »ISO-Empfindlichkeit«. Darüber hinaus ist der Bereich während der Serienaufnahme eingeschränkt ()83).

Bearbeiten der Fotos

Bildbearbeitungsfunktionen

Diese Kamera verfügt über die unten aufgeführten Funktionen zur einfachen Bearbeitung von Bildern. Bearbeitete Bilder werden als separate Dateien gespeichert (👁️99).

Bildbearbeitungsfunktion	Anwendung
Schnelle Bearbeitung (👁️11)	Erstellt eine Bildkopie mit optimiertem Kontrast und satteren Farben.
D-Lighting (👁️11)	Erstellt vom angezeigten Bild eine Bildkopie mit verbesserter Helligkeit und optimiertem Kontrast. Unterbelichtete Bildbereiche werden aufgehellt.
Haut-Weichzeichnung (👁️12)	Zum Weichzeichnen von Hauttönen.
Filtereffekte (👁️13)	Wenden Sie eine Vielzahl verschiedener Digitalfilter-Effekte an. Die verfügbaren Effekten sind » Weichzeichnung «, » Selektive Farbe «, » Sterneffekt «, » Fisheye «, » Miniaatureffekt « und » Gemälde «.
Kompaktbild (👁️14)	Speichert vom angezeigten Bild eine Kopie mit geringerer Auflösung. Eignet sich z. B. ideal für den Versand per E-Mail.
Schwarzer Rand (👁️15)	Speichert eine Kopie des angezeigten Bilds mit einem schwarzen Rand. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie ein Bild mit einem schwarzen Rand umgeben möchten.
Ausrichten (👁️16)	Kompensiert die Schrägstellung eines aufgenommenen Bilds.
NRW-(RAW-) Verarb. (👁️17)	Erstellen Sie Kopien im JPEG-Format, indem Sie die RAW-Verarbeitung von NRW-Bildern (RAW) (📖75) in der Kamera selbst durchführen, ohne hierfür einen Computer zu benötigen.
Ausschnitt (👁️19)	Stellt einen Bildbereich frei. Vergrößern Sie einen bestimmten Bildbereich oder verändern Sie die Bildkomposition.

👁️ Hinweise zur Bildbearbeitung

- Mit einer »Bildgröße« (📖77) von $\frac{1}{2}$ »3648x2432«, $\frac{16}{9}$ »3584x2016« oder $\frac{4}{3}$ »2736x2736« aufgenommene Bilder können nur mit der Bearbeitungsfunktion »Schwarzer Rand« bearbeitet werden. Aus Filmen mit $\frac{720p}{20p}$ »HD 720p (1280x720)« exportierte Standbilder können nur mit der Bearbeitungsfunktion »Schwarzer Rand« bearbeitet werden.
- Werden keine Gesichter im Bild erkannt, ist eine Haut-Weichzeichnung nicht möglich (👁️12).
- Andere Bearbeitungsfunktionen als die NRW-Verarbeitung stehen bei im NRW-Format (RAW) aufgenommenen Bildern nicht zur Verfügung. Bearbeiten Sie ein mit der NRW-Verarbeitung (RAW) erstelltes JPEG-Bild.
- Die Bearbeitungsfunktionen der COOLPIX P7100 können nicht für Bilder angewendet werden, die nicht mit einer COOLPIX P7100 aufgenommen wurden.
- Bildkopien, die mit der COOLPIX P7100 erstellt wurden, lassen sich möglicherweise nicht mit einer anderen Digitalkamera wiedergeben oder von dieser zum Computer übertragen.
- Die Bildbearbeitungsfunktionen der Kamera stehen nur zur Verfügung, wenn im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist.

Einschränkungen bei der Bildbearbeitung

Mit einer ersten Bearbeitungsfunktion erstellte Bilder unterliegen den folgenden Einschränkungen.

Verwendete Bearbeitungsfunktionen	Weitere zusätzliche Bearbeitungsfunktionen
Schnelle Bearbeitung D-Lighting	Haut-Weichzeichnung, Kompaktbild, Schwarzer Rand oder Beschneiden kann verwendet werden. Schnelle Bearbeitung und D-Lighting können nicht miteinander kombiniert werden.
Haut-Weichzeichnung NRW-(RAW-) Verarb.	Es können weitere Bearbeitungsfunktionen verwendet werden.
Filtereffekte	Haut-Weichzeichnung, Kompaktbild oder Ausrichten kann verwendet werden.
Kompaktbild	Es können keine weiteren Bearbeitungsfunktionen verwendet werden.
Schwarzer Rand	Kompaktbild kann verwendet werden.
Ausrichten	Kompaktbild oder Schwarzer Rand kann verwendet werden.
Ausschnitt	Schwarzer Rand oder Ausrichten kann verwendet werden. Mit Bildgröße 320 x 240 oder kleiner ist Ausrichten nicht möglich.

- Mit einer Bearbeitungsfunktion erstellte Kopien können nicht noch einmal mit derselben Funktion bearbeitet werden.
- Wenn Sie eine andere Bearbeitungsfunktion in Kombination mit der Kompaktbildfunktion verwenden möchten, verwenden Sie zunächst die andere Bearbeitungsfunktion und wenden die Kompaktbildfunktion dann als zweite Funktion auf das Bild an.
- Mit der Haut-Weichzeichnung aufgenommene Bilder können mit der Haut-Weichzeichnung bearbeitet werden.

Originale und bearbeitete Bildkopien

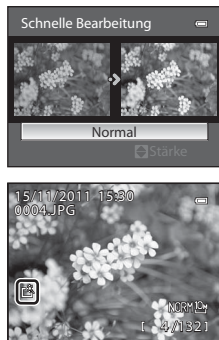
- Wenn eine Originalaufnahme gelöscht wird, werden die erstellten Bildkopien nicht automatisch mit gelöscht. Umgekehrt werden Originale nicht automatisch gelöscht, wenn dazugehörige Bildkopien gelöscht werden.
- Bearbeitete Bildkopien werden mit demselben Datum und derselben Uhrzeit versehen wie das Original.
- Bei Bearbeitung eines mit »**Druckauftrag**« () oder »**Schützen**« () gekennzeichneten Bildes übernimmt die bearbeitete Kopie die Kennzeichnung nicht.

Schnelle Bearbeitung: Verbesserung von Kontrast und Farbsättigung

Auswahl eines Bildes (📖34) Taste → MENU-Taste → Registerkarte  (📖13) →  Schnelle Bearbeitung

Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um die Einstellstärke auszuwählen und drücken Sie die OK-Taste.

- Das Originalbild wird links im Monitor und die bearbeitete Bildkopie rechts angezeigt.
- Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie ◀.
- Mit der schnellen Bearbeitung erstellte Kopien sind im Wiedergabemodus am Symbol  zu erkennen.



D-Lighting: Optimieren von Helligkeit und Kontrast

Auswahl eines Bildes (📖34) Taste → MENU-Taste → Registerkarte  (📖13) →  D-Lighting

Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um die Einstellstärke auszuwählen und drücken Sie die OK-Taste.

- Das Originalbild wird links im Monitor und die bearbeitete Bildkopie rechts angezeigt.
- Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie ◀.
- D-Lighting-Kopien sind im Wiedergabemodus am Symbol  zu erkennen.



Weitere Informationen

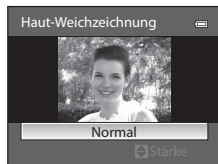
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« (👁99).

Haut-Weichzeichnung: Weichzeichnung der Hauttöne

Auswahl eines Bildes ( 34) Taste → **MENU**-Taste → Registerkarte  ( 13) →  Haut-Weichzeichnung

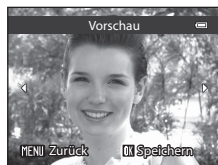
- 1** Drücken Sie  oder  am Multifunktionswähler, um die Einstellstärke auszuwählen und drücken Sie die -Taste.

- Es erscheint ein Bestätigungsbildschirm und das Bild wird unter Vergrößerung des mit der Haut-Weichzeichnung bearbeiten Gesichts dargestellt.
- Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie .



- 2** Überprüfen Sie das Ergebnis.

- Es können bis zu 12 Gesichter, von der Bildmitte ausgehend gezählt, bearbeitet werden.
- Wenn mehrere Gesichter mit der Haut-Weichzeichnung bearbeitet werden, können Sie mit  oder  am Multifunktionswähler das angezeigte Gesicht durchschalten.
- Drücken Sie die **MENU**-Taste, um den Korrekturgrad der Haut-Weichzeichnung einzustellen und kehren Sie zu Schritt 1 zurück.
- Drücken Sie die -Taste, um eine mit der Haut-Weichzeichnung bearbeitete Kopie zu erstellen.
- Mit der Bildbearbeitungsfunktion Haut-Weichzeichnung erstellte Bildkopien sind im Wiedergabemodus am Symbol  zu erkennen.



Hinweise zur Haut-Weichzeichnung

- Die Erkennung von Gesichtern kann, unter bestimmten Bedingungen, möglicherweise nicht erfolgreich durchgeführt werden und ist u. a. von der Aufnahmehelligkeit des Bilds abhängig und davon, ob die Person in die Kamera schaut.
- Wenn auf dem Bild keine Gesichter erkannt werden, wird eine Warnmeldung angezeigt und auf dem Bildschirm erscheint wieder das Wiedergabemenü.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« ( 99).

Filtereffekte: Anwenden von Digital-Filtereffekten

Auswahl eines Bildes (📖34) Taste ➔ MENU-Taste ➔ Registerkarte 🖼️ (📖13) ➔ 🎛️ Filtereffekte

Option	Beschreibung
Weichzeichnung	Sorgt für Weichzeichnung des Fokusbereichs des Bilds von der Mitte ausgehend bis zum Rand. Bei mit aktivierter Funktion »Gesichtserkennung« (📖85) oder »Tiererkennung« (📖45) aufgenommenen Bildern werden die Bereiche um die Gesichter unscharf dargestellt.
Selektive Farbe	Lässt ausgewählte Bildfarben unverändert und stellt andere Farben in Schwarz-Weiß dar.
Sterneffekt	Erzeugt sternförmige Lichtstrahlen, die von hellen Gegenständen wie Sonnenspiegelungen und Straßenlaternen auszugehen scheinen. Diese Funktion eignet sich besonders für Nachtaufnahmen.
Fisheye	Erzeugt Bilder, die aussehen, als wären Sie mit einem Fischaugen-Objektiv aufgenommen worden. Diese Funktion eignet sich für Bilder, die im Nahaufnahmemodus aufgenommen wurden.
Miniaatureffekt	Erzeugt Bilder, die wie eine Nahaufnahme eines Dioramas aussehen. Diese Funktion eignet sich für Bilder, die aus einer erhöhten Perspektive und mit dem Hauptmotiv in der Nähe der Bildmitte aufgenommen wurden.
Gemälde	Erzeugt Bilder im Stil eines Gemäldes.

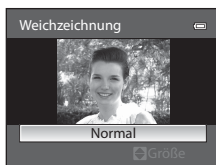
1 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um den Filtereffekttyp auszuwählen und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Wird »**Sterneffekt**«, »**Fisheye**«, »**Miniaatureffekt**« oder »**Gemälde**« ausgewählt, fahren Sie mit Schritt 3 fort.



2 Überprüfen Sie den Effekt und drücken Sie die **OK**-Taste.

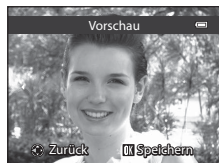
- »**Weichzeichnung**«: Drücken Sie ▲ oder ▼, um das Effektmaß auszuwählen.
- »**Selektive Farbe**«: Drücken Sie ▲ oder ▼, um die beizubehaltende Farbe auszuwählen.



Weichzeichnung

3 Überprüfen Sie den Effekt und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Die Kamera legt vom aktuellen Bild eine bearbeitete Kopie an.
 - Um den Vorgang abbrechen, drücken Sie **◀**.
-
- Mit der Bildbearbeitungsfunktion Filtereffekt erstellte Bildkopien sind im Wiedergabemodus am Symbol  zu erkennen.

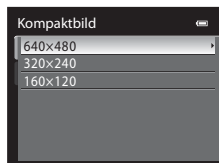


Kompaktbild: Verkleinern der Bildgröße

Auswahl einer Aufnahme ( 34) Taste → **MENU**-Taste → Registerkarte  ( 13) →  Kompaktbild

1 Drücken Sie **▲** oder **▼** am Multifunktionswähler, um die gewünschte Größe für die Kopie auszuwählen und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Die verfügbare Größe ist »**640×480**«, »**320×240**« oder »**160×120**«.



2 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Die Kamera legt vom aktuellen Bild eine Kompaktbildkopie mit geringerer Auflösung an.
- Bildqualität wird gespeichert als »**Basic**« (Komprimierungsrate von ca. 1:16).
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**« und drücken Sie die **OK**-Taste.
- Die Kopie wird in einem schwarzen Rahmen angezeigt.



Weitere Informationen

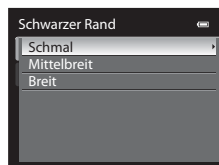
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« (.

Schwarzer Rand: Bilder mit einem schwarzen Rand versehen

Auswahl einer Aufnahme (34) Taste → MENU-Taste → Registerkarte  (13) →  Schwarzer Rand

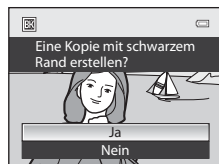
- 1** Drücken Sie  oder  am Multifunktionswähler, um die gewünschte Rahmenstärke auszuwählen und drücken Sie die -Taste.

- Wählen Sie aus, ob die Linien die Stärke »Schmal«, »Mittelbreit« oder »Breit« besitzen sollen.



- 2** Wählen Sie »Ja« und drücken Sie die -Taste.

- Eine Bildkopie mit schwarzem Rand wird erstellt.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »Nein« und drücken Sie die -Taste.



- Mit der Bildbearbeitungsfunktion Schwarzer Rahmen erstellte Bildkopien sind im Wiedergabemodus am Symbol  zu erkennen.

Hinweise zum schwarzen Rand

- Ein Teil des Bildes, der der Stärke des schwarzen Rands entspricht, wird durch den schwarzen Rand verdeckt.
- Beim Ausdrucken von Bildern mit schwarzem Rand fällt dieser möglicherweise in den nicht druckbaren Bereich des Bildes und wird unvollständig oder gar nicht auf dem Bild ausgedruckt.

Weitere Informationen

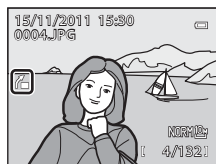
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« (99).

Ausrichten: Ausrichten eines schräg aufgenommenen Bildes

Auswahl einer Aufnahme (📖 34) Taste → MENU-Taste → Registerkarte  (📖 13) →  Ausrichten

Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um ein schräg aufgenommenes Bild auszurichten.

- Drücken Sie , um das Bild 1 Grad gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
- Drücken Sie , um das Bild 1 Grad im Uhrzeigersinn zu drehen.
- Drücken Sie die **MENU**-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.
- Drücken Sie die , um eine mit der Funktion Ausrichten bearbeitete Kopie zu erstellen.
- Mit der Funktion Ausrichten erstellte Bildkopien sind im Wiedergabemodus am Symbol  zu erkennen.



Hinweise zum Ausrichten

- Beim Ausrichten werden die Bildränder abgeschnitten. Je größer die korrigierte Schiefstellung, desto größer ist der abgeschnittene Bereich um das Bild.
- Eine Ausrichtung ist bis zu 15 Grad möglich.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« ( 99).

NRW NRW-(RAW-) Verarbeitung: Erstellen von JPEG-Bildern aus NRW-Bilddaten

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte (📖13) → **NRW** NRW-(RAW-) Verarb.

- 1 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das Bild für die RAW-Verarbeitung aus und drücken Sie die **OK**-Taste.



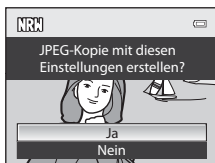
- 2 Stellen Sie die Parameter für die NRW-Verarbeitung (RAW) ein.

- Prüfen Sie das Bild, drehen Sie den Zoomschalter auf **T** (📷) und übernehmen Sie die unten gezeigten Einstellungen. Drehen Sie den Schalter erneut auf **T** (📷), um zum Einstellbildschirm zurückzukehren.
 - »**Weißabgleich**«: Wählen Sie eine andere Weißabgleichseinstellung als »**Auto (warmes Licht)**« (👁32).
 - »**Belichtungskorrektur**«: Stellen Sie die Helligkeit ein.
 - »**Picture Control**«: Ändern Sie die Einstellungen für die Picture Control (👁38).
 - »**Bildqualität**«: Wählen Sie aus den Optionen »**Fine**«, »**Normal**« oder »**Basic**« (📖75) eine Bildqualität aus.
 - »**Bildgröße**«: Wählen Sie eine Bildgröße (📖77). Bei Auswahl von **2** »**3648x2432**«, **16:9** »**3584x2016**« oder **1:1** »**2736x2736**« wird das Bild beschnitten.
 - »**Verzeichnungskorr.**«: Stellen Sie die Verzeichnungskorrektur (👁54) ein.
 - »**D-Lighting**«: Verbessern Sie Helligkeit und Kontrast in dunklen Bildpartien (👁11).
- Drücken Sie die **↵**-Taste, um die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
- Wählen Sie »**Ausführen**«, wenn alle Einstellungen vorgenommen sind.



- 3 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Die NRW-Verarbeitung (RAW) wird durchgeführt und ein JPEG-Bild erstellt.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**«.





Hinweise zur NRW-(RAW-)Verarbeitung

- Die COOLPIX P7100 kann nur von mit einer COOLPIX P7100 im NRW-Format (RAW) aufgenommenen Bildern JPEG-Kopien erstellen.
- Die Funktion NRW-Verarbeitung (RAW) > »**Weißabgleich**« > »**Messwert speichern**« kann bei Bildern, die mit einer anderen Einstellung als »**Messwert speichern**« unter »**Weißabgleich**« aufgenommen wurden, nicht ausgewählt werden.



Weitere Informationen

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Drucken von Bildern im Format 1:1« (179).
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (199).

✂ Ausschnitt: Erstellen einer Ausschnittkopie

Sie können eine Kopie erstellen, die nur den angezeigten Bildausschnitt enthält, wenn **MENU** (✂) während der Ausschnittvergrößerung (📖35) angezeigt wird. Ausschnittkopien werden als separate Dateien gespeichert.

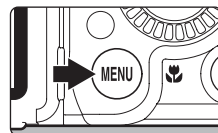
1 Vergrößern Sie das Bild für den Ausschnitt (📖35).

2 Passen Sie den Bildausschnitt an.

- Drehen Sie den Zoomschalter auf **T** (🔍) oder **W** (📐), um das Vergrößerungsverhältnis einzustellen.
- Drücken Sie **▲**, **▼**, **◀** oder **▶** am Multifunktionswähler, um den sichtbaren Ausschnitt in die gewünschte Richtung zu verschieben.



3 Drücken Sie die **MENU**-Taste.



4 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »Ja« und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Es wird eine neue Bilddatei erstellt, die nur den angezeigten Bildausschnitt enthält.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »Nein« und drücken Sie die **OK**-Taste.



📏 Bildgröße

Je kleiner der gewählte Ausschnitt ist, desto kleiner ist auch die freigestellte Kopie (Pixelzahl). Wenn für einen freigestellten Bildausschnitt die Bildgröße »320x240« oder »160x120« gewählt ist, wird das Bild bei der Wiedergabe in einem schwarzen Rahmen dargestellt und das Kompaktbild-Symbol (📱) erscheint links auf dem Monitor.

📏 Erstellen eines Bildausschnitts im Hochformat

Drehen Sie das mit der Option »Bild drehen« (🔄66) so, dass das Bild im Querformat angezeigt wird. Nachdem der Bildausschnitt erstellt wurde, drehen Sie das freigestellte Bild wieder auf »Hochformat«. Wenn Sie einen Bereich aus einem »Hochformat« aufgenommenen Bild ausschneiden möchten, zoomen Sie in das Bild, bis die schwarzen Balken auf beiden Seiten des Monitors nicht mehr angezeigt werden. Der Bildausschnitt wird im Querformat angezeigt.

📖 Weitere Informationen

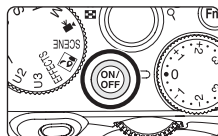
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« (📁99).

Anschluss der Kamera an einen Fernseher (Ansehen von Bildern auf einem Fernseher)

Schließen Sie die Kamera an einen Fernseher an, um die aufgenommenen Bilder auf dem Fernsehbildschirm wiederzugeben.

Wenn Ihr Fernseher über einen HDMI-Anschluss verfügt, können Sie die Kamera mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel dort anschließen und Bilder wiedergeben.

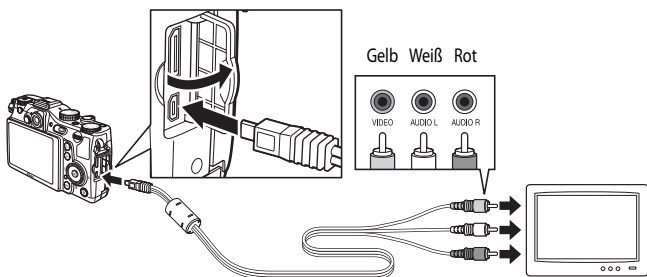
1 Schalten Sie die Kamera aus.



2 Schließen Sie die Kamera an den Fernseher an.

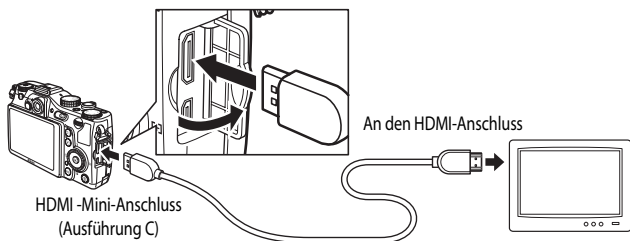
Beim Anschließen der Kamera über das mitgelieferte Audio-/Video-Kabel

- Schließen Sie den gelben Stecker an den Video-Eingang, den roten und den weißen Stecker an den Audio-Eingang des Fernsehers an.



Beim Anschließen über ein handelsübliches HDMI-Kabel

- Stecken Sie den Stecker in den HDMI-Anschluss des Fernsehers.

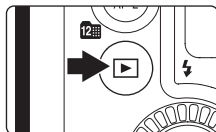


3 Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein.

- Nähere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Fernsehers.

4 Halten Sie die -Taste gedrückt, um die Kamera einzuschalten.

- Die Kamera aktiviert den Wiedergabemodus und die aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernseher wiedergegeben.
- Solange die Kamera an den Fernseher angeschlossen ist, bleibt der Monitor der Kamera ausgeschaltet.



Hinweise zum Anschließen eines HDMI-Kabels

- Ein HDMI-Kabel ist im Lieferumfang nicht enthalten. Stellen Sie die Verbindung zwischen Kamera und Fernseher über ein handelsübliches HDMI-Kabel her. Beim Anschluss der Kamera handelt es sich um einen HDMI-Mini-Anschluss (Ausführung C). Achten Sie beim Kauf eines HDMI-Kabels darauf, dass es sich beim geräteseitigen Anschluss des Kabels um einen HDMI-Mini-Anschluss handelt.
- Es wird empfohlen, Standbilder mit einer »Bildgröße« () von **2048x1536** oder höher aufzunehmen und »Filmsequenz« () zur Aufzeichnung von Filmen auf **720p** »HD 720p (1280x720)« einzustellen.

Hinweise zum Anschließen des Audio-/Video-Kabels

- Achten Sie beim Anschließen des Kabels darauf, dass der Stecker richtig herum ausgerichtet ist. Üben Sie beim Anschließen des Steckers keinen gewaltsamen Druck aus. Wenn Sie das Kabel wieder abziehen, ziehen Sie die Stecker gerade aus den Anschlussbuchsen heraus.
- Schließen Sie den HDMI-Stecker und den USB-/Audio-/Video-Stecker nicht gleichzeitig an die Kamera an.

Wenn auf dem Fernseher kein Bild erscheint

Stellen Sie sicher, dass die Einstellung unter »TV-Einstellungen« () im Systemmenü zu Ihrem Fernseher passt.

Verwenden der Fernbedienung des Fernsehers (HDMI-Gerätesteuerung)

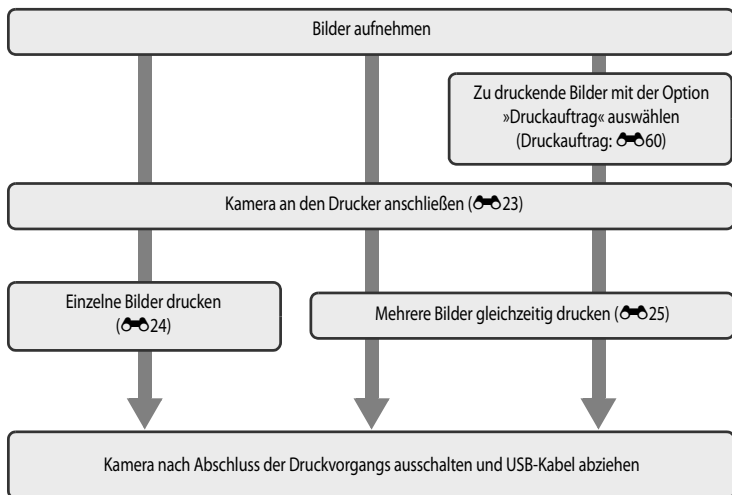
Die Kamera kann während der Wiedergabe über die Fernbedienung eines Fernsehers gesteuert werden, wenn dieser die HDMI-CEC-Norm erfüllt.

Anstelle des Multifunktionswählers oder des Zoomschalters kann dann für die Auswahl von Bildern und zum Umschalten zwischen Filmsequenzen, Einzelbildwiedergabe und vier Indexbild-Anzeige die Fernbedienung verwendet werden.

- Stellen Sie im Systemmenü »Anst. über HDMI-Gerät« () unter »TV-Einstellungen« auf »Ein« (Standardeinstellung) und schließen Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel an den Fernseher an.
- Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernseher.
- Informationen dazu, ob Ihr Fernseher die HDMI-CEC-Norm erfüllt, können Sie dem Handbuch Ihres Fernsehers oder entsprechender Dokumentation entnehmen.

Anschluss der Kamera an einen Drucker (Direct Print)

Sie können die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen (☞16), um die Bilder ohne Umweg über einen Computer auszudrucken. Die Schritte zum Ausdrucken sind folgendermaßen.



Referenzabschnitt

☑ Hinweise zur Stromversorgung

- Wenn Sie die Kamera an einen Drucker anschließen, sollten Sie einen vollständig aufgeladenen Akku in die Kamera einsetzen, um zu verhindern, dass sich die Kamera unerwartet ausschaltet.
- Wenn Sie einen Netzadapter EH-5b und Akkufacheinsatz EP-5A (separat erhältlich) (☞103) verwenden, kann die COOLPIX P7100 über eine Steckdose mit Spannung versorgt werden. Verwenden Sie unter keinen Umständen einen anderen Netzadapter als den EH-5b bzw. einen anderen Akkufacheinsatz als den EP-5A. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zur Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.

📎 Drucken von Bildern

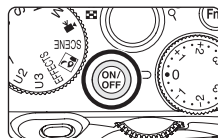
Sie können Bilder auf einen Computer übertragen und sie von dort drucken oder die Kamera direkt an einen Drucker anschließen, um Bilder von der Speicherkarte zu drucken. Darüber hinaus gibt es noch die folgenden weiteren Möglichkeiten, um die auf einer Speicherkarte gespeicherten Bilder auszudrucken:

- Setzen Sie die Speicherkarte in das Kartenfach eines DPOF-kompatiblen Druckers ein.
- Geben Sie die Speicherkarte bei einem Fotodienstleister ab.

Wenn Sie eine dieser Möglichkeiten nutzen möchten, sollten Sie vorher unter der Option »Druckauftrag« (☞60) des Wiedergabemenüs festlegen, welche Bilder wie oft gedruckt werden sollen.

Anschluss der Kamera an einen Drucker

1 Schalten Sie die Kamera aus.

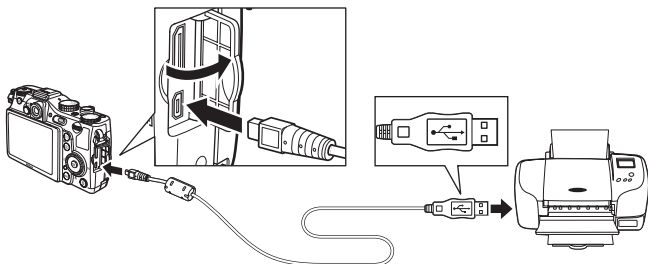


2 Schalten Sie den Drucker ein.

- Überprüfen Sie die Druckereinstellungen.

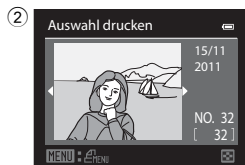
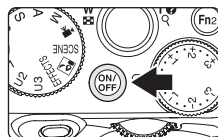
3 Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Drucker an.

- Achten Sie darauf, dass der Stecker richtig herum ausgerichtet ist. Wenn Sie das Kabel wieder abziehen, ziehen Sie die Stecker gerade aus den Anschlussbuchsen heraus.



4 Schalten Sie die Kamera ein.

- Auf dem Monitor der Kamera erscheint bei korrektem Anschluss für einen kurzen Moment der **PictBridge**-Startbildschirm (①). Dann erscheint der »Auswahl drucken«-Bildschirm (②).

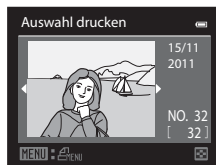


Drucken einzelner Bilder

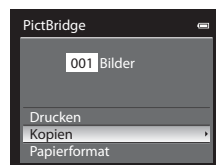
Gehen Sie wie folgt vor, um nach dem Anschließen der Kamera an den Drucker (📷23) Bilder auszudrucken.

1 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Bild aus, und drücken Sie die **OK**-Taste.

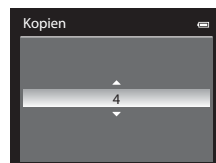
- Bilder können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **W** (📐), um 12 Indexbilder anzuzeigen oder in Richtung **T** (📷), um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren.



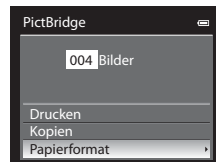
2 Wählen Sie »Kopien« und drücken Sie die **OK**-Taste.



3 Wählen Sie die Anzahl der zu druckenden Abzüge aus (bis zu neun), und drücken Sie die **OK**-Taste.



4 Wählen Sie »Papierformat« und drücken Sie die **OK**-Taste.

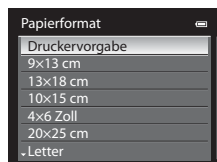


Weitere Informationen

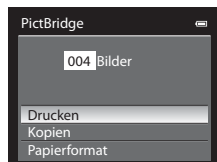
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Drucken von Bildern im Format 1:1« (📖79).

5 Wählen Sie das gewünschte Papierformat und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Wenn Sie das Papierformat am Drucker einstellen möchten, wählen Sie im Menü »Papierformat« die Option **»Druckervorgabe«**.

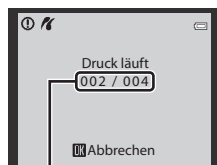


6 Wählen Sie **»Drucken«** und drücken Sie die **OK**-Taste.



7 Der Druckvorgang startet.

- Nach dem Drucken kehrt die Monitoranzeige zu dem in Schritt 1 abgebildeten Zustand zurück.
- Wenn Sie den Druckvorgang vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die **OK**-Taste.



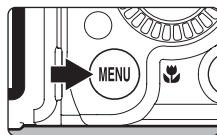
Aktuelle Kopie/
Gesamtanzahl der Kopien

Drucken mehrerer Bilder

Gehen Sie wie folgt vor, um nach dem Anschließen der Kamera an den Drucker (📷23) Bilder auszudrucken.

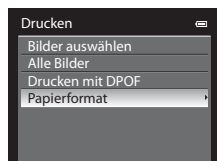
1 Wenn der Bildschirm **»Auswahl drucken«** angezeigt wird, drücken Sie die **MENU**-Taste.

- Das Menü **»Drucken«** wird angezeigt.



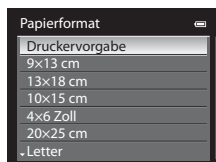
2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option **»Papierformat«** und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Um das Menü »Drucken« zu verlassen, drücken Sie die **MENU**-Taste.

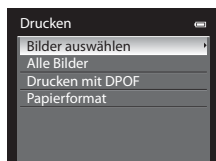


3 Wählen Sie das gewünschte Papierformat und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Wenn Sie das Papierformat am Drucker einstellen möchten, wählen Sie im Menü »Papierformat« die Option »**Druckervorgabe**«.



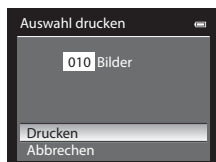
4 Wählen Sie »**Bilder auswählen**«, »**Alle Bilder**« oder »**Drucken mit DPOF**« und drücken Sie die **OK**-Taste.



Bilder auswählen

Wählen Sie die Bilder aus (bis insgesamt 99) und stellen Sie für jedes Bild die gewünschte Anzahl der Abzüge (bis zu neun) ein.

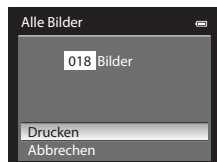
- Drücken Sie **◀** oder **▶** am Multifunktionswähler, um Bilder auszuwählen und drücken Sie **▲** oder **▼**, um die jeweilige Anzahl der Abzüge festzulegen.
- Bilder können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.
- Die zum Drucken ausgewählten Bilder sind durch das Häkchen und die Anzahl der zu druckenden Abzüge gekennzeichnet. Bei Bildern, für die als Anzahl der Abzüge »0« ausgewählt wurde, erscheint das Häkchen nicht. Diese Bilder werden nicht gedruckt.
- Drehen Sie den Zoomschalter auf **T (Q)**, um zur Einzelbildwiedergabe zu wechseln oder auf **W (Z)**, um 12 Indexbilder anzuzeigen.
- Drücken Sie die **OK**-Taste, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.
- Wenn das rechts dargestellte Menü erscheint, wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die **OK**-Taste, um den Druckvorgang zu starten.
- Wählen Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die **OK**-Taste, um zum Menü »Drucken« zurückzukehren.



Alle Bilder

Alle Bilder, die im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte gespeichert sind, werden jeweils einmal gedruckt.

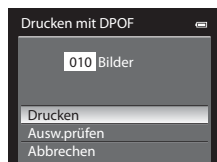
- Wenn das rechts dargestellte Menü erscheint, wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die **OK**-Taste, um den Druckvorgang zu starten.
- Wählen Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die **OK**-Taste, um zum Menü »Drucken« zurückzukehren.



Drucken mit DPOF

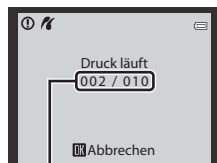
Bilder, für die in der Option »**Druckauftrag**« (60) ein Druckauftrag vorliegt, können gedruckt werden.

- Wenn das rechts dargestellte Menü erscheint, wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die **OK**-Taste, um den Druckvorgang zu starten.
- Wählen Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die **OK**-Taste, um zum Menü »Drucken« zurückzukehren.
- Um den aktuellen Druckauftrag zu prüfen, wählen Sie »**Ausw.prüfen**« und drücken Sie dann die **OK**-Taste. Um Bilder zu drucken, drücken Sie die **OK**-Taste erneut.



5 Der Druckvorgang startet.

- Nach dem Drucken kehrt die Monitoranzeige zu dem in Schritt 2 abgebildeten Zustand zurück.
- Wenn Sie den Druckvorgang vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die **OK**-Taste.



Aktuelle Kopie/
Gesamtanzahl der Kopien

Papierformat

Die Kamera unterstützt folgende Papierformate: »**Druckervorgabe**« (Standard-Papierformat des aktuellen Druckers), »**9×13 cm**«, »**13×18 cm**«, »**10×15 cm**«, »**4×6 Zoll**«, »**20×25 cm**«, »**Letter**«, »**DIN A3**« und »**DIN A4**«. Es werden nur Formate angezeigt, die vom aktuell benutzten Drucker unterstützt werden.

Bearbeiten von Filmsequenzen

Exportieren von gewünschten Teilen einer Filmsequenz

Die gewünschten Teile einer Filmsequenz können als separate Datei gespeichert werden.

1 Aktivieren Sie die Wiedergabe der zu bearbeitenden Filmsequenz und unterbrechen Sie die Wiedergabe am Anfangspunkt des zu exportierenden Bereichs (102).

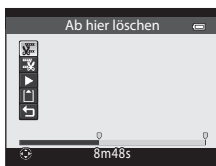
2 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um  bei den Steuerelementen für die Wiedergabe auszuwählen und drücken Sie die OK-Taste.

- Der Bildschirm für die Bearbeitung von Filmsequenzen wird angezeigt.



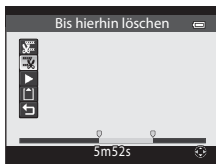
3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um  (Ab hier löschen) bei den Steuerelementen für die Wiedergabebearbeitung auszuwählen.

- Drehen Sie den Multifunktionswähler oder drücken Sie ◀ oder ▶, um die Startposition einzustellen.
- Drücken Sie ▲ oder ▼, um  (Zurück) auszuwählen, und drücken Sie die OK-Taste.



4 Drücken Sie ▲ oder ▼, um  (Bis hierhin löschen) auszuwählen (Bis hierhin löschen).

- Drehen Sie den Multifunktionswähler oder drücken Sie ◀ oder ▶, um den Endpunkt rechts auf die Endposition des gewünschten Abschnitts zu stellen.
- Um die Wiedergabe der Filmsequenz in dem festgelegten Bereich vor dem Speichern zu prüfen, wählen Sie  (Vorschau) und drücken Sie die OK-Taste. Bei der Wiedergabevorschau kann die Lautstärke mit dem Zoomschalter T/W reguliert werden. Verwenden Sie den Multifunktionswähler für den schnellen Bildvor- oder -rücklauf. Drücken Sie die OK-Taste, um die Wiedergabevorschau zu beenden.



5 Drücken Sie ▲ oder ▼, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, um  (Speichern) auszuwählen, und drücken Sie die OK-Taste.

6 Wählen Sie »Ja« und drücken Sie die OK-Taste.

- Die bearbeitete Filmsequenz wird gespeichert.
- Wenn Sie den Speichervorgang abbrechen möchten, wählen Sie »Nein«.



Hinweise zum Bearbeiten von Filmsequenzen

- Wenn eine Filmsequenz durch Bearbeitung erstellt wurde, kann sie nicht mehr für das Exportieren einer Filmsequenz verwendet werden. Um einen anderen Abschnitt zu exportieren, wählen Sie die Originalfilmsequenz aus und bearbeiten Sie diese.
- Da Filmsequenzen in Einheiten von 1 Sekunde exportiert werden, kann eine leichte Abweichung vom eingestellten Start- und Endpunkt auftreten. Abschnitte mit weniger als 2 Sekunden Länge können nicht ausgeschnitten werden.
- Die Bildbearbeitungsfunktionen der Kamera stehen nur zur Verfügung, wenn im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist.

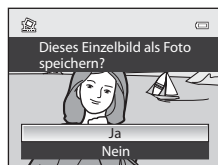
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« (🔍99).

Speichern eines Bildausschnitts aus einer Filmsequenz als Standbild

Ein Bild einer aufgezeichneten Filmsequenz kann exportiert und als Standbild gespeichert werden.

- Unterbrechen Sie die Filmsequenz bei dem Bild, das exportiert werden soll (📖102).
- Wählen Sie  bei den Steuerelementen für die Wiedergabe mit  oder  am Multifunktionswähler und drücken Sie die -Taste.
- Wählen Sie bei Anzeige der Sicherheitsabfrage die Option »Ja« und drücken Sie zum Speichern die -Taste. Wenn Sie den Speichervorgang abbrechen möchten, wählen Sie »Nein«.
- Das Standbild wird mit der Bildqualität »Normal« gespeichert. Die Bildgröße wird vom Typ (Bildgröße) (🔍42) der Originalfilmsequenz bestimmt.



Referenzabschnitt

Filmsequenztyp	Standbildgröße
 HD 720p (1280×720)	 (1280×720)
 VGA (640×480)	 (640×480)
 QVGA (320×240)	 (320×240)

Hinweis zum Speichern eines Standbilds

Um die mit  (320×240) gespeicherten Bilder erscheint bei der Wiedergabe ein schwarzer Rahmen.

QUAL Bildqualität und Bildgröße

Um Bildqualität und Bildgröße einzustellen, siehe »Änderung der Bildqualität und Bildgröße« (📖 74).

ISO Empfindlichkeit (Einstellen der ISO-Empfindlichkeit)

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P**, **S**, **A** oder **M** → ISO (Schnell-Menüwählrad) (📖 72) → ISO-Empfindlichkeit

Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto weniger Licht wird zum Aufnehmen von Bildern benötigt.

Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto dunkler kann das aufzunehmende Motiv sein. Darüber hinaus können bei der Aufnahme von Motiven mit unveränderter Helligkeit kürzere Belichtungszeiten verwendet werden und durch Bewegungen von Kamera und Motiv hervorgerufene Unschärfen lassen sich reduzieren.

- Die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf einen hohen Wert ist wirkungsvoll, wenn dunkle Motive ohne Blitz aufgenommen, Aufnahmen in der Telezoom-Position gemacht werden und in ähnlichen Situationen. Die Bilder können jedoch leicht körnig wirken.

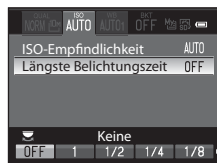
1 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um die ISO-Empfindlichkeits-Einstellung auszuwählen.

- Optionen können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler ▼, wenn Sie die ISO-Empfindlichkeit auf »**Automatik**«, »**Hochempf.-automatik**«, »**ISO 100-200**« oder »**ISO 100-400**« eingestellt haben, um mit Schritt 2 fortzufahren.
- Wenn die ISO-Empfindlichkeit fest eingestellt ist, fahren Sie mit Schritt 3 fort.



2 Wählen Sie die Mindestbelichtungszeit.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler ▲, um zur Einstellung der ISO-Empfindlichkeit zurückzukehren.



3 Drücken Sie die Schnellmenütaste oder die OK-Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

- Der Monitor kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

ISO-Empfindlichkeits-Einstellungen

Option	Beschreibung
ISO-Empfindlichkeit	• AUTO »Automatik« (Standardeinstellung): Die Standardeinstellung in hellen Umgebungen ist ISO 100; bei schwachem Umgebungslicht erhöht die Kamera die Empfindlichkeit auf maximal ISO 800. •  »Hochempf.-automatik«: Die ISO-Empfindlichkeit wird, abhängig von der Helligkeit des Motivs, automatisch im Bereich zwischen ISO 100 und 1.600 eingestellt. •  »ISO 100-200«,  »ISO 100-400« (ISO-Automatik mit definierter Obergrenze): Stellen Sie den Bereich ein, in dem die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch einstellen soll. Die Kamera steigert die Empfindlichkeit nicht über den Maximalwert des gewählten Empfindlichkeitsbereichs hinaus. Durch Festlegen eines Maximalwerts für die ISO-Empfindlichkeit können Sie übermäßiges »Bildrauschen« verhindern. • »100«, »200«, »400«, »800«, »1600«, »3200«, »Hi 1« (entspricht ISO 6400): Die ISO-Empfindlichkeit bleibt auf den angegebenen Wert eingestellt.
Längste Belichtungszeit	Wenn der Aufnahmemodus auf P oder A und die »ISO-Empfindlichkeit« auf »Automatik«, »Hochempf.-automatik«, »ISO 100-200« oder »ISO 100-400« eingestellt ist, wird die Belichtungszeit verwendet, bei der die automatische Regelung der ISO-Empfindlichkeit eingreift (1/125 bis eine Sekunde). Die Standardeinstellung ist »Keine«. Wenn die Belichtung für die hier eingestellte Belichtungszeit nicht ausreicht, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch erhöht, um die richtige Belichtung zu erzielen. Wenn die Belichtung auch nach Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit nicht ausreicht, wird die Belichtungszeit verlängert.

Das Symbol für die aktuelle Einstellung wird auf dem Monitor angezeigt ( 8).

- Wenn **»Automatik«** ausgewählt ist, wird das -Symbol bei ISO 100 nicht angezeigt. Es wird jedoch eingeblendet, wenn die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf einen Wert über 100 ( 30) steigt.
- Ist **»Hochempf.-automatik«** eingestellt, wird das -Symbol angezeigt. Wenn **»ISO 100-200«** oder **»ISO 100-400«** eingestellt ist, werden das -Symbol und der maximale ISO-Empfindlichkeitswert angezeigt.

Hinweise zur ISO-Empfindlichkeit

- Im Modus **M** (manuelle Belichtungssteuerung) ist die Empfindlichkeit fest auf ISO 100 eingestellt, wenn **»Automatik«**, **»Hochempf.-automatik«**, **»ISO 100-200«** oder **»ISO 100-400«** gewählt wird.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« ( 80).

WB Weißabgleich (Anpassen von Bildfarben an die vom menschlichen Auge gesehenen Farben)

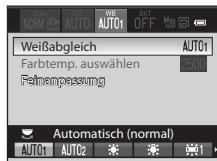
Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A, M, ** oder ** → WB** (Schnell-Menüwählrad) ( 72) → **Weißabgleich**

Je nach der Farbe der Lichtquelle kann ein Objekt eine andere Farbe reflektieren. Das menschliche Wahrnehmungsvermögen kompensiert die Auswirkung unterschiedlicher Lichtquellen, sodass ein weißes Objekt immer als weiß wahrgenommen wird, egal ob es sich im Schatten befindet, von direktem Sonnenlicht beschienen oder durch Kunstlicht beleuchtet wird. Digitalkameras können dieses Verhalten des menschlichen Auges zum Ausgleichen der Farbunterschiede imitieren, indem sie die Bilder unmittelbar nach der Aufnahme einer der Lichtquelle entsprechenden Farbkorrektur unterziehen. Dieser Vorgang wird als »Weißabgleich« bezeichnet. Wählen Sie vor der Aufnahme eine auf die Farbe der Lichtquelle abgestimmte Weißabgleichseinstellung, damit Ihr Motiv mit natürlichen Farben aufgenommen wird.

Die Einstellung »**Automatisch (normal)**« (Standardeinstellung) wählt die richtige Einstellung selbstständig und ist für die meisten Aufnahmesituationen zu empfehlen. Alternativ können Sie den Weißabgleich auch manuell auf eine bestimmte Lichtquelle einstellen, um möglicherweise exaktere Ergebnisse zu erhalten.

1 Drücken Sie oder am Multifunktionswähler, um die Weißabgleich-Einstellung vorzunehmen.

- Optionen können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.
- Wenn **K** ausgewählt ist, stellen Sie die Farbtemperatur ( 34) mit »**Farbtemp. auswählen**« ein.
- Um eine Feineinstellung der Weißabgleich-Einstellung vorzunehmen, wählen Sie »**Fein Anpassung**« aus und drücken Sie die **OK**-Taste.



2 Drücken Sie die Schnellmenütaste oder die **OK**-Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

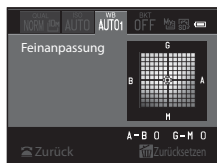
- Der Monitor kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

Feineinstellung des Weißabgleichs

Drücken Sie , ,  oder  am Multifunktionswähler, um den Wert für die Feineinstellung auszuwählen.

- Die vier Richtungen sind A (gelb), B (blau), G (grün) und M (magenta). Die Feineinstellung kann in sechs Stufen in allen Richtungen vorgenommen werden.
- Wenn die -Taste gedrückt wird, wird die Feineinstellung auf die Mitte zurückgesetzt (Koordinate 0, 0).
- Drehen Sie das vordere Einstellrad, um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren.

Die auf dem Feineinstellungs-Bildschirm angezeigte Farbe für den Weißabgleich stellt die ungefähre Farbe in der Farbtemperaturrichtung dar. Ist eine Farbe auf dem Feineinstellungs-Bildschirm eingestellt, wird sie im Bild möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Wenn der Weißabgleich beispielsweise auf »**Kunstlicht**« eingestellt ist, wird das Bild kein kräftiges Blau aufweisen, auch wenn die Feineinstellung in Richtung B (blau) vorgenommen wird.



Weißabgleich-Einstellungen

Option		Beschreibung
AUTO1	Automatisch (normal) (Standardeinstellung)	Der Weißabgleich wird automatisch an die jeweiligen Lichtbedingungen angepasst. Die Standardeinstellung eignet sich für die meisten Situationen. Wird » Auto (warmes Licht) « eingestellt, werden warme Farben bei den Bildern verwendet, wenn sie bei Kunstlicht aufgenommen wurden. Wird der Blitz verwendet, wird der Weißabgleich für die Bilder auf die Helligkeit des Blitzlichts abgestimmt.
	AUTO2 Auto (warmes Licht)	
	Tageslicht	Der Weißabgleich wird bei direktem Sonnenlicht angepasst.
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht.
	Leuchtstofflampe (FL1 bis FL3)	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht. Wählen Sie eine der Optionen FL1 (weißes Licht), FL2 (Tageslicht weiß/Leuchtstofflampe neutral) und FL3 (Tageslicht).
	Bewölkter Himmel	Sinnvoll bei Außenaufnahmen unter bewölktem Himmel.
	Blitz	Sinnvoll für Aufnahmen mit Blitz.
	Farbtemp. auswählen	Zur direkten Einstellung der Farbtemperatur ( 34).
PRE	Messwert speichern (1 bis 3)	Sinnvoll bei Aufnahmen mit ungewöhnlichem Licht. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Verwendung von »Messwert speichern«« ( 35).

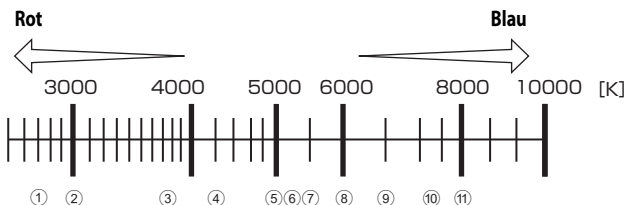
Das Symbol für die aktuelle Einstellung, d. h. eine andere Einstellung als »**Automatisch (normal)**« wird auf dem Monitor angezeigt (8).

Hinweise zum Weißabgleich

- Bei anderen Weißabgleich-Einstellungen als »**Automatisch (normal)**«, »**Auto (warmes Licht)**« oder »**Blitz**« wird empfohlen, den Blitzmodus auf  (Aus) (61) zu stellen.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (80).

Farbtemperatur

Die wahrgenommene Farbe einer Lichtquelle hängt vom Betrachter und anderen Faktoren ab. Die Farbtemperatur ist ein objektives Maß für die Farbe einer Lichtquelle. Sie wird als die Temperatur definiert, auf die ein Körper erhitzt werden müsste, um Licht mit derselben Wellenlänge abzustrahlen. Während Lichtquellen mit einer Farbtemperatur im Bereich von 5.000-5.500 K weiß erscheinen, wirken Lichtquellen mit einer niedrigeren Farbtemperatur, wie z. B. Glühlampen leicht gelb oder rot. Lichtquellen mit einer höheren Farbtemperatur wirken bläulich. Die Weißabgleichsoptionen der Kamera sind an die folgenden Farbtemperaturen angepasst.



- | | |
|--|----------------------------------|
| ① Natriumdampflampen: 2.700 K | ⑦ Blitzlicht: 5.400 K |
| ② Kunstlicht/warmweißes Licht: 3.000 K | ⑧ Bewölkt: 6.000 K |
| ③ Weißes Licht: 3.700 K | ⑨ Tageslicht: 6.500 K |
| ④ Kaltweißes Licht: 4.200 K | ⑩ Quecksilberdampflampe: 7.200 K |
| ⑤ Tageslicht (weiß): 5.000 K | ⑪ Schatten: 8.000 K |
| ⑥ Direktes Sonnenlicht: 5.200 K | |

Verwendung von »Messwert speichern«

Diese Funktion ist dann geeignet, wenn Bilder, die bei ungewöhnlichen Lichtbedingungen (z. B. Lampen mit rötlichem Licht) aufgenommen wurden, so aussehen sollen, als ob sie bei normalem Licht aufgenommen worden seien.

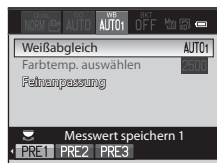
Führen Sie die folgenden Schritte durch, um nach der Messung des Weißabgleichs bei Aufnahmelicht zu fotografieren.

- Es können bis zu drei voreingestellte Werte gespeichert werden: PRE1, PRE2 und PRE3.

1 Stellen Sie ein graues oder weißes Objekt unter der Beleuchtung auf, unter der Sie später Ihr eigentliches Motiv fotografieren möchten.

2 Rufen Sie das Weißabgleich-Schnellmenü (0032) auf und drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um PRE1, PRE2 oder PRE3 auszuwählen.

- Optionen können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.



3 Drücken Sie ▼, um »Messwert speichern« auszuwählen und drücken Sie ◀ oder ▶, um »PRE« auszuwählen.

- Das Objektiv wird auf die Zoomposition für die Messung ausgefahren.



4 Richten Sie die Kamera so aus, dass sich ein weißes oder graues Referenzobjekt im Bild vom Referenzobjekt befindet und drücken Sie die OK-Taste.

- Der Verschluss löst aus und der gemessene Weißabgleichwert wird gespeichert (dabei wird kein Bild gespeichert).

✓ Hinweise zur Funktion »Messwert speichern«

- Die Kamera kann keinen Weißabgleichwert für Aufnahmen mit dem Blitz messen. Stellen Sie bei Aufnahmen mit dem Blitz »Weißabgleich« auf »Automatisch (normal)«, »Auto (warmes Licht)« oder »Blitz«.
- Wird ein Weitwinkelkonverter verwendet, ist »Messwert speichern« nicht möglich. Außerdem kann der voreingestellte Wert nicht gemessen werden.

🔑 Verwendung des zuvor gemessenen Weißabgleichs

Wählen Sie X in Schritt 3. Der zuletzt gemessene Wert wird für den Weißabgleich eingestellt, ohne dass die Messung wiederholt wird.

🔑 Feineinstellung des gemessenen Weißabgleichswerts

Wählen Sie nach der Auswahl der Voreinstellung PRE1, PRE2 oder PRE3 »Feinabpassung« und drücken Sie die OK-Taste, um die Feineinstellung für den Weißabgleich vorzunehmen (0032).

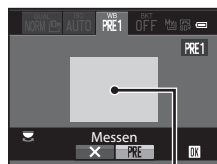


Bild vom Referenzobjekt

BKT Belichtungsreihe (Serienaufnahmen bei Änderung von Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit und Weißabgleich)

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A** oder **M** → **BKT** (Schnell-Menüwählrad) (📖72) → **Autom.** Bel.-reihe

Serienaufnahmen sind bei automatischer Änderung der Belichtung (Helligkeit) über die Belichtungszeit (Tv) oder ISO-Empfindlichkeit (Sv) möglich oder es können mehrere Bilder bei unterschiedlichem Weißabgleich (WB) aufgenommen werden. Dies ist hilfreich, wenn sich die Einstellung der Helligkeit bei einem Bild als schwierig erweist oder wenn mehrere Lichtquellen vermischt werden und die Anpassung des Weißabgleichs schwerfällt.

1 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um die Belichtungsreihen-Einstellung vorzunehmen und drücken Sie ▼.

- Optionen können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.



2 Wählen Sie die Anzahl der aufzunehmenden Bilder und drücken Sie ▼.

- Es sind 3 oder 5 Bilder möglich.



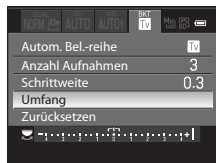
3 Wählen Sie den Bereich der Stufenkorrektur und drücken Sie ▼.

- Wählen Sie für **TV** (Belichtungsreihe (Tv)) oder **Sv** (Belichtungsreihe (Sv)) die Einstellung **0,3**, **0,7** oder **1**.
- Wählen Sie für **WB** (Weißabgleichsreihe) die Einstellung **1**, **2** oder **3**.



4 Wählen Sie die Belichtungsreihe und drücken Sie die Schnellmenütaste oder die OK-Taste.

- Der Monitor kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.
- Um die Werte auf die Standardeinstellung zurückzusetzen, wählen Sie »Zurücksetzen« und drücken Sie die OK-Taste.



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Skalen spiegeln« (📖94).

Automatische Belichtungsreihen-Einstellungen

Option		Beschreibung
OFF	OFF (Standardeinstellung)	Die automatische Belichtungsreihe kommt nicht zum Einsatz.
Tv	Belichtungsreihe (Tv)	Stellen Sie die Anzahl der Bilder für die Serienaufnahmen, den Bereich der Belichtungsstufen und die Belichtungsreihe ein. Wenn Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt durchdrücken, wird eine Reihe von Bildern bei automatisch angepasster Belichtungszeit aufgenommen. • »Tv« steht für »Zeitwert«.
Sv	Belichtungsreihe (Sv)	Stellen Sie die Anzahl der Bilder für die Serienaufnahmen, den Bereich der ISO-Empfindlichkeitsstufen und die Belichtungsreihe ein. Wenn Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt durchdrücken, wird eine Reihe von Bildern bei geänderter ISO-Empfindlichkeit sowie fester Belichtungszeit und festem Blendenwert aufgenommen. • »Sv« steht für »Empfindlichkeitswert«.
WB	Weißabgleichsreihe	Stellen Sie die Anzahl der aufzunehmenden Bilder, den Bereich der Farbtemperatur-Kompensationsstufen und die Belichtungsreihe ein. Wird der Auslöser vollständig durchgedrückt, wird ein Bild und die eingestellte Anzahl der Bilder mit jeweils geänderter Farbtemperatur aufgenommen.

Das Symbol für die aktuelle Einstellung, d. h. eine andere Einstellung als »**OFF**« wird auf dem Monitor angezeigt (📖8).

✓ Hinweise zur automatischen Belichtungsreihe

- **Belichtungsreihe (Tv)** und **Belichtungsreihe (Sv)** sind im Modus **M** (manuell) nicht verfügbar.
- **Belichtungsreihe (Tv)** ist im Modus **S** (Blendenautomatik) nicht verfügbar.
- Wenn die Belichtungskorrektur (📖71) und »**Belichtungsreihe (Tv)**« gleichzeitig verwendet werden, wird bei Aufnahmen die Belichtungskorrektur summiert angewendet.
- Bei »**Weißabgleichsreihe**« wird nur die Korrektur für die Farbtemperatur (horizontale Richtung von A (gelb) bis B (blau)) vorgenommen. Eine Korrektur in vertikaler Richtung von G (grün) bis M (magenta) wird nicht durchgeführt.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖80).

Picture-Control-Konfiguration (COOLPIX Picture Control) (Änderung der Einstellungen für die Bildaufnahme)

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A** oder **M** →  (Schnell-Menüwählrad) (📖72)

Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, um die Bilder auf die Aufnahmebedingungen und nach Ihren Wünschen anzupassen. Schärfe, Kontrast und Farbsättigung können im Einzelnen eingestellt werden.

COOLPIX Picture Control-Einstellungen

Option	Beschreibung
 Standard (Standardeinstellung)	Standardbearbeitung für ausgewogene Ergebnisse. Empfohlen für die meisten Situationen.
 Neutral	Minimalbearbeitung für natürlich Ergebnisse. Für Bilder, die später umfassend bearbeitet oder retouchiert werden.
 Brillant	Die Bilder werden bearbeitet, um einen lebendigen Fotodruckeffekt zu erzielen. Wählen Sie diese Einstellung bei Bildern, auf denen die Primärfarben, wie blau, rot und grün hervorgehoben werden sollen.
 Monochrom	Nehmen Sie monochrome Bilder, wie Schwarz-Weiß oder Sepia auf.
 Konfiguration 1*	Wählen Sie die Einstellung für » Konfiguration 1 « in der COOLPIX Picture-Control-Konfiguration.
 Konfiguration 2*	Wählen Sie die Einstellung für » Konfiguration 2 « in der COOLPIX Picture-Control-Konfiguration.

* Wird nur angezeigt, wenn die unter »**Picture-Control-Konfig.**« benutzerdefinierte Einstellung (43) registriert wurde.

Das Symbol für die aktuelle Einstellung, d. h. eine andere Einstellung als »**Standard**« wird auf dem Monitor angezeigt (📖8).

COOLPIX Picture Control

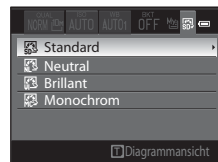
- Die Funktion COOLPIX Picture Control der COOLPIX P7100 kann nicht für andere Kamerafabrikate, Capture NX, Capture NX 2 und ViewNX 2 Picture Control verwendet werden.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖80).

Anpassen der vorhandenen COOLPIX Picture Controls: Schnellanpassung und manuelle Anpassung

Die COOLPIX Picture Control kann über die Schnellanpassung angepasst werden, sodass ausgewogene Einstellungen von Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und andere Bildbearbeitungskomponenten möglich sind. Durch die manuelle Anpassung können einzelne Komponenten im Detail angepasst werden.

1 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler den Typ der COOLPIX Picture Control und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Optionen können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.



2 Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die gewünschte Einstellung zu markieren (**0-40**) und drücken Sie **◀** oder **▶**, um einen Wert auszuwählen.

- Drücken Sie die **OK**-Taste, um den Wert einzustellen.
- Wenn COOLPIX Picture Controls modifiziert werden, wird ein Sternchen (*) hinter den Optionen im Menü Picture-Control-Konfiguration angezeigt.
- Um die Werte auf die Standardeinstellung zurückzusetzen, wählen Sie »Zurücksetzen« und drücken Sie die **OK**-Taste.

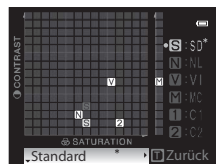


Diagrammansicht der COOLPIX Picture Control

Wenn Sie den Zoomschalter in Richtung **T (Q)** drehen, während der Bildschirm in Schritt 1 des oben genannten Verfahrens angezeigt wird, werden Gitterlinien angezeigt, die den Kontrast und die Farbsättigung darstellen. Die vertikale Achse gibt die Kontraststufe, die horizontale Achse die Sättigung an. Drehen Sie den Zoomschalter zurück in Richtung **T (Q)**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Die Gitterlinien von COOLPIX Picture Control zeigen die aktuellen und Standardeinstellungen in Bezug auf die anderen COOLPIX Picture Controls.

- Drehen Sie den Multifunktionswähler, um zu den anderen COOLPIX Picture Controls zu wechseln.
- Drücken Sie die **OK**-Taste, um den Bildschirm COOLPIX Picture-Control-Konfiguration anzuzeigen (Schritt 2 oben).
- Bei »**Monochrom**« werden nur Gitterlinien für den Kontrast angezeigt.
- Die Gitterlinien werden auch angezeigt, wenn »**Kontrast**« oder »**Sättigung**« manuell eingestellt wird.



Einstellungen für Schnellanpassung und manuelle Anpassung

Option	Beschreibung
Schnellanpassung ¹	Stellt das Maß von Schärfe, Kontrast und Farbsättigung automatisch ein. Es stehen fünf Einstellungsstufen von -2 bis +2 zur Verfügung. Wählen Sie aus den Optionen zwischen -2 und +2 aus, um das Maß der ausgewählten COOLPIX Picture Control zu verringern oder zu erhöhen. Die Standardeinstellung ist 0 .
Scharfzeichnung	Bestimmt, wie stark die Konturen bei der Aufnahme scharf gezeichnet werden sollen. Wählen Sie A (Automatik), um die Scharfzeichnung automatisch anzupassen, oder wählen Sie aus sieben Einstellungsstufen von 0 (keine Scharfzeichnung) bis 6 aus. Je höher die Zahl, desto schärfer das Bild. Je kleiner die Zahl, desto weicher das Bild. Die Standardeinstellung ist 3 für »Standard« oder »Monochrom«, 2 für »Neutral« und 4 für »Brillant«.
Kontrast	Bestimmt den Kontrast der Bilder. Wählen Sie A (Automatik), um den Kontrast der Motivart entsprechend anzupassen oder wählen Sie aus sieben Einstellungsstufen von -3 bis +3 aus. – ergibt ein Bild mit weniger gesättigten Farben und + ergibt ein Bild mit intensiveren Farben. Durch eine niedrigere Einstellung können Sie verhindern, dass helle Bereiche bei Porträt-Aufnahmen im direkten Sonnenlicht »untergehen«. Eine höhere Einstellung bewahrt Details, beispielsweise bei Nebellandschaften oder anderen Motiven mit geringem Kontrast. Die Standardeinstellung ist 0 .
Sättigung ²	Stellen Sie die Intensität der Farben ein. Wählen Sie A (Automatik), um die Farbsättigung der Motivart automatisch anzupassen oder wählen Sie aus sieben Einstellungsstufen von -3 bis +3 aus. Bei Einstellung auf die Seite »–« sinkt die Intensität, bei Einstellung auf die Seite »+« vergrößert sie sich. Die Standardeinstellung ist 0 .
Filtereffekte ³	Simulieren Sie den Effekt von Farbfiltern bei einfarbigen Aufnahmen. Wählen Sie zwischen »Aus« (Standardeinstellung), »Y« (gelb), »O« (orange), »R« (rot) und »G« (grün). Y, O, R: Erhöht den Kontrast. Mit diesem Filtereffekt können Sie bei Landschaftsaufnahmen die Helligkeit des Himmels abtönen. Der Kontrast wird in der Reihenfolge Y → O → R verstärkt. G: Sorgt für sanfte Hauttöne. Eignet sich für Porträts.

Option	Beschreibung
Tönen ³	Wählen Sie die Tönung der Monochrom-Aufnahmen aus » B&W « (Schwarz-Weiß, die Standardeinstellung), » Sepia « und » Cyanotype « (einfarbig blau getönt). Wenn ▼ am Multifunktionsrad gedrückt wird, während » Sepia « oder » Cyanotype « ausgewählt ist, können Sie aus sieben Farbsättigungsstufen auswählen. Drücken Sie ◀ oder ▶, um die Farbsättigung einzustellen.

- 1 Eine Schnellanpassung ist bei der Einstellung »**Neutral**«, »**Monochrom**«, »**Konfiguration 1**« und »**Konfiguration 2**« nicht möglich.
Die manuell eingestellten Werte werden deaktiviert, wenn die Schnellanpassung nach der manuellen Anpassung durchgeführt wird.
- 2 Nicht angezeigt für »**Monochrom**«.
- 3 Nur angezeigt für »**Monochrom**«.

✓ Hinweis zur Scharfzeichnung

Die Wirkung der Funktion »**Scharfzeichnung**« kann bei der Vorschau auf dem Monitor während der Aufnahme nicht wiedergegeben werden. Prüfen Sie das Resultat der Scharfzeichnung daher im Wiedergabemodus.

✓ Hinweis zum Kontrast

Wurde »**Active D-Lighting**« (🔍56) nicht auf »**Aus**« eingestellt, wird die Markierung  für »**Kontrast**« angezeigt und der Kontrast kann nicht angepasst werden.

✓ Kontrast, Sättigung und A (Automatik)

- Die Ergebnisse von Kontrast und Farbsättigung verändern sich mit der Belichtung und mit der Position und Größe des Motivs im Bild.
- Eine COOLPIX Picture-Control-Konfiguration, bei der »**A**« (Automatik) für »**Kontrast**« oder »**Sättigung**« eingestellt ist, wird in den COOLPIX Picture-Control-Gitterlinien grün dargestellt.

🔧 Unter »**Konfiguration 1**« und »**Konfiguration 2**« einstellbare Optionen

Die Optionen der ursprünglichen COOLPIX Picture-Control-Konfiguration können eingestellt werden, wenn »**Konfiguration 1**« oder »**Konfiguration 2**« ausgewählt wird.

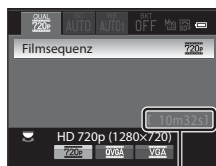
QUAL Filmsequenz (Änderung des Filmsequenztyps)

Drehen Sie das Funktionswählrad auf → QUAL (Schnell-Menüwählrad) (📖72) → Filmsequenz

Sie können auswählen, welcher Filmsequenztyp aufgezeichnet werden soll. Je größer die Bildgröße und Bitrate, desto höher die Bildqualität. Die Dateigröße nimmt dabei ebenfalls zu.

1 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um den Filmsequenztyp auszuwählen.

- Die maximale Filmlänge für den ausgewählten Filmsequenztyp wird angezeigt.
- Optionen können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.



Maximale Länge der Filmsequenz

2 Drücken Sie die Schnellmenütaste oder die -Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

- Der Monitor kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

Bildgröße

Option	Beschreibung
HD 720p (1280x720) (Standardeinstellung)	Filmsequenzen werden mit einem Bildverhältnis von 16:9 aufgenommen. • Bitrate der Filmsequenz: 9 Mbit/s
VGA (640x480)	Filmsequenzen werden mit einem Bildverhältnis von 4:3 aufgenommen. • Bitrate der Filmsequenz: 3 Mbit/s
QVGA (320x240)	Filmsequenzen werden mit einem Bildverhältnis von 4:3 aufgenommen. • Bitrate der Filmsequenz: 640 kbit/s

- Die Bitrate einer Filmsequenz ist das Maß der Datenmenge, die in jeder Sekunde aufgezeichnet wird. Da ein System mit variabler Bitrate (VBR) zum Einsatz kommt, verändert sich die Aufzeichnungsrage automatisch mit der Art des Motivs. Dies bedeutet, dass die Dateigröße der Filmsequenzdatei bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit schnell bewegten Motiven höher ist.
- Die Bildrate beträgt bei allen Optionen ca. 30 Bilder pro Sekunde (fps).

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Maximale Filmlänge« (📖 100).

Aufnahmemenü (Modus P, S, A oder M)

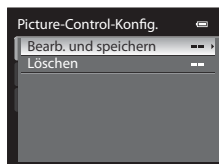
Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration (Benutzerdefinierte COOLPIX Picture-Control-Konfiguration)

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A oder M** → **MENU**-Taste → Registerkarte **P, S, A oder M** (📖13) → **Picture-Control-Konfig.**

Die Bildbearbeitungsoptionen, die durch Anpassen der COOLPIX Picture-Control-Konfiguration erstellt wurden, können mit bis zu zwei Optionen registriert werden. Die registrierten Optionen können als »**Konfiguration 1**« und »**Konfiguration 2**« in der benutzerdefinierten COOLPIX Picture-Control-Konfiguration angezeigt werden.

Erstellen einer benutzerdefinierten COOLPIX Picture-Control-Konfiguration

- 1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Bearb. und speichern**« und drücken Sie die **OK**-Taste.



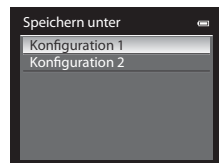
- 2 Wählen Sie die ursprüngliche COOLPIX Picture Control (🔑39) und drücken Sie die **OK**-Taste.

- 3 Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie **◀** oder **▶**, um einen Wert auszuwählen (🔑39).

- Die Optionen sind mit denen bei der Einstellung der COOLPIX Picture Control identisch.
- Drücken Sie die **OK**-Taste, um das Menü einzublenden.
- Um die Werte auf die Standardeinstellung zurückzusetzen, wählen Sie »**Zurücksetzen**« und drücken Sie die **OK**-Taste.

- 4 Wählen Sie das Speicherziel aus und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Die benutzerdefinierte COOLPIX Picture-Control-Konfiguration wird registriert.
- »**Konfiguration 1**« oder »**Konfiguration 2**« steht nach der Registrierung im Auswahlbildschirm »**Picture Control**« und »**Picture-Control-Konfig.**« zur Verfügung.



Löschen einer benutzerdefinierten COOLPIX Picture-Control-Konfiguration

Wählen Sie **Löschen** in Schritt 1 von »Erstellen einer benutzerdefinierten COOLPIX Picture-Control-Konfiguration«, um eine registrierte benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration zu löschen.

Belichtungsmessung

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A, M** oder → MENU-Taste → Registerkarte **P, S, A, M** oder (13) → Belichtungsmessung

Der Vorgang, bei dem die Helligkeit des Motivs zur Bestimmung der optimalen Belichtung gemessen wird, bezeichnet man als »Belichtungsmessung«.

Legen Sie mit dieser Option fest, wie die Kamera die Belichtung misst.

Option	Beschreibung
Matrixmessung (Standardeinstellung)	Für die Messung kommt ein breiter Bildschirmbereich zum Einsatz. Dieser Messmodus bietet die passende Belichtung für eine Reihe verschiedener Aufnahmebedingungen. Empfohlen für typische Aufnahmen.
Mittenbetont	Die Kamera misst die Lichtverteilung im gesamten Bildfeld, legt aber den Messschwerpunkt auf das Motiv in der Mitte des Monitors. Klassische Messmethode für Porträts. Während Hintergrunddetails erhalten bleiben, wird die Belichtung auf das Motiv in der Bildmitte abgestimmt. Diese Funktion kann mit dem Fokusspeicher (33) kombiniert werden, um Objekte außerhalb der Bildmitte zu messen.
Spotmessung	Die Kamera misst die Belichtung im Messfeld in der Mitte des Monitors, das durch einen Kreis angezeigt wird. Diese Messmethode stellt sicher, dass das Motiv im Messfeld korrekt belichtet ist, auch wenn der Hintergrund heller oder dunkler ist. Achten Sie bei der Aufnahme darauf, dass das Motiv sich im Bereich des Kreises befindet. Diese Funktion kann mit dem Fokusspeicher (33) kombiniert werden, um Objekte außerhalb der Bildmitte zu messen.
AF-Spotmessung	Die Kamera misst das ausgewählte Fokussmessfeld zur Bestimmung der Belichtung. Nur verfügbar, wenn » Porträt-Autofokus « oder » Manuell « für die AF-Messfeldvorauswahl (48) ausgewählt ist.

Hinweise zur Belichtungsmessung

- Bei aktiviertem Digitalzoom wird »**Belichtungsmessung**« bei Vergrößerungsfaktoren von 1,2x bis 1,8x auf »**Mittenbetont**« und bei Vergrößerungsfaktoren von 2,0x bis 4,0x auf »**Spotmessung**« eingestellt. Beachten Sie, dass bei aktiviertem Digitalzoom das Messfeld nicht auf dem Monitor angezeigt wird.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (80).

Belichtungsmessung im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus

»**Belichtungsmessung**« kann auch im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus (50) eingestellt werden. Diese Einstellung wird unabhängig gespeichert und hat keine Auswirkungen auf die Einstellung »**Belichtungsmessung**« in den Aufnahmemodi **P, S, A** und **M**.

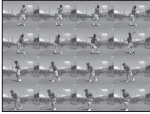
Messfeld

Das aktive Messfeld wird angezeigt, wenn »**Mittenbetont**« oder »**Spotmessung**« für »**Belichtungsmessung**« ausgewählt ist (8).

Serienaufnahmen

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A, M** oder  → MENU-Taste → Registerkarte **P, S, A, M** oder  (13) → Serienaufnahme

Ändern Sie die Einstellungen für Serienaufnahmen und BSS (Best Shot Selector).

Option	Beschreibung
 Einzelbild (Standardeinstellung)	Die Kamera nimmt mit jedem Drücken des Auslösers ein Bild auf.
 Serienaufnahme	Halten Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt. Es werden bis zu 90 Bilder mit einer Rate von ca. 1,2 Bildern pro Sekunde (fps) aufgenommen, wenn die Bildqualität auf »Normal« und die Bildgröße auf  »3648×2736« eingestellt ist.
 Serienaufn. mit Blitz	Halten Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt gedrückt, und es werden Serienaufnahmen mit integriertem Blitzgerät aufgenommen (ca. 3 Serienbilder mit einer Bildrate von ca. 1,0 Bild pro Sekunde, wenn als Bildqualität »Normal« und als Bildgröße  »3648×2736« festgelegt ist). Die Kamera lädt das integrierte Blitzgerät nach Abschluss der Serienaufnahme. Die nächste Aufnahme ist erst wieder nach abgeschlossener Ladung des Blitzgeräts möglich. Da die ISO-Empfindlichkeit während der Aufnahme erhöht wird, können die Bilder leicht körnig wirken.
BSS BSS (Best-Shot-Selector)	Der Gebrauch der Funktion BSS empfiehlt sich beim Fotografieren unter schwacher Beleuchtung ohne Blitzlicht, bei Teleaufnahmen oder in Situationen, bei denen Bilder möglicherweise durch Verwackeln bei der Aufnahme unscharf werden können. Halten Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt. Es werden bis zu zehn Bilder aufgenommen und die Kamera wählt und speichert automatisch nur das schärfste Bild der Serie.
 16er-Serie	Bei jedem Durchdrücken des Auslösers nimmt die Kamera eine Serie von 16 Bildern mit einer Bildrate von ca. 30 Bilder pro Sekunde (fps) auf und fügt sie zu einem Bild zusammen. - Die Bildqualität ist fest auf »Normal« und die Bildgröße fest auf  »(2560 × 1920 Pixel)« eingestellt. - Der Digitalzoom ist nicht verfügbar. 
 Intervallaufnahme	Die Kamera nimmt Bilder automatisch in festgelegten Zeitintervallen auf ( 46).

Das Symbol für die aktuelle Einstellung, d. h. eine andere Einstellung als »Einzelbild« wird auf dem Monitor angezeigt ( 8).

✓ Hinweise zu Serienaufnahmen

- Die Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich, die die Kamera für die erste Aufnahme ermittelt, werden fixiert.
- Die Bildrate kann sich je nach Bildqualität, Bildgröße, Speicherkartentyp und Aufnahmebedingungen verlangsamen.
- Wenn die »ISO-Empfindlichkeit« (📷 30) auf »3200« oder »Hi 1« eingestellt ist, wird die Bildrate verlangsamt.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖 80).
- Einzelheiten zur Verwendung des integrierten Blitzgeräts und externer Speedlight-Blitzgeräte (externer Blitzgeräte) siehe »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖 80).
- Das integrierte Blitzgerät bei Serienaufnahmen nicht aus- oder einklappen. Wird das integrierte Blitzgerät auf- oder eingeclappt, wird die Aufnahme beendet.

✓ Hinweis zum Blitz bei Serienaufnahme

Der Blitz bei Serienaufnahme ist bei eingeklapptem Blitzgerät nicht verfügbar. Klappen Sie das integrierte Blitzgerät bei Einsatz des Blitzes bei Serienaufnahme für die Aufnahme auf.

✓ Hinweis zum Best-Shot-Selector (BSS)

»BSS« eignet sich am Besten für die Aufnahme unbewegter Motive. BSS erzielt möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse, wenn sich das Objekt bewegt oder der Bildausschnitt verändert.

✓ Hinweis zur 16er-Serie

Wenn beim Aufnehmen mit der 16er-Serie Smear-Effekte (🌟 3) (Schlieren) auf dem Monitor auftreten, sind diese auch auf den späteren Aufnahmen vorhanden. Es empfiehlt sich daher für Aufnahmen mit der 16er-Serie, helle Motive, z. B. Sonnenstrahlen, Sonnenreflexionen und elektrisches Licht, zu vermeiden.

📎 Serienaufnahme im Modus rauschreduzierte Nachtaufnahme

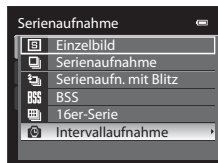
»Serienaufnahme« kann auch im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus auf »Einzelbild« oder »Serienaufnahme« eingestellt werden (📖 50). Diese Einstellung wird unabhängig gespeichert und hat keine Auswirkungen auf die Einstellung »Serienaufnahme« in den Aufnahmemodi P, S, A und M.

Intervallaufnahmen

Drehen Sie das Funktionswählrad auf P, S, A, M oder 📷 → MENU-Taste → Registerkarte P, S, A, M oder 📷 (📖 13) → Serienaufnahme

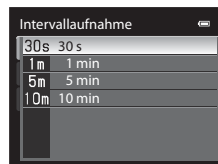
Wählen Sie zwischen »30 s«, »1 min«, »5 min« oder »10 min«.

- 1 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler 📷 »Intervallaufnahme« für die Einstellung »Serienaufnahme« und drücken Sie die OK-Taste.



2 Wählen Sie das gewünschte Zeitintervall aus und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Die maximale Anzahl der Bilder, die mit einer Intervallaufnahme aufgenommen werden können, ist vom Zeitintervall zwischen den Aufnahmen abhängig.
 - » **30 s**: 600 Bilder
 - » **1 min**: 300 Bilder
 - » **5 min**: 60 Bilder
 - » **10 min**: 30 Bilder



3 Drücken Sie die **MENU**-Taste.

- Die Kamera kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück

4 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um das erste Bild der Serie aufzunehmen und die Intervallaufnahmereihe zu starten.

- Der Monitor schaltet sich aus, und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt zwischen den einzelnen Aufnahmen.
- Der Monitor wird automatisch vor der Aufnahme des nächsten Bildes wieder eingeschaltet.



5 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufnahme zu beenden.

- Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn der interne Speicher oder die Speicherkarte voll sind oder wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder die Obergrenze erreicht.

✓ Hinweise zu Intervallaufnahmen

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku, um zu verhindern, dass die Aufnahme unerwartet unterbrochen wird.
- Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden möchten, verwenden Sie den Netzadapter EH-5b und Akkufacheinsatz EP-5A (separat erhältlich) (☞ 103). Verwenden Sie unter keinen Umständen einen anderen Netzadapter als den EH-5b bzw. einen anderen Akkufacheinsatz als den EP-5A. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zur Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.
- Drehen Sie das Funktionswählrad bei der Durchführung von Intervallaufnahmen nicht auf eine andere Position.

🔑 Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« (☞ 99).

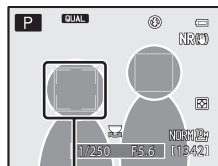
Messfeldvorauswahl

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A, M, EFFECTS** oder  → **MENU**-Taste → Registerkarte **P, S, A, M, ** oder  ( 13) → Messfeldvorauswahl

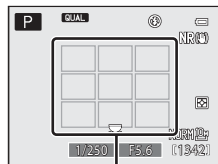
Sie können einstellen, wie das Fokusmessfeld für den Autofokus festgelegt wird.

- Die AF-Messfeldvorauswahl kann auch durch Drücken des Multifunktionswählers  ( 60,  86) ausgewählt werden.

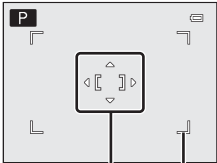
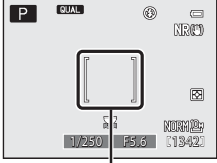
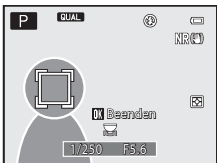
Option	Beschreibung
 Porträt-Autofokus	Die Kamera erkennt ein Gesicht automatisch und stellt darauf scharf (weitere Informationen siehe »Verwendung der Gesichtererkennung« ( 85)). Falls die Kamera mehrere Gesichter erfasst, stellt sie auf das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Kamera scharf. Beim Fotografieren von Motiven ohne Personen oder bei Motiven, in denen die Kamera kein Gesicht erfassen kann, wird »AF-Messfeldvorauswahl« auf »Automatik« eingestellt. Die Kamera wählt automatisch eines oder mehrere der neun Messfelder, in dem/denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Wird der Monitor abgeschaltet, wird das Fokusmessfeld fest auf »Mitte (norm. Messfeld)« eingestellt.
 Automatik (Standardeinstellung)	Die Kamera wählt automatisch eines oder mehrere der neun Messfelder, in dem/denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um das Fokusmessfeld zu aktivieren. Sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt ist, wird das automatisch von der Kamera gewählte Fokusmessfeld auf dem Monitor angezeigt (bis zu neun Felder). Wird der Monitor abgeschaltet, wird das Fokusmessfeld fest auf »Mitte (norm. Messfeld)« eingestellt.



Fokusmessfeld



Fokusmessfelder

Option	Beschreibung
 Manuell	Wählen Sie aus 99 Bereichen auf dem Bildschirm manuell eine Fokusposition aus. Verwenden Sie diese Option, um auf relativ unbewegte Motive außerhalb der Bildmitte scharf zu stellen. Drehen Sie den Multifunktionswähler oder drücken Sie , ,  oder , um eines der 99 Fokusmessfelder in der Fokusmessfeldauswahl auf dem Monitor auszuwählen, und lösen Sie die Kamera aus. - Um die folgenden Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie die -Taste, um die Fokusmessfeldauswahl vorübergehend zu deaktivieren und nehmen Sie dann jede Einstellung vor. - Blitzmodus, Fokusmodus oder Selbstauslöser Um zur Anzeige der Fokusmessfeldauswahl zurückzukehren, drücken Sie die -Taste erneut. - Bei Einstellung von »Bildgröße« ( 77) auf  »2736x2736« stehen 81 Fokusmessfelder zur Auswahl.  Fokusmessfeld Wählbare Fokusmessfelder
 Mitte (kleines Messfeld),  Mitte (norm. Messfeld),  Mitte (großes Messfeld)	Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf. Das Fokusmessfeld wird stets in der Bildmitte angezeigt. Für das Fokusmessfeld stehen drei Größen zur Verfügung.  Fokusmessfeld
 Motivverfolgung	Die Motivverfolgung wird aktiviert, sobald Sie das scharf zu stellende Motiv ausgewählt haben. Das Fokusmessfeld bewegt sich dann mit dem Motiv. Siehe »Motivverfolgung (Fotografieren eines bewegten Motivs)« (. 

Hinweise zur Messfeldvorwahl

- Wenn der Digitalzoom aktiviert ist, stellt die Kamera unabhängig von der Option »Messfeldvorwahl« auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
- In einigen seltenen Fällen führt die Aufnahme von Motiven mit dem Autofokus nicht zu den gewünschten Ergebnissen ( 33), da das Motiv möglicherweise nicht scharfgestellt wurde.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« ( 80).

Motivverfolgung (Fotografieren eines bewegten Motivs)

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A, M** oder → MENU-Taste → Registerkarte **P, S, A, M** oder (13) → Messfeldvorwahl

Dieser Modus eignet sich für die Aufnahme bewegter Motive. Die Motivverfolgung wird aktiviert, sobald Sie das scharf zu stellende Motiv ausgewählt haben. Das Fokussmessfeld bewegt sich dann mit dem Motiv.

- Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Aufnahmemodus auf **P, S, A, M, U1, U2, U3** oder (rauschreduzierte Nachtaufnahme) eingestellt ist.

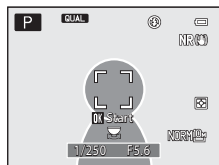
1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option **Motivverfolgung** und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Die Kamera aktiviert die Motivverfolgung und zeigt einen weißen Rahmen in der Mitte des Bilds an.



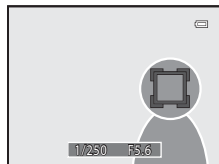
2 Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Motiv in der Rahmenmitte befindet und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Das Motiv ist nun gespeichert.
- Falls die Kamera nicht auf das Motiv scharfstellen kann, leuchtet der Rahmen rot. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Bildausschnitt und versuchen Sie es erneut.
- Sobald das Motiv gespeichert ist, wird es von einer gelben Fokussmessfeld-Anzeige eingerahmt und die Motivverfolgung beginnt.
- Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Registrierung des Motivs abzubrechen.
- Wenn die Kamera das Motiv verloren hat, erlischt die Fokussmessfeld-Anzeige. Speichern Sie das Motiv in diesem Fall erneut.



3 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um das Bild aufzunehmen.

- Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und die Kamera auf das Fokussmessfeld scharfgestellt hat, wird die Fokussmessfeld-Anzeige grün und der Fokus gespeichert.
- Wird der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt, während das Fokussmessfeld nicht angezeigt wird, fokussiert die Kamera das Motiv auf die Bildmitte.



**Hinweise zur Motivverfolgung**

- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Stellen Sie Zoomposition, Blitz- und Fokusmodus ein oder nehmen Sie die Menüeinstellungen vor, bevor Sie ein Motiv speichern. Wird eine dieser Einstellungen nach der Speicherung eines Motivs geändert, wird die Verfolgung des Motivs abgebrochen.
- Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei schnell bewegten Motiven, bei starker Kamera-Verwacklung oder bei Aufnahme mehrerer ähnlich aussehender Motive, kann die Kamera ein bestimmtes Motiv möglicherweise nicht speichern oder verfolgen oder sie verfolgt ein anderes Motiv. Faktoren wie die Größe und Helligkeit eines Motivs können die korrekte Verfolgung ebenfalls beeinträchtigen.
- In einigen seltenen Fällen führt die Aufnahme von Motiven mit dem Autofokus nicht zu den gewünschten Ergebnissen (📖 33), da das Motiv nicht scharf gestellt wurde, obwohl das Fokussmessfeld grün aufleuchtet. Wenn das Fokussieren nicht möglich ist, stellen Sie die AF-Messfeldvorwahl auf »Manuell«, »Mitte (kleines Messfeld)«, »Mitte (norm. Messfeld)« oder »Mitte (großes Messfeld)« oder nehmen Sie Bilder mit dem Fokusspeicher (📖 33) auf, indem Sie einen Aufnahmemodus wie z. B. die Automatik verwenden und auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf stellen.
- Bei der Motivverfolgung wird der Monitor auch beim Drücken der [📷]-Taste nicht ausgeschaltet (📖 15).
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖 80).

Autofokus

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A oder M** → MENU-Taste → Registerkarte **P, S, A oder M** (📖13) → Autofokus

Legt fest, wie die Kamera auf ein Motiv scharf stellt.

Option	Beschreibung
AF-S Einzelfautofokus (Standardeinstellung)	Die Kamera stellt nur scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
AF-F Permanenter AF	Die Kamera stellt kontinuierlich scharf, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Ideal für bewegte Motive. Während der Fokussierung wird ein Geräusch hörbar.

Autofokus für die Aufzeichnung von Filmsequenzen

Autofokus für die Aufzeichnung von Filmsequenzen mit »**Autofokus**« (🔍69) im Menü Filmsequenzen.

Blitzleistungskorr.

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A, M** oder  → MENU-Taste → Registerkarte **P, S, A, M** oder  (📖13) → Blitzleistungskorr.

Die Blitzleistungskorrektur dient zur Anpassung der Blitzleistung, sodass das Helligkeitsverhältnis zwischen Motiv und Hintergrund geändert wird.

Option	Beschreibung
-0.3 bis -2.0	Die Blitzleistung wird im Bereich von -0,3 bis -2,0 LW in Schritten von 1/3 LW verringert, um störendes Spitzlicht oder Reflexionen zu verhindern.
0.0 (Standardeinstellung)	Die Blitzleistung bleibt unverändert.
+0.3 bis +2.0	Die Blitzleistung wird im Bereich von +0,3 bis +2,0 LW in Schritten von 1/3 LW erhöht, um das Hauptmotiv heller abzubilden.

Das Symbol für die aktuelle Einstellung, d. h. eine andere Einstellung als »**0.0**« wird auf dem Monitor angezeigt (📖8).

Blitzleistungskorrektur bei rauschreduzierter Nachtaufnahme

»**Blitzleistungskorr.**« kann auch im rauschreduzierten Nachtaufnahmemodus (📖50) eingestellt werden. Diese Einstellung wird unabhängig gespeichert und hat keine Auswirkungen auf die Einstellung »**Blitzleistungskorr.**« in den Aufnahmemodi **P, S, A** und **M**.

Rauschreduzierungsfilter

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A oder M** → MENU-Taste → Registerkarte **P, S, A oder M** (📖13) → Rauschreduzierungsfilter

Stellen Sie das Maß der Rauschunterdrückung, die normalerweise bei der Aufnahme eines Bildes durchgeführt wird, ein.

- Zur Rauschunterdrückung bei längeren Belichtungszeiten verwenden Sie die Einstellung »**Rauschred. bei Langzeitb.**« (🔍53).

Option		Beschreibung
NR*	Stark	Die Rauschunterdrückung erfolgt mit einer etwas höheren Intensität.
NR	Normal (Standardeinstellung)	Die Rauschunterdrückung erfolgt mit normaler Intensität.
NR	Schwach	Die Rauschunterdrückung erfolgt mit einer etwas geringeren Intensität.

Das Symbol für die aktuelle Einstellung, d. h. eine andere Einstellung als »**Normal**« wird auf dem Monitor angezeigt (📖8).

Rauschred. bei Langzeitb.

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A oder M** → MENU-Taste → Registerkarte **P, S, A oder M** (📖13) → Rauschred. bei Langzeitb.

Bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten kann »Rauschen« auftreten, ein körniges Störungsmuster aus zufällig verteilten, farblich abweichenden Pixeln, das sich vor allem in den Schattenpartien des Bildes bemerkbar macht. Reduziert das Bildrauschen bei längeren Belichtungszeiten. Die Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung verlängert die zum Speichern einer Aufnahme benötigte Zeit.

Option		Beschreibung
AUTO	Automatisch (Standardeinstellung)	Die Rauschunterdrückung wird bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten aktiviert, die zu Rauschen führen können.
NR	Ein	Die Rauschunterdrückung wird auf Aufnahmen angewendet, die mit einer Belichtungszeit von 1/4 Sekunde oder länger durchgeführt wurden. Bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten wird empfohlen, diese Funktion über » Ein « zu aktivieren.

Bei aktivierter Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung wird das Symbol **NR** während der Aufnahme auf dem Monitor angezeigt (📖8).

Hinweis zur Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖80).

Verzeichnungskorrektur

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A oder M** → **MENU**-Taste → Registerkarte **P, S, A oder M** (📖13) → Verzeichnungskorr.

Wählen Sie, ob die aufgrund von Objekteigenschaften entstehende Verzeichnung an Bildrändern korrigiert werden soll. Bei aktivierter Verzeichnungskorrektur wird das Bild in Vergleich mit dem Bild bei deaktivierter Funktion verkleinert.

Ist »**Ein**« ausgewählt, wird die Verzeichnung korrigiert.

- Die Standardeinstellung ist »**Aus**«.

Ist »**Ein**« ausgewählt, wird ein Symbol für diese Einstellung auf dem Monitor angezeigt (📖8).

Hinweis zur Verzeichnungskorrektur

Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖80).

Weitwinkelvorsatz

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A oder M** → **MENU**-Taste → Registerkarte **P, S, A oder M** (📖13) → Weitwinkelvorsatz

Einstellen, wenn der Weitwinkelvorsatz WC-E75A (0,75x) (separat bei Nikon erhältlich) angebaut ist. Der Vorsatzadapter UR-E22 (separat erhältlich) wird ebenfalls benötigt.

Option	Beschreibung
 Ein	Einstellung zur Verwendung des Weitwinkelvorsatzes WC-E75A. Der Bildwinkel mit angebautem WC-E75A entspricht etwa 21 mm bei Kleinbild (wenn » Verzeichnungskorr. « auf » Aus « eingestellt ist). Das Zoomobjektiv ist fest auf die Weitwinkelseite eingestellt. Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
OFF Keiner (Standardeinstellung)	Zur Verwendung ohne Konverter (stellen Sie sicher, dass Sie den Adapter für Konverter entfernen und den Gewinding befestigen).

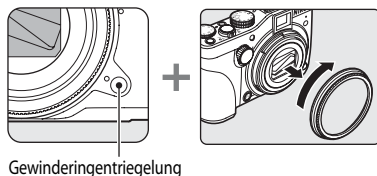
Ist »**Ein**« ausgewählt, wird ein Symbol für diese Einstellung auf dem Monitor angezeigt (📖8).

Hinweise zum Einsatz des Weitwinkelvorsatzes für Aufnahmen

- Stellen Sie vor der Aufnahme »Weitwinkelvorsatz« auf »Ein«. Stellen Sie »Weitwinkelvorsatz« auf »Keiner« ein, wenn kein Vorsatz verwendet wird.
- Das integrierte Blitzgerät wird auf  (»Aus«) eingestellt, wenn »Weitwinkelvorsatz« auf »Ein« eingestellt ist. Verwenden Sie Blitzgeräte ( 101) (separat erhältlich), um Bilder mit Blitz aufzunehmen.
- Die Verwendung von Blitzgeräten (separat erhältlich) führt möglicherweise zu einem dunkleren Randbereich des Bildes. Kontrollieren Sie das Bild nach der Aufnahme auf dem Monitor. Bei Aufnahmen mit den Speedlight-Blitzgeräten SB-600, SB-700, SB-800 oder SB-900 wird die Verwendung einer Weitwinkel-Streuscheibe empfohlen.
- Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden, wenn »Weitwinkelvorsatz« auf »Ein« eingestellt ist.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« ( 80).

An- und Abbauen des Gewinderings

- Nehmen Sie vor der Befestigung des Weitwinkelvorsatzes den Gewinding ab. Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Gewinding an- oder abbauen. Drücken Sie die Gewindingentriegelung und drehen Sie dabei den Gewinding im Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen.
- Richten Sie beim Anbau des Gewinderings an der Kamera die Montagemarkierung (weißer Punkt) an der Gewindingentriegelung aus und drehen Sie den Gewinding dann gegen den Uhrzeigersinn.
- Wenn Sie den Weitwinkelvorsatz nicht verwenden, bringen Sie den Gewinding an der Kamera an.
- Weitere Informationen zum Anbauen des Weitwinkelvorsatzes finden Sie im Handbuch des Weitwinkelvorsatzes.



Gewindingentriegelung

Blitzsteuerung

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A oder M** → **MENU-Taste** → Registerkarte **P, S, A oder M** ( 13) → Blitzsteuerung

Sie können das integrierte Blitzgerät ausschalten, auch wenn kein Speedlight-Blitzgerät (externes Blitzgerät) ( 101) am Zubehörschuh der Kamera angebaut ist.

Option	Beschreibung
AUTO Automatisch (Standardeinstellung)	Bei angebautem Blitzgerät wird der Blitz ausgelöst. Wird kein Blitzgerät verwendet, wird der integrierte Blitz ausgelöst.
OFF Integr. Blitzgerät aus	Das integrierte Blitzgerät wird deaktiviert.

Hinweis zur Blitzsteuerung

Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« ( 80).

Active D-Lighting

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P, S, A oder M** → **MENU**-Taste → Registerkarte **P, S, A oder M** (📖13) → **Active D-Lighting**

»Active D-Lighting« erhält Einzelheiten bei Spitzlichtern und Schatten und sorgt für Aufnahmen mit einem natürlichen Kontrast. Das aufgenommene Bild gibt den Kontrast so wieder, wie er vom menschlichen Auge wahrgenommen wird. Dies ist bei der Aufnahme von Motiven mit starkem Kontrast, wie z. B. hell beleuchtete Außenbereiche von einem dunkleren Innenbereich aus oder der Aufnahme im Schatten liegender Motive an einem hellen Strand, besonders wirkungsvoll.

Option		Beschreibung
	Stark	Stellen Sie den Korrekturgrad der »Active D-Lighting«-Funktion während der Aufnahme ein.
	Normal	
	Schwach	
OFF	Aus (Standardeinstellung)	Active D-Lighting ist deaktiviert.

Das Symbol für die aktuelle Einstellung, d. h. eine andere Einstellung als »**Aus**« wird auf dem Monitor angezeigt (📖8).

✓ Active D-Lighting

- Bei Aufnahmen mit »Active D-Lighting« nimmt das Speichern der Bilder möglicherweise mehr Zeit in Anspruch.
- Im Gegensatz zu Aufnahmen mit einer Einstellung von »Active D-Lighting« auf »**Aus**« wird die Belichtung gesenkt. Bereiche mit Spitzlichtern, im Schatten liegende Bereiche und Mittenwerte werden eingestellt, um eine akzeptable Helligkeitsabstufung zu erreichen.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖80).

✓ Active D-Lighting im Vergleich mit D-Lighting

Die Option »**Active D-Lighting**« im Aufnahmemenü reduziert vor der Aufnahme die Belichtung, um den dynamischen Bereich zu verbessern. Die Option »**D-Lighting**« (🔍11) im Wiedergabemenü optimiert den dynamischen Bereich bei aufgenommenen Bildern.

Zoomstufen

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **P**, **S**, **A** oder **M** → **MENU**-Taste → Registerkarte **P**, **S**, **A** oder **M** (13) → Zoomstufen

Wird der Zoomschalter betätigt und gleichzeitig die **Fn**-Taste gedrückt, schaltet die Kamera schrittweise auf die (der Kleinbildfunktion entsprechende) Brennweite des Zoom-Objektivs um, die bereits im »**Zoomstufen**« eingestellt ist. Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung: »**28 mm**«, »**35 mm**«, »**50 mm**«, »**85 mm**«, »**105 mm**«, »**135 mm**« und »**200 mm**«.

- Wählen Sie die Brennweite mit dem Multifunktionswähler aus und drücken Sie dann die **OK**-Taste, um das Kontrollkästchen zu aktivieren  oder zu deaktivieren.
- Es können mehrere Brennweiten ausgewählt werden.
- In der Standardeinstellung sind alle Kontrollkästchen aktiviert .
- Um die Einstellung zu beenden, drücken Sie den Multifunktionswähler .

Hinweise zum Zoombetrieb

- Betätigen Sie den Zoomschalter und drücken Sie gleichzeitig die **Fn**-Taste, um die Zoomposition auf die Brennweite einzustellen, die im Zoom-Speicher eingestellt ist.
Die geänderte Brennweite kommt der vor dem Betrieb eingestellten am nächsten. Um die Zoomposition auf die nächste Brennweitenstufe einzustellen, geben Sie den Zoomschalter frei und betätigen Sie ihn anschließend erneut.
- Achten Sie beim Verwenden des Digitalzooms darauf, die **Fn**-Taste nicht versehentlich mit einem Finger zu betätigen.

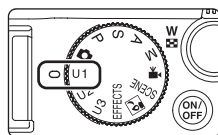
Spezialmenü für U1, U2 oder U3

Im Folgenden wird die Verwendung von »**User Settings speichern**« und »**User Settings zurücks.**« beschrieben. Unter »**U1, U2 und U3 User Setting (Benutzereinstellungen)**« (📖 57) finden Sie weitere Informationen zusätzlich zu »**User Settings speichern**« und »**User Settings zurücks.**«.

Speichern von Benutzereinstellungen

Die häufig verwendeten Benutzereinstellungen für Aufnahmen können unter **U1, U2 und U3** geändert und gespeichert werden.

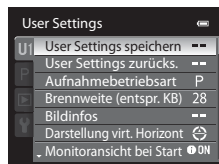
- 1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf **U1, U2** oder **U3**.



- 2 Wechseln Sie zu einer häufig verwendeten Kombination von Aufnahmeeinstellungen.

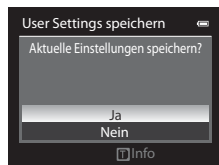
- Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü anzuzeigen und mit dem Multifunktionswähler (📖 13) zwischen Registerkarten umzuschalten.
 - Registerkarten **U1, U2, U3**: Die Spezialmenüs für **U1, U2** und **U3** (📖 57) anzeigen.
 - Registerkarten **P, S, A, M**: Aufnahmemenüs anzeigen (📖 54).
- Schnellmenü durch Drücken der Schnellmenütaste aufrufen (📖 72).

- 3 Wählen Sie nach der Änderung der Einstellungen »**User Settings speichern**« im Spezialmenü für **U1, U2** oder **U3** und drücken Sie die **OK**-Taste.



- 4 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Die aktuellen Einstellungen werden gespeichert.
- Drehen Sie den Zoomschalter auf **T** (📖 59), um die Einstellungen anzuzeigen (📖 59). Drehen Sie den Schalter erneut auf **T** (📖 59), um zum Benutzereinstellungsbildschirm zurückzukehren.



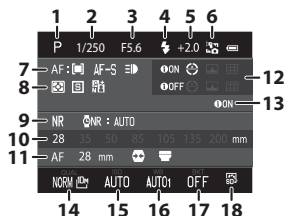
✓ Stromversorgung der Uhr

Wenn der interne Kondensator (🔋27) entladen ist, werden die unter U1, U2 oder U3 gespeicherten Werte zurückgesetzt. Es wird empfohlen, wichtige Einstellungen zu notieren.

🔧 Bestätigungsbildschirm der Benutzereinstellungen

Drehen Sie den Zoom-Regler zu T (🔍), um die Einstellungen auf dem Bildschirm in Schritt 4 (🔍58) anzuzeigen.

- 1 Aufnahmemodus
- 2 Belichtungszeiten
- 3 Blendenwert
- 4 Blitzmodus
- 5 Blitzleistungskorrektur
- 6 Blitzsteuerung
- 7 AF-Messfeldvorwahl, Autofokus, AF-Hilfe
- 8 Messfeld, Serienaufnahme, Active D-Lightning
- 9 Rauschreduzierungsfilter, Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung
- 10 Zoomstufen
- 11 Fokusmodus, Brennweite (entspr. KB), Verzeichnungskorrektur, Weitwinkelvorsatz
- 12 Bildinfos, virtueller Horizont
- 13 Monitoransicht bei Start
- 14 Bildqualität, Bildgröße
- 15 ISO-Empfindlichkeit
- 16 Weißabgleich
- 17 Automatische Belichtungsreihe
- 18 Picture-Control



🔧 Rücksetzung von U1, U2 und U3

Wird »User Settings zurücks.« im Spezialmenü für U1, U2 oder U3 ausgewählt, werden die in den Benutzereinstellungen gespeicherten Einstellungen wie folgt zurückgesetzt:

- Spezialmenüs für U1, U2 und U3: »Aufnahmebetriebsart«: P »Programmautomatik«, »Brennweite (entspr. KB)«: »28 mm«, »Bildinfos«: ausgeblendete Informationen, »Darstellung virt. Horizont«: »Kreis«, »Monitoransicht bei Start«: »Infos einblenden«, »Blitz«: \$AUTO »Automatik«, »Fokusooptionen«: AF »Autofokus«, »Messfeldvorwahl«: [🔍] »Automatik«, »AF-Hilfslicht«: »Automatik«
- Aufnahmemenü, Schnellmenü: Mit der Standardeinstellung für jede Option identisch

Das Wiedergabemenü

Weitere Informationen über die Bildbearbeitungsfunktionen »**Schnelle Bearbeitung**«, »**D-Lighting**«, »**Haut-Weichzeichnung**«, »**Filtereffekte**«, »**Kompaktbild**«, »**Schwarzer Rand**«, »**Ausrichten**« und »**NRW-(RAW-) Verarb.**« finden Sie unter »Bearbeiten der Fotos« (🔍9).

🖨 Druckauftrag (Erstellen eines DPOF-Druckauftrags)

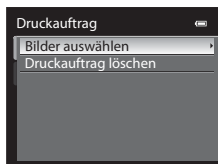
Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) →  Druckauftrag

Wenn Sie auf einer Speicherkarte gespeicherte Bilder mit einem der folgenden Verfahren ausdrucken, können Sie im Voraus einstellen, welche Bilder und wie viele Abzüge der ausgewählten Bilder gedruckt werden sollen.

- Drucken über einen DPOF-kompatiblen (🔍16) Drucker mit Kartensteckplatz.
- Bestellen der Abzüge bei einem digitalen Fotolabor, das einen DPOF-Dienst anbietet.
- Drucken durch Anschließen der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen (🔍16) Drucker (🔍22). (Wenn Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen, können Sie den Druckauftrag auch für die Bilder des internen Speichers vornehmen.)

1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Bilder auswählen**« und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Wenn der Modus zum Sortieren nach Datum (📅88) ausgewählt ist, wird das Menü auf der rechten Seite nicht angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 2 fort.



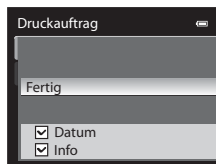
2 Wählen Sie die Bilder aus (bis insgesamt 99) und stellen Sie für jedes Bild die gewünschte Anzahl der Abzüge (bis zu neun) ein.

- Drehen Sie den Multifunktionswähler oder drücken Sie ◀ oder ▶, um Bilder auszuwählen und drücken Sie ▲ oder ▼, um die jeweilige Anzahl der Abzüge festzulegen.
- Bilder können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.
- Die zum Drucken ausgewählten Bilder sind durch das Häkchen und die Anzahl der zu druckenden Abzüge gekennzeichnet. Wurden für die Bilder keine Abzüge festgelegt, wird die Auswahl abgebrochen.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (🔍), um zur Einzelbildwiedergabe zu wechseln, oder in Richtung **W** (📐), um 12 Indexbilder anzuzeigen.
- Drücken Sie die **OK**-Taste, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

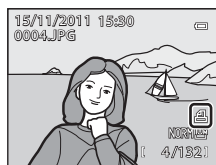


3 Wählen Sie, ob Aufnahmedatum und Bildinformationen mitgedruckt werden sollen.

- Wählen Sie »Datum« und drücken Sie die **OK**-Taste, um das Aufnahmedatum auf allen Bildern des Druckauftrags zu drucken.
- Wählen Sie »Info« und drücken Sie die **OK**-Taste, um auf allen im Druckauftrag enthaltenen Bildern die Aufnahmeinformationen (Belichtungszeit und Blendenwert) mitzudrucken.
- Wählen Sie »Fertig«, und drücken Sie die **OK**-Taste, um den Druckauftrag abzuschließen.



Bei der Bildwiedergabe sind die in den Druckauftrag aufgenommenen Bilder am Symbol  zu erkennen.



Hinweise zum Drucken von Aufnahmedatum und Aufnahmeinformationen

Wenn die Optionen »Datum« und »Info« im Menü »Druckauftrag« ausgewählt sind, werden Aufnahmedatum und Aufnahmeinformationen bei Verwendung eines DPOF-kompatiblen () Druckers, der das Ausdrucken von Aufnahmedatum und Aufnahmeinformationen unterstützt, auf den Bildern gedruckt.

- Die Aufnahmeinformationen können nicht auf dem Bild ausgedruckt werden, wenn die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel direkt an einen DPOF-kompatiblen Drucker angeschlossen ist () 27).
- »Datum« und »Info« werden jedes Mal zurückgesetzt, wenn das Menü »Druckauftrag« angezeigt wird.
- Bei den mit dem Bild gedruckten Angaben zu Datum und Uhrzeit handelt es sich um das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme. Datum und Uhrzeit einer Aufnahme werden auch durch ein nachträgliches Ändern der Einstellung »Zeitzone und Datum« im Systemmenü nicht verändert.

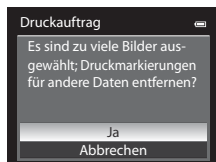
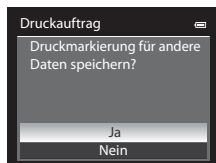


✓ Hinweise zum Druckauftrag

- Wenn ein Druckauftrag über Nach Datum sortieren angelegt wird und bereits ein Druckauftrag für an einem anderen Tag aufgenommene Bilder vorliegt, wird der Bildschirm rechts angezeigt.
 - Wählen Sie »**Ja**«, um die Druckauftrageinstellung zum vorhandenen Druckauftrag hinzuzufügen.
 - Wählen Sie »**Nein**«, um den vorhandenen Druckauftrag zu entfernen und die Druckauftrageinstellung beizubehalten.

Beträgt die Anzahl der Bilder durch das Hinzufügen der aktuellen Druckauftrageinstellungen mehr als 99 Bilder, wird der rechts gezeigte Bildschirm angezeigt.

- Wählen Sie »**Ja**«, um den vorhandenen Druckauftrag zu entfernen und die Druckauftrageinstellung beizubehalten.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, um den vorhandenen Druckauftrag beizubehalten und um die Druckauftrageinstellung zu entfernen.



- NRW-Bilder (RAW) können nicht für einen Druckauftrag ausgewählt werden. Erstellen Sie über »**NRW-(RAW-) Verarb.**« (🔍 17) ein JPEG-Bild und wählen Sie das JPEG-Bild für einen Druckauftrag aus.

✂ Löschen aller Druckaufträge

Wählen Sie in Schritt 1 des Druckauftragsvorgangs (🔍 60) die Option »**Druckauftrag löschen**« und drücken Sie die **OK**-Taste, um die Druckaufträge für alle Bilder zu löschen.

✂ Datumsaufdruck

Aufnahmedatum und -zeit können zum Zeitpunkt der Aufnahme über die Funktion »**Datumsaufdruck**« (🔍 75) im Systemmenü einbelichtet werden. Diese Information kann auch von Druckern gedruckt werden, die das Drucken von Datum und Zeit nicht unterstützen. Nur Datum und Uhrzeit von »Datum einbelichten« werden gedruckt, auch wenn »**Druckauftrag**« aktiviert und das Datum im Bildschirm Druckauftrag ausgewählt ist.

✂ Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Drucken von Bildern im Format 1:1« (📖 79).

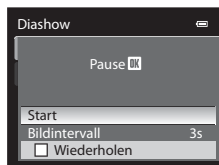
Diashow

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) →  Diashow

Betrachten Sie Ihre Bilder, die im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, in einer automatisch ablaufenden Diashow.

1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »Start« und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Wenn Sie die Anzeigedauer pro Bild ändern möchten, wählen Sie zuerst die Option **»Bildintervall«**, stellen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken Sie die **OK**-Taste, bevor Sie **»Start«** wählen.
- Wenn die Diashow am Ende wieder von vorn beginnen soll, aktivieren Sie **»Wiederholen«** und drücken Sie die **OK**-Taste, bevor Sie **»Start«** wählen. Bei aktivierter Wiederholung wird der Wiederholen-Option ein Häkchen (✓) vorangestellt.



2 Die Diashow beginnt.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler , um das nächste Bild anzuzeigen oder , um zum vorherigen Bild zu wechseln. Halten Sie zum Aktivieren des schnellen Bildvorlaufs  gedrückt bzw. , um den schnellen Bildrücklauf zu aktivieren.
- Um die Show zu beenden oder anzuhalten, drücken Sie die **OK**-Taste.



3 Wählen Sie »Beenden« oder »Neu starten«.

- Wenn die Diashow beendet oder angehalten wird, wird der Bildschirm rechts angezeigt. Wählen Sie , und drücken Sie die **OK**-Taste, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren. Wählen Sie , um die Diashow noch einmal zu zeigen.



Hinweise zur Diashow

- Wenn in der Diashow auch Filmsequenzen enthalten sind (102), wird nur das erste Einzelbild als Standbild angezeigt.
- Diashows werden für maximal 30 Minuten wiedergegeben, auch wenn **»Wiederholen«** gewählt ist (82).

Löschen

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) →  Löschen

Ein Bild löschen. Es besteht auch die Möglichkeit, mehrere Bilder zu löschen.

Option	Beschreibung
Bilder auswählen	Wählen Sie im Bildauswahlbildschirm die zu löschenden Bilder aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Der Bildauswahlbildschirm« ( 65). Wenn Bilder mit der Einstellung »Image quality« ( 75) »NRW (RAW) + Fine«, »NRW (RAW) + Normal« oder »NRW (RAW) + Basic« ausgewählt werden, werden gleichzeitig die NRW- (RAW) und JPEG-Bilder gelöscht.
Alle Bilder	Alle Bilder löschen.
Gewählte NRW-Bilder löschen	Nur NRW-Bilder (RAW) werden auf dem Bildauswahlbildschirm angezeigt. Wählen Sie Bilder aus und löschen Sie diese. Bei Bildern, die bei der Aufnahme als NRW- (RAW) und als JPEG-Bild gespeichert werden, wird nur das NRW-Bild (RAW) gelöscht.
Gewählte JPEG-Bilder löschen	Nur JPEG-Bilder werden auf dem Bildauswahlbildschirm angezeigt. Wählen Sie Bilder aus und löschen Sie diese. Bei Bildern, die bei der Aufnahme als NRW- (RAW) und als JPEG-Bild gespeichert werden, wird nur das JPEG-Bild gelöscht.

Hinweise zum Löschen von Bildern

- Bitte beachten Sie, dass gelöschte Bilder nicht wiederhergestellt werden können. Bilder, die Sie behalten möchten, sollten Sie vorher auf einen Computer übertragen.
- Geschützte Bilder (diese sind am Symbol  zu erkennen) können nicht gelöscht werden ( 66).
- Bilder, die bei der Aufnahme als NRW- (RAW) und als JPEG-Bild gespeichert werden, werden im Bildauswahlbildschirm mit dem -Symbol gekennzeichnet.

Der Bildauswahlbildschirm

Der Bildauswahlbildschirm wird in den folgenden Menü angezeigt.

In manchen Menü kann jeweils nur ein Bild ausgewählt werden. In anderen Menü hingegen, ist die Auswahl mehrerer Bilder möglich.

Funktionen, bei denen nur ein Bild ausgewählt werden kann	Funktionen, bei denen mehrere Bilder ausgewählt werden können
• Wiedergabemenü: Schnelle Bearbeitung* (👁11), D-Lighting* (👁11), Haut-Weichzeichnung* (👁12), Filtereffekte* (👁13), Bild drehen* (👁66), Kompaktbild* (👁14), Sprachnotiz* (👁67), Schwarzer Rand* (👁15), Ausrichten* (👁16), NRW-(RAW-) Verarb. (👁17) • Systemmenü: »Eigenes Bild« unter Startbild (👁70)	• Wiedergabemenü: »Bilder auswählen« unter Druckauftrag (👁60), Bilder auswählen unter Löschen (👁64), Schützen (👁66), Ausblenden (👁66), »Ausgewählte Bilder« unter Kopieren (👁68)

* Diese Menü werden angezeigt, wenn Menüoptionen ausgewählt werden, nachdem das Wiedergabemenü aus einem anderen Modus als dem Wiedergabemodus eingeblendet wurde (📖13).

Bearbeiten Sie den unten beschriebenen Vorgang, um Bilder auszuwählen.

1 Drehen Sie den Multifunktionswähler oder drücken Sie ◀ oder ▶, um das gewünschte Bild auszuwählen.

- Bilder können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads ausgewählt werden.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (📄), um zur Einzelbildwiedergabe zu wechseln, oder in Richtung **W** (📄), um 12 Indexbilder anzuzeigen.
- Informationen zu Funktionen, bei denen nur ein Bild ausgewählt wird, finden Sie in Schritt 3.



2 Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Anzahl der Abzüge auszuwählen oder um die Auswahl aufzuheben.

- Wird ein Bild ausgewählt, wird ein Häkchen (☑) am Bild angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder auszuwählen.



3 Drücken Sie die OK-Taste, um die Bildauswahl zu übernehmen.

- Bei bestimmten Auswahlen, z. B. »Ausgewählte Bilder löschen«, wird der Bestätigungsdialog angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Schützen

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) →  Schützen

Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.

Wählen Sie im Bildschirm für die Bildauswahl ein Bild aus und aktivieren oder deaktivieren Sie den Schutz.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Der Bildauswahlbildschirm« (65).

Beachten Sie, dass eine Formatierung des internen Kameraspeichers oder der Speicherkarte auch geschützte Dateien endgültig löscht (83).

Geschützte Bilder sind im Wiedergabemodus am Symbol  im Wiedergabemodus zu erkennen (10).

Bild drehen

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) →  Bild drehen

Ändern Sie die Ausrichtung von Bildern, die auf der Kamera nach der Aufnahme wiedergegeben wurden. Standbilder können um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

Im Hochformat aufgenommene Bilder können bis zu 180° in eine beliebige Richtung gedreht werden.

Wählen Sie im Bildauswahlbildschirm (65) ein Bild aus, um den Bildschirm »Bild drehen« anzuzeigen.

Drehen Sie den Multifunktionswähler oder drücken Sie  oder , um das Bild um 90° zu drehen.

Drücken Sie die -Taste, um die aktuelle Ausrichtung auszuwählen und sie mit dem Bild zu speichern.

Ausblenden

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) →  Ausblenden

Blenden Sie die Bilder so aus, dass sie nicht auf dem Kameramonitor angezeigt werden können.

Wählen Sie im Bildauswahlbildschirm Bilder aus und aktivieren oder deaktivieren Sie die Option

»Ausblenden«. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Der Bildauswahlbildschirm« (65).

Ausgeblendete Bilder können nicht mit der Option »Löschen« gelöscht werden. Beachten Sie aber, dass eine Formatierung des internen Kameraspeichers oder der Speicherkarte (83) auch ausgeblendete Dateien endgültig löscht.

Sprachnotiz

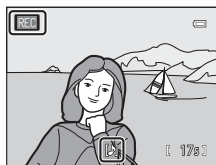
Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) →  Sprachnotiz

Verwenden Sie das Mikrofon der Kamera, um Sprachnotizen zu Bildern aufzuzeichnen.

- Der Aufnahmebildschirm wird für ein Bild ohne Sprachnotiz angezeigt, der Wiedergabebildschirm hingegen für ein Bild mit Sprachnotiz (ein Bild, das im Einzelbildwiedergabe-Modus mit  markiert ist).

Aufzeichnen von Sprachnotizen

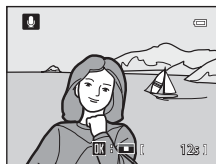
- Die Aufzeichnung wird nach ca. 20 Sekunden oder beim Loslassen der -Taste beendet.
- Achten Sie darauf, das Mikrofon während der Aufnahme nicht zu berühren.
- Während der Aufnahme blinken die Symbole **REC** und  auf dem Monitor.
- Nach Beendigung der Aufnahme wird der Bildschirm zur Wiedergabe von Sprachnotizen angezeigt.



Wiedergeben von Sprachnotizen

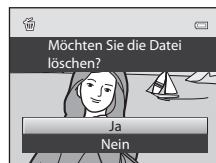
Bilder, zu denen eine Sprachnotiz aufgezeichnet wurde, sind bei Einzelbildwiedergabe am Symbol  zu erkennen.

- Drücken Sie die -Taste, um eine Sprachnotiz wiederzugeben. Zum Beenden der Wiedergabe drücken Sie erneut die -Taste.
- Drehen Sie den Zoomschalter während der Wiedergabe nach **T** oder **W**, um die Wiedergabelautstärke einzustellen.
- Drücken Sie vor oder nach der Wiedergabe einer Sprachnotiz am Multifunktionswähler , um zum Wiedergabemenü zurückzukehren. Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Wiedergabemenü zu verlassen.



Löschen von Sprachnotizen

Drücken Sie -Taste auf dem Bildschirm zur Wiedergabe von Sprachnotizen. Drücken Sie  oder  am Multifunktionswähler, um »Ja« auszuwählen und drücken Sie die -Taste, um nur die Sprachnotiz zu löschen.



Hinweise zu Sprachnotizen

- Beim Löschen eines mit einer Sprachnotiz versehenen Bildes wird die Sprachnotiz zusammen mit dem Bild gelöscht.
- Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, kann keine neue Sprachnotiz aufgezeichnet werden. Um die bestehende Sprachnotiz zu ändern, müssen Sie nur die bestehende Notiz löschen und dann eine neue Sprachnotiz aufnehmen.
- Die COOLPIX P7100 kann keine Sprachnotizen zu Bildern aufzeichnen, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P7100 aufgenommen wurden.
- Die Sprachnotiz eines mit der Einstellung »Schützen« () versehenen Bildes kann nicht gelöscht werden.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« ()

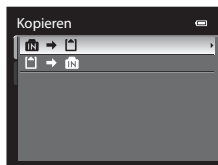
Kopieren (Kopieren zwischen dem internen Speicher und der Speicherkarte)

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) →  Kopieren

Kopieren Sie Bilder zwischen dem internen Speicher und der Speicherkarte.

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Kopieroption aus, und drücken Sie die **OK**-Taste.

-  → : Kopiert Bilder von internem Speicher auf die Speicherkarte.
-  → : Kopiert Bilder von der Speicherkarte auf den internen Speicher.



- Wählen Sie die gewünschte Kopieroption aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **OK**-Taste.

- »**Ausgewählte Bilder**«: Wählen Sie im Bildauswahlbildschirm (65) die zu kopierenden Bilder aus.
- »**Alle Bilder**«: Kopiert alle Bilder.



Hinweise zum Kopieren von Bildern

- Dateien in JPEG-, NRW-, MOV- und WAV-Format können kopiert werden. Dateien eines anderen Formats können nicht kopiert werden.
- Eine an ein Bild angehängte Sprachnotiz (67) und die Einstellung »**Schützen**« (66) werden zusammen mit den Bildern kopiert.
- Wenn Bilder mit der Einstellung »**Bildqualität**« (75) »**NRW (RAW) + Fine**«, »**NRW (RAW) + Normal**« oder »**NRW (RAW) + Basic**« ausgewählt werden, werden gleichzeitig die NRW-(RAW) und JPEG-Bilder kopiert.
- Bilder, die mit einer anderen Kameramarke oder einem anderen Kameramodell erstellt oder mit einem Computer verändert wurden, können nicht kopiert werden.
- »**Druckauftrag**«-Einstellungen (60) werden nicht kopiert.
- Bilder mit der Einstellung »**Ausblenden**« (66) können nicht kopiert werden.

Meldung: »Der Speicher enthält keine Bilder.«

Wenn die Speicherkarte keine Bilder enthält, wird im Wiedergabemodus die Meldung »**Der Speicher enthält keine Bilder.**« angezeigt. Drücken Sie die **MENU**-Taste, um den Kopieroptionsbildschirm anzuzeigen und die im internen Speicher der Kamera gespeicherten Bilder auf die Speicherkarte zu kopieren.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordernamen« (99).

Das Menü Filmsequenzen

Autofokus

Drehen Sie das Funktionswählrad auf  → MENU-Taste → Registerkarte  (Film) (📖13) → Autofokus

Wählen Sie aus, wie die Kamera bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen scharf stellt.

Option		Beschreibung
AF-S	Einzelautofokus (Standardeinstellung)	Der Fokus wird gespeichert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie diese Option, wenn der Abstand zwischen Kamera und Motiv ungefähr gleich bleibt.
AF-F	Permanenter AF	Die Kamera stellt bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen kontinuierlich scharf. Eignet sich für Aufzeichnungen mit veränderlichem Abstand zwischen Kamera und Motiv. Möglicherweise werden die beim Fokussieren entstehenden Geräusche aufgenommen. Wenn Geräusche hörbar sind, wird die Einstellung » Einzelautofokus « empfohlen.

Windgeräuschfilter

Drehen Sie das Funktionswählrad auf  → MENU-Taste → Registerkarte  (Film) (📖13) → Windgeräuschfilter

Option		Beschreibung
 Ein		Die auf das integrierte Mikrofon wirkenden Windgeräusche werden bei der Aufnahme unterdrückt. Diese Einstellung eignet sich für Aufnahmen in windiger Umgebung. Möglicherweise sind bei der Wiedergabe nicht nur Windgeräusche, sondern auch andere Geräusche schwer zu hören.
OFF	Aus (Standardeinstellung)	Es findet keine Unterdrückung von Windgeräuschen statt.

Ist »**Ein**« ausgewählt, wird ein Symbol für diese Einstellung auf dem Monitor angezeigt (📖8).

Hinweis zum Windgeräuschfilter

Wird das externe Mikrofon ( 84) für die Aufnahme verwendet, steht der Windgeräuschfilter nicht zur Verfügung.

Startbild

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Startbild

Legen Sie fest, ob das Startbild beim Einschalten der Kamera angezeigt werden soll.

Option	Beschreibung
Kein Startbild (Standardeinstellung)	Der Aufnahme- oder Wiedergabebildschirm wird ohne Anzeige des Startbilds angezeigt.
COOLPIX	Zunächst wird das Startbild angezeigt, dann erscheint der Aufnahme- oder Wiedergabebildschirm.
Eigenes Bild	Auswahl einer Aufnahme als Startbild. Rufen Sie den Bildauswahlbildschirm auf, wählen Sie ein Bild aus ( 65), und drücken Sie die -Taste, um die Einstellung zu speichern. • Da das ausgewählte Bild in der Kamera gespeichert wird, erscheint das Bild im Startbildschirm, selbst wenn das Originalbild gelöscht wird. • NRW-Bilder (RAW) ( 75), Bilder, die mit einer »Bildgröße« ( 77) von  »3648x2432«,  »3584x2016« oder  »2736x2736« aufgenommen wurden, oder Bilder, die mittels Kompaktbildbearbeitung ( 14) oder Beschneiden ( 19) auf 320x240 oder kleiner reduziert wurden, können nicht ausgewählt werden.

Zeitzone und Datum

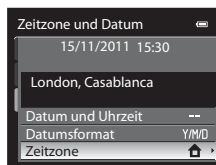
Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Zeitzone und Datum

Option	Beschreibung
Datum und Uhrzeit	Stellt die Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein. Stellen Sie Datum und Zeit mit dem Multifunktionswähler ein. - Wählen Sie eine Option aus: Drücken Sie ► oder ◀ (Auswahl in der folgenden Reihenfolge: »T« (Tag) → »M« (Monat) → »J« (Jahr) → »Stunde« → »Minute«). - Einstellen der Inhalte: Drücken Sie ▲ oder ▼. Datum und Uhrzeit können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads eingestellt werden. - Abschließen der Einstellung: Wählen Sie »Minute« und drücken Sie die -Taste oder ►. 
Datumsformat	Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen (»Jahr/Monat/Tag«, »Monat/Tag/Jahr« oder »Tag/Monat/Jahr«).
Zeitzone	Sie können die Wohnort-Zeitzone  auswählen und einstellen, ob momentan die Sommerzeit gilt. Wenn Zeitzone des Reiseziels  ausgewählt ist, wird der Zeitunterschied ( 73) zur Wohnort-Zeitzone  automatisch berechnet und Datum und Uhrzeit der ausgewählten Reiseziel-Zeitzone werden gespeichert. Diese Funktion ist sinnvoll bei Reisen in eine andere Zeitzone.

Einstellen der Zeitzone des Reiseziels

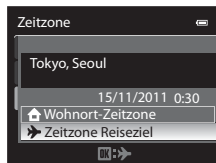
- 1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Zeitzone**« und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Der Bildschirm »**Zeitzone**« wird angezeigt.



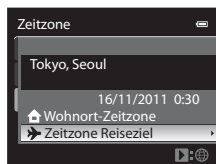
- 2 Wählen Sie **→** »**Zeitzone Reiseziel**« und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Das angezeigte Datum und die Uhrzeit passen sich jeweils an die Zeit der gewählten Zeitzone an.



- 3 Drücken Sie **▶**.

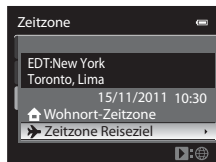
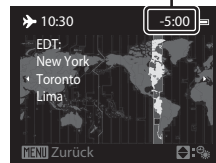
- Der Bildschirm »**Zeitzone**« wird angezeigt.



- 4 Drücken Sie **◀** oder **▶**, um das Reiseziel (Zeitzone) auszuwählen.

- Der Zeitunterschied zwischen der Wohnort-Zeitzone und dem Reiseziel wird angezeigt.
- Wenn Sie die Kamera in einem Land verwenden, in dem zurzeit die Sommerzeit gilt, aktivieren Sie die Sommerzeit-Einstellung mit **▲**. Bei Aktivierung wird das Symbol oben auf dem Monitor angezeigt und die Uhr um eine Stunde vorgestellt. Um die Sommerzeit wieder zu deaktivieren, drücken Sie **▼**.
- Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Zeitzone Ihres Reiseziels zu speichern.
- Solange die Zeitzone Ihres Reiseziels aktiviert ist, wird im Aufnahmemodus das Symbol auf dem Monitor angezeigt.

Zeitunterschied



Wohnort-Zeitzone

- Um wieder die Zeitzone Ihres Wohnorts zu aktivieren, wählen Sie in Schritt 2 die Option **🏠 »Wohnort-Zeitzone«** und drücken Sie die **OK**-Taste.
- Wählen Sie in Schritt 2 die Option **🏠 »Wohnort-Zeitzone«** und führen Sie die Schritte für **→ »Zeitzone Reiseziel«** durch, um die Zeitzone Ihres Wohnorts festzulegen.

**Zeitzone**

Die Kamera unterstützt die im Folgenden aufgeführten Zeitzone.

Bei Zeitunterschieden, die im Folgenden nicht aufgeführt sind, stellen Sie die Kamera über »**Zeitzone und Datum**« ein.

UTC +/-	Ort
-11	Midway, Samoa
-10	Hawaii, Tahiti
-9	Alaska, Anchorage
-8	PST (PDT): Los Angeles, Seattle, Vancouver
-7	MST (MDT): Denver, Phoenix
-6	CST (CDT): Chicago, Houston, Mexico City
-5	EST (EDT): New York, Toronto, Lima
-4,5	Caracas
-4	Manaus
-3	Buenos Aires, Sao Paulo
-2	Fernando de Noronha
-1	Azores
±0	London, Casablanca

UTC +/-	Ort
+1	Madrid, Paris, Berlin
+2	Athens, Helsinki, Ankara
+3	Moscow, Nairobi, Riyadh, Kuwait, Manama
+4	Abu Dhabi, Dubai
+5	Islamabad, Karachi
+5,5	New Delhi
+6	Colombo, Dhaka
+7	Bangkok, Jakarta
+8	Beijing, Hong Kong, Singapore
+9	Tokyo, Seoul
+10	Sydney, Guam
+11	New Caledonia
+12	Auckland, Fiji

Monitor

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Monitor

Option	Beschreibung
Bildkontrolle	»Ein« (Standardeinstellung): Aufgenommene Bilder werden nach der Aufnahme sofort automatisch auf dem Monitor angezeigt. Kurz darauf kehrt die Monitoranzeige zum Aufnahmebildschirm zurück. »Aus«: Bilder werden nach der Aufnahme nicht angezeigt »Vergrößern (aktives Messfeld)«: Aufgenommene Bilder werden nach der Aufnahme sofort automatisch auf dem Monitor angezeigt. Kurz darauf kehrt die Monitoranzeige zum Aufnahmebildschirm zurück. In dem Bereich, in dem fokussiert wird, wird ein vergrößertes Bild des Fokusbereichs angezeigt. »Tonwertverteilung«: Die Tonwertverteilung () wird direkt nach der Aufnahme auf dem Monitor angezeigt.
Helligkeit	Stellen Sie die Helligkeit des Monitors ein (es stehen fünf Helligkeitsstufen zur Auswahl). Die Standardeinstellung ist 3.
Bildinfos	Wählen Sie die Displayoptionen, die während der Aufnahme auf dem Monitor angezeigt werden sollen. Sie können unterschiedliche Displayoptionen () für die Monitoreinstellungen () »Infos einblenden« und »Infos ausblenden« festlegen. In der Standardeinstellung wird keine Option angezeigt.  Virtueller Horizont: Zeigt den virtuellen Horizont zur Prüfung der Kamera auf horizontale Ausrichtung an. Wird die Kamera horizontal oder vertikal gehalten, wird die Markierung auf dem Bildschirm virtueller Horizont grün angezeigt.  Histogramm ein-/ausbl.: Zeigt eine grafische Darstellung der Verteilung der Tonwerte im Bild an ()  Gitterlinien ein-/ausbl.: Es wird ein Gitter als Gestaltungshilfe angezeigt. - Um eine Option ein- oder auszublenden, wählen Sie eine Option mit dem Multifunktionswähler und drücken dann die -Taste, um das Kontrollkästchen zu aktivieren  oder zu deaktivieren. - Wählen Sie »Bestät.«, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, und drücken Sie die -Taste.
Darstellung virt. Horizont	Stellen Sie die Anzeige Virtueller Horizont entweder auf »Kreis« (Standardeinstellung) oder »Leisten« () ein.

Hinweise zu den Einstellungen der Monitoranzeige

- Im Modus Filmsequenzen werden nur die Gitterlinien angezeigt.
- In den Aufnahmemodi **U1**, **U2** und **U3** kann »**Bildinfos**« in den Systemmenü-Einstellungen nicht eingestellt werden. Wählen Sie die Registerkarte **U1**, **U2** oder **U3** und stellen Sie »**Bildinfos**« in den Spezialmenüs für **U1**, **U2** und **U3** ein () 13, 58).

Datumsaufdruck (Einbelichtung von Datum und Uhrzeit auf den Bildern)

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  13 → Datumsaufdruck

Aufnahmedatum und -uhrzeit können zum Zeitpunkt der Aufnahme in Bilder einbelichtet werden. Diese Information kann auch von Druckern gedruckt werden, die das Drucken von Datum und Zeit nicht unterstützen (61).



Option	Beschreibung
 Nur Datum	Das Datum wird in Bilder einbelichtet.
 Datum und Uhrzeit	Datum und Uhrzeit werden in Bilder einbelichtet.
OFF »Aus« (Standardeinstellung)	Datum und Uhrzeit werden nicht in Bilder einbelichtet.

Das Symbol für die aktuelle Einstellung, d. h. eine andere Einstellung als **»Aus«** wird auf dem Monitor angezeigt (8).

Hinweise zum Datumsaufdruck

- Es ist nicht möglich, einbelichtete Daten aus einem Bild zu entfernen oder die Einbelichtung nach der Aufnahme des Bilds durchzuführen.
- In folgenden Situationen ist das Einbelichten von Daten nicht möglich.
 - Wenn das Motivprogramm auf **»Sport«**, **»Museum«**, **»Gegenlicht«** mit **»HDR«** auf **»Ein«**, **»Panorama-Assistent«** oder **»Tierporträt«** mit **»Serienaufnahme«** eingestellt ist
 - Während der Aufzeichnung von Filmsequenzen
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (80).
- Daten, die bei einer **»Bildgröße«** (77) von **»VA«** **»640×480«** einbelichtet wurden, sind möglicherweise schwer zu lesen. Stellen Sie die Bildgröße auf **»PF«** **»1024×768«** oder höher ein.
- Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das im Systemmenü unter **»Zeitzone und Datum«** ausgewählt wurde (26, 71).

Datumsaufdruck und Druckauftrag

Bei DPOF-kompatiblen Druckern, die das Ausdrucken von Aufnahmedatum und -informationen unterstützen, können Datum und Bildinformation auch auf Bilder ohne mit **»Datumsaufdruck«** einbelichtete Informationen zu Datum und Uhrzeit anhand der entsprechenden Einstellungen im Menü **»Druckauftrag«** gedruckt werden (60).

Selbstausslöser: nach Ausl.

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → **Selbstausslöser: nach Ausl.**

Stellen Sie ein, ob der Selbstauslösermodus (164) oder der Zehn- bzw. Zwei-Sekunden-Fernauslösemodus (105) nach der Aufnahme von Bildern aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Option	Beschreibung
Selbstausslösermodus beenden (Standardeinstellung)	Deaktiviert den Selbstauslösermodus nach der Aufnahme von Bildern. Die Einstellung wird im Fernauslösemodus oder Lächeln-Auslösermodus (165) nicht aufgehoben.
Selbstausslösermodus behalten	Ermöglicht Serienaufnahmen, ohne dass die Einstellung nach der Aufnahme von Bildern aufgehoben wird. Die für die Aufnahmemodi  (Auto), P, S, A, M,  (raus reduzierte Nachtaufnahme) oder EFFECTS (Effekte) verwendete Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.

Bildstabilisator

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → **Bildstabilisator**

Option	Beschreibung
 Ein (Standardeinstellung)	Kompensiert eine durch unruhige Kamerahaltung hervorgerufene Verwacklungsunschärfe, die sich bei Standbildern oder Filmsequenzen bei Aufnahmen in der Telezoom-Position oder bei langen Belichtungszeiten besonders stark bemerkbar macht. Die Kamera erkennt die Schwenkrichtung automatisch und korrigiert nur Vibrationen, die auf Verwacklung zurückzuführen sind. Wenn die Kamera horizontal geschwenkt wird, wird die Verwacklungsunschärfe nur in der Vertikalen korrigiert. Bei senkrechten Schwenkbewegungen korrigiert die Kamera die Verwacklungsunschärfe nur in der Horizontalen.
OFF Aus	Der Bildstabilisator ist deaktiviert.

- Wird ein Stativ zur Stabilisierung der Kamera verwendet, stellen Sie den Bildstabilisator auf »**Aus**«. Ist »**Ein**« ausgewählt, wird ein Symbol für diese Einstellung auf dem Monitor angezeigt (18).

Hinweise zum Bildstabilisator

- Warten Sie nach dem Einschalten der Kamera oder dem Umschalten vom Wiedergabe- in den Aufnahmemodus, bis sich die Anzeige stabilisiert hat, bevor Sie ein Bild aufnehmen.
- Aufgrund der Funktionsweise des Bildstabilisators ist es möglich, dass gerade aufgenommene Bilder bei der Darstellung auf dem Monitor unscharf erscheinen.
- In ungünstigen Situationen kann es vorkommen, dass der Bildstabilisator die Verwacklungsunschärfe nicht vollständig korrigieren kann.

Motion Detection

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Motion Detection

Aktivieren Sie die Motion Detection-Funktion, um die Bewegungs- und Verwacklungsunschärfe bei Aufnahme von Standbildern zu verringern.

Option	Beschreibung
 Automatisch	Die Kamera erkennt Bewegungen des Motivs und Verwacklungsunschärfe automatisch und reagiert darauf, indem sie die ISO-Empfindlichkeit erhöht und die Belichtungszeit verkürzt, um Beeinträchtigungen des Bilds zu mindern. In den folgenden Situationen ist die Motion Detection-Funktion deaktiviert: • Wenn der Aufhellblitz ausgelöst wird. • In folgenden Motivprogrammen: »Sport«, »Nachtporträt«, »Dämmerung«, »Nachtaufnahme«, »Museum«, »Feuerwerk«, »Gegenlicht« und »Tierporträt« • Im Aufnahmemodus P, S, A, M, U1, U2, U3,  (raus reduzierte Nachtaufnahme) oder EFFECTS (Effekte)
OFF Aus (Standardeinstellung)	Die Motion Detection-Funktion ist deaktiviert.

Ist »**Automatisch**« ausgewählt, wird ein Symbol für diese Einstellung auf dem Monitor angezeigt ( 8).

Das Symbol für Motion Detection leuchtet grün, wenn die Kamera Vibrationen erkannt und aus diesem Grund die Belichtungszeit verkürzt hat.

Hinweise zu Motion Detection

- Die Motion Detection-Funktion kann Verwacklungsunschärfe und Motivbewegung in bestimmten Situationen möglicherweise nicht vollständig verringern.
- Die Motion Detection-Funktion führt nicht zum gewünschten Ergebnis, wenn sich das Motiv zu stark bewegt oder wenn es zu dunkel ist.
- Die aufgenommenen Bilder sind möglicherweise körnig.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« ( 80).

AF-Hilfslicht

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → AF-Hilfslicht

Aktivieren oder deaktivieren Sie das AF-Hilfslicht, das die automatische Scharfeinstellung bei schwachem Umgebungslicht unterstützt.

Option	Beschreibung
Automatik (Standardeinstellung)	Das AF-Hilfslicht leuchtet automatisch, wenn das Umgebungslicht schwach ist. Das Hilfslicht hat eine Reichweite von ca. 8,0 m bei maximaler Weitwinkelposition und ca. 7,0 m bei maximaler Teleposition. Bei manchen Fokussierungsfeldern und Motivprogrammen, z. B. »Museum« (43), »Tierporträt« (45) wird das AF-Hilfslicht nicht aktiviert, auch wenn »Automatik« eingestellt ist.
Aus	Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf. Die Kamera kann bei schwachen Lichtverhältnissen möglicherweise nicht scharfstellen.

Hinweis zum AF-Hilfslicht

In den Aufnahmemodi **U1**, **U2** und **U3** kann »AF-Hilfslicht« in den Systemmenü-Einstellungen nicht eingestellt werden. Wählen Sie die Registerkarte **U1**, **U2** oder **U3** und stellen Sie »AF-Hilfslicht« in den Spezialmenüs für **U1**, **U2** und **U3** ein (13, 58).

Rote-Augen-Red.

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Rote-Augen-Red.

Wählen Sie das Verfahren zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts aus, das im Blitzmodus (61)  (Autom. mit Rote-Augen-Red.) zum Einsatz kommt.

Option	Beschreibung
Vorblitz ein (Standardeinstellung)	Der Blitz wird vor dem Hauptblitz wiederholt mit niedriger Intensität ausgelöst, wodurch sich der Rote-Augen-Effekt verringert. Danach wird über die Bildkorrektur der Vorgang zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts durchgeführt. Es kommt zu einer geringen Verzögerung zwischen dem Drücken des Auslösers und der Aufnahme des Bildes.
Vorblitz aus	Der Blitz wird vor dem Hauptblitz nicht ausgelöst. Die Kamera löst bei vollständigem Betätigen des Auslösers sofort aus und der Vorgang zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mithilfe der Bildkorrektur wird durchgeführt.

Digitalzoom

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Digitalzoom

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Digitalzoom.

Option	Beschreibung
Ein (Standardeinstellung)	Wenn die maximale Vergrößerung des optischen Zooms erreicht ist und Sie den Zoomschalter einen kurzen Moment in die Richtung T () gedreht halten, wird der Digitalzoom aktiviert ( 31).
Ausschnitt	Vergrößerung bei Aufnahme eines Standbilds bis zur Position von  begrenzen. Den Digitalzoom zusätzlich auf den Bereich begrenzen, in dem es nicht zu einer Qualitätsverschlechterung bei der Aufnahme von Bildern kommt ( 31). - Bei Einstellung der Bildgröße auf  »3648x2736«,  »3264x2448«,  »3648x2432«,  »3584x2016« oder  »2736x2736« steht der Digitalzoom nicht zur Verfügung. - Bei der Aufnahme von Filmsequenzen funktioniert der Digitalzoom wie unter »Ein« beschrieben.
Aus	Der Digitalzoom ist nicht aktiviert.

Hinweise zum Digitalzoom

- Bei aktiviertem Digitalzoom wird die AF-Messfeldvorwahl auf »Mitte (kleines Messfeld)« eingestellt (48).
- Der Digitalzoom kann nicht verwendet werden, wenn im Motivprogramm »Motivautomatik«, »Porträt«, »Nachtporträt«, »Gegenlicht« und »HDR« auf »Ein« oder »Tierporträt« eingestellt ist.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (80).
- Bei Vergrößerungsfaktoren von 1,2x bis 1,8x wird »Belichtungsmessung« auf »Mittenbetont« eingestellt und bei Vergrößerungsfaktoren von 2,0x bis 4,0x auf »Spotmessung«.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar bei »Zoom-Belichtung« (47).

Zoomgeschwindigkeit

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Zoomgeschwindigkeit

Stellen Sie Betätigungsgeschwindigkeit des Zoom-Reglers ein. Stellen Sie die Zoom-Geschwindigkeit auf einen langsameren Wert ein, um die Aufnahme des Zoom-Geräusches bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen zu minimieren.

Option	Beschreibung
Automatik (Standardeinstellung)	Betätigen Sie den Zoom beim Fotografieren mit der Geschwindigkeit » Normal «. Betätigen Sie den Zoom beim Aufzeichnen von Filmsequenzen mit einer geringeren Geschwindigkeit als » Normal «, um die Aufnahme des Zoom-Geräusches zu minimieren. Wird der Zoomschalter beim Fotografieren bis zum Anschlag in eine Richtung gedreht, wird der Zoom schnell verstellt. Wird der Zoomschalter nicht vollständig bis zum Anschlag gedreht, erfolgt die Verstellung langsamer.
Normal	Betätigen Sie den Zoom sowohl beim Fotografieren als auch beim Aufzeichnen von Filmsequenzen mit der Standardgeschwindigkeit. Wird der Zoomschalter beim Fotografieren oder beim Aufzeichnen einer Filmsequenz bis zum Anschlag in eine Richtung gedreht, wird der Zoom schnell verstellt. Wird der Zoomschalter nicht vollständig bis zum Anschlag gedreht, erfolgt die Verstellung langsamer.
Leise	Den Zoom sowohl beim Fotografieren als auch beim Aufzeichnen von Filmsequenzen mit einer geringeren Geschwindigkeit als » Normal « betätigen.

Das Symbol für die aktuelle Einstellung, d. h. eine andere Einstellung als »**Automatik**« wird auf dem Monitor angezeigt (8).

Konstante Blende

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Konstante Blende

Option	Beschreibung
Ein	Im Aufnahmemodus A oder M kann der Zoom bei minimalen Änderungen des Blendenwerts verwendet werden. Wenn der Blendenwert den Belichtungsbereich bei der neuen Zoomposition überschreitet, wird der Blendenwert nicht fest eingestellt.
Aus (Standardeinstellung)	Der Blendenwert ist nicht fest eingestellt.

Sound

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  13 → Sound

In diesem Menü können Sie Einstellungen für die akustischen Signale der Kamera vornehmen.

Option	Beschreibung
Tastentöne	Stellen Sie folgenden Soundeinstellungen auf »Ein« (Standardeinstellung) oder »Aus« ein. - Einstellungston (der Signalton wird ausgegeben, sobald alle Einstellungen vorgenommen wurden) - Fokuston (der Signalton wird zweimal ausgegeben, wenn die Kamera auf das Motiv scharf stellt) - Fehlerton (der Signalton ertönt dreimal, wenn ein Fehler festgestellt wird) - Startsound
Auslösesignal	Wählen Sie eine Einstellung für das Auslösesignal aus: »Ein« (Standardeinstellung) oder »Aus«.

Hinweise zum Sound

- Im Motivprogramm »**Tierporträt**« sind Tastenton und Auslösesignal auch in der Einstellung »**Ein**« deaktiviert.
- Auch wenn »**Ein**« eingestellt ist, ist das Auslösesignal deaktiviert, wenn das Motivprogramm »**Gegenlicht**« ist und der »**HDR**«-Wert »**Ein**« lautet bzw. während der Filmaufnahme.
- Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« ( 80).

Orientierung

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  13 → Orientierung

Option	Beschreibung
Automatik (Standardeinstellung)	Die Ausrichtungsdaten werden gespeichert, wenn das Bild aufgenommen wird. Werden Bilder wiedergegeben, wenn »Anzeige im Hochformat« ( 82) auf »Ein« eingestellt ist, wird das Bild automatisch für die Anzeige gedreht.
Aus	Die Daten zur Bildausrichtung werden nicht gespeichert und die Bilder werden stets im Querformat angezeigt.

- Die bei der Aufnahme gespeicherten Daten zur Bildausrichtung können mit der Option »**Bild drehen**« im Wiedergabemenü ( 66) geändert werden.

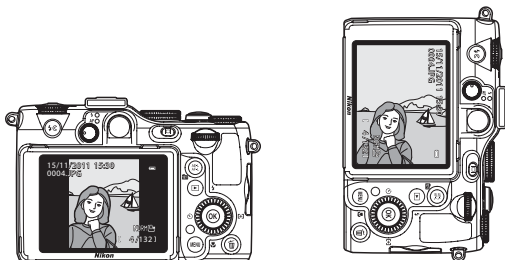
Hinweise zur Aufzeichnung der Daten zur Bildausrichtung

- Im Modus »**Serienaufnahme**« oder »**Autom. Bel.-reihe**« werden die Daten zur Bildausrichtung des ersten Bilds für alle Bilder übernommen.
- Bei einer Kamerastellung senkrecht nach oben oder unten werden die Daten zur Bildausrichtung möglicherweise nicht korrekt abgerufen.

Anzeige im Hochformat

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Anzeige im Hochformat

Ist »Ein« (Standardeinstellung) eingestellt, werden alle Bilder mit Daten zur Bildausrichtung im »Hochformat« oder mit Gesichtserkennung bei der Anzeige automatisch gemäß den gespeicherten Daten zur Bildausrichtung gedreht.



Ausschaltzeit

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Ausschaltzeit

Wenn bei eingeschalteter Kamera für eine vorgegebene Zeit keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor automatisch ausgeschaltet und die Kamera wechselt in den Strom sparenden Ruhezustand (25). Stellen Sie in diesem Menü die Zeitspanne, bevor die Kamera in den Ruhezustand wechselt, ein. Wählen Sie zwischen »30 s«, »1 min« (Standardeinstellung), »5 min« und »30 min«.

Ausschaltzeit-Einstellung

- In den folgenden Situationen wird die Zeitspanne bis zum Umschalten der Kamera in den Ruhezustand vorgegeben.
 - Bei Anzeige von Menüs: drei Minuten
 - Bei Anzeige der Tonwertverteilung (Aufnahmemodus): drei Minuten
 - Während der Diashow: bis zu 30 Minuten
 - Wenn der Netzadapter EH-5b angeschlossen ist: 30 Minuten
- Die Kamera wechselt nicht in den Standby-Modus, wenn Bilder mit der Eye-Fi-Karte übertragen werden.

Speicher löschen/Formatieren

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Speicher löschen/Formatieren

Mit dieser Funktion können Sie den internen Speicher der Kamera oder die eingesetzte Speicherkarte formatieren.

Durch das Formatieren werden alle Daten, die sich im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte befinden, unwiederbringlich gelöscht. Bitte beachten Sie, dass gelöschte Daten nicht wiederhergestellt werden können. Übertragen Sie alle Bilder, die Sie behalten möchten, vorher auf einen Computer.

Formatieren des internen Speichers

Wenn Sie den internen Speicher formatieren möchten, müssen Sie vorher eine ggf. eingesetzte Speicherkarte herausnehmen. Die Option »**Speicher löschen**« wird im Systemmenü angezeigt.

Formatieren von Speicherkarten

Befindet sich eine Speicherkarte in der Kamera, kann die Speicherkarte formatiert werden. Die Option »**Formatieren**« wird im Systemmenü angezeigt.

☒ **Formatieren des internen Speichers und der Speicherkarte**

- Schalten Sie während des Formatierens die Kamera nicht aus und öffnen Sie nicht die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.
- Formatieren Sie Speicherkarten, die bereits in anderen Geräten verwendet wurden, wenn Sie sie zum ersten Mal in diese Kamera einsetzen.

Sprache/Language

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Sprache/Language

Wählen Sie die gewünschte Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera aus. Es stehen 29 Sprachen zur Auswahl.

Čeština	Tschechisch
Dansk	Dänisch
Deutsch	Deutsch
English	(Standardeinstellung)
Español	Spanisch
Ελληνικά	Griechisch
Français	Französisch
Indonesia	Indonesisch
Italiano	Italienisch
Magyar	Ungarisch

Nederlands	Niederländisch
Norsk	Norwegisch
Polski	Polnisch
Português (BR)	Brasilianisches Portugiesisch
Português (PT)	Portugiesisch
Русский	Russisch
Română	Rumänisch
Suomi	Finnisch
Svenska	Schwedisch
Tiếng Việt	Vietnamesisch

Türkçe	Türkisch
Українська	Ukrainisch
عربي	Arabisch
简体中文	Chinesisch (vereinfacht)
繁體中文	Chinesisch (traditionell)
日本語	Japanisch
한국	Koreanisch
ภาษาไทย	Thai
हिन्दी	Hindi

TV-Einstellungen

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → TV-Einstellungen

Nehmen Sie die Einstellungen für den Anschluss an einen Fernseher vor.

Option	Beschreibung
Videonorm	Stellen Sie das analoge Videoausgabesystem bei Ihrem Fernseher entsprechend auf » NTSC « oder » PAL « ein.
HDMI	Wählen Sie eine Bildauflösung für den HDMI-Ausgang aus den Optionen » Automatik « (Standardeinstellung), » 480p «, » 720p « oder » 1080i «. Wenn » Automatik « ausgewählt ist, wird die Ausgangsauf Auflösung, die sich für den angeschlossenen Fernseher am Besten eignet, automatisch aus den Optionen » 480p «, » 720p « und » 1080i « ausgewählt.
Anst. über HDMI-Gerät	Stellen Sie ein, ob die Kamera Signale eines Fernsehers empfangen werden sollen, wenn der die HDMI-CEC-Norm erfüllende Fernseher mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist. In der Einstellung » Ein « (Standardeinstellung) kann die Kamera während der Wiedergabe über die Fernbedienung des Fernsehers bedient werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Verwenden der Fernbedienung des Fernsehers (HDMI-Gerätesteuerung)« ( 21).



HDMI und HDMI-CEC

»HDMI« steht für High-Definition Multimedia Interface, einem Schnittstellentyp der Unterhaltungselektronik.

»HDMI-CEC« steht für HDMI-Consumer Electronics Control und ermöglicht Komponenten übergreifende Kontrollfunktionen bei kompatiblen Geräten.

Empf. des ext. Mikrofons

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Empf. des ext. Mikrofons

Wählen Sie »**Hoch**«, wenn die Empfindlichkeit des externen Mikrofon beim Aufzeichnen von Filmsequenzen zu leise ist.

- Die Standardeinstellung ist »**Automatisch**«.

Integrierter Graufilter (ND)

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Integrierter Graufilter (ND)

Wenn der in die Kamera integrierte Graustufenfilter (ND) verwendet wird, kann die in die Kamera bei der Aufnahme fallende Lichtmenge in drei Schritten reduziert werden. Verwenden Sie den Filter in Fällen, in denen Überbelichtung durch ein zu helles Motiv entsteht. Legen Sie fest, ob der integrierte Graufilter (ND) zur Reduzierung des Lichts in den folgenden Aufnahmemodi verwendet werden soll.

- Modus  (rauschreduzierte Nachtaufnahme)
- Modi **P**, **S**, **A** und **M** (einschließlich der Modi **U1**, **U2** und **U3**)

In den anderen Aufnahmemodi (als den oben genannten) wird die Aktivierung/Deaktivierung des integrierten Graufilters (ND) automatisch anhand von Aufnahmemodus und Aufnahmebedingungen und unabhängig von der Einstellung »**Integrierter Graufilter (ND)**« gesteuert.

Option	Beschreibung
Ein	Die Lichtintensität mit dem Graufilter (ND) senken.
Automatik	Reduzieren Sie das Licht automatisch mit dem Graufilter im Modus  (rauschreduzierte Nachtaufnahme) oder P (»Programmautomatik«), wenn das Motiv zu hell ist und der Belichtungsbereich überschritten wird. • In den Aufnahmemodi S, A und M ist der Graufilter deaktiviert (»Aus«).
Aus(Standardeinstellung)	Der Graufilter (ND) wird nicht verwendet.

Das Symbol für die aktuelle Einstellung, d. h. eine andere Einstellung als »**Aus**« wird auf dem Monitor angezeigt ( 8). Bei Einstellung auf  (Automatik), Motivprogramm oder Modus Filmsequenzen erfolgt keine Anzeige.

Auswirkungen des integrierten Graufilters (ND)

Die Verwendung des Filters ermöglicht möglicherweise die Aufnahme von Motiven, die zu hell sind, ohne dass das Bild überbelichtet wird. Der Filter kann auch dann verwendet werden, wenn die Belichtungszeit bei einem niedrigen Blendenwert verlängert werden soll.

Wird der Graufilter (ND) zur Reduzierung des Lichts bei einer Belichtungszeit von 1/2.000 Sekunde mit korrekter Belichtung in drei Schritten verwendet, kann die Zeit auf 1/250 Sekunden geändert werden, ohne dass der Blendenwert geändert wird.

Einstellräder

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Einstellräder

Option	Beschreibung
Nicht tauschen (Standardeinstellung)	Die jeweiligen Funktionen, die mit dem hinteren und vorderen Einstellrad gewählt werden, werden nicht getauscht.
Funktionsbelegung tauschen	Tauschen Sie die Funktionen, die bei Verwendung des hinteren und vorderen Einstellrads beim Aufnehmen bedient werden können. Die Funktionen werden nicht durch den Wiedergabe- oder Menübildschirm ersetzt.

Multifunktionswähler rechts

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Multifunktionsw. rechts

Wählen Sie die Einstellung »Aus«, wenn die Einstellung »AF-Messfeldvorwahl« ( 48) beim Drücken des Multifunktionswählers  nicht angezeigt werden soll.

- Die Standardeinstellung ist »Messfeldvorwahl«.

Löschtaste

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Löschtaste

Option	Beschreibung
Zum Löschen zweimal drücken	Drücken Sie  -Taste erneut, um ein Bild zu löschen, wenn die Bestätigungsmeldung zum Löschen des Bildes angezeigt wird (136).
Separate Bestätigung (Standardeinstellung)	Selbst wenn  -Taste bei Anzeige der Bestätigungsmeldung zum Löschen des Bilds gedrückt wird, wird das Bild nicht gelöscht.

AE-L/AF-L-Taste

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → AE-L/AF-L-Taste

Legen Sie fest, welche Funktion beim Drücken der AE-L/AF-L -Taste (AE-L/AF-L) () während der Aufnahme durchgeführt werden soll.

Option	Beschreibung
Belichtung & Fokus speichern (Standardeinstellung)	Fokus und Belichtung speichern, wenn die AE-L/AF-L -Taste (AE-L/AF-L) gedrückt wird.
Belichtung speichern	Belichtung speichern, wenn die AE-L/AF-L -Taste (AE-L/AF-L) gedrückt wird.
Fokus speichern	Fokus speichern, wenn die AE-L/AF-L -Taste (AE-L/AF-L) gedrückt wird.

Die Einstellung der AE-L/AF-L -Taste (AE-L/AF-L) wird während der Aufnahme () auf dem Bildschirm angezeigt.

- Bei der Aufnahme von Standbildern nur beim Drücken der AE-L/AF-L-Taste speichern.
- Bei der Aufnahme von Filmsequenzen beim Drücken der AE-L/AF-L-Taste speichern und auslösen, wenn die Taste erneut gedrückt wird.

Hinweise zur Einstellung der AE-L/AF-L-Taste

- Die AE-L/AF-L -Taste (AE-L/AF-L) kann nicht verwendet werden, wenn »**Motivautomatik**« im Motivprogramm ausgewählt ist.
- Die AE-L (Belichtungsspeicherung) kann bei Einstellung des Aufnahmemodus **M** nicht verwendet werden.
- Die AF-L (Fokusspeicherung) kann nicht verwendet werden, wenn der Fokusmodus () auf **MF** (manuelle Fokussierung) eingestellt ist.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Fokusspeicher« () 33).

Fn1-Taste + Auslöser

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Fn1-Taste + Auslöser

Legen Sie fest, welche Funktion durchgeführt werden soll, wenn der Auslöser während dem Aufnehmen bei gedrückter **Fn1** (FUNC1)-Taste () gedrückt wird.

- Diese kann verwendet werden, wenn **P**, **S**, **A**, **M**, **U1**, **U2** oder **U3** als Aufnahmemodus gewählt wurde.

Option	Beschreibung
Aus (Standardeinstellung)	Aufnehmen, ohne die Einstellungen zu ändern.
NRW (RAW)/Normal (Bildqualität) ()	Wenn »Fine«, »Normal« oder »Basic« eingestellt ist, fotografieren Sie mit der Einstellung »NRW (RAW)«. Wenn »NRW (RAW)« eingestellt ist, fotografieren Sie mit der Einstellung »Normal«. • Die Bildgröße ist  »3648×2736«. • Wenn »NRW (RAW) + Fine«, »NRW (RAW) + Normal« oder »NRW (RAW) + Basic« eingestellt ist, fotografieren Sie ohne Änderung der Einstellung.
ISO-Empfindlichkeit ()	Aufnehmen mit auf » Automatik « eingestellter » ISO-Empfindlichkeit «.
Weißabgleich ()	Aufnehmen bei WeißabgleichEinstellung »Automatisch (normal)«. • Steht bei Einstellung von »Picture Control« auf »Monochrom« nicht zur Verfügung.
Picture Control ()	Aufnehmen bei Picture Control-Einstellung » Standard «.

Fn1 + Einstellrad

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Fn1-Taste + Einstellrad

Legen Sie fest, welche Funktion durchgeführt werden soll, wenn das Einstellrad während dem Aufnehmen bei gedrückter **Fn1** (FUNC1)-Taste gedrückt wird.

- Die Funktion wird durch Drehen des hinteren oder vorderen Einstellrads aktiviert.

Option	Beschreibung
Aus (Standardeinstellung)	Aufnehmen ohne Funktion. Die Funktion ist deaktiviert.
Manuelle Fokussierung ()2)	Ist der Fokusmodus auf manuelle Fokussierung eingestellt, lässt sich der Fokus einstellen.
Belichtungsmessung ()44)	Änderung der Einstellung für die Belichtungsmessung.
Serienaufnahme ()45)	Änderung der Einstellungen für Serienaufnahmen.
Blitzleistungskorr. ()52)	Änderung der Einstellung für die Blitzleistungskorrektur.
Active D-Lighting ()56)	Änderung der Einstellung für die Active D-Lighting.
Manuelle Blitzsteuerung ()62)	Änderung der Blitzleistung für das integrierte Blitzgerät, wenn der Blitzmodus auf manuell eingestellt ist.

Hinweis zu Fn1 + Einstellrad

Die Funktion ist deaktiviert, wenn AE oder AF gesperrt ist (außer beim Aufnehmen einer Filmsequenz).

Fn1-Hilfe

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Fn1-Hilfe

Option	Beschreibung
Ein (Standardeinstellung)	Die Betriebsanzeige der Fn1 -Taste ()8) und die » Fn1-Taste + Auslöser « ()88) sowie » Fn1-Taste + Einstellrad « ()89) zugewiesenen Funktionen werden angezeigt, wenn die Fn1 -Taste (FUNC1) gedrückt wird.
Aus	Auch wenn die Fn1 -Taste gedrückt wird, wird keine Hilfe angezeigt.

Fn2-Taste

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Fn2-Taste

Legen Sie fest, welche Funktion beim Drücken der Taste **Fn2** () während der Aufnahme durchgeführt werden soll.

Option	Beschreibung
Aus (Standardeinstellung)	Aufnehmen ohne Funktion. Die Funktion ist deaktiviert.
Virtueller Horizont, Histogramm ein-/ausbl., Gitterlinien ein-/ausbl.	Stellen Sie ein, ob der virtuelle Horizont, das Histogramm oder die Anzeige der Gitterlinien () während der Aufnahme auf dem Monitor ein- oder ausgeblendet werden sollen.
Integrierter Graufilter (ND)	Ändern Sie die Einstellung des integrierten Graufilters ()

Anpassen des benutzerdefinierten Menüs

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Ben.-def. Menü anp.

Speichern Sie (bis zu fünf) häufig verwendete Menüoptionen im benutzerdefinierten Menü. Das benutzerdefinierte Menü wird angezeigt, wenn das Schnell-Menüwählrad auf **My** eingestellt ist und die Schnellmenütaste gedrückt wird. Es ermöglicht das schnelle Überprüfen oder Ändern von Einstellungen (wenn als Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M**, **U1**, **U2** oder **U3** gewählt ist). Folgende Optionen können gespeichert werden:



Picture-Control-Konfig. ()	Rauschreduzierungsfilter ()	Bildstabilisator ()
Belichtungsmessung ()	Rauschred. bei Langzeitb. ()	Digitalzoom ()
Serienaufnahme ()	Verzeichnungskorr. ()	Speicher löschen/Formatieren ()
Messfeldvorwahl ()	Weitwinkelvorsatz ()	Integrierter Graufilter (ND) ()
Autofokus ()	Blitzsteuerung ()	Eye-Fi-Bildübertragung ()
Blitzleistungskorr. ()	Active D-Lighting ()	-(keine Einstellung) (Löschen)*

* Löschen Sie ein Element aus dem benutzerdefinierten Menü.

Speicherung im benutzerdefinierten Menü

- 1** Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Menüoption und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Der Bildschirm zur Auswahl von Menüoptionen wird angezeigt.



- 2** Wählen Sie die zu speichernde Menüoption aus und drücken Sie die **OK**-Taste.

- Die ausgewählte Menüoption wird umgeschaltet.
- Um die Einstellung zu beenden, drücken Sie den Multifunktionswähler **◀**.



Zurücksetzen der Dateinummerierung

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte **Y** (📖13) → Dateinumm. zurücks.

Bei Auswahl von »**Ja**« wird die aufsteigende Dateinummerierung zurückgesetzt (👁99). Nach der Rücksetzung wird ein neuer Ordner angelegt und die Zuweisung der Dateinummern für die nächste Aufnahme beginnt wieder bei »0001«.

✓ Hinweise zum Zurücksetzen der Dateinummerierung

- »**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht verwendet werden, wenn das Motivprogramm »**Panorama-Assistent**« ausgewählt ist oder wenn »**Intervallaufnahme**« als »**Serienaufnahme**« festgelegt ist, während der Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M**, **U1**, **U2** oder **U3** verwendet wird. Bei »**Panorama-Assistent**« oder »**Intervallaufnahme**« wird ein neuer Ordner angelegt und die Dateinummern werden, bei »0001« (👁99, 100) beginnend, automatisch zugewiesen.
- »**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht verwendet werden, wenn die Ordernummer 999 erreicht hat und der Ordner Bilder enthält. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte (👁83).

Blinzelwarnung

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → **Blinzelwarnung**

Wählen Sie, ob bei Gesichtserkennung ( 85) in den folgenden Aufnahmemodi die Blinzelprüfung erfolgen soll.

- In folgenden Motivprogrammen: »**Motivautomatik**« ( 40), »**Porträt**« ( 40) oder »**Nachtporträt**« ( 41)
- Aufnahmemodi **P**, **S**, **A**, **M**, **U1**, **U2**, **U3**,  (rauschreduzierte Nachtaufnahme) und **EFFECTS** (Effekte) (bei Einstellung von »**Messfeldvorbild**« auf »**Porträt-Autofokus**« ( 48))

Option	Beschreibung
Ein	Der Bildschirm » Hat jemand geblinzelt? « wird auf dem Monitor angezeigt, wenn die Kamera kurz nach der Gesichtserkennung erkennt, dass eine Person mit geschlossenen Augen fotografiert wurde. Das Gesicht der Person, deren Augen vermutlich geschlossen waren, wird mit einer gelben Rahmenlinie gekennzeichnet. Prüfen Sie das aufgenommene Bild und nehmen Sie es gegebenenfalls neu auf.
Aus (Standardeinstellung)	Die Kamera erkennt kein Blinzeln.

Der Bildschirm Hat jemand geblinzelt?

Nach einigen Sekunden ohne Benutzereingabe erscheint wieder der Aufnahmebildschirm.

- Um das mit geschlossenen Augen fotografierte Gesicht zu vergrößern, drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (). Um zum Einzelbildwiedergabe-Modus zurückzukehren, drehen Sie den Zoomschalter auf **W** ().
- Falls die Kamera erkennt, dass eine oder mehrere Personen mit geschlossenen Augen fotografiert wurde, können Sie das angezeigte Gesicht während der Ausschnittvergrößerung mit , ,  oder  ändern. Andere Gesichter können auch durch Drehen des hinteren Einstellrads angezeigt werden.
- Drücken Sie -Taste, um die Aufnahme zu löschen.
- Drücken Sie die **OK**-Taste, um zum Aufnahmebildschirm zurückzukehren.



Hinweis zur Blinzelwarnung

Diese Funktion kann möglicherweise nicht mit bestimmten anderen Funktionen kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« ( 80).

Eye-Fi-Bildübertragung

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Eye-Fi-Bildübertragung

Option	Beschreibung
Aktivieren	Lädt von der Kamera erstellte Bilder in einen vorab ausgewählten Zielort hoch.
Deaktivieren (Standardeinstellung)	Bilder werden nicht hochgeladen.



Hinweise zu Eye-Fi-Karten

- Beachten Sie, dass Bilder bei unzureichender Signalstärke auch bei Auswahl von »**Aktivieren**« nicht hochgeladen werden.
- Wählen Sie »**Deaktivieren**«, wenn Drahtlosgeräte verboten sind.
- Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der Eye-Fi-Karte. Kontakten Sie den Kartenhersteller, wenn eine Störung auftritt.
- Mit der Kamera können Eye-Fi-Karten ein- und ausgeschaltet werden, andere Eye-Fi-Funktionen werden möglicherweise jedoch nicht unterstützt.
- Wird die Eye-Fi-Karte eingesetzt, wenn die Eye-Fi-Karte nicht ausgeschaltet werden kann, kann die Eye-Fi-Bildübertragung nicht ausgewählt werden.
- Die Kamera unterstützt nicht die Endlos-Speicherfunktion. Wenn diese Funktion auf dem Computer eingestellt ist, deaktivieren Sie sie. Wenn die Endlos-Speicherfunktion aktiviert ist, wird die Anzahl der Aufnahmen möglicherweise nicht korrekt angezeigt.
- Eye-Fi-Karten können nur in dem Land verwendet werden, indem sie erworben wurden. Beachten Sie alle örtlichen Vorschriften zu Drahtlosgeräten.
- Wird die Einstellung »**Aktivieren**« beibehalten, entlädt sich der Akku schneller.



Eye-Fi-Kommunikationsanzeige

Der Status der Kommunikation der Eye-Fi-Karte in der Kamera kann auf dem Monitor abgelesen werden ( 8).

- : »**Eye-Fi-Bildübertragung**« ist auf »**Deaktivieren**« eingestellt.
-  (leuchtet): Eye-Fi-Bildübertragung aktiviert. Warten, bis die Bildübertragung beginnt.
-  (blinkt): Eye-Fi-Bildübertragung aktiviert. Die Daten werden hochgeladen.
- : Eye-Fi-Bildübertragung aktiviert. Es sind keine Bilder für die Übertragung vorhanden.
- : Es ist ein Fehler aufgetreten. Die Kamera kann nicht auf die Eye-Fi-Karte zugreifen.

Entfernungseinheit für MF

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Entfernungseinheit für MF

Stellen Sie entweder »m« (Meter) (Standardeinstellung) oder »ft« (Fuß) als Maßeinheit für die Anzeige ein, wenn der Fokusmodus auf manueller Fokus eingestellt ist (2).

Skalen spiegeln

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Skalen spiegeln

Ändern Sie die Anzeigerichtung +/- der im Aufnahmemodus **M** angezeigten Belichtungsanzeige (53) und die Anzeige für die Einstellung der Belichtungsreihe (36).

In der Standardeinstellung befindet sich die + Seite der Anzeige auf der linken Seite und die - Seite auf der rechten Seite.

Zurücksetzen

Drücken Sie die **MENU**-Taste → Registerkarte  (13) → Zurücksetzen

Wenn Sie »**Zurücksetzen**« auswählen, werden die Kameraeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgestellt.

Pop-Up-Menü

Option	Standardeinstellung
Blitzmodus ( 61)	Automatik
Selbstauslöser ( 64)/Lächeln-Auslöser ( 65)/ Fernauslösung ( 105)	OFF
Fokusmodus ( 67)	Autofokus

Fotografieren mit Motivprogramm

Option	Standardeinstellung
Motivprogramme ( 39)	Motivautomatik
Farbtonkorrektur im Food-Modus ( 43)	Mitte
HDR unter Gegenlicht ( 44)	Aus
Tierporträt ( 45)	Aut. Tierporträtauslöser: Ein Serienaufnahme: Serienaufnahme

Effektmodus

Option	Standardeinstellung
Effekte ( 48)	Kreatives Schwarzweiß

Menü rauschreduzierter Nachtaufnahmemodus

Option	Standardeinstellung
Serienaufnahme ( 50)	Einzelbild
Blitzleistungskorr. ( 50)	0.0
Belichtungsmessung ( 50)	Matrixmessung

Menü Filmsequenzen

Option	Standardeinstellung
Autofokus ( 69)	Einzelaufokus
Windgeräuschfilter ( 69)	Aus

Schnellmenü

Option	Standardeinstellung
Bildqualität ( 75)	Normal
Bildgröße ( 77)	 3648x2736
Filmsequenz ( 42)	HD 720p (1280x720)
ISO-Empfindlichkeit ( 31)	Automatik
Längste Belichtungszeit ( 31)	Keine
Weißabgleich ( 32)	Automatisch (normal)
Autom. Bel.-reihe ( 36)	Off
Picture Control ( 38)	Standard

Aufnahmemenü

Option	Standardeinstellung
Belichtungsmessung (👁️44)	Matrixmessung
Serienaufnahme (👁️45)	Einzelbild
Intervallaufnahme (👁️46)	30 s
Messfeldvorwahl (👁️48)	Automatik
Autofokus (👁️52)	Einzelautofokus
Blitzleistungskorr. (👁️52)	0.0
Rauschreduzierungsfilter (👁️53)	Normal
Rauschred. bei Langzeitb. (👁️53)	Automatisch
Verzeichnungskorr. (👁️54)	Aus
Weitwinkelvorsatz (👁️54)	Keiner
Blitzsteuerung (👁️55)	Automatisch
Active D-Lighting (👁️56)	Aus
Zoomstufen (👁️57)	Alle Werte werden festgelegt

Systemmenü

Option	Standardeinstellung
Startbild (👁️70)	Kein Startbild
Bildkontrolle (👁️74)	Ein
Helligkeit (👁️74)	3
Bildinfos (👁️74)	Alle Optionen ausblenden
Datumsaufdruck (👁️75)	Aus
Selbstauslöser: nach Ausl. (👁️76)	Selbstauslösermodus beenden
Bildstabilisator (👁️76)	Ein
Motion Detection (👁️77)	Aus
AF-Hilfslicht (👁️78)	Automatik
Rote-Augen-Red. (👁️78)	Vorblitz ein
Digitalzoom (👁️79)	Ein
Zoomgeschwindigkeit (👁️80)	Automatik
Konstante Blende (👁️80)	Aus
Tastentöne (👁️81)	Ein
Auslösesignal (👁️81)	Ein
Orientierung (👁️81)	Automatik
Anzeige im Hochformat (👁️82)	Ein

Option	Standardeinstellung
Ausschaltzeit (F82)	1 min
HDMI (F84)	Automatik
Anst. über HDMI-Gerät (F84)	Ein
Empf. des ext. Mikrofons (F84)	Automatik
Integrierter Graufilter (ND) (F85)	Aus
Einstellräder (F86)	Nicht tauschen
Multifunktionsw. rechts (F86)	Messfeldvorwahl
Löschtaste (F86)	Separate Bestätigung
AE-L/AF-L-Taste (F87)	Belichtung & Fokus speichern
Fn1-Taste + Auslöser (F88)	Aus
Fn1-Taste + Einstellrad (F89)	Aus
Fn1-Hilfe (F89)	Ein
Fn2-Taste (F90)	Aus
Ben.-def. Menü anp. (F90)	1: Picture-Control-Konfig. 2: Belichtungsmessung 3: Serienaufnahme 4: Messfeldvorwahl 5: Autofokus
Blinzelwarnung (F92)	Aus
Eye-Fi-Bildübertragung (F93)	Deaktivieren
Entfernungseinheit für MF (F94)	m
Skalen spiegeln (F94)	+0-

Andere

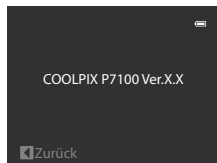
Option	Standardeinstellung
Papierformat (F24, 25)	Druckervorgabe
Bildintervall für Diashow (F63)	3 s

- Wenn Sie »**Zurücksetzen**« wählen, wird auch die aktuelle Dateinummer (🔑99) aus dem Speicher gelöscht. Nach der Rücksetzung wird die Nummerierung mit der kleinsten verfügbaren Zahl im internen Speicher oder auf der Speicherkarte fortgesetzt. Wenn »**Zurücksetzen**« durchgeführt wird, nachdem alle Bilder aus dem internen Speicher oder von der Speicherkarte (🔑64) gelöscht worden sind, beginnt die Dateinummerierung für die nächsten aufgenommenen Bilder bei »0001«.
- Die folgenden Einstellungen sind auch bei Durchführung von »**Zurücksetzen**« nicht betroffen.
 - »**Schnellmenü**«: Voreingestellte manuelle Daten für »**Weißabgleich**« (🔑35)
 - »**Aufnahmemenü**«: »**Picture-Control-Konfig.**«-Speicherung (🔑43)
 - »**Systemmenü**«: »**Zeitzone und Datum**« (🔑71), »**Sprache/Language**« (🔑83) und »**Videonorm**« (🔑84) unter »**TV-Einstellungen**«
- Die für die Stellung **U1**, **U2** und **U3** des Funktionswählers gespeicherten »User settings (Benutzereinstellungen)« werden bei Durchführung von »**Zurücksetzen**« nicht auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Verwenden Sie die Funktion »**User Settings zurücks.**« (📖58), wenn Sie diese Einstellungen wieder auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten.

Firmware-Version

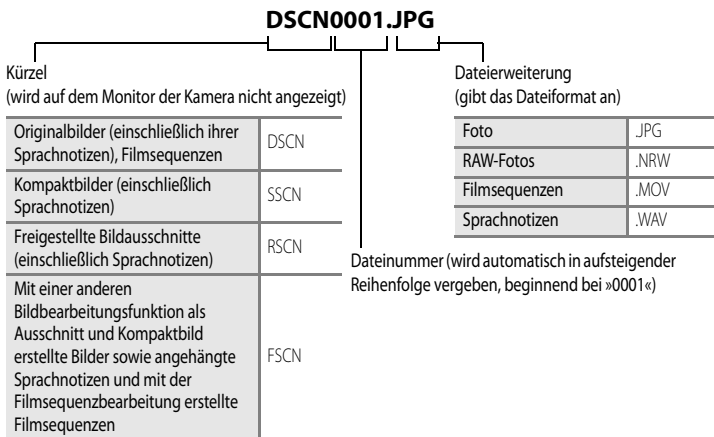
Drücken Sie die **MENU**-Taste ➔ Registerkarte 📖 (📖13) ➔ Firmware-Version

Zeigt die aktuelle Version der Kamera-Firmware an.



Datei- und Ordnernamen

Die Dateinamen der Bilder, Filmsequenzen und Sprachnotizen setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:



- Ein Ordner zum Speichern von Dateien wird anhand der folgenden Dateinamenskonventionen automatisch erstellt: »Ordernummer + NIKON« (z.B. »100NIKON«). Wenn sich 200 Dateien im Ordner befinden, wird ein neuer Ordner erstellt. (Beispielsweise folgt auf den Ordnernamen »100NIKON« der Name »101NIKON«.) Wenn die Dateinummern in einem Ordner die Nummer 9999 erreicht haben oder die Funktion **Dateinumm. zurücks.** (📷91) durchgeführt wird, führt dies ebenfalls zum Erstellen eines neuen Ordners. Als folgende Dateinummer wird automatisch »0001« verwendet.
Wenn ein Ordner keine Dateien enthält, wird auch dann kein neuer Ordner angelegt, wenn der Befehl **Dateinumm. zurücks.** durchgeführt wird.
- Wenn Bilder mit der Einstellung **»Bildqualität«** (📷75) **»NRW (RAW) + Fine«**, **»NRW (RAW) + Normal«** oder **»NRW (RAW) + Basic«** aufgenommen werden, wird den gleichzeitig gespeicherten NRW-(RAW) und JPEG-Bildern derselbe Dateiname zugewiesen. Die zum gleichen Zeitpunkt aufgezeichneten NRW- (RAW) und JPEG-Bilder werden im selben Ordner gespeichert. Wenn sich 199 Dateien in einem Ordner befinden, wird ein neuer Ordner erstellt und die Bilder werden im neuen Ordner gespeichert.
- Sprachnotizdateinamen haben das gleiche Kürzel und die Dateinummer wie das Bild mit Sprachnotiz.

- Bei Verwendung des Panorama-Assistenten ()45) wird für jede Aufnahmesitzung ein neuer Ordner erstellt und anhand der folgenden Namensgebungskonventionen benannt: »Ordernummer + P_XXX« (z.B. »101P_001«). Die Bilder werden der Reihe nach benannt, beginnend mit der Dateinummer 0001.
- Bei jeder Aufnahme eines Bilds in der Intervallaufnahmen ()46), wird nach folgender Namensgebungskonvention ein Ordner erstellt: »Ordernummer + INTVL« (z.B. 101INTVL). Die Bilder werden der Reihe nach benannt, beginnend mit der Dateinummer 0001.
- Für das Kopieren von Bild- oder Sprachdateien aus dem oder in den internen Speicher bzw. auf oder von der Speicherkarte ()68) gelten folgende Namensgebungskonventionen:
 - Bilder, die mit der Funktion »Ausgewählte Bilder« kopiert werden, werden in den Zielspeicher kopiert (bzw. in den für Folgebilder verwendeten Ordner). Die Nummerierung wird nach der höchsten Dateinummer im Speicher fortgesetzt.
 - Mit der Funktion »Alle Bilder« kopierte Dateien werden, wie auch ihr Ordner, zusammen kopiert. Die Ordernummerierung wird in aufsteigender Reihenfolge nach der höchsten Ordernummer auf dem Zielspeicher fortgesetzt. Dateinamen werden nicht geändert.
- Wenn dem aktuellen Ordner die Nummer 999 zugewiesen ist und er die maximale Anzahl von 200 Dateien bzw. eine Datei mit der Nummer 9999 enthält, können keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Formatieren Sie den internen Speicher oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein ()83).

Speedlights (externe Blitzgeräte)

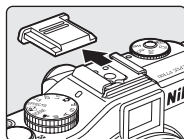
Die Kamera verfügt über einen Zubehörschuh, mit dem die folgenden Speedlight-Blitzgeräte oder IR-Blitzfernsteuerungseinheiten an die Kamera angeschlossen werden können. Verwenden Sie Speedlight-Blitzgeräte, wenn das integrierte Blitzgerät nicht ausreichend Licht erzeugt.

- Speedlight-Blitzgeräte SB-400, SB-600, SB-700, SB-800, SB-900
- IR-Blitzfernsteuerungseinheit SU-800

Bei Verwendung eines Speedlight-Blitzgeräts wird das integrierte Blitzgerät automatisch auf  (Aus) eingestellt. Bei Anzeige von  auf dem Monitor wird der Blitzmodus des Speedlight-Blitzgeräts ebenfalls auf dem Monitor angezeigt und kann über das gleiche Verfahren wie der Modus des integrierten Blitzgeräts eingestellt werden ( 61).

Anschluss eines Speedlight-Blitzgeräts

- Entfernen Sie die Abdeckung des Zubehörschuhs, bevor Sie wie rechts gezeigt ein Speedlight-Blitzgerät anbauen.
- Ist das integrierte Blitzgerät ausgeklappt, drücken Sie es zum Einklappen vorsichtig herunter, bis es einrastet.
- Weitere Informationen zum Anbau eines Speedlight-Blitzgeräts und Einzelheiten zur Verwendung finden Sie im Handbuch Ihres Speedlight-Blitzgeräts.
- Bringen Sie die Abdeckung des Zubehörschuhs wieder an, wenn Sie das Speedlight-Blitzgerät nicht verwenden.



Hinweis zu externen Blitzgeräten

Der Versuch, externe Blitzgeräte anzuschließen, die diese Kamera nicht unterstützen, kann zu Beschädigung der Kamera und des externen Blitzgeräts führen.

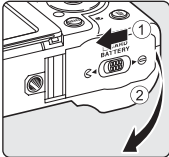
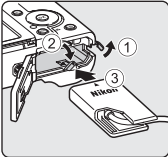
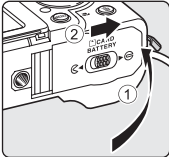
Verwenden Sie nur Blitzzubehör von Nikon

Verwenden Sie nur Nikon Speedlight-Blitzgeräte. Werden negative Spannung oder Überspannung über 250 V an den Zubehörschuh angelegt, kann dies nicht nur den normalen Betrieb beeinträchtigen, sondern auch die Elektronik von Kamera oder Blitzgerät beschädigen.

Speedlight-Blitzgeräte SB-400, SB-600, SB-700, SB-800 und SB-900

- Stellen Sie den Steuerungsmodus für Speedlight-Blitzgeräte vor Verwendung der Speedlight-Blitzgeräte SB-600, SB-700, SB-800 oder SB-900 auf TTL ein. Die Standard-i-TTL-Blitzsteuerung kann dadurch die Vorblitze steuern und die Blitzleistung automatisch an die vorliegenden Beleuchtungsbedingungen anzupassen. Weitere Informationen zur i-TTL-Blitzsteuerung finden Sie im Handbuch Ihres Speedlight-Blitzgeräts.
- Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung ist möglich, indem das Gerät SB-700, SB-800, SB-900 oder die IR-Blitzfernsteuerungseinheit SU-800 auf »MASTER« und das SB-600, SB-700, SB-800 und SB-900 auf »REMOTE« (Slave-Blitzgerät) eingestellt wird. Wenn das Gerät SB-900 auf »MASTER« eingestellt ist, kann der Blitz jedoch nicht verwendet werden, auch wenn Vorblitze ausgelöst werden.
Die kabellose Multiblitz-Gruppeneinstellung wirkt sich nur auf Gruppe A aus. Ändern Sie die Einstellung von Master- und Slave-Blitzgerät zu Gruppe A. Weitere Informationen zu diesem Vorgang finden Sie im Handbuch Ihres Speedlight-Blitzgeräts.
- Beim Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung und wenn die ISO-Empfindlichkeit auf »**Automatik**«, »**Hochempfindlichkeit**«, »**ISO 100-200**« oder »**ISO 100-400**« eingestellt ist, wird diese fest auf ISO 100 eingestellt.
- Bei Verwendung der Speedlight-Blitzgeräte SB-600, SB-700, SB-800 oder SB-900 unterstützt die Kamera Farbtemperaturübertragung, automatische FP-Kurzzeitsynchronisation, FV-Blitzmesswertspeicher und Weitwinkel-AF-Hilfslicht nicht.
- Die Power-Zoom-Funktion kann mit den Speedlight-Blitzgeräten SB-600, SB-700, SB-800 oder SB-900 verwendet werden, wobei die Reflektorposition basierend auf der Brennweite automatisch eingestellt wird.
- Bei Verwendung der Speedlight-Blitzgeräte SB-600, SB-700, SB-800 oder SB-900 kann es dazu kommen, dass die Ränder von Bildern, die mit einer Entfernung von weniger als 2 m aufgenommen wurden (Zoom auf Weitwinkelposition), dunkel dargestellt werden. Verwenden Sie in diesen Fällen eine Weitwinkel-Streuscheibe.
- Bei Einstellung auf STBY (Standby) wird das Speedlight-Blitzgerät zeitgleich mit der Kamera ein- und ausgeschaltet. Stellen Sie sicher, dass die Bereitschaftsleuchte am Speedlight-Blitzgerät eingeschaltet ist.

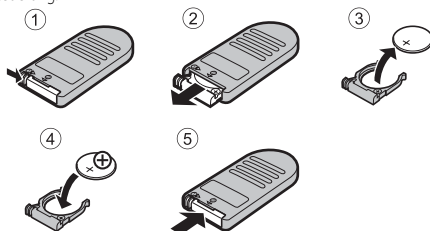
Optionales Zubehör

Akku	Lithium-Ionen-Akku EN-EL14 ¹
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-24 ^{1,2}
Netzadapter/ Akkufacheinsatz	Netzadapter EH-5b (wie gezeigt anschließen) und Akkufacheinsatz EP-5A (wie gezeigt anschließen) Wenn der Akkufacheinsatz in die Kamera eingesetzt wird und der Netzadapter angeschlossen ist, kann die Kamera über eine Steckdose mit Spannung versorgt werden. Netzadapter und Akkufacheinsatz sind separat erhältlich. 1  2  3  Verlegen Sie das Kabel des Akkufacheinsatzes durch die Nut im Akkufach, bevor Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung schließen. Wenn sich das Kabel nicht vollständig im Fach befindet, können Abdeckung und Kabel beim Schließen der Abdeckung beschädigt werden. Stecken Sie den Gleichstromstecker von Netzadapter EH-5b in den Gleichstromanschluss des Akkufacheinsatzes EP-5A.
USB-Kabel	USB-Kabel UC-E6 ¹
Audio-/Video-Kabel	Audio-/Video-Kabel EG-CP16 ¹
Konverter	Weitwinkelvorsatz WC-E75A (0,75x) (Vorsatzadapter UR-E22 erforderlich)
Adapter für Konverter	Vorsatzadapter UR-E22
Speedlights (externe Blitzgeräte)	Speedlight-Blitzgeräte SB-400, SB-600, SB-700, SB-900 IR-Blitzfernsteuerungseinheit SU-800
Externes Mikrofon	Stereomikrofon ME-1

Fernsteuerung

Fernsteuerung ML-L3

Vorgehensweise zum Ersetzen der Batterie (3-V-CR2025 Lithium-Ionen-Batterie) in der Fernsteuerung.



- Stellen Sie beim Wechseln der Batterie für die Fernsteuerung sicher, dass Plus- (+) und Minuspol (–) der Batterie korrekt ausgerichtet werden.
- Lesen Sie vor Verwendung der Batterie den Abschnitt »Hinweise zum Akku« (🔋-3) auf Seite vii sorgfältig durch.

¹ Im Lieferumfang der Kamera enthalten (weitere Informationen siehe »Überprüfen des Paketinhalts« (📖iii)).

² Verwenden Sie einen handelsüblichen Netzsteckeradapter, wenn Sie das Gerät in anderen Ländern verwenden möchten. Weitere Informationen zu Netzsteckeradaptern erhalten Sie in einem Reisebüro.

Aktuelle Informationen zu dem für COOLPIX P7100 angebotenen Zubehör finden Sie auf unseren Webseiten und in unseren Produktkatalogen.

✓ **Hinweise zu Konverter und Vorsatzadapter**

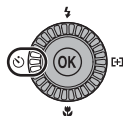
- Stellen Sie den »Weitwinkelvorsatz« (👁54) auf »Ein«.
- Bringen Sie keine Gegenlichtblenden oder Filter am Konverter oder Vorsatzadapter an, da diese Schatten an den Bildrändern verursachen können.

Aufnehmen mit Fernsteuerung

Verwenden Sie die Fernsteuerung ML-L3 (separat erhältlich) (🔗104), um den Verschluss auszulösen. Sie ist ideal für Selbstporträts und unterdrückt Verwacklungsunschärfe, die durch Kamera-Verwacklung beim Drücken des Auslösers entsteht, wirksam.

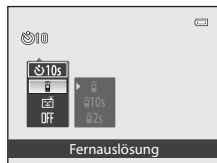
Bei Aufnahmen mit der Fernsteuerung wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Schalten Sie bei Aufnahmen mit einem Stativ die Funktion »Bildstabilisator« (🔗76) im Systemmenü auf »Aus«.

- 1 Drücken Sie ◀ (🕒 Selbstauslöser) am Multifunktionsrad.

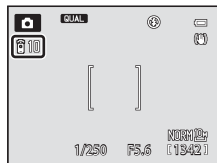


- 2 Wählen Sie über den Multifunktionswähler »Fernausslösung« und drücken Sie ▶, um die Einstellungen anzuzeigen.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Fernausslösung und drücken Sie die OK-Taste.
- 🕒 (Fernausslöser): Drücken Sie die Sendetaste auf der Fernsteuerung, um sofort ein Bild aufzunehmen.
- 🕒 10s (Zehn-Sekunden-Fernausslösung): Wenn Sie die Sendetaste auf der Fernsteuerung drücken, wird nach zehn Sekunden ein Bild aufgenommen.
- 🕒 2s (Zwei-Sekunden-Fernausslösung): Wenn Sie die Sendetaste auf der Fernsteuerung drücken, wird nach zwei Sekunden ein Bild aufgenommen.
- Das Symbol für den gewählten Fernausslösungsmodus wird angezeigt.
- Wird die OK-Taste nicht innerhalb weniger Sekunden gedrückt, wird die Auswahl festgelegt und das Einstellungsmenü ausgeblendet.

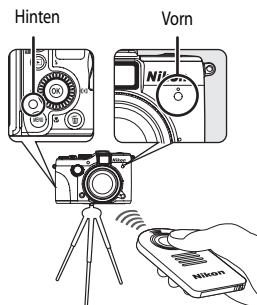


- 3 Wählen Sie den Bildausschnitt.



4 Richten Sie den Sender auf den Infrarot-Sensor vorn oder hinten an der Kamera (📖2, 3) und drücken Sie die Sendetaste.

- Der Abstand zwischen Sender und Kamera darf höchstens 5 m betragen.
- Im Fernauslösemodus wird der Auslöser nach dem Scharfstellen auf das Motiv sofort aktiviert.
- Im Zehn- oder Zwei-Sekunden-Fernauslösemodus blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte nach dem Scharfstellen auf das Motiv zunächst und leuchtet ab ca. einer Sekunde vor dem Auslösen der Kamera konstant. Wenn Sie den Selbstauslöser vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die Sendetaste ein zweites Mal.
- Wenn der Verschluss im Zehn- oder Zwei-Sekunden-Fernauslösemodus ausgelöst wird, schaltet die Fernauslösung auf »Aus«.



✓ Hinweis zur Fernauslösung

Manche Funktionen können nicht gemeinsam mit dieser Funktion verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können« (📖80).

Fehlermeldungen

Die folgende Tabelle enthält alle Fehlermeldungen und Warnhinweise, die die Kamera ggf. anzeigt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Lösungsvorschläge.

Anzeige	Beschreibung	Lösung	
 (blinkt)	Die Uhrzeit wurde noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.	 71
 Akkukapazität erschöpft	Akkukapazität erschöpft.	Laden Sie den Akku auf oder tauschen Sie ihn aus.	18, 20
 Akku heiß	Die Akkutemperatur ist zu hoch.	Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie den Akku vor dem erneuten Einsatz abkühlen. Fünf Sekunden nach Anzeige dieser Meldung wird der Monitor abgeschaltet und die Betriebsbereitschaftsanzeige, AF-Kontrollleuchte und Blitzbereitschaftsanzeige flimmern. Nach drei Minuten langem Blinken der Anzeigen wird die Kamera automatisch ausgeschaltet. Sie können jedoch auch den Ein-/Ausschalter drücken, um die Kamera manuell auszuschalten.	25
 Automatische Abschaltung der Kamera zum Schutz vor Überhitzung.	Die Innentemperatur der Kamera ist zu hoch. Die Kamera schaltet sich automatisch ab.	Lassen Sie die Kamera ausgeschaltet, bis die Innentemperatur der Kamera wieder gesunken ist und schaltet Sie die Kamera wieder ein.	–
 Bitte warten Sie, bis der Speichervorgang beendet ist.	Es können keine anderen Vorgänge durchgeführt werden, bis der Speichervorgang beendet ist.	Warten Sie, bis die Meldung automatisch erlischt, sobald der Speichervorgang beendet ist.	–
 Die Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte befindet sich in der Position »Lock« (Schreibschutz).	Schieben Sie den Schreibschutzschalter in die Position »Write«.	–
 Bei gesperrter Eye-Fi-Karte nicht verfügbar.	Der Schreibschutzschalter der Eye-Fi-Karte befindet sich in der Position »Lock« (Schreibschutz).	Schieben Sie den Schreibschutzschalter in die Position »Write«.	–
	Fehler beim Zugriff auf die Eye-Fi-Karte.	• Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Speicherkarte sauber sind. • Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte richtig eingesetzt ist.	23 22 22

Anzeige	Beschreibung	Lösung	
! Diese Speicherkarte kann nicht verwendet werden.	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	• Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Speicherkarte sauber sind. • Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte richtig eingesetzt ist.	23
! Diese Speicherkarte kann nicht gelesen werden.			22
! Diese Speicherkarte kann nicht gelesen werden.			22
! Die Speicherkarte ist nicht formatiert. Speicherkarte formatieren? Ja Nein	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	Beim Formatieren werden alle Daten von der Speicherkarte gelöscht. Wenn auf der Speicherkarte Daten vorhanden sind, die Sie behalten möchten, wählen Sie » Nein « und legen Sie auf einem Computer eine Sicherheitskopie der Daten an, bevor Sie die Speicherkarte formatieren. Um die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie » Ja « und drücken Sie die  -Taste.	22
i Zu wenig Speicher	Die Speicherkarte ist voll.	• Wählen Sie eine niedrigere Bildqualität oder kleinere Bildgröße. • Löschen Sie Bilder und Filmsequenzen. • Tauschen Sie die Speicherkarte aus. • Entnehmen Sie die Speicherkarte und verwenden Sie den internen Speicher.	75, 77 36, 102,  64 22 23
! Das Bild kann nicht gespeichert werden.	Bei der Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten.	Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die Speicherkarte.	 83
	Alle zulässigen Dateinummern wurden bereits vergeben.	Wechseln Sie die Speicherkarte oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte.	22,  83
	Das Bild kann nicht als Startbild verwendet werden.	Folgende Bilder können nicht verwendet werden. • Bilder im Format NRW (RAW) • mit einer »Bildgröße« von  »3648x2432«,  »3584x2016« oder  »2736x2736« aufgenommene Bilder • mit der Funktion Kompaktbild oder Ausschnitt erstellte Bilder mit einer Größe von bis zu 320x240	75 77  14,  19
	Der Speicherplatz reicht nicht aus, um eine Kopie anzufertigen.	Löschen Sie Bilder vom Zielmedium.	 64
	An diese Datei kann keine Sprachnotiz angehängt werden.	• Sprachnotizen können nicht an Filmsequenzen angehängt werden. • Wählen Sie ein Bild aus, das mit dieser Kamera aufgenommen wurde.	–  67

Anzeige	Beschreibung	Lösung	
 Gewünschte Modifikation auf dieses Bild nicht anwendbar.	Ausgewähltes Bild kann nicht bearbeitet werden.	• Bestätigen Sie, dass die Bearbeitungsbedingungen erfüllt sind. • Die RAW-Verarbeitung steht bei Bildern, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P7100 im NRW-Format (RAW) gespeichert wurden, nicht zur Verfügung. • Diese Funktionen können nicht für Filmsequenzen verwendet werden.	 9 – –
 Filmsequenz kann nicht gespeichert werden.	Zeitüberschreitungsfehler bei der Aufnahme der Filmsequenz.	Verwenden Sie eine schnellere Speicherkarte.	23
 Zurücksetzen der Datei-nummerierung nicht möglich.	Es können keine weiteren Ordner angelegt werden.	Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte.	22,  83
 Der Speicher enthält keine Bilder.	Im internen Speicher oder auf der Speicherkarte sind keine Bilddaten gespeichert.	• Bilder im internen Speicher können nur angezeigt werden, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist. • Um Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte zu kopieren, drücken Sie die MENU-Taste, um den Bildschirm »Kopieren« aufzurufen, und kopieren Sie die Dateien dann vom internen Speicher auf die Speicherkarte.	22  68
 Die Datei enthält keine Bilddaten.	Datei wurde nicht mit einer »COOLPIX P7100« erstellt.	Die Datei kann mit dieser Kamera nicht betrachtet werden. Betrachten Sie die Datei mit einem Computer oder dem Gerät, mit dem sie erstellt wurde.	–
 Alle Bilder sind ausgeblendet.	Das Bild kann nicht in einer Diashow wiedergegeben werden. Alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte sind ausgeblendet.	– Deaktivieren Sie die Einstellung »Ausblenden«, um die Bilder anzuzeigen.	 63  66
 Das Bild kann nicht gelöscht werden (es ist geschützt).	Das Bild ist geschützt.	Heben Sie den Schutz auf.	 66
 Das Reiseziel liegt in der aktuell ausgewählten Zeitzone.	Reise-Zeitzone und Zeitzone Ihres Wohnorts sind identisch.	–	 73
 Funktionswählrad nicht richtig eingestellt	Das Funktionswählrad steht zwischen zwei Positionen.	Drehen Sie das Funktionswählrad auf den gewünschten Modus.	28

Anzeige	Beschreibung	Lösung	
 Mit den aktuellen Einstellungen ist eine Anpassung des benutzerdefinierten Menüs nicht möglich.	Bei der aktuellen Einstellung können keine gespeicherten Menüoptionen geändert werden.	• Prüfen Sie die Einstellungen von Funktionen, die nicht im benutzerdefinierten Menü gespeichert sind. • Ändern Sie die im benutzerdefinierten Menü zu speichernde Menüoption.	 90  90
 Bitte klappen Sie das Blitzgerät aus.	Das integrierte Blitzgerät ist eingeklappt, es ist jedoch das Motivprogramm »Nachtporträt« oder »Gegenlicht« aktiviert mit »HDR« auf »Aus« oder als Modus »Serienaufnahme« ist »Serienaufn. mit Blitz« ausgewählt.	Drücken Sie die   -Taste (Blitzgerät aufklappen), um das Blitzgerät aufzuklappen.	41, 44, 61,  45
	Das Blitzgerät ist in der »Motivautomatik« nicht aufgeklappt.	Drücken Sie die   -Taste (Blitzgerät aufklappen), um das Blitzgerät aufzuklappen. Die Kamera kann mit eingeklapptem Blitzgerät normale Fotos aufnehmen, wenn Sie das Blitzgerät nicht verwenden möchten.	40, 61
 Blitzgerät-Einstellungsfehler	Gruppe A wurde nicht für die Gruppeneinstellung ausgewählt, wenn mit kabelloser Multiblitzsteuerung fotografiert wird.	Stellen Sie die Gruppeneinstellung von Master-Blitzgerät/Blitzfernsteuerungseinheit und Slave-Blitzgerät auf Gruppe A.	 102
Objektivstörung 	Das Objektiv funktioniert nicht korrekt.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	25
 Verbindungsfehler	Fehler bei der Kommunikation mit dem Drucker.	Schalten Sie die Kamera aus und stellen Sie die Kabelverbindung erneut her.	 23
Systemfehler 	In der Kamera ist ein interner Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn erneut ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	25
 Initialisierung des Objektivs - Fokussieren nicht möglich	Die Kamera kann nicht scharf stellen.	Warten Sie, bis die Kamerafunktion automatisch wiederhergestellt ist.	–

Anzeige	Beschreibung	Lösung	
 Druckerfehler: Bitte überprüfen Sie den Druckerstatus.	Druckerfehler	Überprüfen Sie den Drucker. Beheben Sie das Problem im Drucker, wählen Sie »Fortsetzen« und drücken Sie die  -Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	–
 Druckerfehler: Bitte überprüfen Sie die Papierzufuhr.	Es ist kein Papier der erforderlichen Größe eingelegt.	Legen Sie Papier der erforderlichen Größe ein, wählen Sie »Fortsetzen« und drücken Sie die  -Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	–
 Druckerfehler: Papierstau	Es liegt ein Papierstau im Drucker vor.	Entfernen Sie das gestaute Papier, wählen Sie »Fortsetzen« und drücken Sie die  -Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	–
 Druckerfehler: Papierfach leer	Der Drucker enthält kein Papier.	Legen Sie Papier der erforderlichen Größe ein, wählen Sie »Fortsetzen« und drücken Sie die  -Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	–
 Druckerfehler: Bitte prüfen Sie die Tintenpatrone(n).	Es ist ein Fehler bei den Tintenpatronen des Druckers aufgetreten.	Überprüfen Sie die Tintenpatronen. Wählen Sie »Fortsetzen« und drücken Sie die  -Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.	–
 Druckerfehler: Tintenpatrone leer	Eine Tintenpatrone ist leer.	Ersetzen Sie die Tintenpatrone. Wählen Sie »Fortsetzen« und drücken Sie die  -Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.	–
 Druckerfehler: Bilddatei fehlerhaft	Der Fehler wurde von einer beschädigten Bilddatei verursacht.	Wählen Sie »Abbrechen« und drücken Sie die  -Taste, um den Druckvorgang abbrechen.	–

* Schlagen Sie im Handbuch des Druckers die Problemlösungen und technischen Informationen nach.



Handwriting practice lines consisting of 12 rows. Each row is defined by three horizontal dashed lines, providing a guide for letter height and placement.



Technische Hinweise und Index

Produktpflege	2
Die Kamera	2
Hinweise zum Akku	3
Das Akkuladegerät	4
Die Speicherkarten	5
Pflege der Kamera	6
Reinigung	6
Aufbewahrung	6
Problembehebung	7
Technische Daten	13
Unterstützte Standards	16
Index	17

Produktpflege

Die Kamera

Bitte beachten Sie der Benutzung und Aufbewahrung Ihres Nikon-Produkts die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihres Nikon-Produkts bei.

Lesen Sie die Warnhinweise unter »Sicherheitshinweise« (vi bis viii) vor Verwendung der Produkte sorgfältig durch.

Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus.

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Es darf nicht in Wasser eingetaucht und keiner hohen Feuchtigkeit bzw. Nässe ausgesetzt werden.

Lassen Sie die Kamera nicht fallen.

Lassen Sie die Kamera nicht fallen. Heftige Stöße, Erschütterungen und starke Vibrationen können zu Fehlfunktionen führen.

Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Komponenten mit Vorsicht.

Wenden Sie bei der Handhabung des Objektivs, des Objektivverschlusses, des Monitors und der Akku- und Speicherkartenfachabdeckung keine Gewalt an. Diese Komponenten sind besonders empfindlich. Gewalteinwirkung auf den Objektivverschluss kann zu Fehlfunktionen oder zu einer Beschädigung des Objektivs führen. Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Richten Sie das Objektiv nicht für längere Zeit auf starke Lichtquellen.

Achten Sie beim Fotografieren und bei der Aufbewahrung der Kamera darauf, dass kein direktes Sonnenlicht und kein Licht anderer starker Lichtquellen in das Objektiv fällt. Starke Lichteinstrahlung kann zu einer Schädigung des CCD-Bildsensors führen, was sich bei Aufnahmen als weißer Unschärfeeffekt bemerkbar macht.

Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern.

Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Hohe statische Ladung oder magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor stören, zu Datenverlust auf der Speicherkarte führen oder die Kameraelektronik beschädigen.

Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus.

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in einer Tasche oder Plastiktüte aufbewahren, wenn Sie einen Ort mit deutlich höherer oder niedrigerer Temperatur aufsuchen.

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Stromversorgung unterbrechen oder die Speicherkarte entfernen.

Nehmen Sie niemals den Akku heraus, wenn die Kamera eingeschaltet ist oder während die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Es besteht die Gefahr, dass Daten unwiederbringlich verloren gehen oder dass die Kameraelektronik beschädigt wird.



Der Monitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dabei handelt es sich um eine charakteristische Eigenschaft von TFT-LCD-Bildschirmen und nicht um eine Fehlfunktion. Die gespeicherten Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Bei hellen Motiven können weiße oder farbige Lichtschlieren auf dem Monitor zu sehen sein. Dieses Phänomen, »Smear-Effekt« genannt, tritt nur auf, wenn sehr helles Licht auf den Bildsensor fällt. Dabei handelt es sich nicht um eine Störung, sondern um eine normale Eigenschaft des Bildsensors. Aufgrund des Smear-Effekts kann sich das Monitorbild während der Aufnahme möglicherweise teilweise verfärben. Der Smear-Effekt wirkt sich nur auf Aufnahmen, die mit auf »16-er-Serie« eingestellter »Serienaufnahme« gemacht wurden, oder auf Filmsequenzen aus. Vermeiden Sie bei Aufnahmen mit diesen Betriebsarten übermäßig helle Motive, wie z. B. Sonnenstrahlen, Sonnenreflexionen oder elektrisches Licht.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor möglicherweise schwer zu erkennen.
- Der Monitor verfügt über eine LED-Hintergrundbeleuchtung. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Hinweise zum Akku

- Lesen Sie die Warnhinweise unter »Sicherheitshinweise« (📖vi bis 📖viii) vor Verwendung des Akkus sorgfältig durch.
- Prüfen Sie vor der Verwendung der Kamera den Ladezustand des Akkus und ersetzen oder laden Sie ihn gegebenenfalls auf. Versuchen Sie nicht, einen vollständig aufgeladenen Akku weiter aufzuladen, da dies seine Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Bei wichtigen Anlässen sollten Sie stets einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku mit sich führen.
- Verwenden Sie den Akku nicht bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C oder über 40 °C.
- Laden Sie den Akku vor Inbetriebnahme nur in Innenräumen und bei einer Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und 35 °C auf.
- Wenn die Akkutemperatur 0 °C bis 10 °C und 45 °C bis 60 °C beträgt, kann die Ladekapazität abnehmen.
- Der Akku lädt nicht, wenn die Umgebungstemperatur bei unter 0 °C oder über 60 °C liegt.
- Der Akku wird bei Verwendung möglicherweise warm. Lassen Sie den Akku vor dem Aufladen abkühlen. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zur Beschädigung oder Beeinträchtigung der Leistung des Akkus führen oder einen normalen Ladevorgang verhindern.
- Bei kalter Witterung nimmt die Kapazität von Akkus tendenziell ab. Laden Sie den Akku vollständig auf, bevor Sie Außenaufnahmen an kalten Tagen machen. Führen Sie Ersatzakkus mit und achten Sie darauf, dass diese ausreichend vor Kälte geschützt sind. Bei einem kalten Akku kann die kältebedingte Leistungsverminderung in der Regel durch Erwärmen wieder aufgehoben werden.
- Schmutz an den Akkukontakten kann dazu führen, dass die Kamera nicht korrekt funktioniert. Verschmutzte Akkukontakte vor Verwendung des Akkus mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen.

- Wird der Akku eine Zeit lang nicht verwendet, setzen Sie ihn in die Kamera ein und entladen Sie ihn vollständig, bevor Sie ihn zur Aufbewahrung herausnehmen. Der Akku muss an einem kühlen Ort mit einer Temperatur von 15 °C bis 25 °C aufbewahrt werden. Bewahren Sie den Akku nicht an einem heißen oder extrem kalten Ort auf.
- Nehmen Sie den Akku immer aus der Kamera oder dem Akkuladegerät heraus, wenn er nicht in Gebrauch ist. Bei eingelegetem Akku fließt auch ein sehr kleiner Strom, wenn der Akku nicht in Gebrauch ist. Dies kann zu übermäßiger Entladung des Akkus und zu vollständigem Funktionsverlust führen. Durch Ein- oder Ausschalten der Kamera bei entladenerm Akku kann die Lebensdauer des Akkus sinken. Falls der Akkuladestand niedrig ist, laden Sie den Akku, bevor Sie ihn verwenden.
- Laden Sie den Akku mindestens einmal alle sechs Monate auf und entladen Sie ihn vollständig, bevor Sie ihn an seinen Aufbewahrungsort zurücklegen.
- Setzen Sie dem Akku, nachdem Sie ihn aus der Kamera oder dem Akkuladegerät herausgenommen haben, die mitgelieferte Akku-Schutzkappe auf und bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort auf.
- Wenn ein bei Raumtemperatur verwendeter Akku plötzlich beginnt, sich deutlich schneller zu entladen, so ist dies ein Zeichen für seine Alterung und er sollte ersetzt werden. Erwerben Sie einen neuen Akku EN-EL14.
- Akkus, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben und schon nach kurzer Zeit entladen sind, müssen durch neue Akkus ersetzt werden. Akkus können umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bitte führen Sie nicht mehr verwendbare Akkus der in Ihrem Land üblichen Wertstoffverwertung (Recycling) zu.

Das Akkuladegerät

- Lesen Sie die Warnhinweise unter »Sicherheitshinweise« (📖vi bis 📖viii) vor Verwendung des Akkuladegeräts sorgfältig durch.
- Das mitgelieferte Akkuladegerät ist nur für die Verwendung mit einem Lithium-Ionen-Akku EN-EL14 geeignet.
- Der MH-24 ist mit Wechselstrom-Steckdosen vom Typ 100-240 V, 50/60 Hz kompatibel. Verwenden Sie einen handelsüblichen Netzsteckeradapter, wenn Sie das Gerät in anderen Ländern verwenden möchten. Weitere Informationen zu Netzsteckeradaptern erhalten Sie in einem Reisebüro.

Die Speicherkarten

- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital). Siehe »Empfohlene Speicherkarten« (📖 23).
- Beachten Sie bei der Verwendung einer Speicherkarte die Warnhinweise in ihrer Bedienungsanleitung.
- Keine Aufkleber oder Etiketten auf der Speicherkarte befestigen.
- Speicherkarte nicht mit einem Computer formatieren.
- Wird eine Speicherkarte zum ersten Mal benutzt, empfiehlt es sich, sie mit dieser Kamera zu formatieren. Formatieren Sie vor allem Speicherkarten, die bereits in anderen Geräten verwendet wurden, wenn Sie sie zum ersten Mal in diese Kamera einsetzen.
- Durch das Formatieren werden alle Daten auf der Speicherkarte unwiederbringlich gelöscht. Übertragen Sie alle Bilder, die Sie behalten möchten, vorher auf einen Computer.
- Falls die Fehlermeldung »Die Speicherkarte ist nicht formatiert. Speicherkarte formatieren?« erscheint, wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, muss diese Speicherkarte formatiert werden. Falls die Speicherkarte Bilder enthält, die Sie behalten möchten, wählen Sie »**Nein**« und speichern Sie diese Bilder auf Ihrem Computer, bevor Sie die Speicherkarte formatieren. Um die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die **OK**-Taste.
- Während Daten auf der Speicherkarte gespeichert bzw. von der Speicherkarte gelöscht oder zum Computer übertragen werden, dürfen Sie die folgenden Handlungen keinesfalls durchführen. Andernfalls kann die Speicherkarte beschädigt werden oder Daten können verloren gehen:
 - Die Akkufach/Speicherkartenfach-Abdeckung öffnen, um den Akku oder die Speicherkarte zu entfernen.
 - Schalten Sie die Kamera nicht aus
 - Trennen Sie den Netzadapter nicht vom Stromnetz

Pflege der Kamera

Reinigung

Objektiv/ Sucher	Berühren Sie die Frontlinse nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke, ölige Substanzen und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht entfernen lassen, können mit einem trockenen, weichen Tuch oder einem Brillenputztuch vorsichtig abgewischt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte des Objektivs immer weiter nach außen bis zum Rand. Wischen Sie nicht gewaltsam mit einem hartem Material über das Objektiv. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Beschädigung oder Schwierigkeiten führen. Sollte sich das Objektiv auf diese Weise nicht reinigen lassen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch und feuchten es leicht mit einer handelsüblichen Optik-Reinigungsflüssigkeit an.
Monitor	Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Entfernen Sie Fingerabdrücke, ölige Rückstände oder andere Flecken vorsichtig mit einem trockenen weichen Tuch oder einem Brillenputztuch. Üben Sie beim Reinigen des Monitors keinen übermäßigen Druck aus, und verwenden Sie kein hartes Material. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Beschädigung führen.
Gehäuse	Entfernen Sie Staub, Schmutz oder Sand mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer oder in einer anderen sandigen oder staubigen Umgebung sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem fusselfreien, leicht angefeuchteten Tuch entfernen. Schäden, die durch Eindringen von Fremdkörpern in das Kameragehäuse entstehen, sind nicht durch die Garantie oder Gewährleistung abgedeckt.

Verwenden Sie keine flüchtigen, organischen Lösungsmittel, wie Alkohol oder Verdünner, und auch keine chemischen Reiniger, Korrosionsschutzmittel oder Antibeschlagmittel.

Aufbewahrung

Nehmen Sie den Akku aus der Kamera heraus, wenn sie längere Zeit nicht benutzt wird. Halten Sie die Kamera fern von Naphthalin und Kampher (Mottenmittel) und beachten Sie folgende Punkte:

- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke elektromagnetische Felder erzeugen (z. B. Fernseher oder Radios).
- Lagern Sie die Kamera nicht bei Temperaturen unter -10°C oder über 50°C .
- In schlecht belüfteten Räumen oder in Räumen mit einer Luftfeuchtigkeit von mehr als 60 %

Um einem Schimmelpilzbefall vorzubeugen, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen und auf Funktionstüchtigkeit prüfen: Schalten Sie die Kamera ein und betätigen Sie den Auslöser mehrere Male, bevor Sie sie wieder weglegen.

Lesen Sie die Warnhinweise zur Lagerung des Akkus unter »Hinweise zum Akku« (🔦 3) im Abschnitt »Produktpflege« sorgfältig durch.

Problembehebung

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen auf Abschnitte in diesem Handbuch, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Fehlermeldungen« (🔍 107).

Probleme bei Stromversorgung, Anzeige und Einstellungen

Problem	Ursache/Lösung	
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus.	• Der Akku ist leer. • Ist eine Zeit lang keine Eingabe erfolgt, wurde die Kamera automatisch abgeschaltet, um Strom zu sparen. • Die Innentemperatur der Kamera ist zu hoch. Lassen Sie die Kamera ausgeschaltet, bis die Innentemperatur der Kamera wieder gesunken ist. • Bei geringen Temperaturen funktionieren Kamera und Akku möglicherweise nicht wie gewohnt.	24 25 – 🌞:3
Der Monitor zeigt nichts an.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Akku ist leer. • Der Strom sparende Ruhezustand wurde aktiviert: Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, den Auslöser oder die -Taste, oder drehen Sie das Funktionswählrad. • Der Monitor ist ausgeschaltet. Drücken Sie die -Taste, um ihn einzuschalten. • Kamera und Computer sind über ein USB-Kabel verbunden. • Die Kamera ist über das Audio-/Video-Kabel oder das HDMI-Kabel mit dem Fernseher verbunden. • Eine Intervallaufnahme läuft.	25 24 25 15 91 91 54
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen.	• Zu helles Umgebungslicht: Verwenden Sie den Sucher oder begeben Sie sich an einen weniger hellen Ort. • Stellen Sie die Helligkeit des Monitors ein. • Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor. • Verwenden Sie die Maximierung der Monitorhelligkeit.	16 16, 104 🌞:6 16
Das Bild auf dem Sucher ist schlecht zu erkennen.	Nehmen Sie die Dioptrieneinstellung vor.	16
Aufnahmen sind mit einem falschen Datum und/oder einer falschen Uhrzeit versehen.	• Wenn die Uhr der Kamera nicht eingestellt wurde (»Keine Datumeinstellung« blinkt während der Aufnahme), werden das Datum und die Uhrzeit als »01/01/11 00:00« aufgezeichnet. Stellen Sie Datum und Uhrzeit über die Option »Zeitzone und Datum« im Systemmenü richtig ein. • Die Uhr der Kamera ist nicht so genau wie eine herkömmliche Uhr. Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.	26, 104 104
Auf dem Monitor werden keine Informationen angezeigt.	Aufnahmeinformationen und Bildinformationen sind möglicherweise ausgeblendet. Drücken Sie die  -Taste, bis die Aufnahme- und Bildinformationen eingeblendet werden.	15

Problem	Ursache/Lösung	
»Datumsaufdruck« ist nicht verfügbar.	»Zeitzone und Datum« wurde noch nicht eingestellt.	26, 104
Das Datum wird nicht in Bilder einbelichtet, obwohl die Funktion »Datumsaufdruck« aktiviert ist.	- Es ist ein Aufnahmemodus ausgewählt, der den Datumsaufdruck nicht unterstützt. - Es ist eine weitere Funktion aktiv, die nun den Datumsaufdruck unterbindet. - Filmsequenzen bieten nicht die Möglichkeit zum Datumsaufdruck.	104 80 –
Die Kameraeinstellungen wurden zurückgesetzt.	Der Kondensator zum Speichern der Kameraeinstellungen ist entladen. Alle Einstellungen wurden auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.	27
»Dateinumm. zurücks.« kann nicht durchgeführt werden.	»Dateinumm. zurücks.« kann nicht verwendet werden, wenn die Ordnernummer 999 erreicht hat und der Ordner Bilder enthält. Wechseln Sie die Speicherkarte oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte. »Dateinumm. zurücks.« kann nicht durchgeführt werden, wenn das Motivprogramm »Panorama-Assistent« eingestellt oder der Aufnahmemodus P, S, A, M, U1, U2 oder U3 gewählt ist und »Intervallaufnahme« unter »Serienaufnahme« im Aufnahmemenü ausgewählt ist.	104,  83 45
Der Monitor wird abgeschaltet und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt schnell.	Die Akkutemperatur ist zu hoch. Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie den Akku vor dem erneuten Einsatz abkühlen. Nach drei Minuten langem Blinken der Anzeige wird die Kamera automatisch ausgeschaltet. Sie können jedoch auch den Ein-/Ausschalter drücken, um die Kamera manuell auszuschalten.	25
Die Kamertemperatur steigt an.	Werden Funktionen, wie z.B. die Aufzeichnung von Filmsequenzen oder die Bildübertragung mit einer Eye-Fi-Karte über einen längeren Zeitraum verwendet oder wird die Kamera bei hohen Temperaturen eingesetzt, wird die Kamera möglicherweise warm. Es handelt sich dabei nicht um eine Störung.	99

● Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es dazu kommen, dass seltsame Zeichen auf dem Monitor angezeigt werden oder die Kamera nicht mehr richtig funktioniert. Dieses Phänomen ist in den meisten Fällen auf eine hohe äußere elektrische Aufladung zurückzuführen. Schalten Sie die Kamera in diesem Fall aus, setzen Sie einen neuen Akku ein und schalten Sie die Kamera wieder ein. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten verloren gehen, die nicht im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte gespeichert sind (siehe oben). Bereits gespeicherte Daten gehen nicht verloren. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.

Probleme bei der Aufnahme

Problem	Ursache/Lösung	
Aufnahmemodus kann nicht aktiviert werden.	Ziehen Sie das HDMI- oder USB-Kabel ab.	91
Die Kamera nimmt kein Bild auf, wenn der Auslöser gedrückt wird.	• Wenn die Kamera auf Wiedergabe eingestellt ist: Drücken Sie die -Taste oder den Auslöser. • Wenn die Menüsteuerung eingeblendet ist, drücken Sie die MENU-Taste. • Der Akku ist leer. • Klappen Sie das integrierte Blitzgerät auf, wenn das Motivprogramm »Nachtporträt« oder »Gegenlicht« ausgewählt ist mit »HDR« auf »Aus« oder wenn »Serienaufnahme« im Aufnahmemenü auf »Serienaufn. mit Blitz« eingestellt ist. • Die Blitzbereitschaftsanzeige blinkt: Das Blitzgerät wird geladen. • Gruppe A wurde nicht für die Gruppeneinstellung ausgewählt, wenn mit kabelloser Multiblitzsteuerung fotografiert wird. Stellen Sie die Gruppeneinstellung von Master-Blitzgerät/Blitzfernsteuerungseinheit und Slave-Blitzgerät auf Gruppe A.	34 13 24 41, 44, 54, 61 61  102
Die Kamera kann nicht scharfstellen.	• Das Motiv befindet sich zu nah an der Kamera. Versuchen Sie, Aufnahmen mit  (Makrofunktion) im Fokusmodus oder mit dem Motivprogramm »Motivautomatik« oder »Nahaufnahme« zu machen. • Der Autofokus kann aufgrund der Aufnahmesituation oder der Beschaffenheit des Motivs nicht scharfstellen. • Stellen Sie »AF-Hilfslicht« im Systemmenü auf »Automatik«. • Motiv nicht im Fokussmessfeld, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt ist. • Der Fokusmodus ist auf MF (manuelle Fokussierung) eingestellt. • Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein.	40, 42, 67 33 104 32, 54 67 25
Die Aufnahmen sind verwackelt.	• Fotografieren Sie mit Blitz. • Verwenden Sie Bildstabilisator und die Motion Detection-Funktion. • Verwenden Sie BSS (Best Shot Selector). • Stabilisieren Sie die Kamera mit einem Stativ (verwenden Sie den Selbstauslöser für optimale Ergebnisse).	61 54 54 64
Auf dem Monitor sind Lichtstreifen oder örtliche Verfärbungen sichtbar.	Wenn besonders helles Licht auf den Bildsensor trifft, tritt der so genannte Smear-Effekt auf. Vermeiden Sie bei Aufnahmen mit der Option »16er-Serie« unter »Serienaufnahme« und bei der Aufnahme von Filmsequenzen die Aufzeichnung heller Objekte, wie z.B. der Sonne, direkter Sonnenreflexionen und elektrischer Lampen.	 2
Bei Aufnahmen mit Blitzlicht erscheinen helle Flecken im Bild.	Das Blitzlicht wird von Partikeln in der Luft reflektiert. Stellen Sie den Blitz auf  (Aus).	62

Problem	Ursache/Lösung	
Das Blitzgerät löst nicht aus.	- Der Blitz ist auf  (Aus) eingestellt. - Es ist ein Motivprogramm ausgewählt, das die Blitzfunktion nicht aktivieren kann. - Der Modus Filmsequenzen ist ausgewählt. - Es ist eine weitere Funktion aktiv, die nun die Verwendung des Blitzgeräts unterbindet. - Das integrierte Blitzgerät wird nicht ausgelöst, wenn ein Speedlight-Blitzgerät (externes Blitzgerät) (separat erhältlich) verwendet wird.	62 61 98 80  101
Der Zoom funktioniert nicht.	»Ein« ist im Aufnahmemenü »Weitwinkelvorsatz« ausgewählt. - Wenn der Gewinding bei eingeschalteter Kamera abgebaut wird, erfolgt eine feste Einstellung des Zoom auf die Weitwinkelposition. Schalten Sie die Kamera aus, befestigen Sie den Gewinding und schalten Sie die Kamera wieder ein. - Nehmen Sie den Weitwinkelvorsatz ab, und bringen Sie den Gewinding ab.	54,  54  54  54
Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.	»Aus« ist im Systemmenü »Digitalzoom« ausgewählt. - Wenn im Motivprogramm »Motivautomatik«, »Porträt«, »Nachtporträt« oder »Gegenlicht« mit »HDR« auf »Ein« oder »Tierporträt« ausgewählt ist, kann der Digitalzoom nicht verwendet werden. - Es ist eine weitere Funktion aktiv, die die Verwendung des Digitalzooms unterbindet.	104 40, 41, 44, 45 80
»Bildgröße« ist nicht verfügbar.	Es ist eine weitere Funktion aktiv, die nun »Bildgröße« unterbindet.	80
Beim Auslösen der Kamera ertönt kein Signal.	»Aus« ist im Systemmenü unter »Sound« »Auslösesignal« ausgewählt. »Sport«, »Museum«, »Gegenlicht« mit »HDR« auf »Ein« oder »Tierporträt« ist im Motivprogramm ausgewählt. - Der Filmsequenz-Modus ist ausgewählt. - Es sind weitere Funktionen aktiv, die die Verwendung des Auslösesignals unterbinden. - Verdecken Sie nicht den Lautsprecher.	104 41, 43, 44, 45 98 80 3
Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf.	»Aus« ist im Systemmenü »AF-Hilfslicht« ausgewählt. Auch bei Einstellung auf »Automatik« leuchtet das AF-Hilfslicht, je nach Fokussierungsfeldposition oder Motivprogramm, möglicherweise nicht auf.	104
Bilder erscheinen schmutzig.	Das Objektiv ist verschmutzt. Reinigen Sie das Objektiv.	 6
Die Farben wirken unnatürlich.	Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt.	72
Auf dem Bildschirm oder im aufgenommenen Bild werden Streifen sichtbar, die ringförmig oder regenbogenfarben sein können.	Wenn das Motiv im Gegenlicht liegt oder bei der Aufnahme eine besonders helle Lichtquelle auf dem Bildschirm sichtbar ist, z. B. bei Aufnahmen im Sonnenlicht, können auf dem Bild ringförmige oder regenbogenfarbene Streifen sichtbar werden. Ändern Sie die Position der Lichtquelle, oder entfernen Sie sie durch Änderung der Bildkomposition vom Bildschirm und wiederholen Sie die Aufnahme.	–

Problem	Ursache/Lösung	
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (Rauschen).	Die Belichtungszeit ist für das dunkle Motiv zu lang oder die ISO-Empfindlichkeit ist zu hoch. • Fotografieren Sie mit Blitz. • Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit. • Wählen Sie im Aufnahmemenü eine der Situation angemessene »Rauschred. bei Langzeitb.«.	61 72 54
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	• Der Blitz ist auf  (Aus) eingestellt. • Das Fenster des Blitzgeräts ist verdeckt. • Das Motiv befindet sich außerhalb der Blitzreichweite. • Wenden Sie eine Belichtungskorrektur an. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Das Motiv befindet sich im Gegenlicht. Klappen Sie das integrierte Blitzgerät auf, stellen Sie das Motivprogramm »Gegenlicht« mit »HDR« auf »Aus«, oder stellen Sie den Blitzmodus auf  (Aufhellblitz) ein, und nehmen Sie das Bild dann auf. • »Ein« ist im Systemmenü »Integrierter Graufilter (ND)« ausgewählt.	62 30 61 71 72 44, 61  85
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	• Wenden Sie eine Belichtungskorrektur an. • Verwenden Sie die Einstellung »Integrierter Graufilter (ND)« im Systemmenü.	71 104
Die Rote-Augen-Korrektur wirkt sich auch auf andere Bildbereiche aus.	Bei Verwendung der Funktionen  (Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) oder »Aufhellblitz mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts« im Motivprogramm » Nachtporträt « kann es in sehr seltenen Fällen vorkommen, dass sich die erweiterte Rote-Augen-Korrektur auch auf andere Bildbereiche auswirkt. Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als  (Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) und ein anderes Motivprogramm als » Nachtporträt «, bevor Sie mit der Aufnahme fortfahren.	41, 61
Die Haut-Weichzeichnung bringt nicht die gewünschten Ergebnisse.	• Je nach Aufnahmebedingungen führt die Haut-Weichzeichnung möglicherweise nicht zu den gewünschten Ergebnissen. • Probieren Sie bei Bildern mit vier oder mehr Gesichtern von Personen die »Haut-Weichzeichnung« im Wiedergabemenü.	86 89
Das Speichern von Bildern dauert länger.	In den folgenden Situationen nimmt das Speichern von Bildern möglicherweise mehr Zeit in Anspruch. • Wenn die Funktion zur Rauschunterdrückung verwendet wird. • Wenn der Blitz auf  eingestellt ist (Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) • Wenn das Motivprogramm »Porträt« oder »Nachtporträt« für die Aufnahme verwendet wird • Bei Aufnahmen mit dem Lächeln-Auslöser • Bei Aufnahmen mit »Active D-Lighting« • Wenn »Bildqualität« auf »NRW (RAW)«, »NRW (RAW) + Fine« oder »NRW (RAW) + Normal« eingestellt ist oder »NRW (RAW) + Basic«	54 62 40, 41 65 54 75
» Serienaufnahme « oder » Autom. Bel.-reihe « kann nicht ausgewählt oder verwendet werden.	Es ist eine weitere Funktion aktiv, die die Verwendung der Einstellung » Serienaufnahme « oder » Autom. Bel.-reihe « unterbindet.	80
Die COOLPIX Picture-Control-Konfiguration kann nicht verwendet werden.	Es ist eine weitere Funktion aktiv, die die COOLPIX Picture-Control-Konfiguration unterbindet.	80

Probleme bei der Wiedergabe

Problem	Ursache/Lösung	
Eine Datei kann nicht angezeigt werden.	- Die Datei wurde auf einem Computer oder einem anderen Kameramodell überschrieben bzw. umbenannt. - Eine Datei kann während der Intervallaufnahmen nicht angezeigt werden. - Mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P7100 aufgenommene NRW- (RAW-)Bilder und Filmsequenzen können nicht wiedergegeben werden.	– 54 75, 98
Bei der Wiedergabe ist keine Ausschnittvergrößerung möglich.	- Eine Ausschnittvergrößerung ist bei Filmsequenzen, Kompaktbildern und Bildern, die auf eine Größe von 320 x 240 Pixel oder weniger reduziert wurden, nicht möglich. - Mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P7100 aufgenommene Bilder können unter Umständen nicht wiedergegeben werden.	– –
Es kann keine Sprachnotiz aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.	- Sprachnotizen können nicht an Filmsequenzen angehängt werden. - Sprachnotizen können nicht an Bilder angehängt werden, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P7100 aufgenommen wurden. Mit anderen Kameras aufgezeichnete Sprachnotizen können darüber hinaus nicht wiedergegeben werden.	102 89
Die Bearbeitung von Bildern und Filmsequenzen ist nicht möglich.	- Bestätigen Sie, dass die Bearbeitungsbedingungen für Bilder und Filmsequenzen erfüllt sind. - Mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P7100 aufgenommene Bilder und Filmsequenzen können nicht bearbeitet werden.	70,  10 –
Bilder werden auf einem Fernseher nicht angezeigt.	Videonorm oder »HDMI« im Systemmenü »TV-Einstellungen« ist nicht richtig eingestellt. - Sowohl an den HDMI-Mini-Anschluss als auch den USB-/Audio-/Videoausgang sind Kabel angeschlossen. - Die Speicherkarte enthält keine Bilder. Tauschen Sie die Speicherkarte aus. Entnehmen Sie die Speicherkarte, um Bilder aus dem internen Speicher wiederzugeben.	104 91 22
Nikon Transfer 2 startet nicht, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen wird.	- Die Kamera ist ausgeschaltet. - Der Akku ist leer. - Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. - Die Kamera wird vom Computer nicht erkannt. - Stellen Sie sicher, dass das verwendete Betriebssystem mit dieser Kamera kompatibel ist. - Die Autostart-Funktion von Nikon Transfer 2 ist nicht aktiviert. Weitere Informationen zu Nikon Transfer 2 finden Sie in den Hilfeinformationen von ViewNX 2.	25 24 91 – 92 95
Bilder, die gedruckt werden sollen, werden nicht angezeigt.	- Die Speicherkarte enthält keine Bilder. Tauschen Sie die Speicherkarte aus. - Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, um die Bilder aus dem internen Speicher auszudrucken.	22 23
Das Papierformat kann nicht im Kameramenü ausgewählt werden.	In den folgenden Situationen kann das Papierformat nicht über die Kamera ausgewählt werden, auch nicht bei PictBridge-kompatiblen Druckern. Wählen Sie das Papierformat am Drucker aus. - Das über die Kamera ausgewählte Papierformat ist mit dem Drucker nicht kompatibel. - Es wird ein Drucker verwendet, der das Papierformat automatisch auswählt.	 24,  25 –

Technische Daten

Nikon COOLPIX P7100 Digitalkamera

Typ	Digitale Kompaktkamera																								
Effektive Auflösung	10,1 Millionen																								
Bildsensor	1/1,7-Zoll-CCD, Gesamtpixelanzahl: ca. 10,39 Millionen																								
Objektiv	7,1x optischer Zoom, NIKKOR-Objektiv																								
Brennweite	6,0 bis 42,6 mm (entspricht bei Kleinbild: 28 bis 200 mm)																								
Blendenwert	f/2.8 bis 5.6																								
Optischer Aufbau	11 Elemente in 9 Gruppen (einschließlich 2 ED-Linsenelemente)																								
Digitalzoom	Bis Zoomfaktor 4x (entspricht bei Kleinbild ca. 800 mm)																								
Bildstabilisator	Bewegliche Linsengruppe																								
Autofokus (AF)	AF mit Kontrasterkennung																								
Schärfebereich (ab Objektiv)	• Ca. 50 cm bis ∞ (W), ca. 80 cm bis ∞ (T) • Makrofunktion: Ca. 2 cm (Weitwinkelseite) bis ∞																								
Fokussmessfeld-Vorwahl	Porträt-Autofokus, Automatik (automatische Auswahl aus 9 Fokussmessfeldern), Fixierung auf Mitte (großes, normales, kleines Messfeld), manuelle Vorwahl unter 99 Fokussmessfeldern, Motivverfolgung																								
Sucher	Optischer Echtbild-Sucher mit Dioptreinstellung (-3 bis +1 m ⁻¹)																								
Bildfeldabdeckung	Ca. 80 % horizontal und 80 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)																								
Monitor	TFT-LCD-Weitwinkelmonitor mit einer Bilddiagonale von 7,5 cm (3 Zoll), ca. 921.000 Bildpunkten, Antireflexbeschichtung und Helligkeitsregelung (5 Stufen); neigbar bis ca. 81° nach unten, ca. 105° nach oben																								
Bildfeldabdeckung (bei Aufnahme)	Ca. 96 % horizontal und 96 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)																								
Bildfeldabdeckung (bei Wiedergabe)	Ca. 100 % horizontal und 100 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)																								
Datenspeicherung																									
Speichermedien	Interner Speicher (ca. 94MB) SD/SDHC/SDXC-Speicherkarte																								
Dateisystem	DCF, Exif 2.3 und DPOF-kompatibel																								
Dateiformate	Einzelbilder: JPEG, NRW (RAW) • RAW und JPEG können gleichzeitig aufgenommen werden Tondateien (Sprachnotiz): WAV Filmsequenzen: MOV (Video: H.264/MPEG-4 AVC, Audio: AAC-Stereo)																								
Bildgröße (Pixel)	<table><tr><td>• 10 M</td><td>3648x2736</td><td>• 8 M</td><td>3264x2448</td></tr><tr><td>• 5 M</td><td>2592x1944</td><td>• 3 M</td><td>2048x1536</td></tr><tr><td>• 2 M</td><td>1600x1200</td><td>• 1 M</td><td>1280x960</td></tr><tr><td>• PC</td><td>1024x768</td><td>• VGA</td><td>640x480</td></tr><tr><td>• 3:2</td><td>3648x2432</td><td>• 16:9</td><td>3584x2016</td></tr><tr><td>• 1:1</td><td>2736x2736</td><td></td><td></td></tr></table>	• 10 M	3648x2736	• 8 M	3264x2448	• 5 M	2592x1944	• 3 M	2048x1536	• 2 M	1600x1200	• 1 M	1280x960	• PC	1024x768	• VGA	640x480	• 3:2	3648x2432	• 16:9	3584x2016	• 1:1	2736x2736		
• 10 M	3648x2736	• 8 M	3264x2448																						
• 5 M	2592x1944	• 3 M	2048x1536																						
• 2 M	1600x1200	• 1 M	1280x960																						
• PC	1024x768	• VGA	640x480																						
• 3:2	3648x2432	• 16:9	3584x2016																						
• 1:1	2736x2736																								

ISO-Empfindlichkeit (Standardausgabeempfindlichkeit)	• ISO 100, 200, 400, 800, 1600, 3200, Hi 1 (entspricht 6400) • Automatik (Automatik von ISO 100 bis 800) • Hochempfindlichkeitsautomatik (ISO 100 bis 1600) • Bereich für ISO-Automatik (ISO 100 bis 200, 100 bis 400) • Rauschreduzierte Nachtaufnahme (ISO 400 bis 12800)
Belichtung	
Belichtungsmessung	256-Segment-Matrixmessung, mittenbetonte Messung, Spotmessung, AF-Spotmessung (manuelle Vorwahl aus 99 Messpunkten)
Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Programmverschiebung, Blendenautomatik, Zeitautomatik, manuelle Belichtungssteuerung, Belichtungsreihe (Tv), Belichtungsreihe (Sv) Motion Detection, Belichtungskorrektur (-3,0 bis +3,0 LW in Schritten von 1/3 EV)
Verschluss	Mechanischer und elektronischer Verschluss
Verschlusszeiten	• 1/2000 - 8 s (Modus P, S) • 1/4000 - 8 s (Modus A) • 1/4000 - 60 s (Modus M) • 4 s (Motivprogramm »Feuerwerk«) • 1/2000 - 2 s (in anderen Aufnahmemodi als den genannten)
Blende	Elektronisch gesteuerte Irisblende mit 6 Lamellen
Blendenumfang	10 Schritte von 1/3 EV (W) (A -, M -Modus)
Selbstauslöser	Auswahl aus 2 oder 10 Sekunden
Integriertes Blitzgerät	
Reichweite (ca.) (ISO-Empfindlichkeit: »Automatik«)	[W]: 0,3 bis 9,0 m [T]: 0,3 bis 4,5 m
Blitzsteuerung	TTL-Blitzautomatik mit Vorblitz
Zubehörschuh	ISO 518 Normschuh mit Blitz- und Datenanschluss und Sicherungspassloch
Schnittstelle	USB (Highspeed)
Datenübertragungs- Protokoll	MTP, PTP
Videoausgang	PAL oder NTSC (wählbar)
HDMI-Ausgang	Wählbar aus Automatik, 480p, 720p und 1080i
Anschluss	Audio-/Videoausgang, digitale E/A (USB); HDMI-Mini-Anschluss (Ausführung C) (HDMI-Ausgabe), externer Mikrofonanschluss (Stereo-Klinkenbuchse (3,5 mm Durchmesser), Stromversorgung über Steckverbindung)
Sprachen	Arabisch, brasilianisches Portugiesisch, Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Dänisch, Deutsch, Englisch, europäisches Portugiesisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Thai, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch, Vietnamesisch

Stromversorgung	- Ein Lithium-Ionen-Akku vom Typ Nikon EN-EL14 (im Lieferumfang enthalten) - Netzadapter EH-5b (wird in Verbindung mit Akkufacheinsatz EP-5A verwendet) (separat erhältlich)
Akkukapazität (EN-EL14)	Einzelbilder ¹ : Ca. 350 Aufnahmen Filmsequenzen ² : Ca. 2 Std. 55 Min. (HD 720p (1280x720))
Stativgewinde	1/4 (ISO 1222)
Abmessungen (B x H x T)	Ca. 116,3 x 76,9 x 48,0 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	Ca. 395 g (mit Akku und SD-Speicherkarte)
Betriebsbedingungen	
Umgebungstemperatur	0 °C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Maximal 85 % (nicht kondensierend)

- Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Angaben für den Kamerabetrieb mit vollständig aufgeladenen Lithium-Ionen-Akkus vom Typ EN-EL14 bei einer Umgebungstemperatur von 25 °C.
- ¹ Gemäß CIPA-Standard (Camera and Imaging Products Association) zur Messung der Energieausbeute von Akkus und Batterien für Digitalkameras. Gemessen bei 23 (±2) °C; Zoomeinstellung nach jeder Aufnahme, Blitzauslösung bei jeder zweiten Aufnahme, Bildqualität »Normal«, Bildgröße  »3648x2736«. Der tatsächliche Energieverbrauch (bzw. die tatsächlich erreichbare Anzahl von Aufnahmen) kann von den Testergebnissen abweichen, je nachdem, wie viel Zeit zwischen den Aufnahmen verstreicht und ob zusätzlich Menüs eingeblendet oder aufgenommene Bilder wiedergegeben werden.
- ² Beim Aufnehmen eines einzelnen Films beträgt die maximale Aufnahmezeit auch dann 29 Minuten, wenn auf der Speicherkarte ausreichend Speicherplatz vorhanden ist.

Lithium-Ionen-Akku EN-EL14

Typ	Lithium-Ionen-Akku
Nennkapazität	Gleichspannung 7,4 V, 1.030 mAh
Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C
Abmessungen (B × H × T)	Ca. 38 × 53 × 14 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	Ca. 48 g (ohne Akku-Schutzkappe)

Akkuladegerät MH-24

Nennaufnahme	Wechselspannung 100 bis 240 V, 50/60 Hz, max. 0,2 A
Nennleistung	Gleichspannung 8,4 V, 0,9 A
Unterstützter Akku	Lithium-Ionen-Akku EN-EL14
Ladezeit	Ca. 1 Stunde und 30 Minuten ohne verbleibende Restladung
Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C
Abmessungen (B × H × T)	Ca. 70 × 26 × 97 mm
Gewicht	Ca. 89 g (ohne Netzsteckeradapter)



Technische Daten

- Nikon übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Handbuch.
- Aussehen und technische Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Unterstützte Standards

- **DCF:** DCF (Design Rule for Camera File System) ist ein Industriestandard für Digitalkameras, der die Kompatibilität von Speicherkarten mit unterschiedlichen Kameratypen sicherstellen soll.
- **DPOF:** DPOF (Digital Print Order Format) ist ein anerkannter Industriestandard für den Druck von Digitalfotos durch einen Fotodienstleister oder einen handelsüblichen Drucker von einer Speicherkarte auf entsprechenden Druckern.
- **Exif Version 2.3:** Diese Kamera unterstützt Exif 2.3 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras). Exif ist ein anerkannter Standard für die Integration von Metadaten wie Bildinformationen in Bilddateien. Exif-Daten können u. a. für eine optimale Farbwiedergabe beim Ausdruck auf Exif-kompatiblen Druckern sorgen.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch des Druckers.
- **PictBridge:** Der von Digitalkamera- und Druckerherstellern gemeinsam entwickelte Standard ermöglicht die direkte Ausgabe von Digitalfotos auf einem entsprechenden Drucker, ohne dass die Kamera dafür an einen Computer angeschlossen werden muss.

Symbole

AE/AF-L	4
AE-L AE-L/AF-L-Taste	5, 107, 87
[H] AF-Messfeldvorwahl	12, 48, 50, 55, 48
Q Ausschnittsvergrößerung	35
[Kamera] Automatik	28
BKT Automatische Belichtungsreihe	72, 73, 36
[M] Benutzerdefiniertes Menü	72, 73, 90
[Zusammenfassung] Bildindexanzeige	35
QUAL Bildqualität/Bildgröße/Einstellungen für Filmsequenzen	72, 73, 74, 42
S Blendenautomatikmodus	51, 5
[Blitz] Blitzmodus	61
EFFECTS (Effektmodus)	46
[Fokus] Fokusmodus	67
Fn1 FUNC1- Funktionstaste	5, 57, 88, 89
Fn2 FUNC2-Funktionstaste	5, 90
ISO ISO-Empfindlichkeit	72, 73, 30
M Manueller Modus	51, 7
U1, U2 oder U3 Modus Benutzereinstellungen	57
[Filmsequenz] Modus Filmsequenzen	98
SCENE Motivprogramm	39
[Picture-Control] Picture-Control-Konfiguration	73, 38
P Programmautomatikmodus	51, 5
[Nacht] Rauschreduzierter Nachtaufnahmemodus	49
[Selbstausschalter] Selbstauslöser/Fernsteuerung/ Lächeln-Auslöser	64, 65, 105
[OK] -Taste (Auswahl)	6, 12
[Löschen] -Taste (Löschen)	5, 6, 36, 102, 67
MENU -Taste (Menü)	4, 6, 13
[Monitor] -Taste (Monitor)	15
[Datum] -Taste Nach Datum sortieren	6, 88
[Blitz] -taste zum Aufklappen des Blitzes	61
T Tele	31
W Weitwinkel	31
WB Weißabgleich	72, 73, 32
[Wiedergabe] Wiedergabetaste	5, 6, 34
A Zeitautomatikmodus	51, 5

JPG	99
.MOV	99
.NRW	99
.WAV	99

Ziffern

16-er-Serie	54
16er-Serie	45

A

Abdeckung des Zubehörschuhs	101
Active D-Lighting	55, 56
AF-Hilfslicht	105, 78
AF-Kontrollleuchte	32
AF-Messfeldvorwahl	48, 50, 55, 48
AF-Modus	55, 101, 52, 69
Akku	18, 20, 103
Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung	20, 22
Akkufacheinsatz	19, 103
Akkuladegerät	18, 103
Anst. über HDMI-Gerät	107, 84
Anzahl der verbleibenden Aufnahmen	24
Anzahl verbleibender Aufnahmen	78
Anzeige für Akkuladestand	24
Anzeige für maximale Monitorhelligkeit	16
Anzeige im Hochformat	106, 82
Anzeige Virtueller Horizont	104, 74
Anzeigen der Gitterlinien	39
Audio-/Video-Eingang	20
Audio-/Video-Kabel	91, 20, 103
Auffellblitz	62
Aufnahmemenü	54
Aufnehmen	28
Aufzeichnung	98
Aus	62
Ausblenden	89, 66
Auslöser	4, 6, 32
Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken	4
Auslösesignal	106, 81
Ausrichten	90, 16
Ausschaltzeit	106, 82
Ausschnitt	19, 28

Ausschnittsvergrößerung	35
Auswählen von Bildern	65
Autofokus	55, 68, 52, 69
Autofokus-Modus	101
Autom. mit Rote-Augen-Red.	62
Automatik	62
Automatische Belichtungsreihe	73, 36

B

Bearbeiten der Bilder	9
Bearbeiten von Filmsequenzen	28
Belichtungskorrektur	71
Belichtungskorrektur-Wählrad	71
Belichtungsmessern	50, 54
Belichtungsmessung	44
Belichtungsmodus	51
Belichtungszeit	51
Ben.-def. Menü anp.	108, 90
Benutzerdefinierte COOLPIX Picture-Control-Konfiguration	54, 43
Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration	54, 43
Best-Shot-Selector	54, 45
Bild drehen	89, 66
Bildgröße	74, 77
Bildindex	35
Bildinfos	104, 74
Bildqualität	74, 75
Bildstabilisator	105, 76
Bis zum ersten Druckpunkt drücken	32
Blendenautomatik	51, 5
Blendenwert	51
Blinzelwarnung	108, 92
Blitz	61
Blitz bei Serienaufnahme	54, 45
Blitzleistungskorr.	52
Blitzlicht	50, 55
Blitzmodus	61
Blitzsteuerung	55, 55
Brennweite	57, 13
BSS	54, 45

C

Computer	91
COOLPIX Picture Control	54, 38

D

Dateienerweiterung	99
Dateiname	99
Dateinumm. zurücks.	108, 91
Datum und Uhrzeit	26, 71
Datumsaufdruck	104, 75
Diaschau	89
Diashow	63
Digitalzoom	31, 105, 79
Dioptrieneinstellung	16
Direct Print	22
D-Lighting	89, 11
Dokumentkopie 	43
Druckauftrag	89, 60
Druckauftrags-Option »Datum«	61
Drucken	22, 24, 25
Drucken mit DPOF	27
Drucker	91, 22
DSCN	99
Dämmerung 	42

E

Effektmodus	46, 48
Ein-/Ausschalten	24, 25, 26
Ein-/Ausschalter/	
Betriebsbereitschaftsanzeige	25
Einstellräder	107, 86
Einzelbild	54, 45
Einzelbildwiedergabe	34
Entfernungseinheit für MF	108, 94
Exportieren von Standbildern	102
Externe Mikroempfindlichkeit	107, 84
Eye-Fi-Bildübertragung	108, 93

F

Farbtemperatur	34
Fernauslösung	12
Fernsteuerung	105
Feuerwerk 	43
Filmlänge	100
Filmsequenz	73, 42
Filmsequenzen aufzeichnen	98
Filtereffekte	89, 13, 40
Firmware-Version	108, 98
Fn1 + Einstellrad	108, 89

Fn1-Hilfe	108,	89	
Fn1-Taste + Auslöser	108,	88	
Fn2-Taste	108,	90	
Fokus	32,	48,	52
Fokussmessfeld	32,	48,	48
Fokusmodus		67	
Fokusspeicher		33	
Formatieren	22, 106,	83	
Formatieren der Speicherkarte	22,	83	
Formatieren des internen Speichers	106,	83	
FSCN		99	
Funktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können		80	

G

Gegenlicht 	44
Gesichtserkennung	85
Gewindering	2,  54
Gewinderingentriegelung	2,  54
Gitterlinien ein-/ausbl.	104,  74

H

Haut-Weichzeichnung	65, 86, 89, 	12
HDMI	107,  20, 	84
HDMI-Mini-Anschluss	91, 	20
HDR		44
Hinteres Einstellrad		4, 6
Histogramm	15, 104, 	74
Histogramm ein-/ausbl.	104, 	74

I

Informationen zum Aufnahmedatum	15
Integrierter Graufilter (ND)	107,  85
Intervallaufnahmen	54,  45,  46
ISO-Empfindlichkeit	73,  30

K

Kalenderanzeige	35	
Kompaktbild	89,	 14
Konstante Blende	106,	 80
Kontrast		 40
Konverter		 103
Kopieren von Bildern	90,	 68
Kürzel		 99

L

Landschaft 	40
Langzeitsynchronisation	62
Lautstärke	102
Lithium-Ionen-Akku	18,  103
Lächeln-Auslöser	65
Längste Belichtungszeit	73,  31
Löschen	36, 89, 102,  64,  67
Löschtaste	107,  86

M

Makrofunktion	68
Manuell	62
Manuelle Belichtungsteuerung	51,
Manuelle Fokussierung	68,
Menü Filmsequenz	101
Messwert speichern	
Mikrofon	98,
Modus Filmsequenzen	98
Modus Nach Datum sortieren	88
Monitor	7, 8, 10, 104,
Monitorhelligkeit	104,
Motion Detection	105,
Motivautomatik-Auswähler	40
Motivprogramm	39, 40
Motivverfolgung	55,
Multifunktionsrad	4, 6, 12, 60
Multifunktionsw. rechts	107,
Multifunktionswähler	4, 6, 12, 60
Museum	43

N

Nachtaufnahme 	42
Nachtporträt 	41
Nahaufnahme 	42
Nahrungsmittel 	43
Netzadapter	19,  103
NRW-(RAW-)Verarb.	90,  17
NRW-Bilder (RAW)	76,  17

Q

Objektiv	 13
Optionales Zubehör	 103
Optischer Zoom	31
Ordnername	 99
Orientierung	106

P

Panorama-Assistent 	45,  3
Papierformat	 24,  25
Parts-/Innenaufnahme 	41
PictBridge	 22,  16
Picture-Control-Konfiguration	72, 73,  38
Porträt 	40
Porträt-Autofokus	55,  48
Programmautomatik	51,  5

R

Rauschred. bei Langzeitb.	55,  53
Rauschred. Nachtaufn.	49, 50
Rauschreduzierungsfilter	55,  53
Rote-Augen-Red.	105,  78
RSCN	 99

S

Scharfzeichnung	 40
Schnee 	42
Schnellanpassung	 40
Schnelle Bearbeitung	89,  11
Schnellmenü	72
Schnell-Menüwählrad	72
Schwarzer Rand	90,  15
Schützen	89,  66
Selbstauslöser	64
Selbstauslöser: nach Auslösung	104,  76
Selbstauslöser-Kontrollleuchte	64
Serienaufnahme	50, 54,  45
Skalen spiegeln	108,  94
Sommerzeit	27
Sonnenuntergang 	42
Sound	106,  81
Speedlight-Blitzgerät	84,  101,  103
Speicherkapazität	24
Speicherkarte	22, 23
Speicherkartenfach	22

Speichern der Ausrichtung	 81
Speichern von Benutzereinstellungen	 58
Sport 	41
Sprache/Language	106,  83
Sprachnotiz	90,  67
SSCN	 99
Startbild	104,  70
Strand 	41
Sucher	16
Symbol für internen Speicher	24
Synchronisation auf den zweiten	
Verschlussvorhang	62
Systemmenü	104
Sättigung	 40

T

Tastenton	106,  81
Tele	31
Tierportrait 	45
Tonen	 41
TV-Einstellungen	107,  84

U

Unendlich	68
USB-/Audio-/Video-Ausgang	91,  20,  23
USB-Kabel	91,  23,  103

V

Verzeichnungskorr.	55,  54
Videoausgang	107,  84
ViewNX 2	92
Virtueller Horizont	104,  74
Vorderes Einstellrad	4, 6
Vorsatzadapter	 103

W

Weitwinkel	31
Weitwinkelvorsatz	55,  54,  103
Weißabgleich	73,  32
Wiedergabe	34, 102,  67
Wiedergabe von Filmsequenzen	102
Wiedergabemenü	89
Wiedergabemodus	34
Windgeräuschfilter	101,  69

Z

Zeitautomatik	51, 	55
Zeitunterschied		73
Zeitzone	26, 	73
Zeitzone und Datum	26, 104, 	71
Zoom		31
Zoomgeschwindigkeit	106, 	80
Zoomschalter	4, 6, 31	
Zoomstufen	56, 	57
Zubehörschuh		101
Zurücksetzen	108, 	94

Ö

Öse für Trageriemen		7
---------------------------	--	---

Ohne schriftliche Autorisierung durch NIKON CORPORATION darf keinerlei Reproduktion dieses Handbuchs im Ganzen oder in Ausschnitten erfolgen (außer kurzen Zitaten in kritischen Fachartikeln).

